

AMIGA

MAGAZIN

9/96 Das Computer-Magazin für Fans

PowerPC – zum Greifen nah

- **Vergleich:** PowerPC gegen Pentium
- **Alle CPUs** im Überblick

Im Netz – was jetzt?

- **Workshops:** E-Mail optimal einsetzen und weltweit News nutzen
- **Vergleich:** Die besten WWW-Browser

ViScorp:
Alles über den
Amiga-Kauf

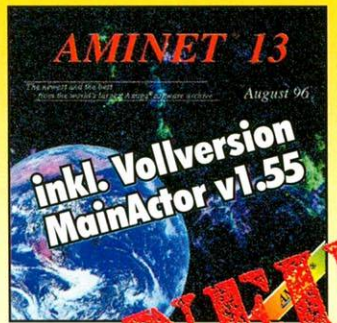
TESTS

- Musikprogramm:
OctaMED Soundstudio
- Internes HD-
Disketten-Laufwerk

ONLINE-AKTION

Online-Paket mit Faxen, Btx/KIT
und Internet für 150 Mark

AMINET® 13



NEU

**Erscheint am
9.8.1996!**

Pünktlich wie ein Uhrwerk erscheint wieder eine neue Aminet CD mit dem Besten aus dem Internet. Mit mehr als 800 MB an Neuheiten in 2.350 Archiven haben die Amiga FD-Programmierer in den vergangenen Monaten wiederum einen Rekord aufgestellt.

Alle Programme sind thematisch gegliedert in Business- (28 MB), Text- (38 MB), Kommunikationssoftware (50 MB), Demos (135 MB), Entwicklerwerkzeuge (43 MB), Disk-Tools (8 MB), Spiele (86 MB), Grafik (55 MB), Dokumente (24 MB), Verschiedenes (17 MB), Musik/Mods (209 MB), Bilder (137 MB), Utilities (41 MB)... Für jedes Themengebiet ist eine große Auswahl an Software vorhanden. Aufgrund der Aktualität der Aminet® CD war es zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Werbung noch nicht möglich, endgültige Zahlen zu nennen. Deshalb sind alle Angaben ohne Gewähr. Desweiteren enthält diese Aminet®-Ausgabe einen umfangreichen Animations-Schwerpunkt. Hunderte professioneller Animationen demonstrieren Ihnen ein-

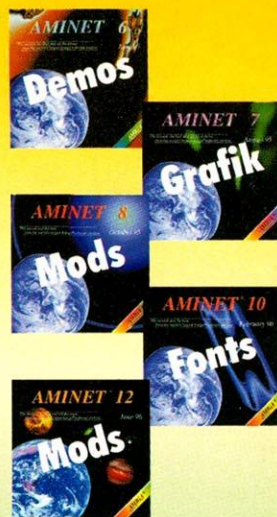
drucksvoll die Fähigkeiten Ihres Amigas. Als besonderes Highlight ist die Vollversion der beliebten Software **MainActor** enthalten.

Die Benutzung der CD ist bequem wie gewohnt: Musik läßt sich mit einem Click abspielen, Bilder kann man in einer Bilddatenbank betrachten, Spiele und Demos lassen sich direkt starten und alle anderen Programme bequem entpacken. Schließlich wurden, wie immer, die beliebtesten unter den älteren Archiven von Aminet® mit aufgenommen.

Preis: nur DM 25,-

Nutzen Sie auch unser schnelles, bequemes und kostengünstiges Abonnement. Eine entsprechende Abo-Postkarte finden Sie in diesem Heft.

Die Leser der Zeitschrift Amiga-Plus haben gewählt: Die Aminet CD Serie gewinnt den Preis für die "Beste CD-ROM" 1995.



Die oben abgebildeten Ausgaben sind noch lieferbar!

Preis: jeweils nur DM 25,-

AMINET® SET 3



**Ab sofort
lieferbar!**



Aminet Set 3 ist die Fortsetzung der beliebten Aminet® Sets 1 + 2 und enthält alle Aminet®-Neuerscheinungen seit Oktober 1995 und außerdem die Vollversionen von **Imagine 4.0, XiPaint 3.2, OctaMED V5** sowie einige kommerzielle Spiele.

Das Aminet®-Archiv ist die größte und wichtigste Sammlung von PD-Software für den Amiga®. Tausende von Autoren veröffentlichen hier ihre Software. Bisher benötigte man jedoch für den Zugriff auf das Aminet® einen Zugang zu den internationalen Datennetzen. Mit dem neu produzierten Aminet® Set 3 ist nun diese Fundgrube endlich für jedermann zugänglich. Fast 4.000 MB an Daten (dies entspricht über 4.000 Disketten!) wurden auf 4 CDs gepackt. Keine andere Sammlung kommt dem Anspruch so nah, ganz einfach ALLE existierenden PD-Programme in einer Bibliothek zusammenzufassen.

INHALT: 1.315 Musikmodule (direkt abspielbar), 660 Spiele (direkt

startbar), 765 Kommunikationsprogramme (per Mausclick entpackbar), 295 Grafikprogramme (per Mausclick entpackbar), 372 Demos (direkt startbar), 1.568 Grafiken und Bilder (direkt anzeigbar), 235 Dokumente (direkt lesbar), 180 Anwendungen, 347 Entwickler-Tools, 167 Disketten- und Festplattenutilities, 108 Musikprogramme, 350 Texte, 814 Utilities und 230 sonstige Programme. Insgesamt mehr als 11.000 Programme aus allen Bereichen sind auf diesen 4 CDs enthalten. **Desweiteren enthält Aminet Set 3 einen umfangreichen Schwerpunkt bestehend aus professionellen 3D-Objekten und Animationen.**

Dabei ist zu beachten, daß es zwischen Aminet® Set 1, Set 2 und Set 3 fast keine Überschneidungen gibt, seit der Aminet® 12 bereits wieder 300 MB neues Material hinzugekommen ist und ca. 300 MB an Material enthalten sind, die bisher noch auf keiner Aminet®-CD veröffentlicht wurden. Außerdem sind 900 3D-Objekte sowie ca. 150

MB Musikmodule enthalten, die auf künftigen Aminet CDs nicht enthalten sein werden.

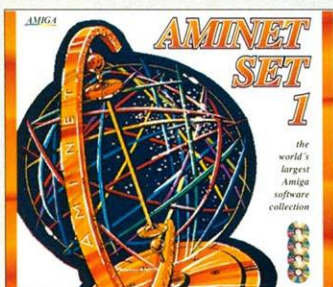
DEUTSCHE DOKUMENTATION. Das Set verfügt über eine ausgiebige deutsche Benutzerführung.

BENUTZERFREUNDLICH. Das von den Aminet® CDs bereits bekannte und beliebte Benutzerinterface wurde wiederum eingesetzt und um weiter verbesserte Suchmöglichkeiten ergänzt.

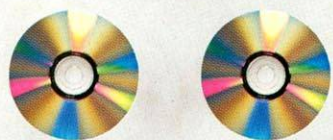
SINNVOLLE ERGÄNZUNG. Das Aminet® Set 2 ist eine sinnvolle Ergänzung für alle, die die Aminet® Ausgaben 9, 10, 11 und 12 noch nicht komplett besitzen und bietet darüberhinaus noch interessantes Zusatzmaterial.

GÜNSTIGER PREIS. Das „Aminet® Set 1996“ setzt neue Maßstäbe für Amiga® CD-ROMs und überzeugt zudem durch ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis!
Preis: nur DM 59,-

AMINET® SET 1



Das Aminet® Set 1 ist im Februar 1995 erschienen und beinhaltet die ersten 4 Aminet®-CDs.

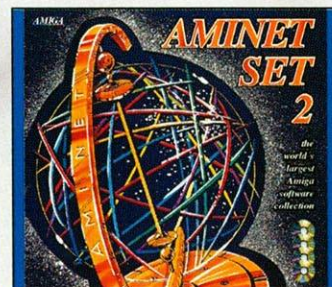


INHALT: 2.600 Musikmodule (direkt abspielbar), 1.000 Spiele (direkt startbar), 1.000 Kommunikationsprogramme (per Mausclick entpackbar), 900 Grafikprogramme (per Mausclick entpackbar), 900 Demos (direkt startbar), 800 Bilder (direkt anzeigbar), 400 Dokumente (direkt lesbar), 300 Animationen (direkt anzeigbar), 4.600 Hilfsprogramme (per Mausclick entpackbar).

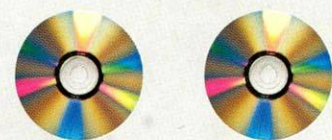
Insgesamt 12.500 Programme aus allen Bereichen!

Preis: nur DM 59,-

AMINET® SET 2



Das Aminet® Set 2 ist im Oktober 1995 erschienen und beinhaltet die Aminet®-CDs 5, 6, 7 und 8.



INHALT: 3.000 Musikmodule (direkt abspielbar), 500 Spiele (direkt startbar), 1.000 Kommunikationsprogramme (per Mausclick entpackbar), 430 Grafikprogramme (per Mausclick entpackbar), 2.050 Demos (direkt startbar), 2.050 Grafiken und Bilder (direkt anzeigbar), 550 Dokumente (direkt lesbar), 200 Anwendungen (direkt anzeigbar), 360 Entwickler-Tools, 110 Disketten- und Festplattenutilities, 140 Musikprogramme, 220 Texte und 1.000 Utilities. Insgesamt 12.500 Programme aus allen Bereichen!

Preis: nur DM 59,-





Hermann der User & Co

Endlich hat Karl Bihlmeier, der Schöpfer von Hermann der User, eine einzigartige CD zusammengestellt, auf die echte Amiga-Fans schon lange gewartet haben. Die Hermann-der-User-CD enthält rund 200 Hermann-Cartoons, fast 50 Cartoons mit Mani, das Gesamtwerk der Ninja-Turkeys, eine Parodie auf die berühmten Ninja-Turtles (Truthähne haben einfach mehr Persönlichkeit als Schildkröten), fast die gesamte Hermann-PD-Reihe, viele Illustrationen, die z.T. noch aus den 80er Jahren stammen, als die Amiga-Welt noch in Ordnung war, ein Comic zum Thema "Wer ist Karl Bihlmeier", zwei Spezialfolgen von Hermann und den Turkeys, ... Diese CD dürfen Sie sich einfach nicht entgehen lassen. Preis: nur DM 49,-



Mods Anthology Vol. 1

Mögen Sie Musik? Mögen Sie Computer? Mögen Sie auch Computer-Musik? Dann ist diese Kollektion genau das Richtige für Sie! 4 CD-ROMs, randvoll mit Musikmodulen; über 18.000 Mods in verschiedenen Formaten (MOD, S3M, XM, IT, Amiga Synthetics...), sortiert nach den Kriterien Komponist, Musikgruppe und Musikart. Alle Module liegen in unkomprimierter Form vor. Mitgeliefert werden umfangreiche Modullisten in verschiedenen Formaten (ASCII, AmigaGuide...) und 25 MB mit Modulplayern und Trackern für die verschiedensten Rechnerplattformen. Die auf diesen CD-ROMs enthaltenen Musikmodule wurden mit vollem Einverständnis von über 200 Musikern (aus der Amiga- und PC-Szene) veröffentlicht. Neben exklusiven persönlichen Informationen und Bildern von den Musikern befinden sich auch viele bislang unveröffentlichte Module auf diesen CD-ROMs. Diese Kollektion ist das Ergebnis von 7 Jahren harter Arbeit! Genießen Sie über 1.000 Stunden Musik! Preis: nur DM 59,-

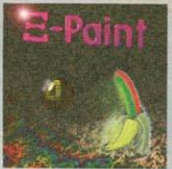
WS Fonts CD

Diese CD enthält mehr als 3.000 Zeichensätze in verschiedenen Formaten: Adobe, CG, Bitmap, IFF & coloured, Postscript, Pagestream, Prodraw, TrueType, PCX, ... Eine wahre Fundgrube für jeden Liebhaber von Zeichensätzen. Preis: nur DM 39,-



Meeting Pearls Vol. III

Auch die dritte Ausgabe wurde von zahlreichen Amiga-Spezialisten zusammengestellt und enthält viele hundert ausgewählte Software-Perlen, die fix und fertig installiert auf der CD-ROM enthalten sind. Das bei CD-ROMs technische Maximum von 650 MB wurde diesmal voll ausgeschöpft, ohne daß die Zusammensteller auf Füllmaterial zugreifen mußten. Preis: nur 14,95 DM



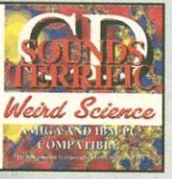
XiPaint 4

Der Marktführer unter den 24-Bit-Malprogrammen für den Amiga ist in einer neuen Version verfügbar. Atemberaubende neue Features wie z.B. Animationen (Brush-Animation, Script-Animationen, Effekte, 24-Bit Preview), ein Mini-Raytracer (zur Berechnung einfacher Objekte wie Kugel, Kegel, Zylinder etc. aus versch. Materialien wie z. B. Metall, Glas, Holz oder auch zur Spiegelung der Texturen), die Magic-Fill-Funktion, die auch innerhalb von Farbbereichen füllt, zahlreiche neue Einstellungsmöglichkeiten, gekachelte und verschiebbare Hintergründe, Preferences-Druckertreiber, Anbindung an TurboPrint 4.1 und ScanQuix 3 sowie Fehlerbeseitigungen uvm. wurden in der neuen Version implementiert. Dabei ist XiPaint 4.0 weiterhin kinderleicht zu bedienen und die vielfältigen Malfunktionen wie z.B. inkl. Farb-, Kontrast- und Sättigungsänderung, Masken, Umriß, Umfärbe- und Füllfunktionen, Airbrush mit einstellbarer Sprühdüsenfunktion, Leuchttischfunktion zur Bearbeitung von Montagen und Animationen, Textfunktionen mit Antialiasing durch Compugraphic-Schriften, vielfältige Manipulationen des Alpha-Kanals, externe Filtermodule erfüllen die Anforderungen von Einsteigern und Profis gleichermaßen. Preis: nur DM 99,-
Für registrierte Benutzer von XiPaint 3.2 ist ein Update zum Preis von DM 49,00 verfügbar.



3D Images

834 raytraced hochwertige Bilder im IFF- & BMP-Format inkl. einer Thumbnail-Übersicht und übersichtlichem Menüsystem. Phantastische Kunstwerke erstellt von außergewöhnliche Künstlern sind auf dieser CD zu finden. Preis: nur DM 29,-



WS ClipArt CD

Diese CD enthält ca. 20.000 ClipArts in den verschiedensten Formaten: IFF, Proclips, Pagestream, Pagesetter, EPS, IMG und Corel Draw. Hunderte von Themengebieten werden mit dieser CD behandelt. Preis: nur DM 39,-

Animations CD

Auf dieser Doppel-CD befinden sich hunderte von spektakulären Animationen in den verschiedensten Formaten: IFF, Movieplayer, FLI, FLC und Deluxe Video. Desweiteren sind nützliche Anzeigeprogramme bereits auf der CD enthalten. Lassen auch Sie sich von den Meisterwerken der Profis begeistern. Preis: nur DM 59,-



Amiga Developer CD v1.1

Die offizielle Entwickler-CD von Amiga Technologies ist verfügbar und besteht aus den folgenden Komponenten: Informationen über das künftige OS, das überarbeitete 3.1 Native Developer Kit, Referenzmaterial, Includes & Auto-docs im AmigaGuide-Format, der Installer v43.1, das CD32 Entwicklerpaket (inkl. BuildCD), die Developer Kits zu Evoy v2.0, INET 225, SANA-II, ... Die Amiga Developer CD v1.1, Stand April 1996 wurde von Olaf Barthel zusammengestellt und ist unverzichtbar für die systemkonforme Programmierung des Amigas. Preis: nur DM 25,-



Print Studio Pro

Print Studio ist ein komfortables Programm zum Erstellen und Ausdrucken von Visitenkarten, Etiketten und anderen Druckerzeugnissen. Bilder und Texte können beliebig miteinander gemischt und komfortabel editiert werden. Das Programm unterstützt eine Farbtiefe von 24-Bit (16,8 Mio Farben). Durch geeignete Ditheringverfahren arbeitet das Programm auf allen Amigas (ab OS 2.0) im WYSIWYG Verfahren. Es arbeitet mit allen auf der Workbench zur Verfügung stehenden Druckertreibern zusammen. Außer den Standardformaten IFF, ILBM und IFF DEEP ILBM (24 Bit) können ab OS 3.0 die Formate PCX, GIF, JPEG und BMP benutzt werden. Print Studio wurde mit einer vielseitigen Farbkorrektur ausgestattet, die auf allen Druckern eine optimale Farbwiedergabe ermöglicht. Zusätzlich finden Sie auf dieser CD PictureCat, das komfortable Bildkatalogisierungsprogramm, Printer 24, 200 MB Clipart-Grafiken und viele Zeichensätze. Preis: nur DM 59,-



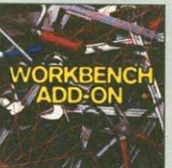
Magic Publisher

Das brandneue Magic Publisher CD-ROM-Set enthält Zeichensätze, ClipArt, Druckertreiber und weitere nützliche Programme, um tolle Dokumente zu erzeugen. Ob Sie nun einen Brief oder ein Buch schreiben, ein Poster entwerfen, WWW-Seiten für das Internet oder das Layout einer Zeitschrift erzeugen möchten; alles was Sie benötigen, befindet sich auf diesem wunderbaren CD-ROM-Set, das aus insgesamt 4 CDs besteht. Magic Publisher enthält mehr als 10.000 Fonts (Colour Fonts, Bitmap Fonts, IFF-Fonts, Adobe Fonts, IntelliFonts, TrueType Font und DMF Fonts), mehr als 5000 Cliparts und mehr als 150 Druckertreiber. Viele davon präsentieren wir Ihnen exklusiv auf dem Magic Publisher CD-ROM-Set. Außerdem finden Sie eine komplette Installation von PasTex vor (300 MB), die selbstverständlich alle Fonts enthält (bis zu 600x600 dpi) und als besonderes Highlight ist eine funktionsfähige Spezialversion von Final Writer (ohne Rechtschreibkorrektur und Thesaurus) enthalten. Preis: nur DM 79,-



Amiga Repair Kit

Das Amiga Repair Kit besteht aus verschiedenen Programmen, die dazu dienen, defekte, gelöschte, korrupte Daten, Disketten, Festplatten, ... zu retten. **DiskSalv 4:** Mit DiskSalv 4 präsentieren wir Ihnen den Retter in der Not! DiskSalv 4 rettet und restauriert defekte, korrupte oder gelöschte Dateien, Disketten, Festplatten, etc. mit einer hohen Wahrscheinlichkeit. Die neue Version 4 arbeitet nun endlich auch mit Ami-FileSafe zusammen. **RDB-Salv 1.1:** Der RigidDisk-Block, kurz RDB, enthält wichtige Informationen über die Partitionen Ihrer Festplatte. Der Verlust des RDB bedeutete bislang meist den Verlust aller gespeicherten Daten. Ab sofort gibt es RDB-Salv, das Ihnen im Falle einer Beschädigung des RDB weiterhelfen kann. RDB-Salv bietet neben Funktionen zum Retten der Partitionierungsdaten einer Festplatte auch eine Sicherungs- und Wiederherstellungsfunktion für den RDB. **Recovery:** Recovery ist ein Datei-Rettungsprogramm, welches ein völlig neuartiges Konzept für die Dateirettung verwirklicht. Recovery fügte ein neues "virtuelles Laufwerk" mit dem Namen "Recovery:" ins System ein, durch das Sie auf gelöschte oder beschädigte Dateien eines Laufwerks von der Workbench, der Shell oder beliebigen Directory-Utilities zugreifen. **Bonus:** DSBackup zum Speichern relevanter Laufwerksinformationen (auch als Mountlist), DiskSalv 3 und ausgesuchte Shareware. Preis: nur DM 79,-



Workbench Add-On Volume 1

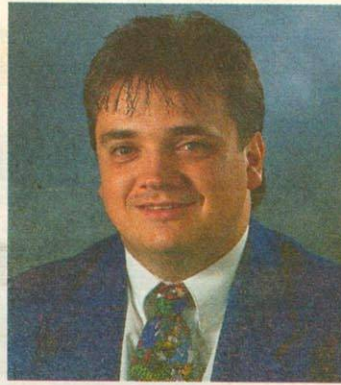
Die Workbench Add-On CD-ROM ist die ideale Ergänzung zu Ihrer Workbench. Auf dieser CD finden Sie nicht nur viele der besten FD-Programme, die es für den Amiga gibt, sondern Sie bekommen Sie fertig installiert geliefert. Die CD deckt alle Bereiche ab, sowohl der Programmierer als auch der Anwender, der Kreative und der Spieler kommen auf ihre Kosten und das nehmen wir wörtlich. Im Lieferumfang sind spezielle Anforderungscoupons für die Vollversionen beliebiger Shareware-Programme. So können Sie z.B. die Vollversionen von Shapeshifter, AmiWin, PowerPlayer, ... zum Vorzugspreis erwerben und insgesamt mehr als DM 100,- gegenüber den regulären Preisen einsparen. Preis: nur DM 39,95



Sounds Terrific II

Doppel-CD mit mehr als 4.400 Musikmodulen, 400 besonders großen Modulen, 795 Screamertracker Modulen, 1.000 sortierte Midi-Files, 4.240 IFF-Samples, 620 WAV-Samples sowie vielen nützlichen Utilities. Preis: nur DM 59,-

Dichtung, Wahrheit, Wechselbäder



Die Amiga-Gemeinde wurde im Juli extrem auf die Folter gespannt. ESCOM stellte am 3. Juli 1996 Vergleichsantrag. Die Zukunft von ESCOM schien gesichert, da ein Konkurs abgewendet schien. Doch alle Spekulationen, wie ein Vergleich aussehen könnte, waren wohl Luftschlösser. ESCOM war schon am 15. Juli 1996 endgültig gezwungen den Anschlußkonkurs zu beantragen. Dieser Schritt war notwendig, da sich nach den Feststellungen des Vergleichsverwalters der gestellte Vergleichsantrag nicht erfüllen ließ. Die erforderliche Liquidität war einfach nicht zu mobilisieren, um die Zeit für mögliche Sanierungsgespräche zu überbrücken.

Das ESCOM-Imperium bricht nun endgültig zusammen. ESCOM Österreich stellte ebenfalls Konkursantrag mit einer Überschuldung von knapp 4 Millionen Mark. Die Filialen in Frankreich wurden sofort verkauft. Schadt Computertechnik hat sich 65 Prozent der ESCOM Business GmbH gesichert, die verantwortlich für den Service war. Die ESCOM-Ladenketten in Deutschland bleiben vorerst geöffnet. Verkauf findet weiterhin statt und zwar solange, bis die Lager geräumt sind.

Der ESCOM-Konkurs hat auch in der Amiga-Gemeinde für viel Verwirrung gesorgt. Auch wenn AMIGA Technologies die Meldung verbreitete, VIScorp hat sich alle Rechte, Patente und Lizenzen für den Amiga gesichert, so war dies damals noch nicht korrekt. Es existierten zwar Verträge über einen möglichen Verkauf, aber die letzte Unterschrift war noch nicht offiziell getätigt. ESCOM war immer noch Eigentümer von Amiga und genau das war das Problem.

ESCOM geht Pleite und zieht AMIGA Technologies mit in den Konkurs. So war die Gelegenheit günstig für andere Amiga-Interessierte wie die eagle computer products GmbH, ein Kaufgebot beim Konkursverwalter abzugeben. Schnell haben Zeitschriften wie Focus und Handelsblatt über dieses Kaufgebot berichtet und schon war das Fiasko perfekt. Einerseits hieß es, Amiga sei bereits verkauft, andererseits würden noch Kaufgebote beim Konkursverwalter eingereicht.

Die Verwirrung konnte aber dann am 18. Juli beseitigt werden. Der letzte und auch endgültige Kaufvertrag wurde von ESCOM, VIScorp und dem Konkursverwalter unterzeichnet. VIScorp ist damit endgültig Eigentümer von Amiga, inkl. aller Rechte, Patente und Lizenzen. Um uns von der Richtigkeit dieser Aussage zu überzeugen, sind wir nach Frankfurt gereist und haben uns den Originalvertrag vorlegen lassen. Der Konkursverwalter konnte uns leider nicht genehmigen, diesen Vertrag im Heft abzudrucken. Am 24. Juli hat sich dann VIScorp mit einem offenen Brief im Internet (s. Seite 12) an die Amiga-Gemeinde gewendet, um allen Gerüchten endgültig ein Ende zu bereiten.

Die Firma AMIGA Technologies GmbH wird bis Mitte August von der Bildfläche verschwinden und durch die neue Firma VIScorp GmbH ersetzt. Petro Tyschtschenko wird als Geschäftsführer diese Firma weiterführen. Der Amiga wird weiterleben, das konnte vor zwei Jahren der Commodore-Konkurs und auch heute die ESCOM-Pleite nicht verhindern. VIScorp will den Desktop-Amiga weiterentwickeln und genau darum geht es den Amiga-Fans.

Herzlichst Ihr

Stephan Quinkert
Chefredakteur



Seite 44

Seite 14

Seite 66

Magazin

Illinois läßt grüßen

Interview: Champaign-Urbana Commodore Users group

104

Spiele

News 60

Spiel des Monats: Hat trick! 62

Kargon 64

More Worms 65

Airbus 320 II 1.3 65

Tetris-CD 65

Spherical Worlds CD 65

Rubriken

Editorial 5

AMIGA-Magazin-Online-Seiten 25

Hermann der User 55

Computermarkt 56

Impressum 74

Inserenten 74

Leserforum 76

Die Magazin-CD 78

Aktuell

Interessante Produkte und heiße Meldungen

Brandneu: Netzwerksoftware »MIAMI« 8

Eine Messe für alle

Messevorbericht: CeBIT HOME 9

Und zum Dritten

Gespräch mit Petro Tyschtschenko 12

Online

Unbegrenzte Weiten

Amiga online: Was bringt die Zukunft? 14

Surfen und Browsen

WWW-Browser: »AWeb«, »Voyager« und »IBrowse« in neuen Versionen 16

Schneller Weg

FTP-Programm: »AmFTP 1.53« 18

Aktions-Update

Internet: AmiTCP/IP-Internet installieren 22

Alleskönner

Vorstellung: Online-Paket »MultiSurfer« 24

Btx-Seiten

Hifi-Magazin: »Audio« 26

Musik: »Scorpions« 26

Kino: Filmgespräche 26

Internet-Seiten

Infoseiten: »Homepages Register« 27

Musiktips: »Intercord« 27

Infoprogramm: »Shareware« 27

Schneller als die Post

Workshop: E-Mail mit »Voodoo« (Folge 1) 28

Binär-Bretter

Fido-Dateinetz: »MailManager 1.2« 32

News ohne Ende

News Reader: »THOR 2.31« (Folge 1) 38

Kleiner Flitzer

PCMCIA-Modem: USRobotics »WorldPort« 42

PowerPC

Mehr als nur Turbo

PowerPC – die neue CPU-Generation 44

Wer bremst, verliert!

Prozessoren: Die PowerPC-Prozessor-Familie 46

Plattform-übergreifend

Rechner-Standard: die PowerPC-Plattform 50

Public Domain

Durchsatz-Optimierung

Neues aus dem Aminet 52

Der A500 im A1200

Degrader: »Tude 1.0d« 54

Spiele-Kurztests

59

Software

Nummer 5 lebt!

Textverarbeitung: »Final Writer 5« 66

Den Amiga überlistet

Vergleichstest: »OctaMED Soundstudio V1« –
»Symphonie 2.4e« 68

Fleißiger Büroarbeiter

Bürosoftware: »Office Engine V1.50« 70

Software auf CD-ROM

Datensammlung: »Amiga CD-Sensation« 72

Programm-Entwicklung:

»AMIGA Developer CD V1.1« 72

Datensammlung: »Aminet Set 3« 72

Datensammlung: »Fun Clips« 73

Datensammlung: »Workbench-Designer« 73

Datensammlung: »Weird Textures« 73

Ratgeber

Amiga-Trickkiste

Hilfreiche Tips für Amiga-Besitzer 82

ImageF(ARex)X

Tips für ImageFX 83

High Density für alle!

HD-Diskettenlaufwerk im Amiga 84

Die vollkommene Verschmelzung

Schnittstellenkarte: »Siamese« 86

Kurs

Genie ohne Wahnsinn

Grafik-Workshop »XiPaint« (Folge 3) 88

Hardware

Das Kleine aus dem All

Genlock: »Pluto« 92

Volltreffer

Diskettenlaufwerk: Internes HD-Laufwerk 94

Noch eins drauf!

Host-Adapter und serielle Schnittstelle:
»Surf Squirrel« 96

Der Nachbrenner

Test: »Cyberstorm 060 MK II« 97

Alles an einem Strang

EIDE-Controller: PCMCIA-Combo-Controller 98

8 GByte am Stück

Streamer: Conner (Seagate), Tandberg 100

Kurztests

Probench V3.0

Für die Merlin-Grafikkarte 102

ConneXion

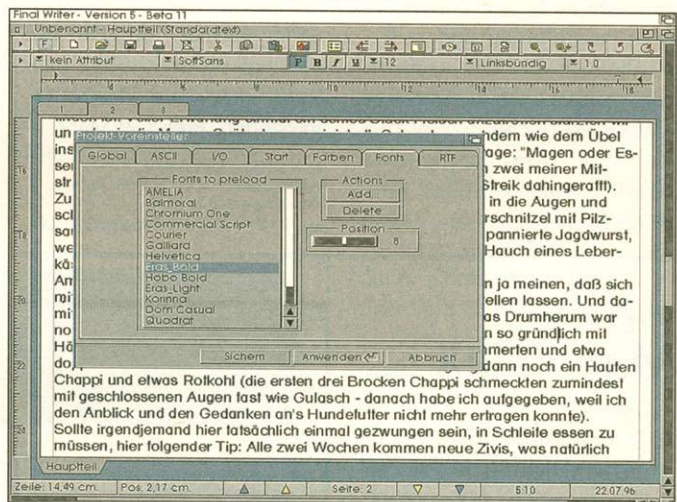
Netzkarte 102

Delfina DSP

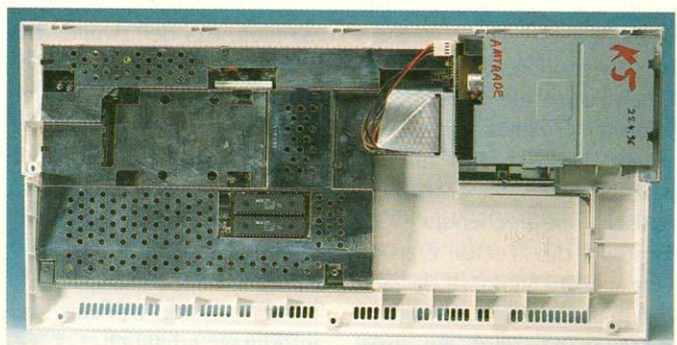
Soundkarte 102



Im globalen Dorf: Damit das Internet nicht zum Netz der unbegrenzten Schwierigkeiten wird, lesen Sie unsere zahlreichen Workshops. Mit dabei: E-Mails schreiben und lesen mit »Voodoo«, Daten transferieren mit »AmFTP«, Fido-Mail mit »MailManager« verschicken. Im Test: die neusten WWW-Browser und ein 28 800-PCMCIA-Modem ab Seite 16



Final Writer: Schon lange angekündigt, endlich zu haben – die Version 5 der Textverarbeitung Final Writer. Was neu ist und ob sich ein Update lohnt, lesen Sie ab Seite 66



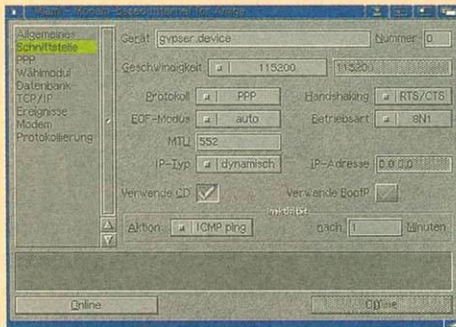
High-Density für alle Amiga: Jetzt gibt's endlich wieder ein internes HD-Diskettenlaufwerk für alle Amiga-Modelle. Wie einfach es einzubauen ist, zeigen wir Ihnen auf Seite 84

■ Netzwerksoftware

MIAMI

Die neue TCP/IP-Software dient dazu, mit dem Modem auf das Internet zuzugreifen. Unterstützt werden neben

eingestellt; es werden keine SANA-II-Treiber benötigt
 ↳ API-Kompatibel zu Amiga-TCP/IP und AS225 (mit PD-Libraries)
 ↳ unterstützt dynamische und statische Verbindungen



Leichte Bedienung:
 Über die komfortable Oberfläche läßt sich die TCP/IP-Software MIAMI einfach und schnell bedienen

SLIP- und CSLIP- auch PPP-Zugänge. Die Hauptunterschiede zu bereits existierenden Programmen sind:

- ↳ die sehr einfache Konfiguration über eine komfortable MUI-Oberfläche
- ↳ das Anwahlprogramm wird wahlweise über eine Oberfläche oder ein Skript

Das Programm ist komplett in Deutsch. Die Dokumentation liegt im Amiga-Guide-Format auf Diskette bei. Auf Wunsch erhält man auch DVI- und PostScript-Versionen. Preis: 59 Mark.

ADX Datentechnik GmbH,
 Haldersdorferstr. 119, 22179 Hamburg,
 Tel. (0 40) 64 20 26 56,
 Fax (0 40) 64 20 26 59, <http://www.adx.de>

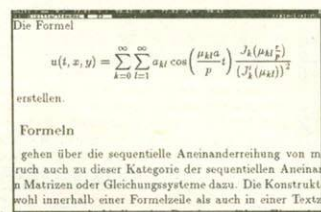
■ T_EX-System

MaxonTeX

T_EX wurde entwickelt, um auch den Anforderungen des professionellen Buchsatzes gerecht zu werden. »MaxonTeX« ist derzeit das umfangreichste Werk zu T_EX auf dem Amiga.

Automatische Kapitel-, Fußnoten- oder Seitennumerierung und -formatierung beherrscht MaxonTeX genauso wie Serienbriefe, Tabellensatz, Listen oder die Ausgabe in höchster Qualität auf nahezu jedem Drucker bis hin zu Satzbelichtern. Dabei wird ein optisch ansprechendes Gesamtbild des Textes erzeugt. Eine weitere Stärke ist das Setzen mathematischer Formeln.

MaxonTeX wird auf zwei CDs ausgeliefert. Auf der ersten ist das kommerzielle AmigaTeX, das auch direkt von



T_EX-System: Maxon bietet auf einer Doppel-CD direkt startfähig AmigaTeX mit sehr vielen Erweiterungen an

CD läuft. Auf der zweiten befindet sich ein kompletter Abzug aller Amiga-relevanten Dateien des Comprehensive T_EX Archive Network, sowie der komplette Amiga-Pool von DANTE (Deutsche Anwendervereinigung T_EX) e.V.

Die MaxonTeX-Doppel-CD kostet 99 Mark. Updates sind auf Anfrage erhältlich.

MAXON Computer GmbH, Industriestr. 26, 65760 Eschborn, Tel. (0 61 96) 48 18 11, Fax (0 61 96) 4 18 85, <http://www.maxon-computer.com>

■ C++-Entwicklungssystem

StormC/StormC-Starter

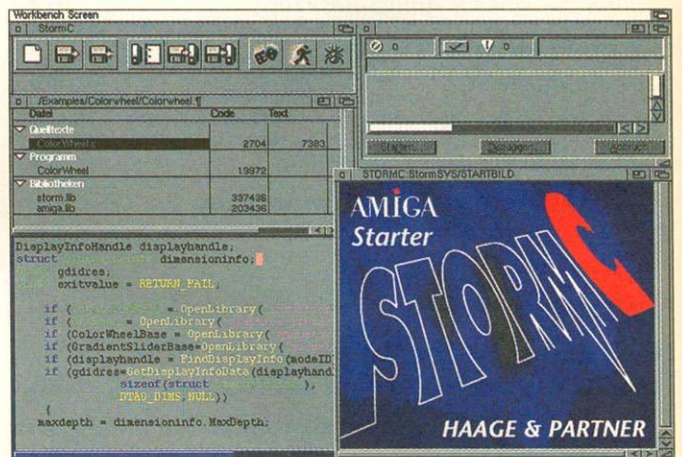
Der StormC-Starter bietet Umsteigern von anderen Programmiersprachen einen kostengünstigen Einstieg in die Sprache der Zukunft.

Der Compiler unterstützt die Standards ANSI C/C++ AT&T 3.0 und optimiert für Prozessoren bis zum 68030. Der schnelle Linker verarbeitet alle gängigen Bibliotheksformate (auch SAS). Außerdem bindet er Binärdateien ein.

beitet. Die Änderungen betreffen vor allem die Bedienung und die Variablenanzeige.

Als Editor ist nun alternativ der »GoldED« einsetzbar. Abgerundet wird das Profi-System durch eine besonders umfangreiche Online-Dokumentation und den Bibliotheksgenerator »StormLibrarian«.

Preise: StormC-Starter 249 Mark, Bundle StormC-Starter/WIZARD 298 Mark, StormC



Programmierer-Einstieg: Mit dem StormC-Starter gelingt der preisgünstige Einstieg in die C/C++-Programmierung

Die Professional-Version generiert auch 68040- und 68060-Programmcode und optimiert besser. Der Source-Level-Debugger, der der Profiversion beiliegt, wurde überar-

Prof. 598 Mark, Upgrade auf die Prof.-Version 398 Mark.

HAAGE & PARTNER Computer GmbH,
 Postfach 80, 61191 Rosbach,
 Tel. (0 60 07) 93 00 50, Fax (0 60 07) 75 43,
http://ourworld.compuserve.com/homepages/haage_partner

■ Amiga-Demonstrations-Software

Workbench-Demo

Die speziellen Fähigkeiten und Vorteile des Amiga-Systems perfekt zu demonstrieren, erleichtert eine spezielle Software. Sie ist für die Ansprüche von Händlern ausgelegt und läuft automatisch ab. Gezeigt wird die Bedienung aller Teile des Amiga-OS wie Preferences, Requester, Drag & Drop, Commodities usw. Eine umfangreiche Diashow

zu allen im Magic-Paket mitgelieferten Programmen überzeugt selbst Skeptiker von der Leistungsfähigkeit des Amiga. Das Demo läuft bereits auf einem Amiga 1200 mit Festplatte ohne zusätzliche Erweiterungen. Preis auf Anfrage.

Eternity Software Martin Wolf,
 Rosmarstr. 37, 50226 Frechen,
 Tel. (0 22 34) 27 23 00,
 Fax (0 22 34) 27 14 72

Nachdem die weltgrößte Computermesse CeBIT aus allen Nähten zu platzen droht, wurde ein Ableger für »Normalanwender« ins Leben gerufen: Die CeBIT HOME geht vom 28. August bis 1. September.

■ von Walter Watzl

Auf der erstmals stattfindenden Messe wird es neben Unterhaltungselektronik auch sehr viel für den Computer zu sehen geben. Village Tronic zeigt auf einem Gemeinschaftsstand mit Electronic Design, DKB, Pabst Computer das Mac-Magazin und natürlich dem **AMIGA-Magazin** die gesamte Produktpalette.

Die lange erwartete Zorro-II/III-Grafikkarte »Picasso IV« wird in Betrieb zu sehen sein. Sie erlaubt dank 64-Bit-Grafikchip Auflösungen von 1280 x 1024 Punkten in 8 Bit und 1024 x 768 Punkten in 24 Bit. Die Karte ist mit 4 MByte EDO-RAM (Zugriffszeit 50 ns) voll bestückt.

Besonderheiten sind der integrierte Flickerfixer und »Video-on-Workbench«, das Videosignale in einem skalierbaren Fenster auf der Workbench darstellen kann. Dies geschieht natürlich in Echtzeit in 24 Bit. Der Audio-Teil der Karte ermöglicht die Umschaltung zwischen verschiedenen Quellen: Amiga, Sound-Input Grafikkarte, CD-ROM und Videoquelle. Über ein Zusatzmodul wird die PicassoIV Genlockkompatibel. Village Tronics »MultiBridge«-Chip ist der Grundstein für die Erweiterung der Karte um die (geplanten) TV-Tuner-, MPEG- oder 3-D-Module (mit 3-D-Chip).

Auch die Zorro-II-Grafikkarte »Picassoll+« wird zu sehen

■ Messevorbericht:

Eine Messe für alle

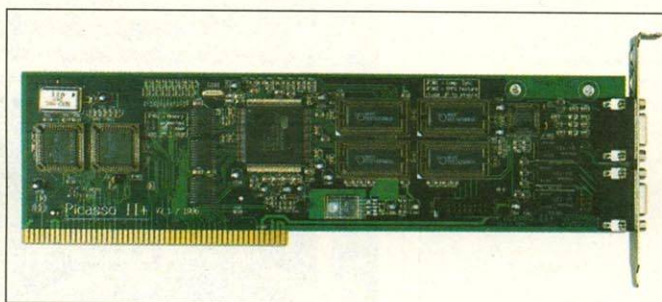


sein. Diese Weiterentwicklung der »Picassoll« wartet mit einer besseren Bus-Performance sowie verbesserter Software auf.

Die DKB-Produkte »Cobra 40« (Turbokarte), »MEM 1200« (Speichererweiterung) und »Ferret« (SCSI-Controller für Cobra und MEM1200) verhelfen dem Amiga 1200 zu deutlich mehr Leistung. Die 68060-Turbokarte »Wildfire« (50 MHz) bringt den Amiga 2000 auf Trab. Ein SCSI-Host-Adapter ist integriert,

wird direkt an die Turbokarte »A2630« angeschlossen und erlaubt eine RAM-Aufrüstung von 112 MByte im 32-Bit-Design. Die Einbindung des RAMs außerhalb des Autoconfig-Bereichs verhindert Konflikte mit anderen autokonfigurierenden Zorro-II-Karten.

Ebenfalls für den Amiga 2000 ist der SCSI-Host-Adapter »Rapidfire«, der bis zu 8 MByte RAM aufnimmt, sowie die Chip-RAM-Erweiterung »MegAChip« (2 MByte).



Grafikartenzauber: Auf der CeBIT HOME zeigt Village Tronic die Picassoll+ und erstmals auch die brandneue PicassoIV

RAM-Aufrüstung bis 128 MByte ist möglich. Herausragende Merkmale sind die integrierte Ethernetkarte (Twisted-Pair) und der lokale PCI-Bus. Über Ethernet sollen Transferaten von über 900 KByte/s möglich sein. Der PCI-Bus erlaubt die Nutzung von Standard-PCI-Karten, sobald für diese Treiber verfügbar sind. An der Umsetzung der Picasso IV auf den PCI-Bus wird gerade gearbeitet.

Die Speichererweiterung »A2632« für den Amiga 2000

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Vernetzung des Amigas mit anderen Computern bilden. Gezeigt wird ein Netzwerk aus Amigas, Macs und PCs (Windows und Linux), wobei die Amigas über »AmiTCP/IP« und die Ethernet-Karte »Ariadne«, sowie das Parallel-Port-Netzwerk »Liana« eingebunden sind.

Die Multi-Seriell-/Parallel-Karte »LinkUp« mit Zorro-II-Schnittstelle bietet eine parallele und vier serielle Schnittstellen (alle 25polig). Die max.

serielle Übertragungsrate soll dank 64-Bit-FIFO 230 000 bps betragen, parallel sind 400 000 bps erreichbar. Die parallele Schnittstelle ist MIDI-fähig und kompatibel zum »parallel.device« des AmigaOS. Die Karte ist auf acht serielle und zwei parallele Schnittstellen erweiterbar.

An Grafik-Software stellt Village Tronic das Bildbearbeitungsprogramm »ImageFX 2.6« vor. »MainActor Broadcast« dient dem Bearbeiten und Anfertigen von Animationen. Es spielt alle gängigen Formate und konvertiert sie auch. Effekt- und Sound-Module sind ebenfalls vorhanden. Grafikkarten-Unterstützung ist selbstverständlich, wie auch der AREXX-Port.

Electronic Design präsentiert auf der CeBIT HOME das »Hollywood-Paket«. Es ist die preisgünstige Komplettlösung für Videotitel, Effekte, Blenden und Schnitte. Auf Basis eines Amiga 1200 wird inkl. softwaregesteuertem Genlock »Neptun«, Scala-Software und SuperCut-Schnittsystem ein Videostudio für Zuhause geboten, das selbst manchen Profi erstaunt.

Daneben werden auf dem Gemeinschaftsstand zahlreiche Produkte auch für andere Computer-Plattformen (PC, MAC) zu sehen sein. ■

Info:
Village Tronic, Wellweg 95, 31157 Sarstedt, Tel. (0 50 66) 70 13-0, Fax (0 50 66) 70 13-49
Electronic Design, Detmoldstr. 2, 80935 München, Tel. (0 89) 3 51 50 18, Fax (0 89) 3 54 35 97

■ Neue CD-ROMs

Silberscheiben

Die CD **Hermann der User & Co** enthält rund 200 Hermann-Cartoons, fast 50 Cartoons mit Manni, das Gesamtwerk der Ninja-Turkeys, eine Parodie auf die Ninja-Turtles, fast die gesamte Hermann-PD-Reihe und viele weitere Illustrationen. Preis: 49 Mark.

Das **Amiga Repair Kit** ist eine CD mit mehreren Programmen: *DiskSalv 4* rettet und restauriert defekte oder gelöschte Dateien, Disketten und Festplatten. Es unterstützt jetzt auch »Ami-FileSafe«. *RDB-Salv* rettet den RDB (Rigid Disk Block), der wichtige Daten über die Partitionen der Festplatte enthält. *Recovery* rettet gelöschte Dateien. *DS-*

Backup sichert relevante Informationen über die Struktur einer Diskette oder Festplatte. Es erzeugt Mountlists und speichert RDB-Blöcke. Als Bonus befinden sich »DiskSalv 3« und ausgesuchte Shareware auf der CD. Preis: 79 Mark.

Print Studio Pro dient dem komfortablen Aufbau und Ausdruck von Visitenkarten, Etiketten und anderen Druckergebnissen. Bilder und Texte werden beliebig miteinander gemischt und editiert. Zahlreiche Cliparts, Zeichensätze usw. runden die CD ab. Preis: 59 Mark.

Stefan Ossowskis Schatztruhe GmbH, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78, Fax (02 01) 79 84 47, <http://www.schatztruhe.de>

KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN

IBrowse und Friends: Das Komplettpaket besteht aus TermiteTCP, das eine problemlose Einwahl über PPP ermöglicht, einem E-Mailer und dem bekannten IBrowse. Das Paket ist für den Online-Dienst Germany.net vorkonfiguriert, der in vielen großen Städten einen kostenlosen Zugang ins deutsche Internet bietet. Preise: Paket IBrowse, TermiteTCP und E-Mailer 248 Mark, IBrowse alleine 99 Mark.

MAXON Computer GmbH, Industriestr. 26, 65760 Eschborn, Tel. (0 61 96) 48 18 11, Fax (0 61 96) 4 18 85

Vector RAM-Board A1200: Die RAM-Erweiterung für den Amiga 1200 erfüllt alle Anforderungen der EMV-Vorschriften und trägt das CE-Zeichen. Auf der Karte sind ein PS/2-Steckplatz für vier oder acht MByte RAM, ein PGA-Sockel für den Koprozessor (bis 50 MHz) und eine Echtzeituhr mit Datumsfunktion. Preis: 89 Mark. inkl. 4 (8) MByte RAM 179 (299) Mark.

HK-Computer GmbH, Höniger Weg 220, 50969 Köln, Tel. (02 21) 36 90 62 63, Fax (02 21) 36 90 65

Studio 2.12: Zu den neuen Funktionen der Druckersoftware zählen unter anderem neue Treiber für Deskjet 660 und 850 Canon BJC-610 und 4100, Epson Stylus Color II, IIs und Pro. Das Druckprogramm wurde um neue Ausgabemodule erweitert, die die Besonderheiten der jeweiligen Drucker unterstützen. Neben vielen anderen Erweiterungen werden nun auch die Grafikformate DCX, PCX und PNG unterstützt. Preis: 130 Mark. Update ab 25 Mark.

arxon GmbH, Assenheimer-Str. 17, 60489 Frankfurt, Tel. (0 69) 97 84 10-0, Fax (0 69) 97 84 10-30

Quick Array: Ab sofort übernimmt proDAD den deutschen Vertrieb des superschnellen Quick-Array-Kontrollers. Preis: 1799 Mark.

proDAD, Feldelestr. 24, 78194 Immendingen, Tel. (0 74 62) 911-34/-35, Fax (0 74 62) 74 35

Imagine-5.0-Update: Nachdem nicht alle der von der Herstellerfirma angekündigten Funktionen in Imagine 5.0 eingebaut wurden, liefert CAD-Art ein weiteres Update nach. In der jetzigen Version 5.0 wurde nur die ARexx-Schnittstelle eingebaut, die CyberGrafX-Unterstützung fehlt noch.

CAD Art, Rheinstr. 59, 41836 Hückelhoven, Tel. (0 24 33) 4 36 75, Fax (0 24 33) 4 36 75

KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN

die kompetenten Fachhändler in Ihrer Nähe

0

- Multimedia & Design, August-Bebel-Str. 22, 01809 Heidenau, 03529/523179
- Richter Computer Systemhaus CmbH, Ludwig-Erhard-Str. 2, 03238 Finsterwalde/Masse 03531/79110
- Game-Soft, Laasener Str. 29, 07546 Cera, 0365/200610
- Amiga-Center, Zwickauer Str. 398, 09117 Chemnitz, 0371/8448169

1

- Hofmann Computershop, Richard-Sorge-Str. 67, 10249 Berlin, 030/4297963
- Schillat Computerhandel, Coppi-Str. 10/2007, 10365 Berlin, 030/5591871
- HD Computertechnik, Pankstr. 42, 13357 Berlin, 030/4627525
- Amiga Soft & Hard, Streitstr. 25, 13578 Berlin, 030/3663037
- Computer-Technik Seyfert, Fahrwall 15a, 18439 Stralsund, 03831/263040

2

- Mecomp GmbH, Wandsbecker Marktstr. 164, 22041 Hamburg, 040/68910990
- ADX Datentechnik GmbH, Postfach 710462, 22164 Hamburg, 040/64202656
- New Line Computer KC, Alexander Str. 272, 26127 Oldenburg, 0441/683617
- Titan Computer, Mahrdorfer Heerstr. 80A, 28307 Bremen, 0421/481620

3

- Computer Service Fuchs, Mühlenstr. 16, 33098 Paderborn, 05251/129330
- TCV Haupt, Dalkestr. 10, 33330 Gütersloh, 05241/531133
- Data House, Harleshäuser Str. 67, 34130 Kassel, 0561/68012
- Dreieinhalb Computer Fachhandel, Wendenstr. 45, 38100 Braunschweig, 0531/13624

4

- MOM Computersysteme, Kölner Str. 149-151, 40227 Düsseldorf, 0211/9778899
- Amiga-Shop Balig, Bernburger Str. 29, 40229 Düsseldorf, 0211/228863
- Peroka Soft, Eicknerstr. 136, 41063 Mönchengladbach, 02161/179018
- BIT, Meerhof L20, 41460 Neuss, 02131/71500
- Cross Computer Systems, Körnerbachstr. 95, 44143 Dortmund, 0231/5311334
- Cornelia Figge, Sponheuer Str. 25, 45326 Essen, 0201/333422
- Bari-Soft, Bochumer Str. 131, 45661 Recklinghausen-Süd, 02361/654422
- Vesalia Computer, Industriestr. 25, 46499 Hamminkeln, 02852/914014
- Amiga-Team, Gartenstr. 54, 47167 Duisburg, 0203/510995
- Multimedia Corner, Friedrich-Ebert-Str. 431, 47179 Duisburg, 0203/4791607
- Viewcom, Dr. Wilhelm-Roeland-Str. 386, 47179 Duisburg-Walsum, 0203/510995
- MLC Hard- & Software CmbH, Neuer Wall 2 (Wallzentrum), 47441 Moers, 02841/94260

5

- Joysoft-Die Welt der Computerspiele, Aachener Str. 1004, 50858 Köln, 0221/94861210
- HK Computer, Höniger Weg 220, 50969 Köln, 0221/369062
- Micronik, Brückenstr. 2, 51379 Leverkusen, 02171/72450
- Software Corner, Coerdelerstr. 38, 52066 Aachen, 0241/533131
- Sencomp-Özden, Carolus-Magnus-Str. 19, 52531 Übach-Palenberg, 02451/909421
- Hirsch & Wolf OHC, Mittelstr. 33, 56564 Neuwied, 02631/83990

6

- arXon GmbH, Assenheimer Str. 17, 60487 Frankfurt, 069/97841010
- Oberland, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg/Ts., 06173/6080
- Pro Video, Cabelbergstr. 6, 63739 Aschaffenburg, 06021/15713

7

- Software Store, Münchinger Str. 30, 71254 Ditzingen, 07156/951212
- Prisma Elektronik GmbH, Fronackerstr. 24, 71332 Waiblingen, 07151/18660
- KDH Datentechnik, Südring 65, 72160 Horb, 07451/555110
- AMTRADE Computersysteme, Wilhelmstr. 25, 72555 Metzingen, 07123/960810
- PERNAT Hard- & Software, Schillerstr. 24, 72810 Comaringen, 07072/8510
- Amiquipment, Hauptstr. 81, 76448 Durmersheim, 07245/6907

8

- Computer-Corner, Albert-Roßhaupter-Str. 108, 81369 München, 089/7141034

9

- Xantilon Datacom, Kirschgartenstr. 44, 90419 Nürnberg, 0911/390686
- Modern Video Arts, Klosterstr. 15, 91301 Forchheim, 09191/729200
- Amiga & Video, Forstweg 5 - Irrenlohe, 92521 Schwarzenfeld, 09435/9625
- AMITECH, Systems, Ludwigstr. 2, 95028 Hof/Saale, 09281/142812
- Ultramax, Wampen 11, 95707 Thiersheim, 09233/71024

A

- Commodore Amiga Center by MAR, Karlsplatz 1, 1010 Wien, 0222/5057444

CH

- CD-ROM Shop, Chr. Merian-Ring 7, 4153 Reinach, 061/7122626
- Promigos Systems, Hauptstr. 50, 5212 Hausen, 056/4426132
- Amiga & Electronic S. Station, Neustadtstr. 34, 6003 Luzern, 041/3611893
- Amiga Land, Butzenstr. 1, 8038 Zürich, 01/4824750
- Amiga Shop 2000, Wallisellenstr. 318, 8050 Zürich, 01/3221414

CZ

- Javosoft, Svornosti 2, 73601 Havírov, 069/6810418

NL

- Computer City, IJsselmondselaan 248-250, 3064 Rotterdam, 010/4517722
- Courbois Software, Fazantlaan 61-63, 6641 XW Beuningen, 024/6772546

DK

- M.R. Gruppen I/S, St. Kannikestraedet 19, 1169 København K, 33324444

PL

- Ar-Wal, ul. Wysomirskiego 1, 45-776 Opole, 0777/46443
- A.H.P. Exe, ul. Czarnieckiego 5/104, 53-650 Wrocław, 071/558382
- EUREKA, ul. Wojska Polskiego 13, 62-300 Wrzesnia

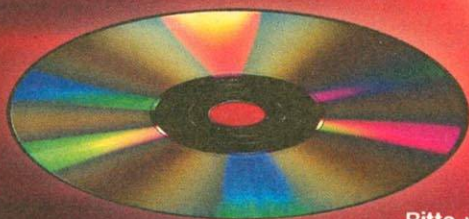
I

- CATMU snc di Zamuner & C., Via C. di Vittorio 22, 10023 Chieri, 011/9415237

N

- Applause Data, Storgaten 31, 2830 Raufoss, 061/190380

Das Suchen hat ein Ende!



neu

Audio-CDs

CNCD	29,-
Cyberlogik 1	29,-
Cyberlogik 2	29,-
Everybodys Girlfriend	29,-

CD-ROM Audio & Graphik

3D CFX	69,-
3D Images	29,-
3D Objects	29,-
AGA Experience 2	29,-
Animatic	12,-
Animation CD (TCV)	19,80
Animations (W. Science)	59,-
Artworx	29,-
Beauty of Chaos	29,80
Cinema Studio	49,-
Clip Art (W. Science)	39,-
Color Library	39,-
Da Capo	49,95
Demomania	29,-
Demos are forever	19,90
Do it!	39,-
E.M. Computergraphic Phase 1	59,-
E.M. Computergraphic Phase 2	59,-
E.M. Computergraphic Phase 3	59,-
E.M. Computergraphic Phase 4	89,-
Eric Schwartz CD	44,90
Fantaseas	79,-
Fonts (W. Science)	39,-
Fresh Fonts 2	19,90
Fun Clips	39,90
Giga Grafik Set	44,-
Graphic Mega Bundle	59,-
Graphic Sensations	59,-
Illusions in 3D	59,-
Imagine 3.0 Enhancer CD	69,-
Lechner Collection	59,-
Light ROM 2	79,-
Light ROM 3	99,-
Light Works	49,-
Lightwave Enhancer CD	59,-
Magic Illusions	25,-
Maxon Cinema 4D Classic	79,-
Maxon Raytrace Pro CD	79,-
Mods Anthology	59,-
Movie Maker-Special Effects Vol. 1	99,-
Nordpool CD	49,50
Nothing but Gifs AGA	59,-
Personal Suite	99,-
Pro Video Club	69,-
Prof. IFF & PCX Clipart 2	59,-
Professional Backdrops	39,-
Raytracing (2 CD)	69,-
RHS Color-Collection	39,-
RHS DTP-Collection	19,80
Scene Storm Vol. 1	49,-
Sci-Fi Sensations	59,-
Sound & Vision	39,90
Sound Lib. & Graphics	59,-
Sounds FX	39,-
Sounds Terrific 2	59,-
STAR-e-Optx	49,-
Superautos 94/95	6,-
Terra Sound Library	54,-

Texture Gallery	89,-
Texture Portfolio	99,-
Textures	49,-
Ultimedia 3 & 4	59,-
Weird Textures	49,-
World of Clipart Plus	49,-
World of GIF	49,-
World of Sound	49,-
XiPaint V4.0	99,-

CD-ROM Shareware/Allgemeines

17 Bit 5th Dimension	59,-
Amiga CD 3/96	7,-
Amiga CD 5-6/96	7,-
Amiga CD 7/96	7,-
Amiga Developer CD v1.1	25,-
Amiga FD-Inside	25,-
Amiga Joker CD	29,-
Amiga Tools 2	19,-
Amiga Tools 3	29,-
Amiga Tools 4	49,-
Amiga Utilities 2	59,-
Aminet 6, 7, 8, 10	je 25,-
Aminet 12	25,-
Aminet Set 1	59,-
Aminet Set 2	59,-
Aminet Set 3	59,-
Amos PD CD Release 2	59,-
Arktis Edition CD Vol. 1	19,80
Assassin CD Vol. 2	59,-
Brokkasten	49,-
C64 Sensations	29,90
Deutsche Edition 1	19,80
Emulators Unlimited	59,-
Encounters - The U.F.O. Phenomenon	39,-
Epic Collection	59,-
F1 Licenceware	99,-
Fresh Fish 10	29,-
Frozen Fish 95	39,-
Gateway 1	9,90
Gateway 2	18,90
Giga PD 3.0	24,-
Global Amiga Experience	39,-
Coldfish 2	59,-
Coldfish 3	39,-
Hottest 6 Professional	59,-
Insight Dinosaurs	69,-
LSD & 17 Bit Comp. 3	59,-
Magic Publisher	79,-
Magic Workbench Enhancer	49,-
Magna-Media CD Vol. 2	19,80
Magna-Media CD Vol. 3	19,80
Meeting Pearls 3	14,95
Megahits 3 - Games	39,-
Megahits 4	39,-
Megahits 5	24,95
Megahits 6	59,-
Megahits 7	39,90
NetNews Offline Vol. 1	19,80
Network CD 2	49,-
Octamed 6.0	79,-
Online Library Vol. 1	49,95
Saar / Amok II	39,90
Software 2000 UK Double CD	69,-
Spectrum Emulator CD 2	59,-
Steuer Profi 95	69,-
Tektikon	59,-
Tools Unlimited	29,-
TurboCalc 2.1	19,80
UPD Gold (4 CDs)	69,-
Utilities Experience	49,-
Workbench Add-On	39,95
Workbench Designer	99,-
World Atlas	69,-
World Info 95	79,-
World of A1200	49,-
Zoom CD 2	29,-

Bitte wenden Sie sich an den
Fachhändler in Ihrer Nähe,
siehe Liste auf der linken Seite.

Alle Preise sind empf. Verkaufspreise,
die Händlerpreise können ggfs. abweichen.

Hardware & Zubehör

Cruiser Joystick	29,95
Cruiser Turbo Joystick	34,95
Honeybee CD32 Joypad	49,-
Konix Navigator	34,95
Konix Speedking	34,95
Parnet Kabel	39,-
Real Floppy Fix	49,-
Sernet Kabel	59,-
Squirrel SCSI Interface	169,-
Surf Squirrel SCSI Interface	229,-
Wizard-Soccer Mouse 400dpi	59,-
Wizard Mouse 560dpi	69,-
Zipstick Joystick	34,95

CD-ROM Spiele

Alien Breed 3D	89,-
Arcade Classics	49,-
Black Viper	99,95
Cedric	99,95
Death Mask	69,-
Erben der Erde	69,-
Exile	49,-
Fears	99,-
Camers Delight	19,80
Camers Delight 2	39,-
Gloom	49,-
Golden Games	19,80
Grandslam Gamer Gold	49,-
Guardian	69,-
Humans 3	79,-
Impossible Mission	29,-
Legends	59,-
Nothing but Tetris	49,-
Now Thats Whats Games 1	29,-
Pinball Illusion	59,-
Sensible Soccer International	29,-
Speris Legacy	89,-
Spherical World	99,95
Star Crusader	79,-
Super Skidmarks	49,-
Super Streetfighter II Turbo	79,-
Thomas the Tank Engine Pinball	89,-
Worms	59,-
Worms, oh yes more...	29,-

Amiga Anwenderprogramme

Ami-FileSafe Pro	149,-
Ami-File-Safe User	79,-
Animage	249,-
ASIM CDFS V3.0	129,-
Blitz Basic 2.1 engl.	89,-
CD Boot 1.0	69,-
CD-ROM Starter Kit	99,-
CD-Write	79,-
CdX Disk Set V2.01	99,-
Clarissa Pro 3.0 Easy	199,-
Database Professional	98,-
Database Professional Plus	149,-
Deluxe Paint 5	179,-
Diavolo Backup	98,-
Diavolo Backup Pro	139,-
Digit Organizer 2	99,-
Directory Opus 5	98,-
Disk Expander	69,-
Euro-Korrekt	69,-
Euro-Übersetzer	89,-
Europa Plus	69,-
Final Copy 2	79,-
Final Data 2.0	119,-
GP Fax	99,-
Guru ROM	99,-
Hot Help 3.0 Developer	69,-
Hot Help OS 3.0 Projekt	89,-
IDE-Fix	99,-

Innenarchitekt	99,-
Maxon Assembler	129,-
Maxon Basic 3	199,-
Maxon C++ Developer	448,-
Maxon C++ Light	189,-
Maxon CAD V2.5	349,-
Maxon CAD Student V2.5	198,-
Maxon Cinema 4D 2	348,-
Maxon Cinema 4D Prof.	448,-
Maxon Cinemafont	99,-
Maxon CinemaTree	98,-
Maxon Cinemaworld	99,-
Maxon Magic 3	79,-
Maxon Multimedia	98,-
Maxon Pascal 3	249,-
Maxon Tools 2	98,-
Maxon Twist 2	348,-
Maxon Twist Organizer	98,-
Monument Designer	399,-
Multi Fax Professional	158,-
Multimedia Experience	99,-
Multiterm Pro. V3.6	98,-
Octamed Pro. 6.0	169,-
PC Task V3.1	199,-
Pelikan Press	99,-
Personal Paint 6.4	89,-
Personal Write	59,-
Picture Manager V3.0	129,-
Reflections 3.0	249,-
Siegfried Alpha	89,-
Siegfried Antivirus Pro	79,-
Siegfried Copy	79,-
Steuer Profi 1995	99,-
Streckenplaner	69,-
Turbo Print Prof. 4.1	149,-
TurboBase	149,-
TurboCalc V3.5	199,-
Video Backup System	99,-
Wordworth 5	199,-
ZIP/JAZ Tools	59,-

Amiga Spiele - ECS

Black Viper	99,95
Cedric	99,95
Coala ECS & AGA	79,-
Der Reeder	119,-
Erben der Erde	69,-
Flight of the Amazon Queen	89,-
Gloom Deluxe	79,-
Hillsea Lido	49,-
Nemac IV	59,-
Obsession	69,-
Odyssey	59,-
Sensible World of Soccer 95/96	79,-
Soccer Stars 96	99,-
Spacial World ECS/AGA	99,95
Super Skidmarks Data Disk	49,-
Super Tennis Champs	49,-
Super Tennis Champs Data Disk	29,-
TileMove	39,-
Timekeepers	49,-
Timekeepers Data Disk	29,-
Total Football	79,-
Whales Voyage 2	39,95
Worms	89,-
Zeewolf 2	79,-

Amiga Spiele - AGA

Alien Breed 3D	89,-
Breathless	89,-
Der Reeder	119,-
Dungeon Master 2	99,-
Erben der Erde	79,-
Exile	79,-
Foars	99,-
Humans 3	79,-
Legends	59,-
Pinball Mania	89,-
Primal Rage	79,-
Samba Partie	79,-
Sim City 2000	99,-
SlamTilt	69,95
Speris Legacy	89,-
Star Crusader	69,-
Super Streetfighter II Turbo	69,-
Tracksuit Manager 2	59,-
Virtual Karting	59,-
Watchtower	69,-
Willi Lemkes Fußball Manager	89,-
Xtreme Racing	79,-
Xtreme Racing Data Disk	29,-



GTI GmbH
Carl-Zeiss-Straße 9
79761 Waldshut-Tiengen
Telefax 07741 / 830438

Am 25. Juli besuchten wir Petro Tyschtschenko in Frankfurt, um den Stand der Dinge bezüglich des Verkaufs von AMIGA Technologies zu erfahren. Über die Zukunft haben wir natürlich auch noch etwas Interessantes erfahren.

■ von René Beaupoil

Petro Tyschtschenko hatte den Kaufvertrag dabei. Die nötigen Unterschriften des Konkursverwalters Hembach und des VIScorp Geschäftsführers Bill Buck waren vorhanden. Somit ist der Vertrag rechtsgültig.

AMIGA: Mitte Juni hieß es schon, der Vertrag sei perfekt

■ Gespräch mit Petro Tyschtschenko

Und zum Dritten!

und unterschrieben. Warum hat sich der Abschluß wieder verzögert?

Tyschtschenko: Es hat sich herausgestellt, daß der Vertrag in der damaligen Form nicht haltbar war. Aus diesem Grund mußten wir noch einige Änderungen vornehmen. Am 18. Juli konnte dann endlich der dritte und endgültige Vertrag unterschrieben werden. Die Abwicklung dieses Vertrags wird 30 Tage in Anspruch nehmen.

Das laufende Geschäft bleibt davon unbeeinflußt. Amiga 1200 haben wir noch auf Lager. Die Amiga-4000-

Motherboards bekommen wir aus Amerika, zusammengebaut werden sie dann in Braunschweig.

AMIGA: Wie sieht es mit den Angestellten aus? Man hat gehört, sie seien entlassen worden.

Tyschtschenko: Stimmt nicht ganz, der Konkursverwalter hat alle Mitarbeiter freigestellt. Aber sie haben sofort von mir einen neuen Vertrag angeboten bekommen. Manche haben ihn nicht angenommen, was ich bedaure. Im Augenblick haben wir zehn Festangestellte und einen Consultant.



Petro Tyschtschenko, hat den Verkauf von AMIGA Technologies an VIScorp eingefädelt

AMIGA: Wie sieht es mit der Zukunft aus? Gibt es schon Pläne?

Tyschtschenko: Die Entwicklung und deren Planung ist jetzt Sache von VIScorp. Ich will nur soviel sagen: Auf der Messe in Köln, vom 15. bis 17. November, werden wir ein verbessertes Amiga-OS vorstellen. ■

Offener Brief von Bill Buck

Der folgende Text ist seit dem 24. Juli auf der Homepage von VIScorp <http://www.vistv.com> in englisch zu finden.

Offener Brief an die Amiga-Gemeinde von Bill Buck, CEO, VIScorp

1. Escom AG und AMIGA Technologies GmbH sind bankrott und werden als Firmen nicht weiter existieren. VIScorp hat mit dem Vermögensverwalter der Firmen eine Vereinbarung bzgl. der Liquidation und mit den Gläubigern eine Vereinbarung bzgl. des Erwerbs von »Amiga« getroffen. Es gab mindestens elf verschiedene Banken oder Firmen, die behauptet hatten, »Eigentümer« der Technik und/oder der Sachwerte zu sein. Escom hatte Verbindlichkeiten von über 250 Millionen US\$. Stellt euch das Durcheinander vor...

2. Die Schritte, die wir in den letzten drei Monaten unternehmen mußten, waren sorgfältig geplant. Als sich Escoms Situation verschlechterte, mußten wir unseren Übernahmevertrag ständig neu verhandeln. Wir konnten den Ablauf nicht beschleunigen. Viele Dinge, die wir sofort beginnen wollten, mußten wir verschieben. Die Situation bei Escom und Amiga war extrem durcheinander. Das lag teilweise an der schwierigen Situation der Finanzen und des Managements bei Escom und Amiga, aber auch daran, daß das geistige Eigentum unter Commodore schlecht organisiert war. Durch den Commodore-Bankrott ergaben sich viele Probleme, die niemals korrigiert wurden.

3. Der endgültige (und letzte von drei) Übernahmeverträgen wurde am Donnerstag, den 18. Juli unterzeichnet. Er kann nicht mehr verändert werden und muß durchgeführt werden. Das geistige Eigentum der ehemaligen Firma Commodore und die Sachwerte von AMIGA Technologies werden am Ende VIScorp gehören. Die endgültige Papierarbeit wird in den

nächsten 30 Tagen vollendet werden. Während dieses Monats wird die VIScorp GmbH ins Handelsregister eingetragen und AMIGA Technologies wird während der Konkursverhandlungen im Namen von VIScorp handeln.

4. Petro Tyschtschenko und seine Mannschaft werden weiterhin von Deutschland aus operieren. Raquel Velasco und Petro Tyschtschenko werden die neuen Geschäftsführer des Amiga (bekannt als VIScorp GmbH) sein. Al Duncan, ein ehemaliger leitender Manager bei Commodore, wird bei VIScorp den Verkauf und Vertrieb von VIScorp- und Amiga-Produkten in Nordamerika organisieren. Petro Tyschtschenko wird weiterhin von Deutschland aus operieren und das bestehende Geschäft verwalten. Raquel Velasco sucht jemanden, der Verkauf und Vertrieb in Europa reorganisiert. Bitte melden Sie sich bei Raquel Velasco, wenn Sie glauben, der richtige für diese Aufgabe zu sein.

5. Die Entwicklungsarbeit der ehemaligen AMIGA Technologies und die fortgesetzte Entwicklung von VIScorp werden kombiniert und professionell organisiert werden. Wir haben die Absicht, die Pläne, die wir in Toulouse umrissen haben, in Kürze in Angriff zu nehmen.

6. Bitte entschuldigen Sie unsere mangelnde Kommunikation mit der AMIGA-Gemeinde während der letzten Monate. Es war uns nicht erlaubt, über unsere Aktivitäten zu reden. Bitte senden Sie Ihre E-Mails nocheinmal an VIScorp, wenn Ihre Fragen durch diesen Brief nicht beantwortet wurden. Wir konnten einfach nicht alle E-Mails beantworten.

7. Erwarten Sie von VIScorp keine Wunder, erwarten Sie langsame, aber stetige Fortschritte.

Danke für Ihre anhaltende Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Bill Buck

ALTERNATE

Computerversand GmbH Philipp-Reis-Str. 9 35440 Linden

Telefon 06403-905010 Fax 905020

Telefonische Bestellung Mo-Fr 10.00-13.00
14.00-20.00

OPTI	TWIN TOWER	DUO TOWER	4er/7er TOWER
99,-	109,-	139,-	199,- (4er) (Abb. N.)
			279,- (7er) (o. Abb.)

alle externen SCSI Gehäuse mit leistungsstarken gekapselten TÜV-Netzteilen und leisen Lüftern, intern voll vorkabelt, Schraubensatz

FESTPLATTEN	ms/Cache/U	EXTERN
Quantum Fireball	545 MB 12/ 128/5400	249,- 409,-
IBM DPES	1080 MB 10/ 512/5400	449,- 609,-
IBM DFHS	1080 MB 7/ 512/7200	499,- 659,-
Quantum Tempest Ultra	1083 MB 12/ 128/4500	a.A.
Micropolis 4221	2050 MB 8/ 512/7200	1029,- 1209,-
Micropolis 4421	2147 MB 9/ 512/5400	819,- 999,-
Seagate Hawk Ultra	2149 MB 9/ 256/5411	879,- 1059,-
Seagate Barracuda	2147 MB 8/1024/7200	a.A. a.A.
Quantum Atlas	2150 MB 8/1024/7200	899,- 1079,-
IBM DORS	2160 MB 9/ 512/5400	649,- 829,-
Fujitsu 2952SAU	2170 MB 9/ 512/7200	999,- 1179,-
IBM DFRS	2255 MB 7/ 512/7200	659,- 839,-
IBM DFHS	2255 MB 7/ 512/7200	1279,- 1459,-
Seagate Elite	2912 MB 10/ 512/5400	599,- 849,-
Micropolis 4243	4294 MB 8/ 512/7200	1629,- 1829,-
Seagate Barracuda	4294 MB 8/1024/7200	1799,- 1999,-
Quantum Atlas	4300 MB 8/1024/7200	1469,- 1669,-
Fujitsu 2954SAU	4350 MB 9/ 512/7200	1499,- 1699,-
IBM DFRS	4512 MB 8/ 512/7200	1189,- 1389,-
IBM DFHS	4512 MB 8/ 512/7200	1599,- 1799,-
IBM DCHS (1"BBH)	4550 MB 8/ 512/7200	1879,- 2079,-
Seagate Elite	9090 MB 11/1024/5400	3199,- 3449,-
Micropolis 1991	9090 MB 12/ 512/5400	3129,- 3379,-
Fujitsu 2949SAU	9100 MB 10/ 512/7200	2799,- 3049,-

WECHSELPLATTEN	EXTERN
Syquest SCSI 200 MB	569,- 749,-
Syquest SCSI 135 MB extern	219,-*
Syquest SCSI 270 MB	219,- 399,-
Syquest Medium 44 MB 1/5 St.	74,-/ 69,-
Syquest Medium 88 MB 1/5 St.	79,-/ 74,-
Syquest Medium 200 MB 1/5 St.	114,-/ 109,-
Syquest Medium 105 MB 1/5 St.	69,-/ 66,-
Syquest Medium 135 MB 1/5 St.	39,-/ 36,-
Syquest Medium 270 MB 1/5 St.	94,-/ 89,-
Omega ZIP Drive SCSI	extern: 319,-*
Omega JAZ Drive SCSI	789,-* 969,-*

DAT STREAMER	EXTERN
HP C1534A 1,3-2 GB	979,- 1159,-
HP C1536A 2-8 GB	1149,- 1329,-
HP C1533A 4-16 GB	1449,- 1629,-
Band 90m 1/10	12,-/ 99,- 120m 1/10 39,-/349,-
DAT Reinigungsband	29,-
Diavolo Backupsoftware	99,-

CD-ROM	EXTERN
Mitsumi FX600 AT 6 x	129,-
Mitsumi FX800 AT 8 x	219,-
Sony CDU 765 SCSI 4 x	179,- 359,-
Toshiba 5401 SCSI 4 x	189,- 369,-
Pioneer UT24X SCSI 4,4x	179,- 359,-
TEAC 565 SCSI 6 x	249,- 429,-
Plextor 63 CS SCSI 6 x	379,- 559,-
Toshiba 3701 SCSI 6,7x	339,- 519,-
NEC 8Xi SCSI 8 x	349,- 529,-
Plextor 83 CS SCSI 8 x	629,- 809,-
Caddy 10er Pack (Plextor)	79,-

2.5 AT-BUS FESTPLATTEN	
1080 MB 14ms/128 KB Cache	449,-


FESTPLATTEN ERWEITERUNGSKITS
alle Spezialkabel, Schrauben, Software, Handbuch, Einbaumontage für 3.5" A1200 39,- für 2.5" A600/1200 29,-

3.5 AT-BUS FESTPLATTEN	ms/Cache
Quantum Trailblazer 850 MB	14/ 128 269,-
WDAC 21200 1280 MB	11/ 128 349,-
Quantum Fireball 1280 MB	12/ 128 359,-
Seagate 51270A 1282 MB	10/ 128 329,-
IBM DJAA 1700 MB	12/ 96 369,-
Seagate 32140A 2113 MB	10/ 256 489,-
Quantum 5.25" Bigfoot 2550 MB	12/ 128 429,-

alle AT für A1200 mit Einbauskäbe +9,-
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Lieferung solange Vorrat.

Bitte kaufen Sie keine RBM-Produkte, weil wir Werbung dafür machen....
.... kaufen Sie sie, weil Sie von ihnen überzeugt sind ...

ScanQuix 3



In Vorbereitung für Artek Viewstation und Tamarack Artiscan I

Speicheroptimiert, speichert bis schneller IFF und JPEG. Zoombare, farbige Vorschau. Unterstützt Durchlichteinheiten.

Die ultimative Scan-Software für Mustek Paragon, Paragon SP, Hewlett Packard und Epson Scanner. Für Text-, Graustufen und Farbscans (True Color). Unterstützt PageStream, XiPaint, ImageFX, ADPro, Photogenics, und DPaint V. Arbeitet mit Cybergraphics und TurboPrint.. Gamma und Farbkorrektur. 179,- DM

Der Tower für den AMIGA: Der RBM Towerhawk !

Towerhawk 1200 399,- DM
inkl. Tastaturadapter, Netzteil und Montagematerial
Towerhawk 1200 +
ONBoard 1200 699,- DM
inkl. Tastaturadapter oder Interface, Netzteil, Montagematerial
Towerhawk 4000 +
ONBoard 4000 599,- DM
ONBoard 4000 mit 7 ZorroII- und 5 PC-Steckplätzen, und ZWEI Videoports ! Hochkompatibel!


Scanner inkl. ScanQuix 3 Vollversion:

Paragon 600 549,- DM
300x600 dpi, 24 bit TrueColor, 3-pass Scanner
Paragon 600SP 629,- DM
300x600 dpi, 24 bit TrueColor, Single-pass Scanner
Paragon 600SP-II 659,- DM
wie Paragon 600SP, Kompaktauführung, ca. A4 Format
Paragon 800SP 749,- DM
400x800 dpi, 30 bit TrueColor, Single-pass Scanner
Paragon 1200SP 919,- DM
800x1200 dpi, 30 bit TrueColor, Single-pass Scanner
Epson GT-8500 1399,- DM
600x1400 dpi, 30 bit TrueColor, High-Speed Single-pass Scanner

6 St. 5,25" Einbauschächte, 2 St. 3,5" Einbauschächte
2 St. 3,5" Einbauschächte verdeckt, 600x400x90 mm

Wir haben nahezu alle ZorroII-Karten im Angebot !

Endlich lieferbar ! Das **ONBoard** für den Amiga 1200 ! Mit Echtzeituhr, Tastaturinterface und 7 Zorro- u. 5 PC Steckplätzen !
ab 339,- DM



bei uns ist das Kunde kö nig !

R Computertechnik
B Bernd Rudolf
M Kleinenberger Weg 2a 33100 Paderborn Tel: 05251-640646 Fax: -640655

Um einen Amiga in einen Towerhawk "umziehen" zu lassen muß man kein Fachmann sein. Aber kein Rechner ist wie der andere ! Darum: Lassen Sie sich von uns beraten !

Wir führen Hard- und Software rund um den AMIGA, bieten Ihnen kompetente Beratung und Support. Falls Sie also mal ein kleines Problemchen mit Ihrem AMIGA haben: Rufen Sie uns an: Wir helfen Ihnen unverbindlich, kostenlos und vor allem: gerne !

AMIGATEST 8/96	
ONBoard 1200	
93% sehr gut	
PREIS/LEISTUNG	30
DOKUMENTATION	10
BEDIENUNG	20
VERARBEITUNG	10
LEISTUNG	30

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten!

Inhalt

»Surfen und Browsen«	ab S. 16
Vergleichstest Web-Browser	
»Der schnelle Weg«	ab S. 18
Arbeiten mit dem FTP-Programm AmFTP	
»Aktions-Update«	ab S. 22
Installation der Internet-Version von AmiTCP/IP	
»Rundumschlag«	ab S. 24
Vorstellung der MultiSurfer-Ware	
»T-Online-Seiten«	ab S. 26
Drei interessante Seiten aus dem T-Online	
»Internet-Seiten«	ab S. 27
Drei interessante WWW-Seiten	
»Schneller als die Post«	ab S. 28
Workshop zum E-Mail-Programm Voodoo	
»Binär-Bretter«	ab S. 32
Workshop zum Fido-Programm MailManager	
»News ohne Ende«	ab S. 38
Workshop zum News-Reader Thor	
»Kleiner Flitzer«	ab S. 42
Vorstellung PCMCIA-V.34-Modem WorldPort	

■ Amiga online: Was bringt die Zukunft?

Unbegrenzte Weiten

Auf dem PC-Markt tobt die Schlacht um die Vormachtstellung im Internet: JAVA, MS Explorer, Navigator und weitere Produkte großer Firmen buhlen um die Benutzergunst. Dabei verkörpert das WWW mit seinen bunten Seiten bei weitem nicht *das* Internet...

■ von Walter Watzl

Mal ehrlich: Es ist ja schön im Web zu surfen und sich dort Informationen und Programme aus dem Aminet via WWW oder FTP zu holen, doch braucht man dazu animierte Bilder auf Web-Seiten oder ähnlichen Schnickschnack? Die Innovationszyklen bei den PC-Web-Browsern schrumpfen auf immer

kürzere Zeiträume. Können die Amiga-Programme da noch mithalten?

Der Browser-Vergleichstest beweist eindrucksvoll, daß Amiga-Produkte noch immer einiges auf dem Kasten haben. Teilnehmer dieses Tests sind »IBrowse« V0.137, »Voyager« V1.0 und »AWeb« V1.4/2.0. Ganz nach der sportlichen Ergeiz-Devise »scheller, höher, weiter« haben sich die Programme entwickelt und bringen entsprechend Leistung. Man darf sich auch schon auf die nächste Generation mit noch mehr Funktionalität freuen – angekündigt ist sie bereits und gearbeitet wird daran schon länger.

WWW ist jedoch nicht der einzige Dienst des Internet. E-Mail, News (Neuigkeiten) und FTP gehören mit zu den meistgenutzten Diensten. Damit Sie problemlos in deren Genuß kommen, haben wir die passenden Workshops dazu – »Voodoo«, »Thor« und »AmFTP« heißen die Programme.

Das Internet ist zwar in aller Munde, doch die »klassischen« DFÜ-Anwendungen werden deshalb noch lange nicht vernachlässigt. Lesen Sie ab Seite 32, wie einfach es ist, mit dem »MailManager« am Fido-Netz teilzunehmen.

DFÜ bzw. Online ist nicht nur was für die »großen« Ami-

gas. Das PCMCIA-Modem »WorldPort« bringt die volle DFÜ-Leistung auch für den kleinsten Amiga und das zu einem vertretbaren Preis.

Der »MultiSurfer« ist eine besondere Spezialität im Vertrieb von TKR: die Surfware von AMIGA Technologies gepaart mit »MultiTerm KIT«, »MultiFax 3« und als Goodie einigen anderen ausgewählten Sharewareprogrammen auf CD – der perfekte Online-Rundumschlag, mit dem Sie Internet und T-Online (KIT und Btx) nutzen. **In unserer Aktion mit TKR bekommen Sie das ganze auch noch zu einem traumhaft günstigen Preis (s. Seite 75)...**

● Die „Ich hab' mein Geld dabei“-Karte:
Mit der SparkasseCARD rund um die Uhr ans Konto.
Europaweit. Fragen Sie uns einfach direkt.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse

WIR LEBEN NICHT NACH ÖFFNUNGSZEITEN.





Die Software-Entwicklung im Online-Bereich gleicht einem Orkan: In keiner Branche entwickelt sich Software momentan so stürmisch. Die Programmierer von Amiga-Browsern versuchen Schritt zu halten und liefern ebenfalls ständig Neues.

■ von David Göhler

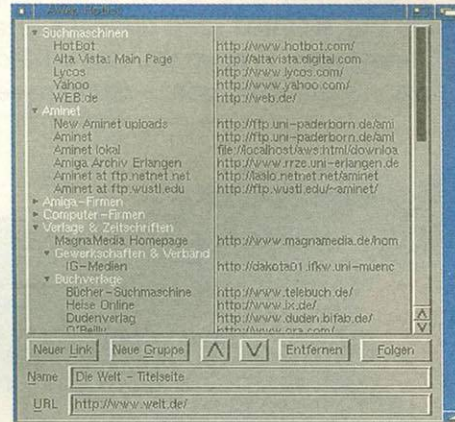
Der letzte Browser-Vergleich war noch nicht gedruckt [1], da kamen schon die neuen Versionen hereingeschnitten. Mittlerweile hat sich wieder allerhand getan.

Letztlich haben sich bei den Amiga-Browsern drei Programme als Favoriten herauskristallisiert: »IBrowse«, »AWeb« und »Voyager«, wobei der letzte auch als Mindwalker zu finden ist und sich kaum vom Voyager unterscheidet. Von allen drei Programmen gibt es Demo-Versionen, die Sie bei uns auf der Magazin-CD 9-10/96 finden können. Als besonderes Schmankerl ist die IBrowse-Demo nicht zeitbeschränkt.

In den Test genommen haben wir AWeb 1.4, der in einem Paket mit anderer Soft-

■ WWW-Browser: AWeb 1.4/II, Voyager und IBrowse in neuen Versionen

Surfen und Browsen



Jetzt hierarchisch: Die Hotlist von AWeb hat endlich zur Konkurrenz aufgeschlossen

ware auch als AWeb II zu bekommen ist. Wer bisher noch nicht registriert ist, muß das Paket kaufen, da Shareware-Registrierungen jetzt nicht mehr möglich sind. Bei IBrowse kam die Version 0.137 zum Einsatz, die nahezu fehlerfrei ist und zum Erscheinungstermin bei Oberland erhältlich sein soll. Der dritte im Vergleich ist Voyager 1.0 aus dem Aminet. In Kürze soll eine Version 1.1 erscheinen, bei der hauptsächlich bisherige Fehler entfernt wurden. Wie stark die

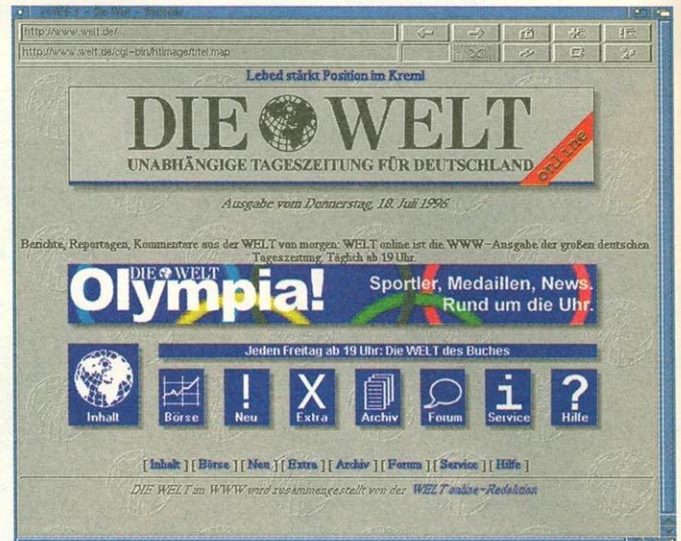
drei Kontrahenten im Alltag genutzt werden, zeigt der Kasten »Voyager im Aufwind«.

■ AWeb 1.4/II

Gleich vorweg: Tabellen kann der Browser immer noch nicht richtig anzeigen, allerdings wird daran fieberhaft gearbeitet. Dennoch hat sich ei-

gen«. Ähnlich komfortabel ist die neue Window-History: In ihr sind alle Seiten zu finden, die man in einer Sitzung geladen hat.

Frames werden zwar noch nicht Netscape-gerecht angezeigt, aber immerhin tauchen sie als einfache Links auf der Seite auf, so daß man zumindest an jede Information gelangen kann. Die Protokolle »telnet:« und »news:« werden nun unterstützt, wenn auch – wie bei ftp: und mailto: – über externe Programme. Ein pas-



Mit Hintergrund: AWeb beherrscht das Zentrieren von Texten und Bildern sowie das Einblenden von Hintergrundgrafiken

niges getan: So kann AWeb jetzt Bilder und Texte zentrieren und Hintergrund-Bilder anzeigen. Es beherrscht auch schon einige Eigenschaften von HTML 3.2 (dem aktuellen Standard), die selbst Netscape vermissen läßt. So kann man »Icon Entities« angeben: dies sind HTML-Sequenzen, für die der Browser ein Icon einsetzt wie bei »&diskette;«.

Auch die Hotlist-Verwaltung ist komplett neu: Wie bei der Konkurrenz lassen sich jetzt Seiten unter Oberbegriffen zusammenfassen und »wegklap-

sendes Skript für die externe News-Anbindung existiert aber noch nicht.

Endlich gibt es auch ein ARexx-Menü, in dem sich ARexx-Skripts eintragen und per Klick ausführen lassen. Das Editieren eigener Seiten kann so auf Tastendruck erfolgen.

Fazit: Insgesamt ist AWeb immer noch der schnellste Browser. Da alle Fenster völlig unabhängig voneinander sind (asynchrone Bedienung), ist die Handhabung einfach und flott. Nur die Tabellenfunktion vermißt man stark.

Fachbegriffe

Browser: Ein Programm, das Seiten des World Wide Web (WWW) lädt und anzeigt.

Formulare: WWW-Seiten, auf denen man etwas eingibt. Die Eingaben werden verschickt, bearbeitet und man erhält eine Antwort.

Frames: heißen zu deutsch Rahmen. Damit sind Seiten gemeint, die in rechteckige Bereiche – die Frames – aufgeteilt sind. Scrollt man in einem Bereich oder lädt man dort eine neue Seite, so bleiben alle andere Frame-Inhalte unverändert.

Link: Ein Link ist ein Verweis auf eine weitere HTML-Seite oder ein Bild. Dieser ist meist farblich (oft blau) hervorgehoben und man kann auf ihn klicken, um ihm zu folgen.

Hotlist: Eine Sammlung von WWW-Adressen (Seiten), die man selbst anlegt, um schnell zu einer Seite zu gelangen.

HTML: Das Kürzel steht für HyperText Markup Language, der Sprache, in der WWW-Seiten verfaßt werden. Aktueller Standard ist HTML 3.2, den aber noch kein Browser komplett beherrscht.

Protokolle: Das WWW ist u.a. auch der Versuch, diverse Dienste, die es im Internet gibt, unter eine einheitliche Oberfläche zu bringen. Dies geschieht über Protokoll-Angaben in der Web-Adresse. Bekannte Kürzel sind »http«, »ftp«, »mailto«, »telnet« und »news«.



■ IBrowse 0.137

Immer noch ist IBrowse der einzige Browser, der Tabellen darstellen kann. Mittlerweile kann das Programm als einziges auch animierte GIFs laden und abspielen. Per Schalter lassen sich Interlace-JPEG- und -GIF-Bilder auch so laden, daß sie erst grob erscheinen und dann mit neuen Daten verfeinert werden.

schnell Stichwörter oder WWW-Adressen.

Neu ist auch der integrierte Cachebrowser: Mit ihm kann man sich eine Liste aller zwischengespeicherten Seiten und Bilder zeigen lassen.



Zum Aufpeppen: Wer bei IBrowse über einem Bild-Link die rechte Maustaste drückt, erhält ein Popup-Menü wie dieses

wertung des Klicks vom Browser und nicht vom Server übernommen wird. Das erspart HTML-Programmierern die lästige Arbeit mit zusätzlichen Dateien auf dem Server und entlastet das Netz.

Beim eingebauten News-Modul kann man jetzt auch »posten« (also selbst Nachrichten abschicken). Einige »Plugins« bescheren dem Browser mittlerweile die Fähigkeiten zum Schreiben von E-Mail und Benutzen von Telnet-Zugängen. In Kürze kommt eine Version 1.1 ins Aminet, die vor allem Bugfixes enthält.

Der Programmierer Oliver Wagner arbeitet aber schon an der »Next-Generation«-Ver-

Voyager im Aufwind

Da der Web-Server des MagnaMedia-Verlags alle Zugriffe auf die Web-Seiten protokolliert und sich dabei auch merkt, mit welchem Browser dies geschieht, lag es nahe, dieses Protokoll auszuwerten. Dabei stellte sich heraus, daß »Voyager« klar vorne ist, obwohl AWeb eigentlich schneller arbeitet und IBrowse schon mit Tabellen umgehen kann. Dies liegt wahrscheinlich daran, daß IBrowse-Demos bisher zeitbeschränkt waren und nicht ganz stabil liefen, und die AWeb-Demo noch keine Hintergrundbilder und das Ausrichten von Bildern beherrscht. Die Statistik zeigt die Zugriffe nur auf HTML-Seiten (keine Bilder) von mehreren Tagen.

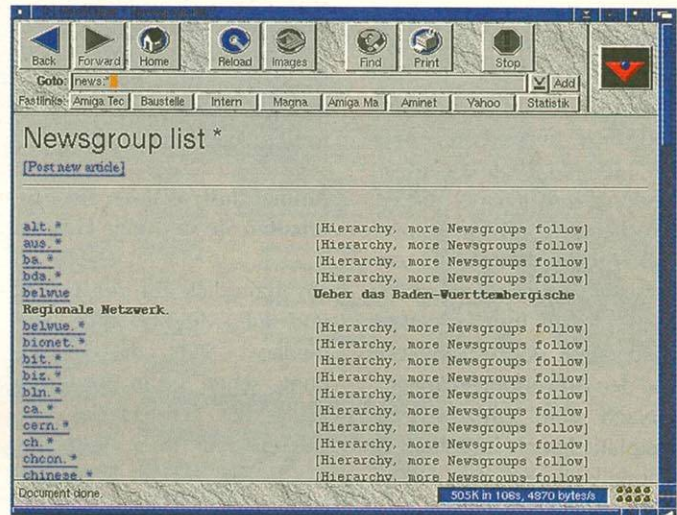
Programm	AWeb	IBrowse	Voyager
Zugriffe absolut:	3297	3187	5276
Zugriffe prozentual:	28,0	27,1	44,9

Wie bei Netscape kann man nun per rechter Maustaste über Bildern und Links (Verzweigungen) ein Popup-Menü öffnen, das das Speichern von Bildern, Links oder WWW-Seiten gestattet. Ein neues Info-Fenster gibt auf Wunsch detaillierte Angaben zu Objekten unter dem Mauszeiger aus. Sehr nützlich bei umfangreichen Seiten ist die Suchfunktion. Mit ihr findet man

Nach einem Doppelklick zeigt IBrowse die Seite an. Einzelne Einträge in der Liste lassen sich auswählen und als Dateien speichern.

Hotlist-Einträgen kann man nun auch »Shortcuts« (Kurzbezeichnungen) zuweisen: etwa »BR« für die Hauptseite des Bayerischen Rundfunks. Tippt man anschließend nur BR als Adresse ein, ersetzt IBrowse das Kürzel durch die volle Adresse. Witzig

und nützlich ist die Eigenschaft, die Bedienelemente des IBrowse-Fensters per Drag and Drop an andere Stellen im Fenster zu plazieren. In der aktuellen Fassung läuft IBrowse auch mit der TCP/IP-Software »I-Net« und »AS225«.



Neuigkeiten: Voyager ist auch als Newsreader zu gebrauchen. Wie man am Icon sieht, kann er Seiten auch ausdrucken.

Fazit: IBrowse ist momentan noch der mächtigste der Amiga-Browser, auch wenn noch Frames, VRML, Plugins, Java und ähnliche Spielereien fehlen.

on, die es voraussichtlich September 1996 geben wird und Tabellen, Frames sowie Plugins unterstützen soll. Erste Beta-versionen gibt es Ende Juli.

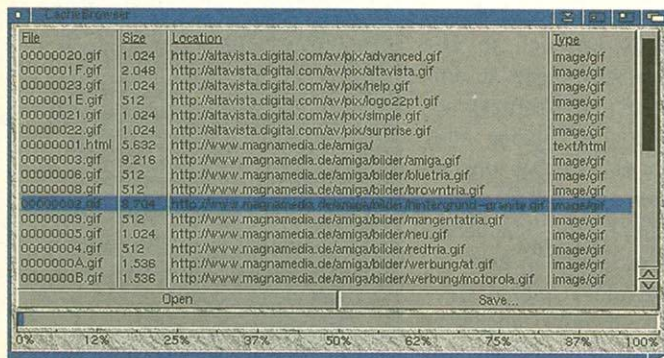
■ Voyager 1.0/Mindwalker

Beim Mindwalker hat sich im Vergleich zur Version 0.97 [1] nicht so viel getan. Immerhin kann der Browser jetzt HTML-Seiten auch ausdrucken – wenn auch nur als ASCII-Text. Wie IBrowse unterstützt er »Client-Side-Image-Maps«: Das sind anklickbare Bilder, bei denen die Aus-

Fazit: Voyager reicht bisher noch nicht an IBrowse heran, kann aber mit einer News-Fähigkeit glänzen. Allerdings ist das Programm keine »Demo« und damit weder Zeit- noch sonstwie eingeschränkt. ■

Literatur:

- [1] David Göhler: Wahre Wunderware, AMIGA-Magazin 6/1996, Seite 78
- [2] Homepage-Adressen der Browser: <http://www.omnipresence.com/>
<http://www.vapor.com/support/>
<http://www.xs4all.nl/~vzrijn/aweb/>



Cache im Blick: Der Cache-Browser von IBrowse listet nicht nur alle Dateien auf, auch der »Füllstand« ist unten zu sehen



Die einfachste Methode, sich aus dem Internet Daten zu holen, ist FTP. Der im Gegensatz zum WWW mit seinen vielen bunten Bildern schmucklose Dienst ist deswegen nicht weniger leistungsfähig. »AmFTP« ist ein starkes FTP-Programm.

■ von Walter Watzl

Daß die Datenautobahn Internet öfters mal verstopft ist, hat jeder schon am eigenen Leib erfahren. Surfen mit WWW-Browsern ohne ordentlich »Wind«, macht keinen Spaß und bringt nur der Telekom Gewinn. Was aber, wenn man sich trotzdem Programme aus dem Aminet oder die Liste mit aktuellen Uploads saugen will? Die Antwort ist einfach: FTP statt WWW!

AmFTP ist ein FTP-Programm und setzt mindestens AmigaOS 2.0, MUI 3.1 und eine Verbindung zum Internet mit entsprechender TCP/IP-Software (z.B. AS225, AmiTCP/IP usw.) voraus. Das Einrichten auf Festplatte ist dank Installer einfach: Piktogramm doppelt anklicken und den Anweisungen folgen.

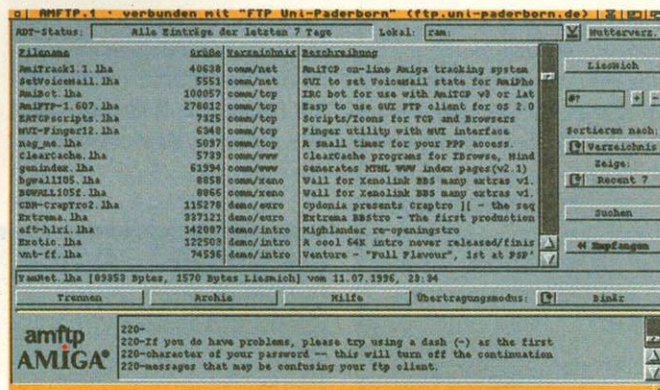
Nach dem Einrichten auf Festplatte kann's losgehen: Per Doppelklick auf das AmFTP-Piktogramm beginnt die Reise durch die FTP-Sites (Server, die FTP anbieten) schon fast. Vergessen Sie nicht, sich ins Internet einzuwählen, sonst geht natürlich gar nichts.

■ FTP-Programm: AmFTP 1.53

Schneller Weg

Um in eine FTP-Site einzuloggen, klicken Sie auf »Verbinden«. Es erscheinen die »Server Einstellungen« mit dem Katalog bereits eingetragener Adressen. Mit einem Doppelklick auf den gewünschten Eintrag wird nun die Verbindung hergestellt. Wahlweise reicht auch jeweils

aktiviert (in den Server-Einstellungen). Dort »hangeln« Sie sich durch die Verzeichnisse (weiße Schrift), wie bei einem Dateimanager. Mit Doppelklick kommt man eine Ebene tiefer, über »Mutterverz.« (oben rechts im Fenster) gelangt man wieder eine Ebene zurück.



Aminet flott: Wählen Sie sich mit aktiviertem ADT ins Aminet, erhalten Sie stets eine Liste mit neuen Programmen

ein Mausklick auf den Eintrag und auf »Mit FTP-Server verbinden«. Steht die Verbindung, sehen Sie in der linken Hälfte des Fensters das Verzeichnis auf Ihrer Festplatte, das in den »Server Einstellungen« unter »Lokales Verz.« eingetragen ist. Die rechte Hälfte zeigt das Verzeichnis der FTP-Site. Falls Sie gleich eine Dateiliste sehen, haben Sie wahrscheinlich »ADT« ak-

Dateien lädt man auf die Festplatte, indem man sie mit der Maus anwählt und anschließend auf »Empfangen« klickt. Normalerweise holt man sich ja nicht nur eine einzelne Datei, sondern gleich mehrere. Dazu hält man bei der Auswahl die Shift-Taste gedrückt. Befinden sich die Dateien in verschiedenen Verzeichnissen, stellt man sich am besten eine Liste zusammen und überträgt am Ende der Sitzung alles auf einmal. Das funktioniert mit dem »Merk«-Knopf. Gemerkte Files landen in einer Liste, die in einem eigenen Fenster angezeigt wird. Dort können Einträge per drag and drop (mit der Maus Datei

anklicken, Maustaste gedrückt halten und Datei an einer anderen Position durch Loslassen der Maustaste ablegen) umsortiert und auch gelöscht werden. Via drag and drop zieht man auch angewählte Dateien auf die eigene Festplatte.

Bei der Übertragung zeigt AmFTP einige Parameter an: Übertragungsdauer, -geschwindigkeit (in cps), Dateiname und Zielverzeichnis. Die Verbindung mit dem FTP-Server beenden Sie über »Trennen« oder indem Sie AmFTP beenden. Damit beenden Sie jedoch nicht die Verbindung mit Ihrem Provider (z.B. T-Online). Dazu müssen Sie schon die Netzverbindung abbrechen (das Modem sollte dann auflegen). Viel Spaß beim »Saugen«...

Autoren: Oliver Wagner und Matthias Mischler, Newhamstr. 34, 67663 Kaiserslautern, E-Mail: merlin@sixpack.pfalz.de
Registrierung: 35 Mark
 (30 Mark, Keyfile via E-Mail)

Interessante FTP-Adressen

Server	Verzeichnis	Kommentar
ftp.uni-paderborn.de	/pub/aminet/	Aminetzugriff auch über ADT
ftp.netnet.net	/pub/aminet/	Aminetzugriff auch über ADT
ftp.leo.org	/pub/science/	Informatik, Mathematik, künstliche Intelligenz und Physik
cocoon.ghb.fh-furtwangen.de	/lokal/music/	Samples und Module

Archie, FTP und ADT

»Archie« und »FTP« gehören im Gegensatz zu den WWW-Seiten zu den älteren Diensten des Internet.

Über »Archie« sucht man (fast) im gesamten Internet nach Dateien. Adressen lassen sich normalerweise ins Adressverzeichnis übernehmen, um dann die Datei zu holen. Um Archie effektiv zu nutzen, sollten Sie immer nach einem Dateinamen wie »LhA« suchen, statt allgemeine Begriffe wie »Packer« zu verwenden.

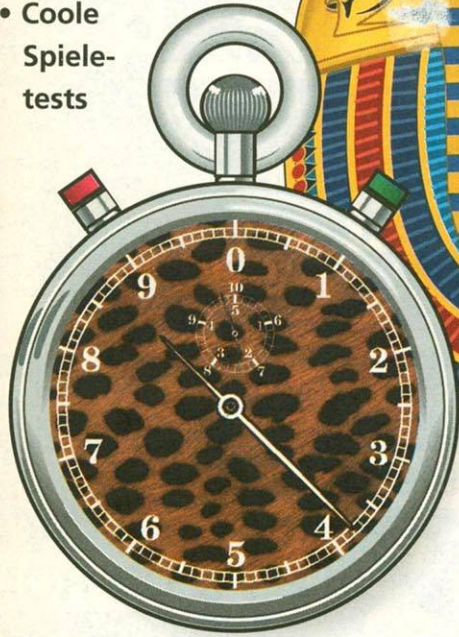
Dateien werden im Internet oft via FTP übertragen (FTP heißt Dateiübertragungsprotokoll). Dazu müssen Sie allerdings bestimmte Server auswählen (z.B. ftp.uni-paderborn.de). FTP funktioniert ohne viel »Schnickschnack« und ist daher oft schneller als WWW.

ADT ist die Abkürzung für »Amiga Download Tool«. Damit lassen sich die (gepackten) Listen mit neuen Uploads aus dem Aminet holen, ansehen und auch Programme bzw. deren Kurzbeschreibungen laden.

Die beste Starthilfe zum unbegrenzten Amiga-Spaß kommt gratis! → → →

Aus gutem Grund das meistgelesene Amiga Magazin:

- Aktuelle Informationen
- Ausführliche Workshops
- Knallharte Tests
- Hilfreiche Tips & Tricks
- Sofort verständliche Grundlagen
- Kompetente Kaufberatung
- Professionelle Tips zur Programmierung
- Coole Spieltests



- Lieferung bequem per Post frei Haus
- Pünktlich, lückenlos und schneller als am Kiosk
- Preisvorteil

Vertrauensgarantie / Widerrufsrecht: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn ich sie nicht binnen einer Woche ab Aushändigung dieser Belehrung schriftlich bei AMIGA Abonnement-Service, D-74168 Neckarsulm widerrufe. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

MAGNA MEDIA
Die Nr. 1 Das meistgelesene Amiga Magazin
AMIGA
Das Computer-Magazin für
Gibt's für 14,80 Mark auch mit CD-ROM
Einsteiger & mitfahren auf dem Daten-Highway
• Ausrüstung: Das brauchen Sie
• Modems: Das leisten sie
• Online-Dienste: Das bringen sie
• Datex-J/Btx: Einmal wie nie
CD-ROM-Highlights
• 3 neue Laufwerke
• Dateisystem: ASIM 3.0
• Brandneue CD-ROMs
TESTS
• CD³²-Erweiterung: Modul SX-32
• Präsentation: MaxonMUL
• Videobetriebung: Monument Designer
• Faxprogramm: MultiFax 4
CompuServe 9 600 bps
Datex-J/Btx 14 400 bps
Internet 28 800 bps



Jetzt AMIGA-Magazin **kostenlos** testen.

Ja, ich möchte gleich richtig durchstarten und eine aktuelle Ausgabe des AMIGA-Magazins kostenlos testen. Will ich die Zeitschrift danach weiterlesen, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte AMIGA-Magazin dann zum günstigen Jahrespreis von DM 83,40 (Ausland DM 109,20) für 12 Ausgaben per Post frei Haus. Andernfalls teile ich Ihnen dies innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Gratis-Ausgabe mit. Ich kann jederzeit kündigen.

Coupon einfach ausfüllen, unterschreiben und abschicken an AMIGA Abonnement-Service, D-74168 Neckarsulm oder per Fax an die Nummer 07132 / 95 92 44.

Name / Vorname _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Gewünschte Zahlungsweise:
 Bequem durch Bankeinzug Gegen Rechnung

BLZ _____ Kontonummer _____

Geldinstitut _____

Datum / 1. Unterschrift _____ 2. Unterschrift AM CO 95

Vertrauensgarantie / Widerrufsrecht: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn ich sie nicht binnen einer Woche ab Aushändigung dieser Belehrung schriftlich bei AMIGA Abonnement-Service, D-74168 Neckarsulm widerrufe. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts durch meine 2. Unterschrift.

EROS

Monitore

Autoscan 1438 S



nur **519.-**

Der Klassiker

Autoscan 1538 S



nur **649.-**

Der neue Standard

Autoscan 1764 S



nur **1499.-**

High End Monitor !!

1084 ST RGB Monitor	349.-
Idek 8617 E 43cm (17") 0.26mm	1389.-
Idek 8617 ES 43cm (17") 0.26mm	1499.-
Idek 9017 E 43cm (17") 0.26mm	1669.-

Drucker



klein & leise

Star LC 24-30 Color	369.-
HP Deskjet 400	399.-
HP Deskjet 600	419.-
HP Deskjet 660 C	599.-
Epson Stylus Color II 720x720 dpi in Farbe !!	599.-

Laufwerke



3.5 Laufwerk extern	79.-
3.5 Laufwerk Amiga intern	89.-
3.5 Laufwerk HD extern	169.-
3.5 Laufwerk HD intern A2000/4000	149.-

bei Bestellung bitte Typ angeben

Speicher

512 kb A500 incl. Uhr	49.-
1 MB A600 incl. Uhr	89.-
1.8 MB A500 incl. Uhr	179.-
2 MB Zip 514400	149.-
2 MB Chipmem Erweiterung	239.-
4 MB PS/2 Modul	69.-
8 MB PS/2 Modul	109.-
16 MB PS/2 Modul	219.-
32 MB PS/2 Modul	459.-

Aktivboxen



300 W. Aktivboxen mit 3D Sound	89.-
240 W. Aktivboxen	69.-
80 W. Aktivboxen der Klassiker	49.-
15 W. Aktivboxen die Kleinen	29.-

alle Boxen mit Netzteil

Soundbooster 500+

139.-
akt. Subwoofer, klein & handlich, Bass satt

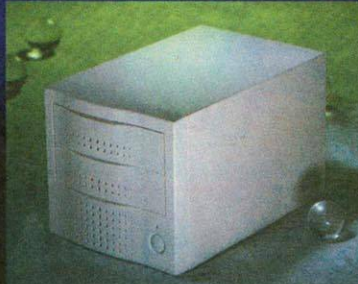
Scanner



incl. Amiga Software

Artex Viewstation scs	559.-
Artex Viewstation SCSI, Single Pass	689.-
Epson GT 5000 SCSI	799.-
300 x 300 dpi, Interp. 1200 dpi, Single Pass	
Epson GT 8500 bidi / SCSI	1245.-
Epson GT 9000 bidi / SCSI	1545.-

SCSI-Gehäuse



SCSI-Gehäuse komplett mit Netzteil, Lüfter u. Verkabelung. ID's von außen einstellbar.

1 Einschub (3,5" Design Geh.)	89.-
1 Einschub (5,25" Design Geh.)	99.-
2 Einschübe (5,25" Design Geh.)	149.-
4 Einschübe (5,25" Design Geh.)	189.-
2 Einschübe (5,25" Standard Geh.)	129.-
4 Einschübe (5,25" Standard Geh.)	169.-
CD-Rom Gehäuse (SCSI extern)	79.-

Controller

Alfa Power 500+	179.-
Alfa Power 2008	119.-
Oktagon 2/3/4000	239.-
Squirrel SCSI PCMCIA, A600/1200	119.-
Surf-Squirrel SCSI PCMCIA, A600/1200	199.-
CD A1200+ incl. Netzteil !!!	189.-

Sound

Megalo Soundsampler alle Amigas	59.-
Aura Soundsampler PCMCIA	149.-
Midi Interface Pro Seriell	49.-

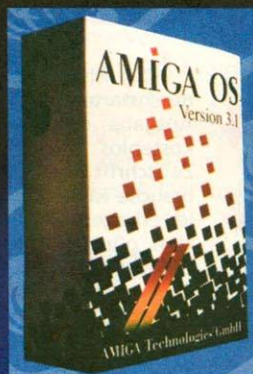
Grafikkarten

Graffiti Videokarte	149.-
---------------------	-------

CYBERVISIONS4/3D

Cybervision 64/3D ab September	ab 499.-
Cybergraphx	59.-
Picasso 2 / 2MB	519.-

Betriebssystem



ROM 3.1

Rom 3.1 Kit A500/600/2000	169.-
Rom 3.1 Kit A1200/3000/4000	199.-
Rom 1.3 A500/2000	39.-
Rom 2.04 / 2.05 A500/2000	39.-
Rom 3.1 A1200 high & low	69.-

Zubehör

Disk MF 2 DD formatiert	7.-
Kick Um Platine A500/2000	29.-
Kabel 2.5 -> 3.5 incl. Stromv.	29.-
Amiga LW Rework	69.-
Portbaustein 8520	39.-
VGA Adapter	19.-
VGA Adapter A 1438 S	29.-
Ariadne Ethernetkarte	359.-
Towerhawk Towerumbau für A600/1200	399.-
Joypad für alle Amigas incl. 3 F.-Tasten	19.-
Joystick für alle Amigas	19.-
Alfa Data Mouse 400 dpi	29.-
Alfa Data Mouse 400 dpi 3 Tasten	39.-
Alfa Data Trackball	69.-
Honeybee Joypad CD 32	35.-
Maus / Joystickverlängerung	15.-
Parnet Kabel incl. Software	29.-
Videotext Decoder FBAS-Signal	99.-
Multiface Card III	129.-
Modem Elsa TQV 28.800 ext.	319.-

Video



PLUTO

Pluto Genlock	749.-
Neptun Genlock	1039.-
Sirius II Genlock	1645.-
Cavin Schnittsystem	1495.-
TBC Enhancer	1645.-
Video Digitizer	ab 269.-

lomega

lo. Zip Drive 100 MB extern	359.-
lo. Zip Medium 100 MB	29.-
lo. Zip Tools (Amiga)	49.-
lo. Jaz Drive 1 GB extern	1139.-
lo. Jaz Medium I GB	229.-

HD & CD-ROM

AT-Bus	
Seagate ST 3851 A 850 MB	309.-
Seagate ST 51080 A 1 GB	339.-
Seagate ST 51270 A 1,27 GB	359.-
SCSI 3.5	
Seagate ST 51080 N 1 GB	459.-
IBM DORS 32160 2 GB	769.-
größere SCSI HD's auf Anfrage !	
CD-Rom	
Mitsumi FX 400 Atapi, 4 fach	99.-
Mitsumi FX 800 Atapi, 8 fach	199.-
Sanyo SRD 254 SCSI, 4 fach	209.-
Toshiba XM 5401 B SCSI, 4,4 fach	229.-
Toshiba XM 3701 B SCSI, 6,7 fach	369.-

Wir machen uns für Ihren Amiga stark !

CD's

AGA Experience Vol. 2	29.-
Amiga Tools 4	29.-
Aminet CD's	je 19.-
Aminet 13	19.-
Animania Vol. 1	25.-
Aminet Set 1 / 2 / 3	je 49.-
Assasins Ult. Games Vol.2	38.-
Best of Blanker	25.-
Brotkasten CD	29.-
C-64 Sensations	29.-
Da Capo	34.-
Do it (Walter Friedhuber)	39.-
E.M. Compugraphic 4	69.-
Eric Schwartz CD Archive	35.-
Fred Fish Gold 3	39.-
Gamers Delight V. 2	29.-

AMINET Aminet komplett
Aminet Set 1
Aminet Set 2
Aminet Set 3
nur 129.-

Gateway V. 2	19.-
Gigantic Graphic 4 CD's	35.-
Magic WB Enhancer	39.-
Meeting Pearls 3	14.-
NetConnect	129.-
Net News Offline	19.-
Network CD V. 2	35.-
Nordpool CD	39.-
Octamed 6.0 CD	59.-
Personal Suite	69.-
Sci-Fi Sensation	39.-
Sound & Vision CD	29.-
Spielekiste Vol. 2	39.-
Workbench Add On Vol. 1	35.-
Workbench Designer	29.-
Zoom Vol. 2	29.-

Weitere CD's auf Anfrage

Software

Ami TCP/IP	149.-
ASIM CDFS Rom V.3.0	115.-
Final Copy 2	79.-
Deluxe Paint V	119.-
Diavolo Backup	79.-
Directory Opus 5.11	109.-
Final Calc	329.-
Final Copy 2	79.-
Final Writer 5.0	229.-
Weitere Software auf Anfrage	
Main Actor Broadcast	349.-
Octamed Prof. v6.0	159.-
Pelican Press	89.-
PC Task 3.1	159.-
Personal Paint	75.-
Picture Manager	99.-
Siegfried Alpha Textverarbeitung	69.-
Siegfried Copy	55.-
Siegfried Antivirus	49.-
Turbo Print Prof. 4.1	109.-

CD 32 CD's

Base Jumpers	19.-
Black Viper	69.-
Erben der Erde	49.-
Humans 3 Evolution*	49.-
Exile	45.-
Fightin' Spirit*	69.-
Gloom	39.-
Humans	15.-
MAG!	74.-
Pinball Illusion	49.-
Roadkill	29.-
Speris Legacy	55.-
Super Street Fighter 2 Turbo	69.-
Thomas the Tank Engine	39.-
Worms	59.-

Amiga Spiele

Airbus 2	69.-
Alien Breed 3D 2 AGA	69.-
Biing	72.-
Black Viper	69.-
Breathless AGA	59.-
Caribbean Disaster	59.-
Civilization	39.-
Chaos Engine 2*	55.-
Coala AGA	59.-
Der Produzent*	69.-
Der Reeder AGA oder ECS	49.-
Der Seelenturm AGA	29.-
Disney's Aladdin	49.-
Dragonstone	19.-
Dreamweb AGA	19.-
ständig Sonderangebote am Lager !!!	
*Bei Anzeigenschluß noch nicht verfügbar	
Erben der Erde AGA	49.-
Evolution (Humans 3) AGA	49.-
Extreme Racing*	59.-
Fightin' Spirit	69.-
Flight of the A. Queen	69.-
Gloom deluxe	49.-
Hattrick!	59.-
Hillsea Lido	49.-
Hugo*	69.-
Humans 3 Evolution AGA	49.-
MAG!	74.-
NBA Jam Tourn. Ed. AGA*	74.-
Nemac IV	49.-
Obsession	39.-
Pinball Illusion AGA	59.-
Pinball Prelude	69.-
Pole Position*	84.-
Ran Trainer	29.-
Samba Partie	69.-
Slamtilt	49.-
Soccer Stars '96	59.-
Star Trek 25th Anniv.	29.-
Virtual Karting AGA	39.-
Worms	55.-
Worms Reinforcements*	39.-
Zeewolf 2	59.-

Amiga

Amiga 1200 Magic
incl. OS 3.1 & Magic Softwarepaket

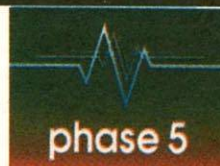


nur 699.-

Amiga 1200 incl. Magic Software	699.-
Amiga 1200 HD 850 MB	999.-
Amiga 1200 HD 175 2.5"	858.-
Amiga 4000 T 1 GB HD, 6 MB Ram	3699.-
Surf Kit Modem & Software	299.-
Surf Ware Internet Software	179.-
Q-Drive CD-Rom Lw für A1200	349.-

Turbokarten

BLIZZARD



DIGITAL PRODUCTS

Blizzard 1220/4 4 MB, 28 MHz	279.-
Blizzard 1230/IV 50 MHz, 68030	299.-
Blizzard 1240 40 MHz, 68040	549.-
Blizzard 1260 50 MHz, 68060	1199.-
Blizzard 2040 40 MHz, 68040, SCSI	699.-
Blizzard 2060 50 MHz, 68060, SCSI	1295.-
Blizzard SCSI Kits ab	169.-
Cyberstorm 060/50 MK II	1349.-
Cyberstorm SCSI Contr.	349.-

CD Rom / A1200

Sehr geehrter Kunde,
wir verkaufen ausschließlich CD-Rom Lw für den A1200 die komplett ausgestattet sind, d.h. mit Netzteil & Gehäuse. Die Installation ist easy !!!!

CD-A1200
incl. 4 fach **259.-**
CD Rom Lw

Maxon

Maxon C++ Light	169.-
Maxon CAD 2.5 Student	169.-
Maxon Cinema 4D 3 Prof.	379.-
Maxon Magic	69.-
Maxon Multimedia	95.-
Maxon Pascal	198.-
Maxon Twist 2	279.-
Maxon Cinema 4D Classic CD	79.-
Weitere Maxon Produkte a. Anfrage	

Schnellversand

Bei Bestellungen bis 14.00 Uhr erfolgt der Versand bei Verfügbarkeit am gleichen Tag.

Bestellannahme von 10-18.30 Uhr
Tel. 0231 - 53 11 334
- 53 11 335
Fax. 0231 - 53 11 333

CROSS
Computersystems GmbH
Körnebachstr. 95
44143 Dortmund

Neu bei
CROSS

Surf Squirrel
by HiSoft Systems
nur 199.-
RIDE THE DIGITAL WAVES
Ext. SCSI interface mit seriellem High Speed Port für A 1200

PCMCIA ISDN Controller 128
Mit kompletter Amiga Treiber /- Benutzersoftware. **598.-**

US Robotics PCMCIA V.34
Externes 28.800 Modem für die PCMCIA Schnittstelle. Mit kompletter Amiga Treiber /- Benutzersoftware. **528.-**

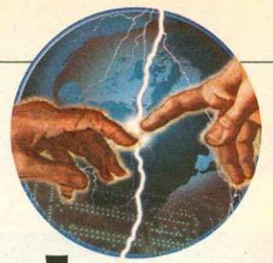
NetConnect CD
Alles was Sie für den Anschluß ans Internet brauchen. Amiga Magazin 7/1996 **129.-**

Sehr geehrte Kunden,
Wir führen auch PC-CD Rom, Playstation und Sega Saturn. Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an. Neuerscheinungen erfragen Sie bitte telefonisch.
Ihr CROSS Team

Dortmund Körnebachstr. 95
44143 Dortmund
Tel. 0231 - 5311334
Mo-Fr 11.00 - 18.30
Sa 11.00 - 14.00

Mailbox Melmac (3 Ports)
Tel. 0231 - 52061

Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG
Händleranfragen erwünscht
Alle Preise freibleibend, Irrtümer vorbehalten. Es gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.



Nachdem es mit dem AmiTCP-Teil unserer Online-Aktion aus Ausgabe 4/96 Probleme gab, wollen wir hiermit etwas die Wellen glätten. Jetzt erfahren Sie, wie Sie die Internet-Version von AmiTCP/IP installieren und warum das Debakel mit der Voll-/Internet-Version überhaupt entstand.

■ von Walter Watzl

Viele haben sich an unserer Online-Aktion in Ausgabe 4/96 beteiligt. Einige hatten Probleme mit der Installation, der weitaus größere Teil überwand alle Hürden und war schnell im Internet. Einige haben sich (aus ihrer Sicht verständlich) über das Geschäftsgebaren des AMIGA-Magazins und der beteiligten Firmen beschwert. Sie konnten ja nichts über die Hintergründe wissen. Bitte lesen Sie dazu den Kasten »Wie würden Sie entscheiden?«. Im folgenden wird die Installation der Internet-Version von AmiTCP/IP für T-Online als Provider beschrieben.

■ Internet: AmiTCP/IP-Internet installieren

Aktions-Update

als hätten Sie nie eine andere Version in Betrieb gehabt.

Legen Sie die AmiTCP-Diskette in ein Laufwerk und starten Sie das Programm »Install AmiTCP DialUp« mit einem Doppelklick auf das Piktogramm. Nun beginnt die Konfiguration: Stellen Sie den Installationsmodus auf »Expert User« und bestätigen Sie mit »Proceed With Installation«.

Bei »Text:« steht allgemeiner Text (oder Auszüge), der im Installer-Fenster angezeigt wird, »Auswahl« zeigt die nötige Eingabe bei Auswahlknöpfen, bei »Eingabe:« steht, was ins Textfeld einzutippen ist und »Schalter:« gibt an, welches Steuer-Feld angeklickt werden muß.

Eingeklammerte Texte nach »Eingabe:« dürfen nicht eingegeben werden. Es sind nur Kommentare. Eingaben in Textfeldern sind immer mit der Return-Taste abzuschließen.

Deutsche Telekom

Das Unternehmen	News
Das Unternehmen weltweit	Veranstaltungen
Produkte & Dienstleistungen	Internet Surfboard

This Home Page is also available in English
Cette Page d'Accueil en Français

Aktuell:

Team Deutsche Telekom: "Eine phantastische Leistung"
Bonner Radrennstall dominierte Tour de France '96

Geschafft: Nach der Installation können Sie unbegrenzt im Internet surfen – ein Blick auf die Telekomseite lohnt immer

Lesen Sie den Text und schließen Sie das Fenster.

Text: Please read the showm...
Schalter: Proceed

Es öffnet sich ein Fenster mit den Lizenzbestimmungen. Lesen Sie den Text und schließen Sie das Fenster.

Text: AmiTCP/IP is a copyrighted proprietary...
Schalter: Proceed

Text: Select parts to install:...
Auswahl: AmiTCP/IP, Updated Sana-II..., NapsaTerm fonts
Schalter: Proceed

Es erscheint eine Abfrage, in der Sie das Verzeichnis angeben, in das AmiTCP installiert werden soll (z.B. Work: oder System:). Ein entsprechendes Unterverzeichnis wird für AmiTCP angelegt.

Text: AmiTCP/IP DialUp 4.3 will be installed in:...
Schalter: Proceed

Es erscheint das Registrierungs-fenster von AmiTCP/IP. Hier tragen Sie Ihren Namen und die Registriernummer ein. Achten Sie unbedingt auf korrekte Eingabe, auch Groß- und Kleinschreibung spielt eine

Rolle! Haben Sie sich vertippt, erscheint unter dem Eingabefeld für die Registriernummer in weißer Schrift »Bad licence code. Please check«. Überprüfen Sie die Nummer nochmals auf korrekte Schreibweise und bestätigen Sie anschließend mit »ok«.

Text: Installer has detected...
Schalter: Proceed

Text: Installer will modify your S:User-Startup...
Schalter: Proceed

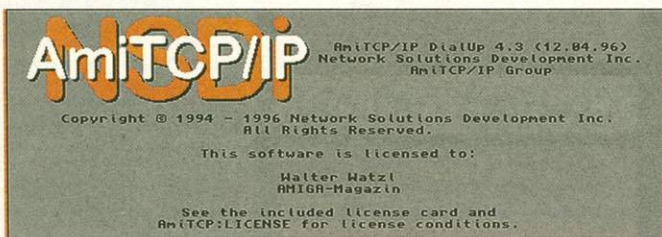
Text: Select directory where to install NapsaTerm fonts.
Schalter: Proceed

Text: Should this Sana-II driver...
Schalter: Proceed with Copy

Text: Copying user database form file...
Schalter: Proceed

Text: Start "Config AmiTCP" to...
Schalter: Yes

Ein Installer-Fenster öffnet mit dem Text »Welcome to the AmiTCP/IP installation utility. Please...«. Stellen Sie auf »Expert User« und bestätigen Sie mit »Proceed With Install« und anschließend nochmals mit »Proceed«.



DialUp: Die Internet-Version von AmiTCP/IP beherrscht nur Wählverbindungen und keine lokalen Netzwerke (LAN)

■ AmiTCP (Internet-Version) konfigurieren

Haben Sie die Demo-Version von AmiTCP aus unserer Online-Aktion installiert, müssen Sie diese erst wieder löschen bzw. die entsprechenden Zuweisungen aus der »user-startup« im Verzeichnis »s:« entfernen. Anschließend starten Sie den Amiga neu und beginnen mit der Installation,

Angegebene Texte mit einem »...« wurden gekürzt wiedergegeben, um Platz zu sparen.

Text: Welcome to the AmiTCP/IP...
Auswahl: Expert User
Schalter: Proceed...

Text: Installation Options
Schalter: Proceed

Es öffnet sich ein Fenster »Read Me First« mit Informationen zum Programmpaket.

Text: Please read the chapter...

Schalter: Proceed

Nun werden Sie nach dem Provider gefragt. Wählen Sie »GER_T-Online« für T-Online als Internet-Zugang und bestätigen Sie mit »Proceed«. Im folgenden wird nur auf die Konfiguration für T-Online eingegangen. Falls Sie Probleme mit der Konfiguration eines anderen Providers haben, wenden Sie sich bitte an diesen oder an Village Tronic.

Text: Parameters in following dialogs show...

Schalter: Proceed

Text: Select one of the following...

Auswahl: Dynamic SLIP DialUp

Schalter: Proceed

Text: Is your name server...

Auswahl: Dynamic

Schalter: Proceed

Text: Give the Maximum Transfer Unit...

Eingabe: 1006

Schalter: Proceed

In »Give the phone number...« tragen Sie ins Textfeld die Telefonnummer ein. Für ISDN- und Modemzugänge mit 14400 bps ist dies »01910«. In einigen Großstädten bietet die Telekom 28800-bps-Zugänge unter der Nummer »19304« an. Bestätigen Sie die Eingabe mit »Proceed«.

Text: Select IP header...

Auswahl: Auto

Schalter: Proceed

Die Frage nach zusätzlichen Anweisungen für SLIP (»Give any additional...«) bestätigen Sie mit »Proceed«, ohne etwas in das Textfeld einzutragen.

Text: Your Dynamic SLIP DialUp...

Schalter: Yes

Text: Do you want to keep the...

Schalter: Keep

Text: Next your serial line configuration...

Schalter: Proceed

Text: Select the SERIAL device driver...

Eingabe: serial.device

Schalter: Proceed

Text: Select unit number for...

Eingabe: 0

Schalter: Proceed

Nun werden Sie nach der Schnittstellengeschwindigkeit gefragt (»Give the baud rate...«). Für 68000er-Amigas tragen Sie ins Textfeld »9600« ein. Haben Sie eine 68020-Turbokarte oder einen Amiga 1200 tragen Sie »19200« und bei noch schnelleren Amigas

Text: Give the modem dial...

Eingabe: ATDT (für Tonwahl,

ATDP für Pulswahl)

Schalter: Proceed

Text: Next your login name...

Schalter: Proceed

Text: Enter the default user name:

Eingabe: (Vor- und Nachname)

Wie würden Sie entscheiden?

Die Aktion »Online Total« in Ausgabe 4/96 sollte Amiga-Benutzern den einfachen Zugang ins Internet ermöglichen. Leider gab es mit dem Update-Angebot auf die *Internet-Version* von AmiTCP/IP Probleme.

Stein des Anstoßes war, daß im Artikel und auf der Anzeigenseite jeweils die Vollversion von AmiTCP/IP für 68 Mark angepriesen wurde. Auf der Bestellkarte konnte man aber nur die »Internet-Version« bestellen. Einige haben das überlesen oder einfach nicht beachtet. Es sieht ganz danach aus, als wäre das Absicht gewesen – war es aber nicht!

Die Aktion sollte zunächst mit der 4.0-Demo-Version aus dem Aminet starten. Doch wir erhielten von Village Tronic (Distributor von AmiTCP/IP) keine Erlaubnis, diese Version auf unseren Medien (PD-Disketten, CD) zu veröffentlichen. Statt dessen bot man uns an, eine vorkonfigurierte Demo-Version zu erstellen mit »Update« auf die Vollversion.

Leider gab es, buchstäblich in letzter Minute, Probleme zwischen Village Tronic und den finnischen Programmierern (NSDi). Statt der Vollversion erhielten wir leider nur eine Internet-Version (ohne LAN).

»57600« ein. Bestätigen Sie mit »Proceed«.

Text: Select additional options...

Auswahl: Hardware-handshake..., Shared mode

Schalter: Proceed

Text: Give any additional serial options...

Eingabe: (Textfeld leer lassen)

Schalter: Proceed

Text: This is the serial configuration...

Schalter: Yes

Text: Next your modem configuration...

Schalter: Proceed

Text: Give the modem initialization string,...

Eingabe: AT&F&C1&D2

Schalter: Proceed

Text: Give the home directory of...

Eingabe: AmiTCP:

Schalter: Proceed

Text: Are you sure you want...

Schalter: Add...

Achtung: Wenn Sie zusätzliche Parameter angeben, die ein führendes »\« oder »/« benötigen (wie »\N8«), müssen Sie dieses Zeichen *doppelt* angeben z.B. »\\N8«.

Schalter: Proceed

Text: You will be prompted for...

Schalter: Proceed

Text: Enter the login name...

Eingabe: (Loginname)

Schalter: Proceed

Text: Enter the user ID...

Eingabe: 200

Schalter: Proceed

Text: Enter the primary group...

Eingabe: 100

Schalter: Proceed

Text: Enter the full name...

Eingabe: (Vor- und Nachname)

Schalter: Proceed

Text: Give the home directory of...

Eingabe: AmiTCP:

Schalter: Proceed

Text: Are you sure you want...

Schalter: Add...

Text: Do you want to set the password...

Schalter: Yes

Es öffnet ein Fenster, in dem Sie Ihr Paßwort eingeben. Zur Sicherheit müssen Sie die Eingabe wiederholen, um Tippfehler auszuschließen. Notieren Sie sich das Paßwort und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf. Dazu zählt nicht gerade der Monitor...

Text: Next time you...

Schalter: Proceed

Text: Do you want the password...

Schalter: Yes (Paßwort wird bei jedem Start von AmiTCP/IP abgefragt)

Text: This AmiTCP/IP release includes AS225...

Schalter: Yes

Text: Do you want the AmiTCP/IP to be started...

Schalter: No (sonst startet AmiTCP/IP bei jedem Systemneustart)

Text: Installer will modify your...

Schalter: Proceed

Text: Configuration complete!...

Schalter: Proceed

Text: Installation complete!...

Schalter: Proceed

Damit haben Sie die Installation von AmiTCP/IP abgeschlossen. Jetzt müssen Sie noch eine Datei editieren, um Ihre Btx-Anschlußkennung usw. einzustellen. Rufen Sie dazu einen Editor auf und laden Sie die Datei »AmiTCP:db/Provider.conf«.

Tragen Sie in Zeile 37 bei »btx_kennung = ""« zwischen den Anführungszeichen Ihre zwölfstellige Btx-Anschlußkennung ein. Anschließend verfahren Sie genauso mit der Mitbenutzernummer und Ihrem Paßwort. Sichern Sie diese Datei und verlassen Sie den Editor wieder. Im Verzeichnis »AmiTCP-Dialup-4.3« befinden sich drei Piktogramme, mit denen Sie Internet starten (»Start AmiTCP«), eine bestehende Internet-Verbindung beenden (»Stop AmiTCP«) oder Fehler herausfinden können (»Debug AmiTCP«).

Damit steht dem Surfen im Internet nichts mehr im Weg. Viel Vergnügen damit... ■



Online-Dienste wie Internet und KIT (T-Online) zu nutzen, ist kein Problem – dafür gibt es schon seit einiger Zeit die passende Software auf dem Amiga. Bisher waren das allerdings »Einzelteile«, die man selbst zusammenfügen mußte – der »MultiSurfer« bietet das nun aus einem Guß.

■ von Walter Watzl

Die komplette Online-Software, also alles für Internet-, T-Online- und Mailboxnutzung, und das zu einem akzeptablen Preis, das haben sich sicherlich schon viele gewünscht.

Die einzelnen Bestandteile des MultiSurfer von AMIGA Technologies und TKR sind bereits bekannt und wurden auch schon getestet [1]. Dazu zählen im wesentlichen die »SurfWare« von AMIGA Technologies, »MultiTerm KIT 4.0f« und »MultiFax 3«. Das Besondere daran ist, daß sie einander angepaßt und auch überarbeitet wurden.

Endlich ist auch T-Online als Provider (Anbieter für einen

■ Vorstellung: Online-Paket »MultiSurfer«

Alleskönner



Ruckzuck: Mit dem Installationstool des MultiSurfers ist die Nutzung des Internets über T-Online ein Kinderspiel

Internet-Zugang) möglich. Für T-Online-Nutzer ergeben sich auch die größten Vorteile: Surft man bereits im T-Online-eigenen Angebot (KIT, CEPT/Btx) und möchte anschließend ins Internet wechseln, genügt ein Klick auf einen entsprechenden Schalter im MultiTerm KIT. Es lassen sich alle gängigen Dienste im Internet problemlos nutzen. Lesen Sie dazu auch unseren Info-Kasten »Was ist der MultiSurfer?«. Wie jedoch schon im Test der Surfware im AMIGA-Magazin 7/96 bemängelt [1],

werden. Keine langwierigen Install-Skripte, kryptische Eingaben oder gar spezielles Internet-Wissen sind dafür nötig.

Zum Thema E-Mail ist noch anzumerken, daß in der uns vorliegenden Version des MultiSurfers, das Schreiben von Nachrichten ohne Verbindung zum Provider, also offline, nicht möglich ist. Die Ver-



Surfbrett: Der WWW-Browser »MindWalker« stellt die Internet-Seiten auf Ihrem Amiga dar

Was ist der MultiSurfer?

Der MultiSurfer ist eine aufeinander abgestimmte Programmsammlung auf CD-ROM zur Nutzung von Online-Diensten. Folgende Anwendungen sind möglich:

⇨ **Internet:**

- World Wide Web (surfen im Netz)
- E-Mail (elektronische Post)
- News (Diskussionsforen)
- FTP (Datenübertragung)
- IRC (Online-Plaudern)
- weitere Anwendungen (z.B. Telnet)

⇨ **T-Online:**

- CEPT (ehemals Btx)
- KIT (multimedialer Nachfolger von CEPT)

⇨ **Sonstiges:**

- Faxen (mit MultiFax 3)
- Mailbox (Terminal- und Pointprogramme)

Mindestanforderungen: Amiga-OS 3.0, 2 MByte RAM, 68020-Prozessor, Festplatte

stehen dafür teilweise zwar zeitlich unbegrenzt nutzbare, aber in der Funktion leicht eingeschränkte Shareware-Programme zur Verfügung. Beispielsweise läßt das E-Mail-Programm Voodoo nur eine Datei an die eigentliche E-Mail anhängen. Auch die mitgelieferte Benutzeroberfläche MUI ist nur begrenzt konfigurierbar. Daran hat sich im MultiSurfer auch nichts geändert.

Die Installation des Surferpakets für T-Online dagegen stellt mit dem angepaßten »Internet-Setup« kein Problem mehr dar (s. auch Bild »Ruckzuck«). Einfach T-Online als Provider wählen, die Daten für den registrierten Zugang eingeben und schon kann gesurft

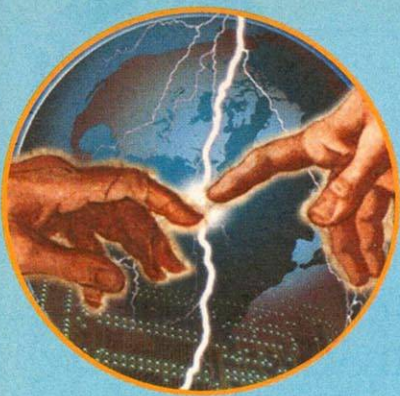
kaufversion soll diese Manko nicht mehr aufweisen.

Fazit: Der MultiSurfer ist ein gelungenes Online-Komplett-Paket. Auch der Preis ist sehr interessant: Für knapp 200 Mark erhält man Programme, für die man normalerweise das Doppelte ausgeben müßte. Obwohl der MultiSurfer nur auf CD-ROM ausgeliefert wird, ist ein CD-ROM-Laufwerk nicht unbedingt Voraussetzung.

Anbieter: TKR GmbH & Co. KG, Stadtparkweg 2, 24106 Kiel, Tel. (04 31) 33 78 81, Fax (04 31) 3 59 84, <http://www.tkr.de>

Preis: 198 Mark (über die Online-Aktion auf S. 75 erhalten Sie den MultiSurfer für 148 Mark bzw. 98 Mark!

Literatur:
[1] Test MultiTerm KIT, Der letzte Schließ, AMIGA-Magazin 6/96, Seite 84
Test Surfware, Freischwimmer, AMIGA-Magazin 7/96, Seite 84

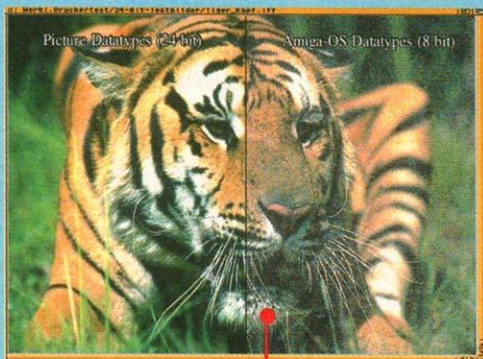


AMIGA-Magazin Online-Seiten KIT

Die AMIGA-Magazin-Seiten finden Sie im T-Online entweder über die KIT-Leitseite »*KIT#« oder direkt unter »*3470713#«

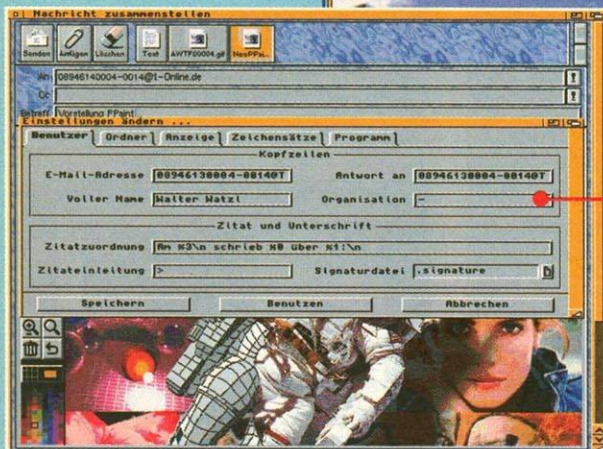
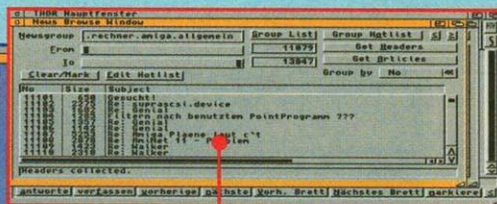
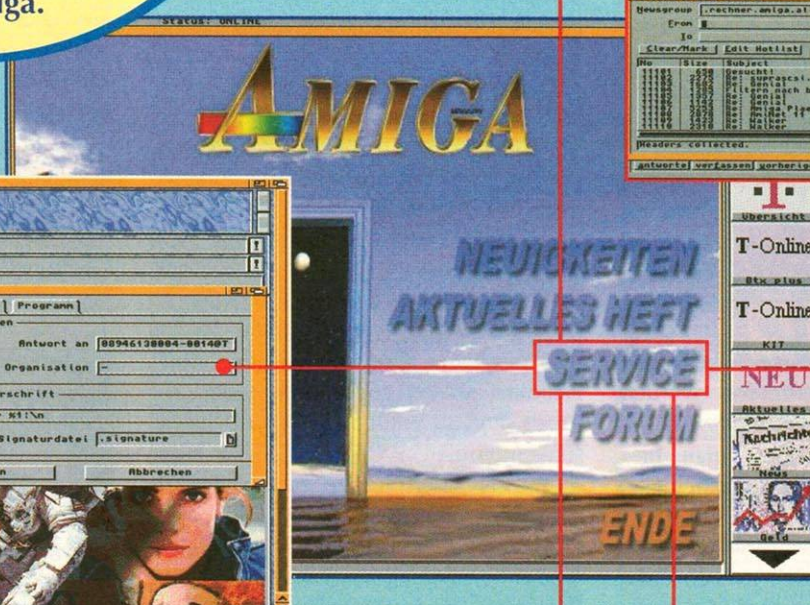
NEUIGKEITEN/ AKTUELLES HEFT

Wenn Sie etwas schneller an Informationen kommen wollen, sind Sie hier richtig. Im Gegensatz zu gedruckten Informationen gibt es in T-Online keine Vorlaufzeit – die Neuigkeiten könnten kaum schneller bei Ihnen sein. Hier finden Sie neben ausgewählten Artikeln, Tips und Tricks auch top-aktuelle News rund um den Amiga.



Picture-Datatypes V43.751
Diese Archiv enthält Datatypes für folgende Grafikformate: GIF, IFF-ILBM, JPEG/JFIF, PBM_P1 bis P6 und PCX. Dabei werden alle Farbtiefen bis 24 Bit unterstützt, auch bei IFF-ILBM. Vorteil dieser Datatypes: Sie unterstützen CyberGfx-Bildschirme mit mehr als 256 Farben. Öffnet man z.B. den WWW-Browser auf einem 16-Bit-Bildschirm, nutzt man die volle Farbenpracht.

Freeware, darf aber nur mit einer lizenzierten Version von CyberGrafX benutzt werden.



Voodoo 1.250 Demo

Voodoo ist ein Programm zum Verwalten und Schreiben von E-Mails über das Internet. Es unterstützt die Datatypes von Amiga-OS 3.0 und den MIME-Standard. MIME dient dazu, Binärdaten wie Bilder oder Ton in eine E-Mail-Nachricht einzubinden. Sie können gleichzeitig mehrere Nachrichten lesen und schreiben. Zum Verschicken der Mails benötigen Sie unbedingt die »INetUtils«.

Shareware; Registrierung 50 Mark

AWeb 1.2b

Dies ist eine Demo-Version des kommerziellen WWW-Anzeigeprogramms AWeb. Diese Version weist folgende Einschränkungen auf: nur ein Anzeigefenster, keine HTML-3.2-Unterstützung (Hintergrundbilder, zentrierte Objekte), keine hierarchische Hotlist, Telnet und News lassen sich nicht nutzen, kein automatischer Start der Internetverbindung. Zum Betrieb von AWeb benötigen Sie Amiga-OS 3.0, 2 MByte RAM, Internet-Zugriff mit entsprechender TCP/IP-Software und die GIF- und JPEG-Datatypes.

Demoversion; Vollversion ca. 70 Mark

AFiloFax 2.3

AFiloFax ist ein kleiner Terminkalender. Neben dem Verwalten und Erinnern an Termine kann man sich noch Notizen machen oder ein paar Statistiken – zum Beispiel wie lange der Computer läuft – abrufen. Programm und Anleitungen sind komplett deutsch.

Shareware; Registrierung 20 Mark

Installer V43.3

Das Standard-Installationsprogramm von AMIGA Technologies erfuh Überarbeitung. Endlich werden deutsche Begrüßungstexte nicht mehr abgeschnitten, wenn man breite Fonts verwendet. Außerdem sind ein paar neue Funktionen hinzugekommen, z.B. um die ToolTypes von Piktogrammen auszulesen. Erfreulicherweise bleibt der »Installer« weiterhin frei verteilbar. Es liegt auch eine Dokumentation bei, aber leider nur in Englisch. Freeware

VT-Schutz 2.85k

Der bekannte und bewährte Virenkiller »VT-Schutz« erkennt und entfernt zahlreiche Amiga-Viren. Egal, ob es sich um File-, Link-, Bootblock- oder sonstige Viren handelt, VT-Schutz stößt sie auf. Freeware

INetUtils

Dieses Softwarepaket benötigen Sie für unseren E-Mail-Workshop mit Voodoo. Freeware.

Thor 2.31

Ein sehr beliebter Dienst im Internet sind die News. News heißt aber nicht direkt Neuigkeiten, gemeint sind damit Themenbezogene Diskussionsforen. Diese Foren sind weltweit erreichbar. Neben Computerspezifischen Themen findet man dort auch Foren zu Filen, Pflanzen und allen möglichen. »Thor« erlaubt es Ihnen an diesen Diskussionen teilzunehmen.

Shareware;
Registrierung 30 US-Dollar



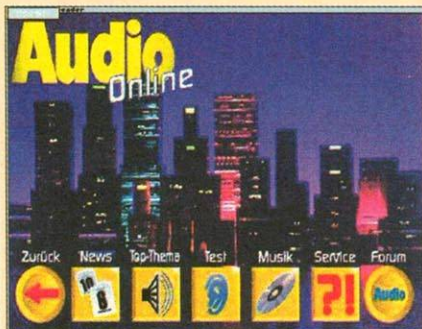
■ Hifi-Magazin: »Audio«
Der gute Ton

Es gibt Zeitschriften, die sich allmonatlich auf die Suche nach dem »Guten Klang« begeben. Eine davon heißt »Audio«. Hier werden neue Hifi-Geräte vorgestellt und getestet.

Passend zum Heft gibt es nun auch als Online-Ergänzung die KIT-Seite. Schon auf den ersten Blick präsentiert man sich hier recht farbenfroh mit durchgestylter Oberfläche.

Die Testberichte sind ähnlich umfassend wie in der gedruckten Ausgabe. Was leider fehlt, sind Bilder und Tabellen, über die sich die Geräte im allgemeinen recht gut einschätzen lassen. Auch die äußerst nützliche Vergleichsliste sucht man hier vergeblich.

Neben Tests veröffentlicht Audio hier hin und wieder kuriose Tips: »Klangver-



Klangforscher: Bei »Audio« werden Hifi-Geräte auf Herz und Nieren geprüft. Testberichte liest man hier schon bevor die Zeitschrift erscheint.

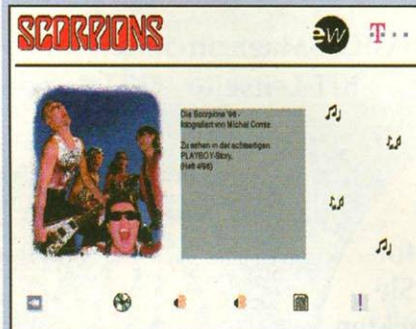
besserung bei CDs durch bemalen der Kanten«. Hierbei handelt es sich dann nicht unbedingt um Meßergebnisse, sondern eher um eine Glaubensfrage unter den Hifi-Jüngern, d.h. um subjektiv empfundene Ergebnisse, die allerdings nachvollziehbar sind.

Fazit: Wenn Sie sich auch zu den »High end« audiophilen Zeitgenossen zählen oder einfach nur planen, sich ein neues Hifi-Gerät anzuschaffen, sollten Sie hier mal reinschnuppern. Sie finden sicherlich wertvolle Hinweise, an die Sie so günstiger und früher als über das Printmedium kommen.

Gunther Lemm/ww

Abruf: *3465413#
Format: KIT
Kosten: 7 Pf./Min.

■ Musik: »Scorpions«
Softies



Lustige Musikanten: Scorpions – Klaus Meines Rock-Kumpel – versammelt auf einer KIT-Seite. Den Sound-Check gibt's (fast) gratis dazu.

Wer kennt sie nicht, die harten Jungs aus Deutschland? Die Rede ist von der Rockgruppe »Scorpions«. Wer sie nicht kennt, aber das gerne nachholen will, wird auch im KIT fündig.

Nicht nur Fans finden hier, was das Herz begehrt: Bilder, Lieder-Texte, eine Biographie und Musikstücke. Letztere machen die Sache besonders interessant, denn KIT-Seiten, über die sich auch Musik anhören läßt, sind rar.

Bei den Scorpions gibt es dagegen gleich mehrere Hörproben vom neuen Album und der aktuellen Single. Leider hat die Sache einen Haken: Die Ausschnitte aus den Musikstücken sind jeweils rund 30 Sekunden lang und liegen unkomprimiert vor (*.wav). Das führt bei akzeptabler Qualität zu großen Datenmengen und damit auch gleichzeitig zu Transport- und Zeitproblemen.

Da die Übertragungsleistung selbst mit ISDN nur bei ca. 1000 Zeichen pro Sekunde liegt, lassen die Klangfragmente teilweise ganz schön auf sich warten. Bei den Texten geht das alles für gewöhnlich etwas schneller. Das liegt u.a. daran, daß der Seitenaufbau nicht sonderlich einfallreich ist. Immerhin bietet die Biographie eine Menge Infos über die Band.

Fazit: Ein echter Scorpions-Fan darf sich diese Seite auf keinen Fall entgehen lassen. Wer die Gruppe kennenlernen möchte, gewinnt durch die Musikstücke und die Biographie einen guten Eindruck.

Gunther Lemm/ww

Abruf: *scorpions#
Format: KIT
Kosten: keine

■ Kino: Filmbesprechungen
International Movie

Printmedien zum Thema »Kinofilme« gibt's ja schon einige. Dazu zählt auch »Film international«. Diese Zeitschrift präsentiert sich nun auch online im KIT mit Kino- und Videobesprechungen aktueller Streifen, einer »News«-Ecke und natürlich einem Diskussionsforum.

Das Angebot besteht aus fünf Rubriken: Kino, Video, News, Info und Forum. Unter »Kino« findet man Besprechungen der gängigen Kinofilme in diverse Rubriken unterteilt. Entweder sucht man nach den Genres (»Drama«, »Action«, »Kommödie« und »Thriller«) oder nach dem Erscheinungstermin.

Film international sortiert die Streifen nach »diese Woche neu«, »laufende Filme« und »Vorschau«. Die einzelnen Filme werden in »Story«, »Closeup«, »Filmdaten« abgehandelt. Story gibt einen objektiven, kurzen Handlungsabriß, während Closeup schon ins Detail geht und den Film kritisch bewertet.

Ähnlich aufgebaut ist die Video-Rubrik, nur daß die Videos jeweils nach Genre und »Art« (Leih-, Kaufvideos und Premieren) aufgeschlüsselt sind.



Top oder Flop: Bei Film international findet man zahlreiche Film- und Videobesprechungen fein sortiert – mit Kritik wird nicht gespart

Fazit: Das Angebot von »Film international« überzeugt. Die Kritiken und Anrisse über Kino- und Videofilme sind durch die Bank hervorragend und können vor so manchem »Fehlgrucken« schützen.

Walter Watzl/■

Abruf: *3450213#
Format: KIT
Kosten: keine

■ Infoseiten: Homepages Register Eingetragene Seite

Viele Internet-User haben bereits im WWW eine »eigene Seite«, die »Homepage«. Nur leider finden die »anderen« diese oftmals nicht. Dafür gibt's »Das Homepages Register«, wo der Link auf die eigene Seite kostenlos eingerichtet werden darf.

Da der Service nicht kommerziell ist und lediglich der Freude am Internet dient, haben kommerzielle Eintragungen jedweder Art in der eigenen Seite nichts zu suchen. Dafür kann man aber einen Link (Verweis) auf andere Homepages einfügen.

Für die eigene Seite braucht man einen Spitznamen und ein Paßwort, um sie vor unerlaubtem Ändern zu schützen.



Selbstdarstellung: Über <http://HomePages.de> stellt man seine eigene Seite für jedermann zugänglich ins Netz

Die fertige Seite findet man dann unter <http://home.pages.de/~<Spitzname>>. Via Register sucht man selbst nach Personen – per Stichwort oder über die Domain. Dazu gibt's auch noch die nach Städten geordnete Liste.

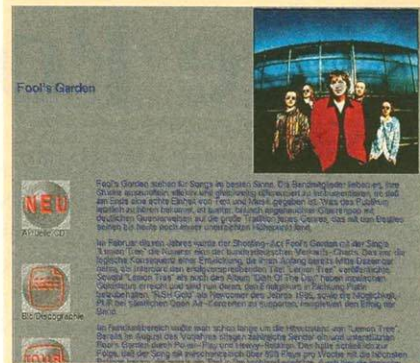
Trotz der wenigen Bilder ist alles gut dokumentiert. Bleiben trotzdem noch Fragen offen, schaut man ins FAQ, in dem häufig gestellte Fragen und deren Antworten aufgelistet sind.

Fazit: Die eigene Seite auf dem »Homepages Register« läßt sich zwar nicht mit massig Informationen füllen, dafür kann man einen Link einrichten.

Frank Otto/ww

Adresse: <http://home.pages.de/>
Sprache: Deutsch
Rubrik: Internet/Infos

■ Musiktips: Intercord Musik im WWW



Let the music play: Auf den Web-Seiten der Plattenfirma Intercord findet man nicht nur Eigenwerbung, sondern auch topaktuelle Infos zu den Gruppen

Fast jedes größere Unternehmen ist inzwischen im Web mit eigenen Seiten vertreten. Nun auch das Plattenlabel »Intercord«, das mit seinem Angebot der Konkurrenz eine Nasenlänge voraus ist.

Neben Beschreibungen der CDs von den über 40 Künstlern wie Soundgarden, PUR und Reinhard Mey, wird man über die Hit-Plazierungen informiert und kann sich die Neuerscheinungen ansehen. Wissenswert ist auch die »Bio/Discographie«, mit einem kurzen Lebens- und »Musiklauf«. Zu jeder Gruppe erfährt man hier, was bereits vorher in der Musik-Szene gemacht wurde.

Auf der Tournee-Seite erhält man Einblick in den Tourneplan. Bei Interesse ist die passende Tour auch gleich zu finden. Aus der Übersicht aller Gruppen sucht man sich einfach Namen und Monat aus, klickt auf »suchen« und bekommt dazu genauere Infos.

Eine eigene Seite gibt Überblick über CD-Zusammenstellungen. Das Außergewöhnliche an der WWW-Seite ist aber zweifellos die »Klatschseite«, wo sich mehr oder weniger interessante Neuigkeiten, Insidertips und massenweise Gerüchte tummeln. Wer nach Adressen von Fanclubs sucht, wird auf den Intercord-Seiten ebenfalls fündig.

Fazit: Die Seiten von Intercord stellen eine interessante und informative Quelle für die zahlreichen Produkte von Intercord dar.

Frank Otto/ww

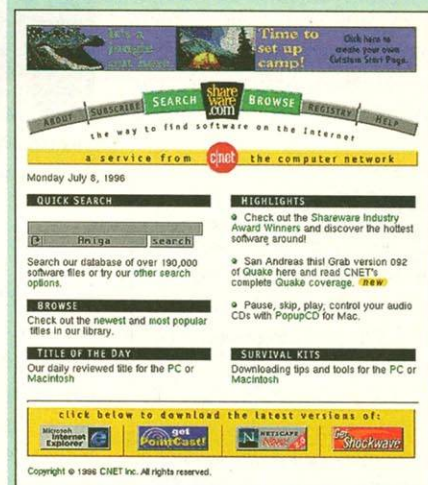
Adresse: <http://www.intercord.de/>
Sprache: Deutsch
Rubrik: Musik/Infos

■ Infoprogramm: »Shareware« Die Übersicht

Suchmaschinen wie »Yahoo!« oder »Alta Vista« sind fürs Suchen von Programmen kaum eine Hilfe. Abhilfe schafft die Seite im Internet mit dem bezeichnenden Titel »Shareware«.

In der Datenbank mit über 190000 Einträgen ist das komplette Angebot von Shareware, Public Domain und Freeware gespeichert. Jeder Computertyp wird dabei berücksichtigt und die Handhabung ist denkbar einfach: Man gibt ein oder mehrere Stichwörter ein, die im gesuchten Namen vorkommen und wählt den Computertyp – nach wenigen Sekunden erscheint bereits eine neue Seite mit den Suchergebnissen.

Beim Amiga werden neben dem kompletten Aminet auch noch alle Readme-Dateien durchsucht. Neben Dateinamen bekommt man weitere wichtige Angaben wie Dateigröße, Verzeichnis und Datum. Klickt man einen Namen an, erscheint eine Liste mit Internet-Adressen, wo die Datei zu finden ist.



Datenfinder: Die Suchmaschine »Shareware« findet nicht nur Amiga-Programme, sondern auch solche für andere Computer-Systeme

Fazit: Wer ein leistungsfähiges Suchprogramm für alle Computertypen oder nur fürs Aminet sucht und sich über die neuesten Änderungen in der Shareware-Szene informieren will, liegt bei »Shareware« genau richtig.

Frank Otto/ww

Adresse: <http://www.shareware.com/>
Sprache: Englisch
Rubrik: Suchwerkzeug/Infos



Mit »T-Online« steht das Tor ins Internet für jedermann zum Citytarif offen. Der meistgebrauchte Dienst ist nicht etwa das bunte WWW, sondern E-Mail – elektronische Briefe. Lesen Sie, wie Sie über T-Online mit »Voodoo 1.250« E-Mails versenden und empfangen.

■ von Christian Krenner und Walter Watzl

Der T-Online-Dekoder von TKR – »MultiTerm KIT« – erschließt zwar den neuen KIT-Standard, nicht aber den Zusatzdienst Internet und damit auch nicht E-Mail. Dazu benötigt man einen Internet-Zugang mit den entsprechenden Programmen.

Voodoo ist auf den Postdienst des Internet spezialisiert und ist übrigens auch Teil der »Surfware« von AMIGA Technologies. Seine Besonderheit ist die Fähigkeit, Mails nach dem »MIME-Standard« zu verarbei-

■ Workshop: E-Mail mit Voodoo (Folge 1)

Schneller als die Post

ten. Genaueres dazu lesen Sie im Kasten »E-Mail und MIME«.

Voraussetzung für den Betrieb von Voodoo ist Amiga-OS 3.0 und ein beliebiger Provider (Anbieter eines Internet-Zugangs), im folgenden wird als

stil?«). AmiPOP ist im Voodoo-Archiv enthalten, SMTPPost ist Bestandteil des Pakets »INet-Utills«. INetUtills finden Sie im Verzeichnis »comm/tcp« des Aminet unter dem Namen »IU-14-amitcp.lha«.

erzeugt. Lassen Sie AmiPOP direkt ins Voodoo-Verzeichnis kopieren, da Sie es später benötigen, um E-Mails vom Server (also von T-Online) abzuholen. Kopieren Sie AmiPOP nicht in die »WB-Startup«.

AmiPOP benötigt nun einige Angaben: Als »POP host address« tippen Sie »pop.btx.dtag.de« ein. Der »POP account name« entspricht dem ersten Teil Ihrer ursprünglichen T-Online-E-Mail-Adresse ohne die Endung »@T-Online.de« (s. Kasten »Die E-Mail-Adresse«). Das POP-Paßwort besteht lediglich aus einem Punkt (».«). Bei »Mail Box« geben Sie einen Dateinamen mit Pfad an. AmiPOP legt diese Datei später selbst an bzw. hängt eingehende Nachrichten daran. Voodoo benutzt diese Datei ebenfalls (Eintrag »Spool-Datei« in den Ordner-Einstellungen), um die von AmiPOP gehaltenen Nachrichten einzusortieren. Es empfiehlt sich, im Voodoo-Verzeichnis eine weitere Schublade »Spool« einzurichten. Vergessen Sie den Dateinamen der Spooldatei nicht (z.B. »Sys:voodoo/spool/spooldatei«). AmiPOP ist damit vorläufig eingerichtet. Sobald die Installation von Voodoo abgeschlossen ist, nehmen wir noch einige Modifikationen vor, um es für den Offline-Betrieb (keine ständige Verbindung zum Provider) tauglich zu machen.



Multimedia-E-Mail: Voodoo verschickt nicht nur elektronische Post, sondern zeigt angehängte Dateien auch gleich an

Die E-Mail-Adresse

Jeder T-Online-Teilnehmer besitzt automatisch eine E-Mail-Adresse. Sie besteht aus Datex-J-, Benutzernummer und der Endung (Domain) »@t-online.de«. Sie sind weder schön noch gut zu merken. Deshalb besitzt T-Online die Möglichkeit, einen »Alias«, eine Zweitadresse zu vergeben. Dabei wird die Kombination aus Datex-J- und Benutzernummer durch einen aussagekräftigen Text ersetzt. Aus »01234567-0001@t-online.de« wird dann »Hans.Meier@t-online.de« oder »HMeier@t-online.de«, ganz wie es Ihnen gefällt. Rufen Sie dazu in der T-Online-Leitseite (»*0#«) den Punkt »Infos« auf. Von dort gelangen Sie über »E-Mail« schnell auf die »Alias-Seite«. Sie ist im KIT-Standard, d.h. Sie brauchen MultiTerm KIT (mindestens Version 4.0e).

Beispiel allerdings T-Online dienen. Prinzipiell eignet sich aber auch jeder andere Provider. Für T-Online brauchen Sie neben Modem und Amiga auch einen registrierten Zugang. Zudem sollten Sie unser Softwarepaket (Ausgabe 4/96) installiert und schon die ersten Surfversuche im Internet unternommen haben. Hat bis dahin alles geklappt, ist es bis zum Einsatz von Voodoo nur noch ein Katzensprung.

Voodoo bekommen Sie am einfachsten auf unseren KIT-Seiten im T-Online (»*3470713#«) oder im Internet (Verzeichnis »comm/tcp/mail« des Aminet). Weiterhin sind die Programme »AmiPOP« und »SMTPPost« nötig (siehe Kasten »POP, SMTP – neuer Musik-

■ Voodoo installieren

Nun geht's aber los: Entpacken Sie das Voodoo-Archiv auf die Festplatte oder ins RAM. Starten Sie das Installerskript und folgen Sie den Anweisungen. Zuerst legen Sie fest, in welchem Verzeichnis die Voodoo-Schublade erzeugt werden soll. Nun kopiert der Installer einige Dateien automatisch und fragt Sie anschließend, ob Sie diverse Zusatztools aus dem Voodoo-Archiv ebenfalls installieren wollen. Sie brauchen auf jeden Fall »AmiPOP«. Antworten Sie also mit »Yes« und wählen Sie »AmiPOP für AmiTCP« aus.

Auch für AmiPOP muß ein Verzeichnis angegeben werden. Anders als bei Voodoo selbst, wird keine Schublade

Kursübersicht

Mit Voodoo nutzen Sie alle Möglichkeiten des Internet-Dienstes E-Mail.

Folge 1: Voodoo und benötigte Hilfsprogramme installieren und konfigurieren.

Folge 2: Feinschliff der Installation; Tips und Tricks zu Voodoo und E-Mail.

Schatztruhe-OnLine

Besuchen Sie die Schatztruhe GmbH im WorldWideWeb:

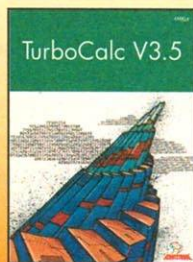
www.schatztruhe.de

Dort finden Sie umfassende Informationen zu unseren Produkten, werden über aktuelle Neuerscheinungen informiert, können Ihre Bestellungen online aufgeben und finden zahlreiche interessante Links auf andere Amiga-Seiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



TurboCalc V3.5

Mit TurboCalc 3.5 wurde die meistverkaufte Amiga Tabellenkalkulation aller Zeiten um viele Kundenwünsche wie etwa direkten Excel-Import oder XY-Diagramm erweitert. TurboCalc V3.5 präsentiert sich mit einer erweiterten Benutzeroberfläche, die Dank zahlreicher Neuerungen noch einfacher zu bedienen ist. **Features:** max. Tabellengröße: 18.278 Spalten, 9.999.999 Zeilen, Objekte können direkt in die Tabelle eingebunden und im Grafikmodus mit ausgedruckt werden, mehrzeilige Zellenhalte, Drag-and-Drop-Technik, mehrfaches Undo/Redo, Diagrammmodul stark erweitert (neue Diagrammtypen, 3D, Auto-Refresh, ...), Druckvorschau für den Grafikausdruck (ab OS2.0), Daten-Maske zum einfachen Eingeben/Anzeigen der einzelnen Datensätze, Clipboard-Unterstützung zum einfachen Datenaustausch, Tabellen als IFF-Bild speicherbar



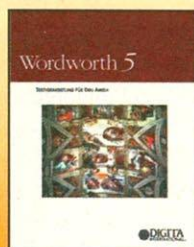
DM 199,00

Wordworth 5

Mit Wordworth 5 ist nun endlich eine Textverarbeitung der Spitzenklasse für den Amiga verfügbar. Der sehnlichste Wunsch vieler Anwender, die Integration von Fußnoten, wird nun erstmals von einer der großen Amiga Textverarbeitungen erfüllt. Damit ist Wordworth 5 für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten in Schule, Studium und Beruf hervorragend geeignet. Weitere teils bahnbrechende neue Features sind die völlig überarbeiteten Formatanweisungen für Zeichensätze, verbesserte Schrift und Absatz-Formatschablonen, die Fähigkeit zum zeit-sparenden Drucken im Hintergrund, verbesserte Drucktreiber für HPLaserjet-Drucker, 24 Bit-Grafikerstärkung, ein erweitertes ARexx-Interface, die Clipboard-Unterstützung, eine erweiterte Werkzeugleiste, eine Importfunktion für TurboCalc-Tabellen, u.v.m. **Hardwarevoraussetzungen:** 3 MB RAM, ab OS2.04, Festplatte

DM 199,00

Die große Crossupdate-Aktion
Gegen Einsendung Ihrer alten Amiga-Textverarbeitung von einem beliebigen Hersteller (ausser Digita) bieten wir Ihnen Wordworth 5 zum Vorzugspreis von DM 129,00 zzgl. Versandkosten an!

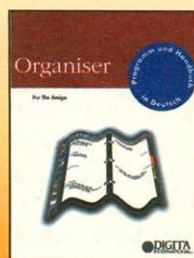
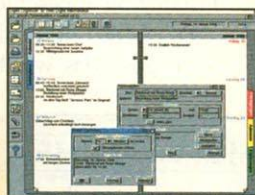


Organiser 2

Der elektronische Terminkalender von Digita ist in einer neuen Version verfügbar. Ihr persönlicher elektronischer Manager wird Sie ab sofort bei Ihrer Terminverwaltung effektiv unterstützen. Verwalten auch Sie Termine, Adressen, Geburtstage, Feiertage und sonstige wichtige Anlässe effizient mit Ihrem Amiga.

DM 99,00

Hardwarevoraussetzungen: mind. 2 MB RAM, ab OS2.04.



Office-Paket



Tabellenkalkulation, Textverarbeitung und Datenbank der Spitzenklasse.

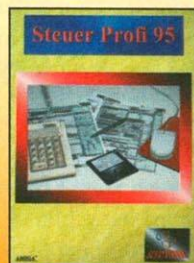
Zusammen anstatt DM 547,00 für nur DM 359,00!

Sie sparen gegenüber den Einzelpreisen DM 188,00!

Steuer Profi 95

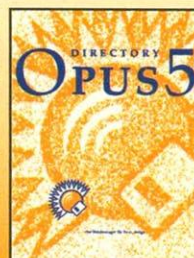
Der Steuer Profi hat sich als Marktführer bei den Steuerprogrammen für den Amiga in den letzten Jahren bestens bewährt. Er bietet die Unterstützung, die man beim Erstellen der Einkommensteuererklärung so dringend benötigt. Der Steuer Profi verarbeitet Einkünfte aus allen sieben Einkunftsarten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen, Kinderfreibeträge, die Sonderregelungen in den neuen Bundesländern und in Berlin. Das Programm berücksichtigt auch die Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum mit Erfassung von Baukindergeld sowie viele Spezialfälle. Die Eingabe ermöglicht eine einfache und leistungsfähige Alternativberechnung für die optimale Ausschöpfung aller Möglichkeiten der Steuerersparnis. Der Kaufpreis ist vollständig steuerlich abzugsfähig. Die CD ist einzeln erhältlich (Steuer Profi - CD-Kollektion), oder aber im Komplettpaket. Das Komplettpaket enthält zusätzlich die Dokumentation in gedruckter Form (zwei Handbücher mit insgesamt fast 200 Seiten), den Steuer Profi 95 auf Diskette (für alle, die noch kein CD-Laufwerk besitzen).

Komplettpaket DM 99,00
CD-Kollektion DM 69,00



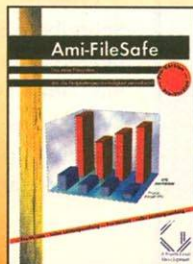
DirOpus 5

Directory Opus, das populärste Directory-Utility der Amiga-Welt, ist jetzt schneller, kleiner, effizienter und flexibler als je zuvor. Directory Opus 5 ist die neueste Version und bietet so unglaublich viel fürs Geld, daß die Amiga-Fachpresse mit Höchstnoten nicht spart. Opus 5 stellt eine unbegrenzte Anzahl frei positionierbarer Dateianzeigearten und frei belegbarer Knopfbänke zur Verfügung. Hierbei arbeiten Sie entweder wie auf der Workbench mit Piktogrammen oder aber im leistungsfähigen Textmodus. Desweiteren können Sie mit den eingebauten Editoren von Opus 5 völlig maugesteuert eigene Knopfbänke von beliebiger Größe erzeugen. Opus 5 kann parallel zur Workbench auf jedem beliebigen öffentlichen oder einem eigenen Bildschirm laufen, aber es kann auch Ihre Workbench vollständig ersetzen und bietet all deren Funktionen. In frei definierten Programmgruppen können Sie Kopien der Piktogramme Ihrer häufig benutzten Programme ablegen und diese so im schnellen Zugriff haben. Die Belegungen aller Bedienungselemente können mittels „Nehmen & Ablegen“ einfach und schnell getauscht werden. Das ganze System ist voll auf das Multitasking des Rechners ausgelegt. Sie brauchen nicht mehr auf die Beendigung einer Operation zu warten, Sie starten einfach eine weitere!
(1 MB RAM, OS2.04, Festplatte)
DM 99,00



Ami-FileSafe Pro

Ami-FileSafe kann die Geschwindigkeit von Festplattenoperationen bei deutlich verbesserter Datensicherheit drastisch steigern. Mit dem neuen Ami-FileSafe, kurz AFS, lassen sich bei Festplattenzugriffen wie dem Lesen und Schreiben von Daten und dem Anzeigen von Directories unglaubliche Leistungssteigerungen erzielen. Zusätzlich fanden die Programmierer eine Möglichkeit, die Datensicherheit signifikant zu erhöhen. Systemabstürze in Anwendungsprogrammen durch defekte Datenträger (z.B. Disketten) werden abgefangen, ein Datenverlust wird vermieden. Auch nicht validierte Datenträger treten nicht mehr auf. So erfolgen Lese- und Schreibzugriffe oft doppelt so schnell, Durchsuchen von Directories 10-20 mal so schnell wie beim Standard FFS. Gegenüber dem erweiterten FFS ab OS3.1 erfolgt ein Directoryscan immer noch 3mal so schnell. Bei Löschen und Umbenennen ergibt sich eine Geschwindigkeitssteigerung um den Faktor 10-20. Trotz der enormen Leistungssteigerung, die sich besonders günstig auf die Multitasking-Fähigkeiten des Amiga auswirkt, ist AFS vollständig Amiga Dos-kompatibel und unterstützt Festplatten, DD- und HD-Disketten.



DM 149,00

Guru-ROM 6

Guru-ROM Version 6 – das finale Update für alle GVP-SCSI-Host-Adapter!
Ein kompromißloser SCSI-Treiber für alle Series-II-Host-Adapter und alle »Combo-« und »G-Force-« Beschleunigerkarten für Amiga 4000, 3000, 2000, 1200 und 500. Das im Kode- und Leistungsumfang erheblich erweiterte ROM-Modul ersetzt alle bisher ausgelieferten Treiber-ROMs. **Schnell:** überlegene Transferleistung bis zu 3,5 MB/s roh (Zorro-II-Limit), 3,1 MB/s gemessen mit »SCSI-Speed«, 2,4 MB/s gemessen mit »DiskSpeed« - selbst auf einem reinen 7-MHz-68000-Amiga! Dabei typischerweise noch immer über 80% Prozessorzeit frei. Stets maximale Performance durch selbständige Wahl des jeweils optimalen Übertragungsmodus (DMA, gepuffertes DMA oder PIO). **Vielseitig:** unterstützt alle im SCSI-Standard erfaßten Gerätetypen wie Festplatten, CD-ROM-Laufwerke, Streamer, Scanner und magnetooptische Wechselmedien.

Bestell-Nr.Hot nur DM 99,00

Bestell-Nr. Ho2 (Spezialversion für A530) nur DM 119,00



Bestellinformation

Alle Programme, Anleitungen und Handbücher sind komplett in deutscher Sprache gehalten. Hardwarevoraussetzungen (wenn nicht anders angegeben): Amiga® mit 1MB RAM, Workbench 1.2, 1.3, 2.0, 2.1 oder 3.0.



SCHATZTRUHE

Stefan Ossowskis Schatztruhe
Gesellschaft für Software mbH
Veronikastraße 33 · 45131 Essen

Bestellannahme: 02 01-78 8778

Telefax: 02 01-79 84 47

Kundendienst (Telefon und Fax): 01 90-77 82 50
(3 Sek./12 Pfennige)

Email: stefano@tchest.e.unet.de

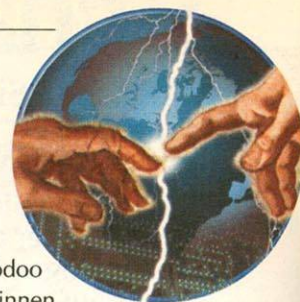
Support-Mailbox: 02 08-20 25 09

WWW: <http://www.schatztruhe.de>

Versandkosten

Inland: DM 5,- V-Scheck, DM 8,- Nachnahme

Ausland: DM 8,- V-Scheck oder Kreditkarte



»Sabot« muß nicht installiert werden, wohl aber »NewObtainGIRPort«. Es entfernt einige Fehler des Amiga-OS, die Voodoo das Leben schwer machen. Damit ist die Installation abgeschlossen.

Es fehlt nun nur noch SMTPpost, das wie bereits er-

E-Mail und MIME

MIME erlaubt E-Mails, die nicht nur aus (ASCII-)Text, sondern auch aus Bildern, Tönen und Filmen bestehen. Auch Binärdateien (Programme, Archive) lassen sich versenden. MIME sorgt dafür, daß solche bunten Mails unverstümmelt das Ziel erreichen. Um MIME-E-Mails anzuzeigen, benutzt Voodoo die Datatypes von Amiga-OS 3.x.

wähnt, Bestandteil des INet-Utills-Pakets ist. Entpacken Sie das Archiv »IU-14-amitcp.lha«. Kopieren Sie »SMTPpost.amitcp« aus »INetUtils-1.4-AmiTCP/c« nach »AmiTCP:bin/« und benennen Sie es in »SMTPpost« um. Damit ist es im Suchpfad von AmiTCP und läßt sich jederzeit aufrufen. Die restliche Konfiguration von SMTPpost erfolgt über Umgebungsvariablen. Lesen Sie dazu den Kasten »Was mag SMTPpost?«.

■ Die Konfiguration

Wie schon erwähnt, muß man AmiPOP noch etwas anpassen, damit es im Offline-Betrieb optimal arbeitet. Sie klicken dazu das Piktogramm einmal an und rufen »Piktogramm/Information« im Workbenchmenü auf. Aktivieren Sie die Tooltypes »append« und »delete« (Klammern entfernen) und deaktivieren Sie »Checkper« (einklammern). Damit werden eingehende Nachrichten an Ihre Mailboxdatei angehängt und anschließend auf dem T-Online-Server gelöscht. Die periodische Abfrage von AmiPOP, ob neue Nachrichten



Einstellungssache: Bevor Sie in den Genuß von E-Mail kommen, müssen Sie Voodoo entsprechend anpassen

da sind, ist abgeschaltet. Das machen Sie später per Hand.

Starten Sie nun Voodoo, erkennt es, daß es zum ersten Mal gestartet wurde. Die erscheinenden Meldungen klicken Sie einfach weg, ohne sie weiter zu beachten. Öffnen Sie mit »Einstellungen/Global...« den Einsteller von Voodoo. Bei »E-Mail-Adresse« und »Antwort an« geben Sie jeweils Ihre E-Mail-Adresse an, unter der Sie in T-Online erreichbar sind (s. auch Kasten »Die E-Mail-Adresse«). Ins Feld »Voller Name« tippen Sie Vor- und Nachnamen ein.

Wechseln Sie nun auf die Konfigurationsseite »Ordner«. Dort geben Sie unter »Spool-Datei« dieselbe Datei an, die Sie auch bei AmiPOP eingetragen haben (z.B. »Sys:voodoo/spool/spooldatei«). Auf der Seite »Programm« tragen Sie in der Zeile »Mailer« »sys:c/copy

%s \$SMTPSpoolDir >NIL:« ein. Alle Nachrichten, die Sie abschicken, landen im Verzeichnis, das Sie mit der ENV-Variablen »SMTPSpoolDir« definiert haben. Diese müssen Sie dann, sobald Sie die Verbindung zum Provider hergestellt haben, manuell verschicken. Damit ist Voodoo für die ersten Mails gewappnet. Schließen Sie das Einstellfenster durch einen Klick auf »Save«. Bevor Sie die Arbeit

POP, SMTP – neuer Musikstil?

Damit E-Mails verschickt und empfangen werden können, bedient man sich verschiedener Übertragungsprotokolle. »POP« (Post Office Protocol) sorgt dafür, daß die E-Mails vom T-Online-Computer zu Ihnen geladen werden. »SMTP« (Simple Mail Transfer Protocol) befördert Ihre Mails zum T-Online-Computer, von wo sie zum Empfänger weitergehen. Voodoo sorgt eigentlich nur für komfortable Eingabe und Verwaltung der Mails. Die Übertragungsarbeit übernehmen »AmiPOP« und »SMTPpost«.

Was mag SMTPpost?

SMTPpost ist ein Shell-Kommando ohne Benutzeroberfläche. Das ist nicht weiter schlimm, da Voodoo es für Sie indirekt bedient. SMTPpost benötigt zu seiner Arbeit lediglich einige Umgebungsvariablen, die Sie per Shell-Befehl »SetENV« setzen. Öffnen Sie dazu eine Shell und definieren Sie folgende Variablen indem Sie SetENV mit Variablenname und Wert aufrufen. DomainName setzen Sie beispielsweise mit »SetENV DomainName T-Online.de«.

SMTPSmarterHost	mailto.btx.dtag.de
SMTPRoute	Smarterhost
SMTPAlwaysQueue	no
SMTPMailDir	<Pfad>/Voodoo/spool/
SMTPSpoolDir	<Pfad>/Voodoo/spool/abgehend
DomainName	T-Online.de
NodeName	(E-Mail-Adresse ohne Domain)
RealName	(Vor- und Nachname)

Für »<Pfad>« setzen Sie den vollständigen Pfad von Voodoo (z.B. »Work:Internet«) ein. Die entsprechenden Unterverzeichnisse wie »spool« und »spool/abgehend« müssen Sie natürlich anlegen.

Damit diese Variablen auch nach einem Systemneustart erhalten bleiben, kopieren Sie sie nach »ENVARC:«.

mit Voodoo beginnen, lesen Sie den Kasten »Was mag SMTPpost?« und befolgen die Anweisungen.

Jetzt kann die Arbeit beginnen: Sie schreiben Ihre Nachrichten und »verschicken« sie. Sie landen allerdings alle im Verzeichnis, das Sie mit der Env-Variablen »SMTPSpoolDir« definiert haben. Um sie tatsächlich zu verschicken, öffnen Sie das nächste Mal, wenn Sie online sind, eine Shell und starten von dort aus ein Skript im Verzeichnis »Voodoo/s«. Geben Sie dazu »execute <Pfad>/sendmails« ein. Für <Pfad> setzen Sie den kompletten Pfad von Voodoo ein (z.B. »Work:Voodoo/«). Sind

alle Mails verschickt, werden Sie gefragt, ob Sie die Mails löschen wollen. Bejahen Sie die Frage, da Voodoo die Mails selbst auch speichert. Um sich die Nachrichten vom T-Online zu holen, starten Sie AmiPOP und klicken auf den Schalter »Check now«. Daraufhin baut es eine Verbindung zu Ihrem Nachrichtenpuffer im T-Online auf und holt alle zwischengespeicherten Nachrichten. Bei einem erneuten Start von Voodoo, können Sie sie lesen.

Weitere Feinheiten zum Schreiben, Schicken und Empfangen von E-Mails erfahren Sie im zweiten Teil des Workshops in der nächsten Ausgabe des AMIGA-Magazins. Bis dahin viel Spaß... ■

arXon

GmbH



069-9784-1010
fax -9784-1030

ADX Datentechnik GmbH

Haldesdorferstr. 119 * 22179 Hamburg

Tel. 040 - 642 02 656 Internet http://www.adx.de

Fax. 040 - 642 02 659 Infos: preisliste@adx.de

Miami Miami jetzt lieferbar
Internet Connect
Progr. für Modems
mit deutscher Anleitung **DM 59,-**

CD-ROMs		
Aminet Set 3		DM 45,90
Aminet 13		DM 17,90
Demos und Tools		DM 3,90

CD-ROMs		
Aminet je Vol.	DM	17,90
Aminet Set 1	DM	45,90
Aminet Set 2	DM	45,90
Amiga Dev. 1.1	DM	18,-
Amiga Joker	DM	27,-
Amos PD CD Vol. 2	DM	35,-
Artworx	DM	19,-
Blanker Col.	DM	19,-
Brotkasten	DM	28,-
Cinema Studio	DM	32,-
DoIT	DM	28,-
Gateway 2	DM	15,-
Gamers Delight 2	DM	28,-
Global Amiga	DM	14,-
Magna Media PD	DM	7,-
Magic Publisher	DM	58,-
Megahits 3 Spiele	DM	17,-
Megahits 4	DM	17,-
Megahits 6	DM	17,-
Meeting Pearls3	DM	13,-
Maxon Raytrace Pro CD	DM	65,-
Maxon Cinema Classic CD	DM	65,-
Net News Offline	DM	16,-
Octamed 6	DM	35,-
Sci-fi Sensation	DM	38,-
Soundstudio 1.0	DM	79,-
Steuer Profi 95	DM	16,-
Textikon	DM	49,-

Pro Video Club	DM	52,-
WB Enhancer	DM	36,-
World Info 95	DM	16,-
Xipaint 4	DM	77,-
weitere CD a.A.		

Programme:			
AFS Professional	D	DM	135,-
Diavolo Backup 3 Pro.	D	DM	122,-
Directory Opus 5	D	DM	87,-
Zip/Jaz Tools	E	DM	48,-
Turboprint 4.1	D	DM	109,-
Animage	D	DM	174,-
Final Writer 5	D	DM	200,-
WordWorth 5	D	DM	174,-
Image F/X 2.6	D	DM	369,-
ClarISSA 3 Pro.	D	DM	354,-
ImageVision	D	DM	179,-
Reflection 4	D	DM	389,-
Monument Titrer 2	D	DM	345,-
Maxon Cinema 4D Pro	D	DM	379,-
Maxon CAD 2.5	D	DM	289,-
Scala 400 Multimedia	D	DM	495,-
XVDE 2	D	DM	169,-

Hardware:			
Blizzard 1230 IV	D	DM	299,-
Blizzard 1260	D	DM	1179,-
Blizzard 2060	D	DM	1290,-
Cyberstorm MK II	D	DM	1270,-
Cybervision 64-3D 4MB	DM	589,-	*
* zur Zeit noch nicht lieferbar, bei interesse rufen Sie uns an!			
Weitere Hardware a.A.			

Abholung nach Terminvereinbarung möglich oder Versand.
Alle Angebote zuzüglich Versandkosten.
Ab einem Warenwert von DM 200,- (Ohne Porto & Verpackungskosten)
Angebote Freibleihend. Preisänderungen vorbehalten.
Firmen und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen ihrer Inhaber.

TANZ DER VAMPIRE?

Fledermäuse sind keine Vampire. Sondern äußerst nützliche Tiere. Doch lautlos verlieren sie ihre Lebensräume. Was Sie für diese hochsensiblen Insektenfresser tun können, sagt Ihnen unser Info "Fledermäuse" (für 3 DM in Briefmarken).



Info-Coupon

(bitte an untenstehende Adresse senden)
Ja, ich möchte Ihr Info "Fledermäuse" anfordern. 3,- DM in Briefmarken liegen bei.

Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____

NABU Postfach 30 10 54 53190 Bonn
NABU Naturschutzbund Deutschland

AMIGA SERVICE-CENTER

Wir reparieren Ihren Amiga in 24h (Versand 48h)

Reparaturpreise:
A500/2000/3000/1200/4000
Bei Bedarf Mainboardtausch
DM 90,- zzgl. Materialaufwand

A4000D 4MB 120MB HD	ab 1699,-
A3000D 5MB 52MB HD	ab 999,-
A2000T 1MB	ab 749,-
A500 incl. Netzteil	ab 169,-
A1200 Magic/Surfer	888,-/999,-
A2/3000 Mainboard i.A.	229,-/398,-

Unsere Knüller

4/8/16/32MB PS2	79,-/149,-/299,-/599,-
HD 1,3GB AT/SCSI	399,-/449,-
Super VGAmi/TV-Mod.	269,-/179,-
2MB Chip-Ram 500/2000	249,-
Tastatur A500/2000 i.A.	99,-/149,-
Netzteil A500/2000 i.A.	99,-/149,-
Netzteil 3000/4000 i.A.	199,-/249,-
040CPU-Board A3/4000	699,-/599,-
A2640 GVP 33MHz+SCSI	ab 999,-
SuperBuster Rev. 11	49,-
68882FPU 25/33/50MHz	69,-/99,-/117,-
68040 PGA 25/33MHz	149,-/199,-

Second-Hand-Shop

Ankauf & Verkauf von Gebrauchs-Computern & Zubehör! Monitore & PCs im Angebot. Alles 3 Monate Garantie!

Computer-Service am Schloß
in Berlin
ROEMER

Roemer Computer
10589 Berlin
Mierendorffstr. 14
Tel.: 030 - 344 32 03
Mailbox: 030 - 215 75 31
Mo - Fr von 10 bis 18 Uhr

Studio prof. 2.1x

- ✓ erweiterter Druckertreiber
- ✓ mit selbstkalibrierendem Farbmanagementsystem
- ✓ ARexx-Interface deutsches Handbuch
- ✓ viele Raster und Formate
- ✓ Ideal für Farbdrucker
- ✓ Epson Stylus
- ✓ HP DJ 85n **129,-**
- ✓ Canon BJC

Micropoli extern intern

Gold 4221	2.1 MB • 8ms • AV	1389.- 1229.-
Gold 3243	4.3 MB • 8ms • AV	1919.- 1759.-
Gold 1991	9.1 MB • 12ms • AV	3509.- 3349.-

Alle Festplatten mit 512KB Cache, 7200 U/min, 3 1/2" (> 9GB 5 1/4", 5400 U/min.)
AV (Audio/Video)-Festplatten sind optimiert für extrem schnellen Datentransfer
Garantierte Mindest-Übertragungsgeschwindigkeit ohne Rekalibrierungspause

CD ROM extern intern

Toshiba XM 370IB	6.6 fach	509.- 349.-
NEC CDR1410	8.0 fach	529.- 369.-
Toshiba XM 540IB	4.0 fach	379.- 219.-

Die externe Version der CD-ROMs wird im 5 1/4" Premium SCSI-Gehäuse mit Netzkabel, SCSI-Anschlußkabel und Terminator anschlussfertig montiert geliefert.

Speicher

PS/2 4MB	56.-
PS/2 8MB	99.-
PS/2 16MB	199.-
ZIP 2MB	139.-

Quantum SCSI

Atlas 2150 MB	8.0ms	1059.-
Temper 2100 MB	10.0ms	739.-
Atlas 4300 MB	9.0ms	1469.-

CD-Writer

Philips CDD 2000	2/4 fach • 5 1/4"	899.-
Yamaha CDR 102	2/4 fach • 5 1/4"	969.-
Yamaha CDR 100	4 fach • 5 1/4"	1539.-

2.5" HDU
Große Auswahl
Preise
auf Anfrage

sonst. Hardware

AlfaPower 508+	179.-
Amiga 1200	699.-
Amiga 1200 170MB	899.-
Amiga Surfer	999.-
Ariadne Netzwerkkarte	359.-
Blizzard 1230-IV	339.-
Blizzard 1230 SCSI	199.-
Blizzard 1260	1169.-
Blizzard 2060	1299.-
Blizzard 50MHz Co-Pro	199.-
CyberVision 2MB	509.-
CyberVision 4MB	619.-
FDD extern	89.-
MultiFaceCard III	139.-
Oktagon 2008	239.-
Squirrel PCMCIA	129.-
Tandem 1200+	159.-
Tocatta	509.-
V-Lab Motion	1869.-
V-Lab Digi. S-VHS	519.-

IBM

DORS 2.1GB	8.5ms	649.-
DFRS 2.1GB	9.5ms	659.-
DFHS 4.3GB	8.0ms	1549.-
DFRSWide 2.1GB	9.5ms	699.-
NEU Ultrastar 2XP		
DFHS 4.5GB	7.5ms	1949.-
DCHS 9.1GB	8.5ms	3559.-

Wechsel SCSI

SyQuest SQ 3270	270MB	239.-
SyQuest EZ 135	135MB	239.-
Fujitsu M2513A	640MB	819.-
IOmega ZIP Drive	100MB	339.-
IOmega JAZ Drive	1070GB	869.-
Xyratex MCD Drive	540MB	779.-

SwitchBox

- ✓ 3 ext. Parallelports/bidirektion: **199,-**
- ✓ Ideal f. Drucker, Scanner, Sampler...
- ✓ Steuerung über Taster, WB, ARexx
- ✓ automat. Umschalten mit Studio 2

ScanDoubler

- ✓ für alle Amiga 4000 (& Tower) **299,-**
- ✓ 15kHz auf Standard-VGA-Monitor
- ✓ auch AGA & 16.8 Mio. Farben (24bit)
- ✓ Ideal für BootMenü, Video, Spiele!

Assenheimer Straße 17-30 • 60489 Frankfurt am Main
Ladenlokal • Versand • Händleranfragen willkommen!

Es gelten unsere allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Die Anzeigenpreise gelten ab dem 20. August 1996 (Lager Frankfurt). Viel Spaß mit Ihrem



Ursprünglich war der Fido-Standard für kurze Nachrichten gedacht. Aber es lassen sich auch Dateien beliebiger Größe durch das Fido-Netz schicken.

■ von Ralf Kottcke

Als die Modems noch Akustikkoppler hießen und 2400 Bit/s das höchste der Gefühle war, dachte kaum jemand daran, einige MByte Programme und Bilder durch ein DFÜ-Netz zu schicken.

In den Zeiten von ISDN hat sich das geändert. Voller Neid schielen Fido-Anwender auf die »Binary-Groups« des Usenet und ärgern sich über ihre Tosser, die oftmals schon bei 20 KByte die Arbeit verweigern.

Not macht erfinderisch: Schnell hatten einige Programmierer eine Möglichkeit gefunden, nicht nur Postpakete (*.pkt), sondern auch jede beliebige Datei von einem Netzknoten zum anderen weiterzureichen. Dieser Artikel wird Ihnen zeigen, wie ein Fido-Dateinetz funktioniert und wie Sie es einrichten.

■ Fido-Datenaustausch

Um die Funktion des Fido-Dateinetzes zu verstehen, wollen wir den MailManager beim Export von Daten beobachten. Wir gehen davon aus, daß Ihr Point bereits eingerichtet und erprobt ist.

Jedesmal, wenn der MailManager Post exportiert, erzeugt er eine Flow-Datei mit der Endung »*.FLO«. Sie fin-

■ Fido-Dateinetz: MailManager 1.2

Binär-Bretter

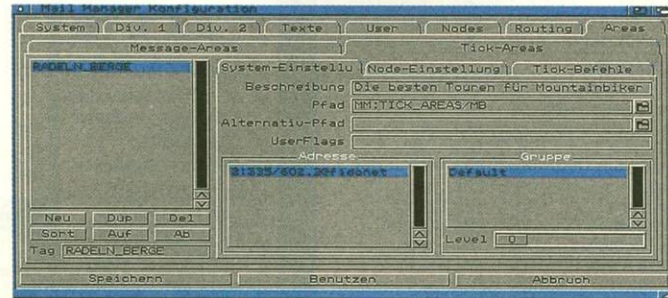


Bild 1: Eine neue TICK-Area wird eingerichtet. Den Area-Namen bekommen Sie von Ihrem Boss-Node.

den diese Datei im Verzeichnis »Mail:Outbound«. Das ist eine ASCII-Datei, die Namen und Pfade der Dateien enthält, die bei der nächsten Mailsession verschickt werden sollen. Wenn Sie Ihrem Boss-Node eine Datei schicken wollen, müssen Sie also nur den Namen der Datei in die Flow-Datei eintragen.

■ Das Dateinetz

Wie eine Datei verschickt wird, wissen wir jetzt. Nun wäre es für einen Sysop aber sehr unpraktisch, müßte er für jeden Node und Point die Flow-Datei manuell verändern. Daher gibt es Tick-Prozessoren. Ein solcher ist im MailManager enthalten.

Wer eine Datei in ein Fido-Dateinetz schickt (Hatch), erzeugt neben dem Eintrag in die Flow-Datei gleichzeitig eine Tick-Datei. Sie könnte so aussehen:

```
Area RADELN_BERGE
File touren.lha
```

```
Desc Neue Rad-Touren
Size 24576
CRC 3B0EF292
Origin 2:335/602.2
From 2:335/602.2
Seenby 2:335/602
Seenby 2:335/602.2
Path 2:335/602.2 05 Jul 96
15:20:11
```

Über die Bedeutung der einzelnen Einträge werden Sie

genauso verschickt, wie Post durch die Post-Areas.

■ Konfiguration

Bis hier war alles Theorie, jetzt kommen wir zur Praxis – der MailManager wird konfiguriert. Wir werden dabei Schritt für Schritt vorgehen.

1. Starten Sie das Programm »MM_Prefs«, mit dem Sie die Konfig-Datei verändern. Klicken Sie auf das Menü »Areas« (ganz rechts) und dann auf das Menü »Tick-Areas« (ebenfalls rechts).

2. Tragen Sie die gewünschte Tick-Area ein: Mit dem Schalter »Neu« (links unten) erzeugen Sie einen neuen Eintrag. In unserem Beispiel wollen wir eine Area für Radtouren einbinden – RADELN_BERGE. Den Namen der Area erfahren Sie vom Sysop Ihres Boss-Nodes. Die anderen Einträge können Sie selbst bestimmen. Da gibt es

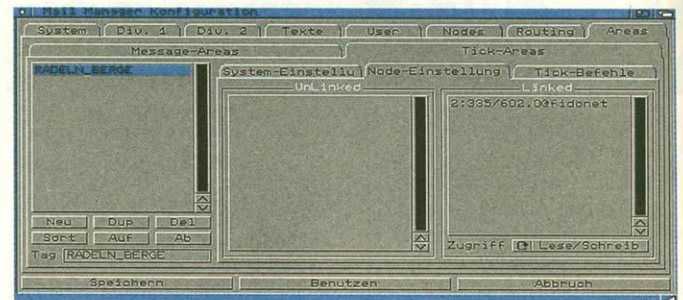


Bild 2: Sie können jede Area mit den Adressen Ihrer Wahl verbinden. Vorsicht – es kommen schnell einige MByte zusammen!

später mehr erfahren. Zunächst müssen Sie wissen, daß der Tick-Prozessor diese Datei verarbeitet und eine ähnliche Datei für jeden Netzknoten erzeugt, der für diese Area des Dateinetzes eingetragen ist. Wenn nun diese Netzknoten die Tick-Dateien empfangen und verarbeiten, erzeugen und verschicken sie Tick-Dateien nach dem gleichen Prinzip. Natürlich wird dabei auch automatisch ein entsprechender Eintrag für die zu versendende Datei in der Flow-Datei erzeugt. Im Prinzip werden Dateien durch ein Dateinetz

die Beschreibung der Area und den Pfad auf DOS-Ebene. In Bild 1 sehen Sie die passenden Einträge.

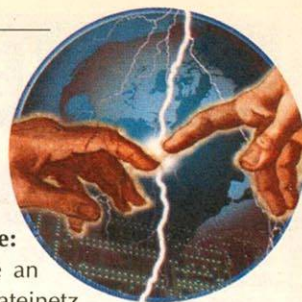
3. Jetzt folgt ein Klick auf den Schalter »Node-Einstellungen« (Bild 2). Im Fenster »Unlinked« sehen Sie die Adressen, die Sie bereits im Konfig-Menü »Nodes« eingetragen haben.

Durch einen simplen Doppelklick ins Fenster »Unlinked« können Sie nun entscheiden, welche Adresse ins Fenster »Linked« geschoben wird und damit die gewählte Area bezieht.

Was brauchen Sie für diesen Kurs?

Um mit diesem Kurs an einem Fido-Dateinetz teilnehmen zu können, sind diverse Voraussetzungen nötig:

1. Sie sind bereits ein Point im Fido-Netz.
2. Ihr Computer hat eine Festplatte (eine Diskette ist für ein Dateinetz zu klein).
3. Sie haben das Point-Programm MailManager installiert. Es hat einen integrierten Tick-Prozessor.



4. Im Menü »Nodes« finden Sie rechts unten den Kasten »Passwörter« (Bild 3). Im Unterpunkt »Tick« tragen Sie das Paßwort ein, daß Ihnen der Sysop gegeben hat.

5. Starten Sie MailManager und wählen Sie im Hauptfenster das Pulldown-Menü »Tick-Files«. Probieren Sie zuerst einen »Hatch«. Im folgenden Fenster (Bild 4) sollten Sie nun die Datei-Area »RADELN_BERGE« sehen. Durch einen Doppelklick wird sie ins Feld »Area« kopiert.

Im Eingabefeld »File« tragen Sie Pfad und Namen der Datei ein, die Sie versenden wollen. Ins Feld »Beschreibung« sollten Sie einen sinnvollen Kommentar zu Ihrer Datei abgeben. Vergessen Sie nicht, daß diese Beschreibung unverändert durch das gesamte Dateinetz weitergegeben wird. Das Feld »Ersetze« erhält als Eintrag

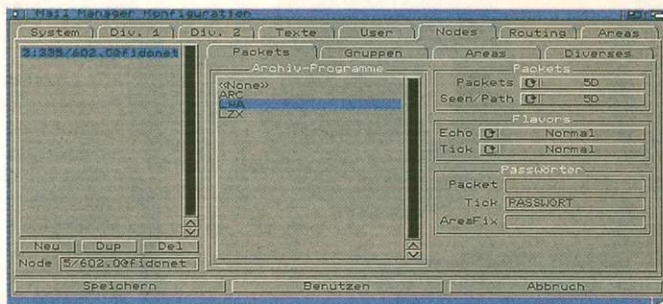


Bild 3: TICK-Areas sind häufig mit einem Paßwort geschützt – Sie erhalten es von Ihrem Sysop

die Datei, die durch die neue Datei ersetzt werden soll. Das kann Nodelisten oder den aktuellen Pubring.pgp betreffen. Lassen Sie dieses Feld leer, wird eine bereits existierende Datei ins Backup-Verzeichnis verschoben, das Sie im Konfig-Menü gewählt haben.

Wenn Sie nun auf »OK« klicken, tut MailManager das, was wir eingangs beschrieben haben: Er erzeugt einen Eintrag in der Flow-Datei und eine

Tick-Datei. Dadurch wird die gewählte Datei bei der nächsten Mailsession verschickt.

6. Wenn Sie während einer Mailsession Tick-Dateien empfangen haben, erkennt das MailManager beim Aufruf der Funktion »Tick-Files – Importieren«. Der Tick-Prozessor analysiert die Tick-Datei, und:

- Die Datei, die hinter dem Eintrag »File« steht, wird vom Inbound-Verzeichnis in das Verzeichnis kopiert, das Sie im Konfig-Menü der Area zugeordnet haben, die hinter dem Eintrag »Area« steht.

- Der Kommentar hinter dem Eintrag »Desc« wird in den Kommentar der Datei geschrieben.

- Es werden Einträge in die Flow-Dateien geschrieben und Tick-Dateien erzeugt – und zwar für jeden Node, den Sie mit dieser Area verbunden haben. Damit nicht auch der Node die Datei zurückbekommt, der Ihnen die Datei geschickt hat, gibt es in der Tick-Datei die Einträge »Seen By«.

Gratuliere, Sie haben es geschafft, Sie sind nun Teilnehmer in einem Dateinetz. Trotzdem sollten Sie weiterlesen, es gibt noch einige wichtige Informationen.

■ **Tips rund um das Dateinetz**

ARexx-Makros: Im Konfig-Menü können Sie jeder Tick-Area Makros zuordnen. Dabei lassen sich auch Daten aus der Tick-Datei (Area, Dateiname, Description) an ein ARexx-Skript überreichen.

Netiquette:

Wenn Sie an einem Dateinetz teilnehmen, dürfen Sie nicht vergessen, daß alles, was Sie tun, vielleicht mehrere tausend Menschen betrifft – und nicht alle benutzen ISDN. Überlegen Sie sich, was Sie tun, suchen Sie für die Daten die passende Area, wählen Sie sinnvolle Beschreibungen und verschicken Sie keine nutzlosen Daten. Kaum etwas ist für den DFÜ-Teilnehmer ärgerlicher, als nach einem 1,5-Stunden-Anruf lediglich einige MByte Datenmüll vorzufinden.

Verschicken Sie nichts, was strafrechtlich relevant ist (z.B. Raubkopien). Sie bringen dadurch das ganze Netz und den Sysop jedes einzelnen Netzknotens in Gefahr.

Areas bestellen: Bevor Sie eine Area bestellen, sollten Sie



Bild 4: So können Sie selbst eine Datei mit Beschreibung in das Dateinetz schicken

das Datenaufkommen abschätzen. Wenn lediglich Texte verschickt werden, ist das Risiko gering. In stark frequentierten Brettern (Spiele, Fraktale) können dagegen täglich einige MByte Daten anfallen.

Fazit: Die Euphorie über die vielen schönen Daten läßt beim Anblick der Telefonrechnung schnell wieder nach. Der Sinn liegt dann auch weniger darin, möglichst große Datenmengen zu verschieben. Meistens sind es Areas für Programm-Updates oder Spezial-Interessen, die ein Dateinetz lohnend machen. ■

Glossar

Crash: Wenn man eine Datei nicht von Netzknoten zu Netzknoten weiterreicht, sondern sie direkt an die Box des Empfängers sendet, nennt man das »Crash«.

Fido: Der Hund des Gründers des Fido-Standards.

Flow-Datei (*.FLO): Eine ASCII-Datei, die dem Mailer mitteilt, welche Dateien er während der Mailsession verschicken soll.

Hatchen: »Ausschlüpfen« (aus einem Ei). Wenn Sie eine Datei in ein Dateinetz schicken, wird das als »Hatch« bezeichnet. Dieser Vorgang entspricht dem Export von Post.

Mailer: Dieses Programm baut die Verbindung zu einem anderen Netzknoten auf, der ebenfalls einen Mailer betreiben muß. Der bekannteste Amiga-Mailer ist »Trapdoor«.

Point: Unterste Ebene einer Fido-Adresse. Es die Zahl hinter dem Punkt (daher der Name); Bsp.: 1:2345/246.12. Die Point-Adresse bekommt der Point-Teilnehmer von seinem Sysop zugewiesen.

Request-Datei (*.REQ): Bei vielen Fido-Mailern kann man Dateien anfordern. Dazu sendet man lediglich eine ASCII-Datei mit den gewünschten Programmen an den Mailer, der daraufhin diese Dateien zurückschickt.

Tick-Datei: (*.TIC): Eine ASCII-Datei, die dem Tick-Prozessor mitteilt, welche Datei an welche Netzknoten verschickt werden soll.

Ticken: Anhand der Tick-Dateien erkennt der Tick-Prozessor, welche Dateien angekommen sind. Die Dateien werden in die gewünschten Verzeichnisse eingeordnet. Dieser Vorgang entspricht dem Import von Post.

Tosser: Dieses Programm exportiert und importiert Dateien, die per Fido-Mailer verschickt werden.

Oberland. Soft- und Hardware von

ANIMATION

32 BIT-Sequence Processor V 2.0	D	695
Broadcast Titler II PAL	D	195
Caligari24 PAL	D	99
Imagine Buch / Profi Workshop 2.0	D	35/55
Imagine 3.0 Handbuch	D	35
Imagine Handbuch Paket (3 Bücher)	D	99
Imagine Enhancer CD	D	49
LightWave 3D - V 4.0 auf CD		1598
LightWave Enhancer CD	D	49
LightWave Macro Pakete 1-4	D	je 198
-Creative Lab		
-Enhanced Edit		
-Morphing Tool		
-Nonlinear Object Factory		
Lightwave Fiber Factory (Haar u. Grasmodul)		475
Lightwave Impact Modul		695
Lightwave Sparks Partikelsystem Modul		675
Main Actor Broadcast	D	335
Real 3D V 3.0		845
Real 3D V 3.0 Student (Nachweis!)		545
SCALA 400 Multimedia	D	495
SCALA 400 Update von A1200 Version		
inkl. Updatehandbuch 300 auf 400	D	195
SCALA 300 Diskettensatz A1200 Version	D	69
SCALA 300 Handbuch	D	79
Scenery Animator 4.0		155
World Construction Set	D	445
World Construction Set Datenzusätze	a.A.	
X-DVE 2	D	179
Adorage 2.5 AGA	D	169
Adorage Scripts (über 100 neue Effekte!)	D	59
Animage	D	179
Clarissa Professional V 3.0	D	349
Clarissa Motion Soundmodul	D	69
Clarissa Transformer	D	79
Clarissa Lernvideo	D	49
Image Vision	D	189
Monument Designer V2	D	359
Monument Designer für Movie Shop	D	379
Monument Titler V1	D	175
Monument Titler Lernvideo	D	49
SSA Loader Package	D	60

BILDUNG

SIGMath II	D	95
TMA Europa Plus	D	65
TMA Französisch I/II Plus	D	55/55

BÜCHER

Cygnus ED Compendium	D	25
Das AREXX Buch	D	89
Einführung in AREXX (alte Auflage)	D	35



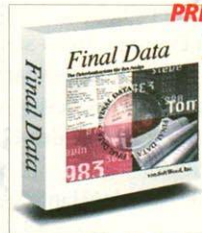
89,- DM

Das AREXX Buch
für nur 89,-DM
Wir liefern das
Buch portofrei!

BÜRO

ACash Professional	D	59
DataBase Professional	D	98
DataBase Professional PLUS	D	149
FAMOS Pro Fakturierungssoftware	D	598
Final Calc prof. Tabellenkalkulation	D	249
Final Data V 3.0	D	99
Maxon Twist 2 Datenbank	D	285
Organiser 2	D	95
Steuer Profi '95	D	89
Superbase Professional 4	D	225
TurboCalc V 3.5	D	189
Twist Organizer	D	85
UpToDate - Terminplaner, Texteditor und Adreßmanager	D	79

PREISENKUNG!

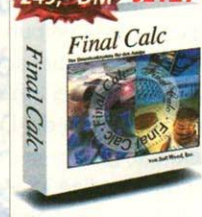


99,- DM

Final Data V 3.0
Bei uns für
99,- DM

249,- DM

JETZT NOCH GÜNSTIGER!



CD's

3D GFX	D	49
3D Images	D	29
AGA Experience 2	D	35
Amiga Developer CD	D	24
Amiga Tools 3 / 4	D	35/35
Amiga Magazin Vol. 3 / Vol. 4	D	je 19
Aminet 12 / 13	D	je 25
Aminet Set 1 / 2 / 3	D	49/49/55
Animania Vol. 1	D	25
Artworx	D	25
Assasin Vol. 1+2 (Paket)	D	45
Brotkasten	D	35
C64 Sensations Vol. 2	D	25
Cinema Studio	D	40
Cliptomania	D	59
Da Capo	D	39
Do It!	D	35
E.M. Compugraphic 3	D	45
Encounters UFO	D	29
Eric Schwartz	D	39
Euroscene	D	10
F1 Licenceware	D	79
FolioWorX Player	D	128
Fresh Fish 10	D	25
Fresh Fonts 2	D	19
Gamers Delight 1 / 2	D	19/29
Gateway 2	D	18
Giga Graphics (4 CDs)	D	35
Giga PD 3.0	D	22
Gigantic Games 2	D	12
Global Amiga Experience	D	29
Goldfish 3	D	35
Imagine Enhancer	D	49
Kara Collection	D	85
Lightrom 2 / 3	D	85/85
Lightwave Enhancer	D	49
Magic Publisher (4 CDs)	D	70
Maxon Cinema Classic	D	69
Maxon Raytrace Pro	D	69
Meeting Pearls 3	D	14
Megahits 6 / 7	D	49/35
Megahits Superbundle	D	55
Mods Anthology (4 CDs!)	D	55
Network 2	D	39
Nexus Pro Vol. 1	D	30
Nothing but Tetris	D	39
Octamed 6.0	D	39
Octamed Sound Studio V.1	a.A.	
Oh yes... more Worms	D	25
Online Library	D	45
Personal Suite	D	75
ProDad Demos Vol. 1	D	15
Pro Video Club	D	65
RHS Color Collection	D	30
RHS DTP Collection	D	19
Sci-Fi Sensations	D	40
Sound & Vision	D	35
Steuer Profi 95	D	50
Terra Sound Library	D	19
Textikon	D	59
Textures	D	45
The Light Works	D	45
Tools Unlimited 1 (Best of Blankers)	D	25
TurboCalc V2.1	D	19
Utilities Experience	D	40
Weird Science Clip Art	D	30
Weird Science Fonts	D	30
Weird Science Sounds Terrific II (2CDs)	D	49
Workbench Add On Vol. 1	D	35
Workbench Designer CD	D	30
World Atlas	D	59
XiPaint 4	D	89

Wenn Sie irgendeine CD in dieser Liste nicht gefunden haben - kein Problem, rufen Sie uns an!
Wir führen alle für Amiga erhältlichen CD's!

Spitze!



REFLECTIONS 4 3D RAYTRACING & ANIMATION

Das Tor zur Phantasie

Reflections 4 D 399

Updates! Erkundigen Sie sich nach unseren günstigen Konditionen, registrierte Anwender werden von uns benachrichtigt.

Reflections 4 für Windows D 399

REFLECTIONS ZUSATZ CD's:

Reflections CD "The Light Works"	D	49
Reflections CD "3D-Datenbank Vol.1"	D	49
Reflections CD "Textures Vol.1"	D	49

Im Feinsten - Preise vom Kleinsten

GRAFIK

Art Effect		145
Art Expression	D	98
ADPro Photo CD-Loader		179
ADPro Epson GT Treiber		199
Brilliance V 2.0	D	109
Datachrome Grafikkonvertierung	D	59
Deluxe Paint IV	D	79
Deluxe Paint V AGA	D	129
Deluxe Paint Update		79
Image F/X V 2.6	(D)	375
Imagemaster PAL RT	D	345
Maxon CAD 2.5 Student	D	169
Maxon CAD 2.5	D	290
Personal Paint V 6.4	D	75
Personal Suite CD	D	75
Photogenics 2.0	D	179
Photoworx Pro	D	245
Photoworx	D	175
Picture Manager V 3.0	D	109
ScanQuix 3 Epson Scannertreiber	D	169
ScanQuix 3 HP Scannertreiber	D	169
ScanQuix 3 Mustek / SP Scannertreiber	D	169
TV Paint 3.6		695
XiPaint 4 auf CD	D	89



GRAFIKKARTEN

Cybervision64 3D 2MB für Zorro 2 und 3 D	*449
Cybervision64 3D 4MB für Zorro 2 und 3 D	*599
Cybervision64 3D MPEG-Modul	D *349
CyberGraphX Treibersoftware	D 65
PICASSO II PLUS 2MB inkl. Image FX 1.5 D	545
PICASSO Video-Modul Pablo	D 179
PICASSO IV	D *a.a.
Retina 24 BIT Grafikkarte 2MB/4MB	D 395/545
Retina BLT Z3 4MB	D 795



VIDEO

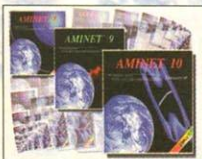
AGA-Flickerfixer Amiga 4000	D	645
Amiga-CUT (HAMA)	D	495
DCTV PAL		295
Digi Tiger III	D	349
Graffito 24 Echtzeit-Digitizer	D	239
Graffito 24 Echtzeit-Digitizer S-VHS	D	289
Graffito PCMCIA-Adapter	D	99
I-Glasses Cyberspace 3D-Brille	D	949
Squirrel MPEG	a.a.	
V-Lab S-VHS A2000/3000/4000	D	515
V-Lab PAR extern S-VHS	D	625
V-Lab Motion V 3.4	D	1875
V-Lab Motion YuV-Modul	D	998
V-Lab Motion Spezialversion für Draco	D	2998
Software für Ihre Videonachbearbeitung finden Sie unter den Rubriken "Animation" und "Grafik"!		

Electronic-Design



CAVIN prof. Schnittsteuerung	D	1495
ED FrameMachine & FM-Prism 24	D	949
ED Gemini Video Selector 4x2 Kreuzschiene	D	390
ED Neptun Genlock	D	1045
ED Pluto Y-C Genlock	D	749
ED Sirius II Genlock Produkt des Jahres 95	D	1645
ED Supercut V3.0 Videoschnittsystem	D	389
ED TBC-Enhancer 4:2:2 Produkt des Jahres 95	D	1645
ED Videokonverter für A2/3/4000(T)	D	298
Zusatznetzteil für Neptun/Pluto/Sirius/TBC		59

Textvorlagen für Ihre Textverarbeitung!



Aminet CDs im Abonnement

Beginnend mit der Ausgabe Ihrer Wahl erhalten Sie jeweils zum Erscheinungstermin automatisch die neueste Ausgabe!

59,- DM

MUSIK

Aura 12 Bit PCMCIA-Sampler	175
Camouflage AB 1.00 Midi-Sequencer	D 219
Octamed Soundstudio V. 1 CD	D a.a.
Octamed Soundstudio V. 1 auf Diskette	D *a.a.
Samplitude Professional 3.0 SMPTE	D 349
Technosound Turbo II Professional	D 149
Update auf TT2 Professional	D 50
Toccata 16 BIT Soundkarte	D 515
Mignon Jr. 3.0 Ps Toccata-Sequencer	D 185
Mignon 3.0 Ps Midi-Sequencer	D 375
Vector Midi II Interface	D 129



149,- DM

Technosound Turbo II Professional für 149,-DM

SPIELE

AirBus II	D	75
Alien Breed 3D II AGA	D	79
Black Viper	D	69
Breathless 1/2 AGA	je	69
Caribbean Disaster	D	89
Cedric	D	79
Chaos Engine II AGA		*79
Coala AGA	D	69
Der Seelenturm AGA	D	79
Erben der Erde AGA / CD	D	79/69
Flight of the Amazone Queen	(D)	79
Gloom Deluxe		59
MAG	D	75
Nemac IV	D	49
Obsession Pinball		65
Pinball Mania AGA	D	79
Pole Position	D	*89
Slamtilt AGA	D	69
Star Crusader AGA / CD		59
Sensible World of Soccer 95/96	D	55
Worms	D	65
Z AGA	D	*69
Zeewolf 2		69

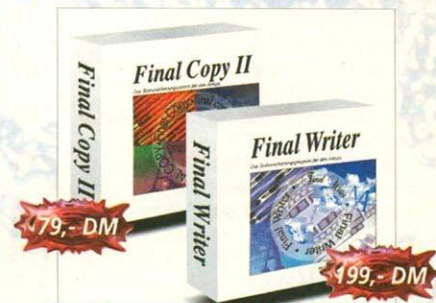
Weitere Spiele auf Anfrage!

SPRACHEN

Blitz Basic II V 2	D	175
Das Arexx Buch	D	89
Gamesmith		199
HiSoft Devpac Assembler V 3.0		179
Lattice CV 6.5 inkl. C++		295
Maxon Basic 3	D	169
Maxon C++ 3	D	379
Maxon C++ 3 Light	D	170
Maxon Assembler	D	119
Maxon Pascal V 3.0	D	195
Storm C/C++ Entwicklungssystem	D	579
Storm Wizard	D	98

TEXT/DTP

Final Copy II Textverarbeitung	D	79
Final Writer V 5.0	D	199
Final Writer für Windows 95	(D)	69
Final Writer EPS Cliparts	D	je 79
FW Briefe	D	25
FW Fontmanager	D	30
FW Visitenkarten	D	25
Holiday Cliparts	D	45
Page Stream V 3.0	D	575
Pelican Press	D	95
Textikon Diskettenversion für FC oder FW		59
Typesmith V 2.5	D	98



PREISENKUNGT! NEUE VERSION!

Textverarbeitung des Jahres 1994 & 95!
Updatepreise Final Writer V5 auf Anfrage!

TOOLS

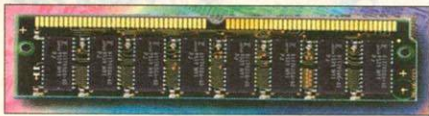
AFS-Pro Filesystem	D	139
AmiTCP/IP	D	135
CDWrite	D	69
Cross DOS 6.0 Professional		95
Cross Mac		195
Diavolo Backup	D	89
Diavolo Backup Professional	D	129
Directory Opus V 5.1	D	89
DiskSalv	D	*69
Final Backup	D	79
MaxDOS V 2.5 (Mac Filesystem)		189
Maxon Magic III	D	69
New Back Datensicherung	D	149
PC Task V 3.1	D	159
Siegfried Alpha	D	69
Siegfried Anti-Virus	D	59
Siegfried Copy Flash 1	D	59
Studio 2.11c	D	109
Turbo Print Prof. V 4.1	D	129
X-Copy Tools	D	49
Zip/Jaz Tools		49

SPEICHER

1MB intern für A600	D	99
1.8MB intern für A500	D	179
512KB intern für A500	D	55
Megachip 2MB		
Chipmem Adapter A500/2000	D	259
2MB ZIP-RAM z.B. für Oktagon		189
A3000 Speicher 4MB Static Column		435
Speichererweiterung MEM 1200 (PSI2)	D	199

Oberland. Soft- und Hardware v

SIMMS



1MB 30pol Standard für GVP SCSI Contr. (2 Stück)	99
4MB 30pol Standard	Tagespreis
4MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
8MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
16MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
32MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
Speicher für GVP-Turbokarten 4MB 32 Bit	299



TURBOKARTEN



Blizzard 1230-IV 50MHz Turbokarte	D	299
Coprozessor 68882-50MHz	D	189
Blizzard 1230 IV SCSI II-Controller	D	179
Blizzard 1260 060/50MHz A1200	D	1195
Blizzard 1240 ERC 040/40MHz A1200 T	D	549
Blizzard 1240/60 SCSI II-Controller	D	179
Blizzard 2060 060/50MHz A2000		
inkl. SCSI II-Controller, bis 128MB RAM	D	1349
Blizzard 2040 ERC 040/40MHz A2000		
inkl. SCSI II-Controller, bis 128MB RAM	D	699
CyberStorm MK II 060/50		
für Amiga 3000 / T / 4000 / T	D	1349
CyberStorm MK II 040/40 ERC		
für Amiga 3000 / T / 4000 / T	D	749
Cyberstorm MK II Fast-SCSI DMA	D	199
Cyberstorm MK II Fast-Wide-SCSI DMA	D	*299
GVP-Turbokarten	a.A.	
Wildfire 060/50 inkl. SCSI und lokalem PCI	*2495	



DIGITAL PRODUCTS

TELEKOMMUNIKATION

ISDN Blaster Z2 Karte A2I3I4000(ohne BZT)	D	*449
Amiga SURF Kit (14.400 Modem mit kompletter Internet Software)	D	295
Best ISDN PCMCIA Controller für A600/1200	598	
Motorola 3400 Pro 28K8 V.34/Fax	D	349
TKR Tristar 28K8 V.34/Fax/Voice	D	325
TKR Prolink 28K8 V.34/Fax/ISDN	D	945
TKR Fastlink ISDN/TL	D	645
U.S. Robotics Courier V.34	D	849
U.S. Robotics Sportster VI V.34+ 33600 Bps	D	325
U.S. Robotics Worldport PCMCIA	D	519
Zoom 28K8 V.34/Faxmodem	D	329
ZyXLE Elite 2864 ID V.34 inkl. ISDN	D	1295
ZyXLE Omni2885 28K8/V.34/Fax/Voice	D	649
Weitere Modems	a.A.	

Der Anschluß der angebotenen Modems ohne BZT (Postzulassung) ist in der BRD verboten und strafbar!

TELE. SOFTWARE

GP Fax Software	D	99
IBrowse Internet Software (NEUI)	D	99
IBrowse Internet Software Surfkit (NEUI)	D	139
MultiFax-Pro V4.0	D	85
Multiterm KIT T-Online Decoder Software	D	139
TKR Multisurfer	D	198



AMIGA

"Der Amiga 500/1200/4000" -Video	D	je 39
Amiga 1200	D	695
Amiga 1200 Starterkit inkl. 170MB HD	D	849
Amiga 1200 Surfer Paket 260MB HD/14.4Modem/kompl. Intern. Soft.	D	1095
Amiga 4000 040 Tower - 6MB - 1GB HD SCSI - inkl. SCALA 300	D	3899
Amiga 4000 TE Eagle Tower (ohne Prozessorkarte)	2720	
Amiga Q-Drive CD-ROM PCMCIA	D	349
Amiga SURF Kit (14.400 Modem mit kompletter Internet Software)	D	295
Monitoradapter 1438 S an Grafikkarte / PC	D	39



Amiga 4000 040 Tower 6MB 1GB HD SCSI inkl. SCALA 300 3899,- DM

SYSTEME/SYSTEMZUBEHÖR

Draco - Das professionelle Videoschnittsystem 68060/4MB inkl. CD-Rom und Altai 4MB	D	5895
V-Lab Motion Spezialversion für Draco	D	2998

Draco Vorführungen und Komplettinstallationen führen wir gerne für Sie durch! Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin!

DRUCKER

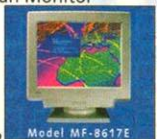
Canon Bubble Jet BJC 210	D	379
Canon Bubble Jet BJC 4100	D	575
Canon Bubble Jet BJC 600e	D	635
Canon Bubble Jet BJC 610	D	849
EPSON Stylus Color IIs	D	375
EPSON Stylus Color 500	D	749
EPSON Stylus Pro Color	D	999
HP DeskJet 660 C	D	649
HP DeskJet 870 Cxi	D	975
HP LaserJet 5L	D	995
HP LaserJet 5MP	D	2195
HP Office Jet LX Drucker/Fax/Kopierer	D	1599
weitere Drucker	a.A.	

LAUTSPRECHER

Aktivboxen 80 Watt Paar	D	59
Aktivboxen 240 Watt Paar 3D-Surround	D	89
Aktivboxen 300 Watt Paar 3D-Surround	D	99
Subwoofer System 300 Watt / 180 W Satelliten	249	

MONITORE

Amiga 1438 S Multiscan Monitor	D	545
Amiga Monitor 15"	D	679
Amiga Monitor 17"	D	1545
IDEK MF-8115 E	D	695
IDEK MF-8617 E	D	1395
IDEK MT-9017 E	D	1675
IDEK MT-9021 TCO 92	D	3595
Viewsonic V17 GS 17" TCO 92	D	1395
Viewsonic 21PS 21" TCO 92	D	3595
weitere Monitore	a.A.	



SCANNER

Adpro Epson GT-Treiber	199
Artec Viewstation 6000C	D 599
Artec Viewstation 6000C single pass	D 785
Epson GT 5000	D 849
Epson GT 8500	D 1249
Epson GT 9000	D 1595
HP ScanJet 4c	D 1845
HP ScanJet 4p	D 995
ScanQuix 3 Scannersoftware	D 169

ZUBEHÖR

400 DPI-Maus	D	29
560 DPI-3-Tasten-Maus (Ideal für Grafik)	D	69
Aegis Client Software (Novell Netzwerk)	D	395
AGA GO KIT Umbausatz für A500/2000	D	*599
AGA-Flickerfixer für Amiga 4000	D	645
Amiga Link Starterkit	D	335
Amtrac Trackball	175	
A 4000 Scandoubler	D	285
Ariadne Netzwerkkarte	D	375
ConneXion Ethernet Karte	D	399
Disketten 2DD 10er Pack I-Card	10	
495		
Emplant Deluxe	D	845
GVP Guru ROM V 6.0	D	95
HD-Laufwerk extern	D	179
HD-Laufwerk intern (A 2/4000)	D	139
Joystick Superpro	D	49
Laufwerk 3.5 extern	D	99
Liana Peer-to-Peer Netzwerk	D	95
Kickstart-ROM 2.0	65	
Kickstart-Umschaltplatine 1.3/2.0	D	45
Kickstart/Workbench 3.1 A500/600/2000	D	179
Kickstart/Workbench 3.1 A1200/3/4000	D	199
Multiface-Card III	D	149
Papst-Lüfter (regelbar)	D	55
Parnet Kabel	D	35
PC Tastatur Adapter für A2I3I4000	D	69
P-Net	D	95
Siamese System (Amiga - PC)	*a.A.	
Spider Multiserielle Karte	D	69
Super VGAmi Scandoubler für alle AGA Amiga I	D	269
SX32 Expansionsmodul für CD32	D	445
Trackball (Alfa Data)	D	79
VGA Monitor-Adapter	D	35
WACOM ArtPad II (ca. DIN A6)	D	329
WACOM Grafiktablett A4/A3	D995/1595	

MASSENSPEICHER

CD-ROM LAUFWERKE

Amiga Q-Drive CD-ROM PCMCIA	D	349
Toshiba XM 5401B 4-fach SCSI	D	209
Toshiba XM 5601B 8-fach SCSI	D	*379
Pioneer DR-U124x 4,4-fach SCSI	D	209
Sanyo 4-fach SCSI	D	199
Mitsumi FX400 CD-ROM ATAPI 4-fach	D	99
Mitsumi FX600 CD-ROM ATAPI 6-fach	D	149
Mitsumi FX800 CD-ROM ATAPI 8-fach	D	199
Panasonic LF-1000 Phase Change System 650MB MO-Laufwerk und 4-fach CD-Rom in einem Gerät! Für nur	D	799
MO-Medium 650 MB	D	119

CD-ROM SOFTWARE

ASIM CD-ROM-Treiber V 3.6 +1 CD	115
CD Creator (CD-Brenner-Software)	399
MasterISO (CD-Brenner-Software)	329
Aufpreis für ASIM CD-ROM Treiber **	90
** (In Verbindung mit einem CD-ROM!)	
IDE Fix	89
Photo CD Manager	69

560 dpi Maus
Ideal für Grafik
in schwarz oder beige
bei uns für 69,- DM



in Feinsten - Preise vom Kleinsten

CD-WRITER

HP-SureStore 4020I	D	1399
JVC XR-W2010 4/2	D	949
Phillips CDD 2000 4/2-fach	D	1049
Plasmon CDR4220i 4/2-fach	D	1399
Yamaha CDR100 4/4-fach	D	1599
Yamaha CDR102 4/2-fach	D	1049
Aufpreis für Master ISO Brennsoftware		299

CONTROLLER

A500		
Alfa-Power Plus 508 AT-Bus Controller		199
Alfa-Power CD-ROM Kit		179
A600/1200		
CD 1200+ (AT CD-ROM-Controller A600/1200)		195
Squirrel PCMCIA SCSI		139
Squirrel SURF SCSI		
inkl. Highspeed serielle Schnittstelle		199
A2000		
Commodore 2091 SCSI		139
Golem Fast SCSI/IDE		349
GVP SCSI		199
Oktagon 2008/4008 SCSI		249
A3000/4000		
Golem Fast SCSI/IDE		349
GVP SCSI		199
Oktagon 2008/4008 SCSI		249

EXTERNE SCSI-GEHÄUSE

Ext. SCSI-Gehäuse 1-fach	D	115
Ext. SCSI-Gehäuse 2-fach	D	159
Ext. SCSI-Gehäuse 4-fach	D	195
Ext. SCSI-Gehäuse 7-fach	D	295

SCSI-FESTPLATTEN

Quantum		
Atlas	1,1GB	499
Atlas	2,1GB	1049
Atlas Wide-SCSI	2,1GB	1049
Atlas	4,3GB	1599
Saturn	2,1GB	849
Conner		
CFP	2,1GB	999
CFP	4,2GB	1499
Seagate		
Medalist	1GB	519
Hawk	2,1GB	1199
Hawk	4,2GB	1799
Barracuda	2,1GB	1349
Barracuda	4,2GB	2099

Weitere Festplatten auf Anfrage!

A1200 FESTPLATTEN 2,5"

540 MB		399
810 MB		599
HD-Install Kit A1200/A1200 Kick 3.1		25/30

AT-FESTPLATTEN 3,5"

Seagate Medalist	1GB	379
Western Digital Caviar	1,2GB	399
AT-Kabel 2,5" auf 3,5"		25

STREAMER

Conner CTM 4000	2/4GB	799
HP-DAT Streamer	2GB	1095
HP-DAT Streamer	8GB	a.A.
HP-DAT Streamer	16GB	a.A.
HP-DAT Einbaurahmen		75
HP-DAT Bänder		a.A.
Diavolo Backup	D	89
Diavolo Backup Professional	D	129
Final Backup	D	79
Update von Final Backup SV	D	30
New Back Datensicherung	D	149



SCSI-WECHSELPLATTEN

IOmega Zip Drive 100MB SCSI ext.	D	369
Zip Drive Medien 100MB 5St./10St.	D	149/295
Zip / Jaz Tools		49
Syquest Wechselplatte 270MB		249
Syquest Wechselplatte 135MB extern		249
Syquest Syjet Wechselplatte 1,3GB extern		a.A.
Wechselplatten-Medium 270MB		109
Wechselplatten-Medium 135MB		45
Wechselplatten-Medium 105MB		89
Wechselplatten-Medium 44/88MB		79/89



IOmega Jaz-Drive
Wechselplattenlaufwerk
1GB inkl. 1 Medium nur
Intern 949,- DM!
Extern 1099,-DM!
Medium einzeln: 229,-DM



Magic Link 3.0	D	160
Maxon Cinema 4D V 3.0	D	285
Maxon Cinema 4D V 3.0 Prof.	D	379
Maxon Cinema World	D	89
Maxon Cinema Tree	D	89
Maxon Multimedia	D	115
Maxon Basic 3	D	169
Maxon C++ 3	D	379
Maxon C++ 3 Light	D	170
Maxon Assembler	D	119
Maxon Pascal V 3.0	D	195
Maxon Twist 2 Datenbank	D	285
Twist Organizer	D	85
SIGMath II	D	95
Maxon Hothelp 3/Projekte	D	65/79
Maxon Magic III	D	69
MaxonTools II	D	79
Maxon PLP Platinen-Layout	D	225

ANGEBOTE DES MONATS

ACHTUNG NEU!
Ab sofort ist eine Finanzierung über
unsere Hausbank möglich!
Rufen Sie uns an.

DELUXE PAINT V **99,- DM**

ibrowse **Kit 139,- DM**

129,- DM

Derringer 1250/030/50MHz / SCSI II **399**
Derringer 1250/030/33MHz
SCSI II inkl. Coprozessor **399**
Imagine 2.0 deutsch voll updatefähig **79**

Ab sofort liegt jeder Bestellung
von Artikeln die mit diesen
BUTTON gekennzeichnet ist ein
kostenloses Final Backup SV bei
ein Update auf die Vollversion
(79,- DM) kostet Sie nur 30,- DM



OBERLAND INTERN

Damit Sie auch einmal die Gelegenheit bekommen hinter die Kulissen von OBERLAND COMPUTER zu schauen, stellen wir jeden Monat einen unserer Mitarbeiter vor, den Sie bislang nur vom Telefon kannten. Diesen Monat ist es unser Helmut. Er ist zuständig für Telekommunikation und Support-Anfragen bezüglich unserer Softwood-Produkte:



Helmut Eisenkolb

* Bei Drucklegung noch nicht verfügbar!
Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG Bochum. Mit Erscheinen dieser Liste verlieren alle vorhergehenden Preislisten ihre Gültigkeit! Druckfehler, Irrtümer und Änderungen in Preis und Lieferumfang vorbehalten
PREISLISTE 9/96
OBERLAND COMPUTER versendet:
Lagerware noch am Tag der Bestellung (95%)
per Post oder UPS - Nachnahme, Vorkasse oder Lastschrift
(Erst ab der zweiten Bestellung)
Post ab DM 10,- (Nachnahme ab DM 15,-)
UPS ab DM 15,- (Nachnahme ab DM 20,-)
Auslandsversand: Bitte Porto erfragen! Öffentliche Einrichtungen auf Rechnung

IHR AMIGA DISTRIBUTOR

OBERLAND
COMPUTER

In der Schneithohl 5
61476 Kronberg/Taunus

TEL 06173 - 608 - 0

FAX 06173 - 63385

BTX AmigaOberland#

WEB <http://www.oberland.com>

Aktuelle Infos in folgenden Mailboxen:
05171-591922 oder 069-426150

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

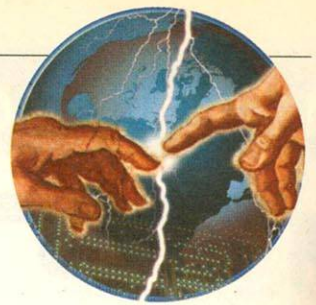
In Österreich durch:
Feldstraße 13
3300 Amstetten



Tel.: 0043 - 7472 - 635660

In der Schweiz durch:
Amigaland
Butzenstraße 1
8038 Zürich - Wollishofen
Tel.: 0041 - 1 - 4824750





Das Internet besteht nicht nur aus bunten Seiten, wie man sie vom WWW kennt. Es gibt auch eine Vielzahl interessanter Diskussionsforen zu diversen Themen. Um sich daran zu beteiligen, brauchen Sie ein Programm wie »Thor«.

■ von Frank Otto und Walter Watzl

Über die Jahre hinweg hat sich eine Vielzahl nicht-kommerzieller Datennetze im UseNet, einem Teil des Internets, entwickelt. Es existieren mehrere Tausend solcher »News-Gruppen«, auch »Bretter« genannt. Thor ist, neben dem Internet-Zugang, der Schlüssel dazu und außerdem auch für E-Mails geeignet.

■ Installation

Die Installation des Programms läuft über den Installer und ist mit einigen Stolpersteinen versehen. Zunächst müssen Sie das Verzeichnis, in dem Thor eingerichtet wer-

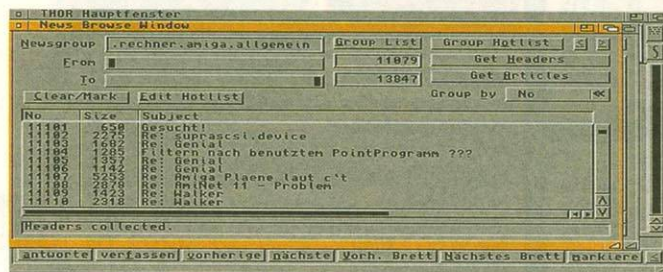
■ News-Reader: THOR 2.31 (Folge 1)

News ohne Ende

den soll, wählen. Beachten Sie, daß nicht automatisch ein Unterverzeichnis angelegt wird. Installieren Sie die deutschen Kataloge; die Übersetzungen sind zwar nicht unbedingt geschliffenes Deutsch, aber verständlich. Fonts sollten Sie alle, die QWK-, Fido-, Hippo-, usw. Module hingegen nicht installieren. NNTP, POP3 usw. brauchen Sie auf jeden Fall für den Internet-Zugriff. Sie befinden sich im Archiv »thor23_inet.lha«. Die

ter«. Die Frage nach »real name«, »newserver« usw. verneinen Sie. Das erscheinende Fenster »CfgTcp« schließen Sie mit »Cancel«. Bestellen Sie auf jeden Fall die Liste mit Newsgroups (»Would you like to order a list...«). Nun folgen noch einige Hinweistexte, die Sie jeweils nur bestätigen, um die Installation abzuschließen. Entpacken Sie als nächstes das Archiv »thor231u.lha« und aktualisieren Sie Thor auf Version 2.31.

weise ist natürlich »Pfade« A.d.R.) werden Thor wichtige Verzeichnisse zugeordnet. Geben Sie unbedingt ein Upload- und Download-Verzeichnis an. Dateien aus dem Upload-Verzeichnis werden zum System (in diesem Fall Ihrem Internet-Zugang) gesandt. Im Download-Verzeichnis landen alle empfangenen Dateien. Die Verzeichnisse dürfen nicht identisch sein. Schließen Sie »Allgemeine Pfade« und speichern Sie die Einstellungen. Als nächstes sind die Daten für den Internet-Zugang anzugeben. Dies geschieht in »Systemgestaltung«. Über »Neu« konfigurieren Sie Ihren Internet-Zugang. Geben Sie als erstes einen Namen ein (z.B. T-Online). Da Thor mehrere Zugänge getrennt behandelt, hat der besseren Übersicht wegen jeder einen eigenen Namen. »Briefpaket« kann bei ei-



News-Browser: Mit dem Hilfsprogramm »ConnectTHOR« kann man bequem alle News-Gruppen betreten und ansehen

Fachbegriffe

TCP/IP steht für Transmission Control Protocol/Internet Protocol und wird benötigt, um Daten im Internet allgemein zu verschicken und zu behandeln. Ein TCP/IP-Zugang wird durch Programme wie »I-Net« oder »AmiTCP/IP« ermöglicht.

NNTP ist die Abkürzung für Network News Transfer Protocol und beschreibt das Verfahren, wie Daten vom News-Server übertragen werden.

POP: Post Office Protocol. Das Protokoll wird zum Lesen Ihres »Briefkastens« verwendet und überträgt Ihre E-Mails vom Mail-Server.

Konfiguration des Programms kann, sollte jedoch nicht via Installer erfolgen (Verneinen Sie die Frage »The following section is...«). Diese wird nachher über ein eigenes Programm vorgenommen.

Als nächstes müssen Sie ein Verzeichnis angeben, in das MIME-kodierte und Binärdateien gespeichert werden. Am besten legen Sie dazu eines im Programmverzeichnis von Thor an (z.B. »Thor/Download«). Nun werden Sie gefragt, wie Ihr System in Thor genannt werden soll. Das ist sinnvoll, da Thor verschiedene Systeme wie Fido, Z-Netz und Internet verwalten kann. Voreingestellt ist »Internet«. Löschen Sie den nächsten Eintrag im Textfeld (»username«) und bestätigen Sie mit »Wei-



Bretterverzeichnis: Die Brettliste wird zum Ausschuchen der Bretter benötigt und vom News-Server angefordert

■ Erste Einstellungen

Starten Sie Thor, erhalten Sie zwei Fehlermeldungen, die Sie beide mit mit »OK« bestätigen. Das Einstellprogramm »ConfigTHOR« öffnet ein Fenster mit drei Wahlmöglichkeiten.

Über »Allgemeine Gestaltung« stellen Sie das Hauptprogramm ein. Mit »Allgemeine Pfade« (korrekte Schreib-

nem normalen Internet-Zugang über TCP/IP leer bleiben. Als »Typ« wählt man »TCP« (nicht »TCP_Online«). Mit »Systemgestaltung speichern« sichern Sie Ihre Angaben. Nun werden Sie gefragt, ob Sie eine Brettliste anfordern wollen. Antworten Sie mit »Ja«.

Unter »Anwender Info« tragen Sie Name, E-Mail-Adresse und Anschrift ein. Diese An-

Die letzte Chance

für den günstigen Einstieg in die digitale Videobearbeitung

VLab Motion

Der Urlaub ist vorbei, und für den Videofilmer beginnt jetzt die Zeit der Nachbearbeitung seiner Urlaubsfilme. Für die meisten Hobby-Cutter eine mühevoll und teure Angelegenheit. Trotz hoher Investitionen und hohem Zeitinvestment sehen die Filme doch nicht so aus, wie Sie es sich eigentlich vorgestellt hatten.

Doch jetzt haben Sie die Möglichkeit Ihre Filme digital mit VLab Motion zu schneiden, beeindruckende Effekte und effizienteres Arbeiten lassen Ihre Filme professionell aussehen – und das zu einem sagenhaft günstigen Preis.

Schon immer war die VLab Motion eine verhältnismäßig günstige Methode für den Einstieg in den digitalen Videoschnitt. Wem das immer noch zu teuer war, den können wir jetzt mit einem ganz besonderen Angebot überraschen:

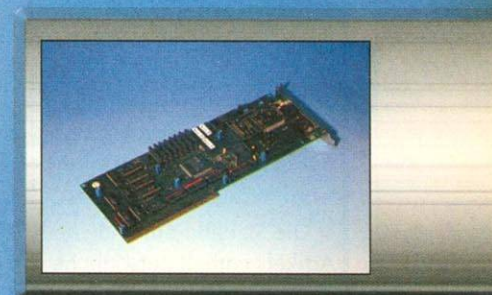
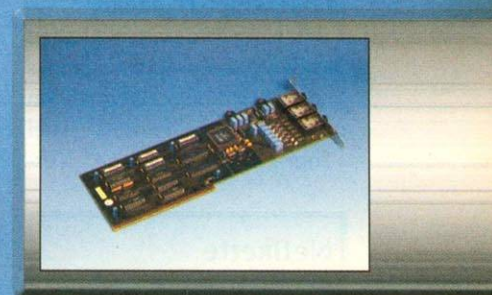
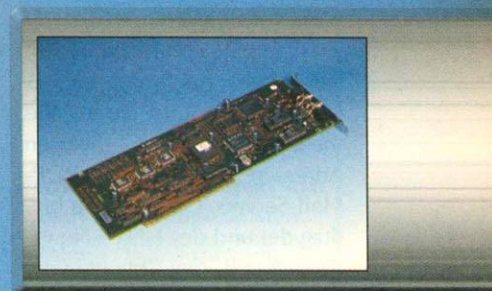
Aus unserer DraCo-Motion Upgrade Aktion haben wir jetzt eine begrenzte Anzahl gebrauchter VLab Motions für alle Amiga 2/3/4000 verfügbar. Diese haben wir auf den technisch neuesten Stand gebracht und geprüft. Zum gadenlos günstigen Preis von 998,- DM können Sie in den Besitz dieser VLab Motions kommen. Dabei gewähren wir Ihnen volle Garantie und haben Ihnen natürlich auch die aktuellste Software beigelegt.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen mit dem Monument Designer für MovieShop von ProDAD einen professionellen Titler und mit unseren MovieShop F/X Disketten können Sie Ihr System mit weiteren hochwertigen Effekten aufwerten.

VLab Motion (Neugerät)	1998,- DM
VLab Motion (aus unserer Upgrade-Aktion)	998,- DM
VLab Motion (gebr.) incl. Monument Designer	1198,- DM
Monument Designer	348,- DM
Toccata	568,- DM
MovieShop F/X Diskette 1	49,- DM
MovieShop F/X Diskette 2	98,- DM
MovieShop F/X Diskette 3	149,- DM



Video, Ausgabe 8/96
Komplettpaket VLab-Motion und Toccata



VLab Digitizer

Unsere hochprämierten Video-Digitizer bieten Ihnen phantastische Möglichkeiten und sind für alle Amiga-Computer zu haben. Echtzeit-Digitalisierung, 24 Bit Farbtiefe, PiP-Vorschau sind nur einige Features unserer hochwertigen VLab Modelle.

VLab par	298,- DM
VLab par Y/C	698,- DM
VLab Y/C	548,- DM

Retina Grafikkarten – die unwiderruflich letzte Gelegenheit

Die Retina Z2 bietet Ihnen 24 Bit-Grafik bis 1280x1024 non-interlaced für alle Amiga 2/3/4000. Natürlich incl. Treibersoftware und Grafikspeicher.

Die Retina BLT Z3 bietet mit Ihrer Zorro III-Schnittstelle darüber hinaus noch einmal eine drastische Grafikbeschleunigung für alle Amiga 3/4000. Natürlich liefern wir auch jede BLT Z3 mit Software und Grafikspeicher.

Retina Z2 Grafikkarte	ab 198,- DM
Retina BLT Z3 (CybergraphX-kompatibel)	ab 348,- DM
Retina BLT Z3 incl. V-Code Switch	ab 498,- DM
V-Code Switch (autom. Monitorumschalter)	169,- DM

Bestellen Sie jetzt: ☎ (0 23 02) 94 94 90 🖨 (0 23 02) 94 94 99

Sie erreichen uns 24h per Fax, oder telefonisch zu folgenden Zeiten:

Mo	9 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Uhr
Di-Do	9 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Uhr
Fr	9 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Uhr

MacroSystem GmbH
Borgäcker 2-6
58454 Witten



gaben werden in jeder abgehenden Nachricht gespeichert und gehören zum Guten Ton in Netz. Ohne die E-Mail-Adresse lassen sich E-Mails nicht verschicken.

Tragen Sie unter »Typus Einstellungen« nochmals Ihre E-Mail-Adresse und Ihren Namen, sowie die diversen Adressen wie die des POP-Mail-Servers (z.B. pop.btx.dtag.de) und des NNTP-News-Servers (z.B. news.btx.dtag.de) ein. Zum Thema E-Mail lesen Sie im nächsten Teil in der Ausgabe 10/96 mehr. Speichern Sie nun die Einstellungen und schließen Sie alle Konfigurationsfenster.

Das Hauptprogramm

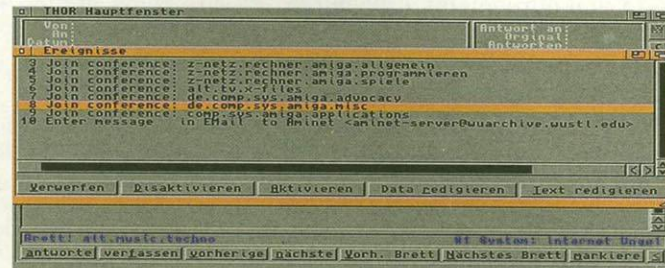
Im Hauptprogramm klicken Sie den Namen Ihres Zugangs (z.B. T-Online) zweimal an und das Mailfenster (Titel »Thor Hauptfenster«) er-

scheint. Hier lesen Sie später E-Mails und Nachrichten. Da zu diesem Zeitpunkt noch keine Bretter eingerichtet sind, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, den News-Server anzuwählen. Theoretisch könnten Sie schon

Um sich zunächst in den vielen News-Gruppen zu-rechtzufinden, benutzen Sie »Browse News«, ebenfalls im ConnectTHOR-Fenster. Geben Sie dazu die gewünschte Gruppe unter »Newsgroup«

Sie nicht alle lesen und deshalb geben Sie an, wie viele Sie empfangen möchten. Beachten Sie, daß bisher nur die Überschriften übertragen wurden. Um die (markierten) Artikel zu lesen, müssen Sie sie mit »Get Articles« anfordern. Anstatt ständig den Namen einer News-Gruppe anzugeben, können Sie mit »Grouplist« eine Gruppe aus der Liste aller eingetragenen Gruppen auswählen und dorthin wechseln.

Sie können nun nach Abbau der Verbindung in Ruhe alle empfangenen Nachrichten durchlesen. Wahrscheinlich sehen Sie nun aber noch ein leeres Fenster. Mit dem Menüpunkt »Allgemeine Gestaltung/Zeige/Alle« werden alle Nachrichten aufgelistet und es erscheint die erste Nachricht. Voreinstellung für neue Nachrichten/E-Mails ist »Ungelesen«. Gelesene Nachrichten



Ereignisvoll: Das Betreten der News-Gruppen und versenden von E-Mail läuft alles von selbst ab – Sie müssen nur zusehen

bevor Sie die Brettliste haben, Bretter bestellen. Dazu müssen Sie jedoch die genaue Bezeichnung wissen (z.B. »de.comp.sys.amiga.misc«), »Ereignisbefehle/Zum Brett eintreten« im Menü aufrufen und im neuen Fenster eintragen. Es ist aber einfacher, zuerst die Liste zu bestellen und dann die Bretter auszuwählen.

Aktivieren Sie dazu Ihre Internet-Verbindung und rufen Sie im Menü »Externer/ConnectThor TCP/IP« auf. Über »Send Events« schicken Sie die offline gemachten, ausgehenden Aktionen ab. In diesem Fall fordern Sie die Brettliste an.

Alle Aktionen, die bei der Verbindung automatisch ablaufen, sind mit dem »Ereignis-Editor« editier- bzw. löschar. Aufgerufen wird er über »Fenster/Ereignis Editor«. Dieser und andere Menüpunkte sind auch von der Dockleiste aus erreichbar. Man öffnet sie über den Menüeintrag »Fenster/Dock«.

Haben Sie die Newsgroups erhalten, bestellen Sie am besten gleich ein paar deutschsprachige und Amiga-spezifische Bretter wie »de.comp.sys.amiga.misc« mit. Die Nachrichten fordert man sofort über »Get News« an.

Existiert sie (Vorsicht Tippfehler), wird über »From« und »To« angezeigt, wie viele Artikel sich dort zur Zeit befinden. Die Überschriften der Artikel sammelt man mit »Get Headers«. Normalerweise wollen

Netikette

Im Internet haben sich einige Regeln durchgesetzt, die man beachten sollte. Hier ein kleiner Auszug aus der »Netikette«:

- ⇨ Der Betreff (»Subject«) einer Nachricht sollte aussagekräftig sein und nicht nur aus »Frage« oder »Hallo« bestehen.
- ⇨ Aus Ursprungsnachrichten sollte bei einer Antwort nur *das wichtigste* zitiert werden.
- ⇨ Die Signatur am Ende des Artikels enthält persönliche Daten wie Name oder Anschrift, sollte aber nicht mehr als sechs Zeilen umfassen und mit einem allein stehenden »--« in der ersten Zeile beginnen.
- ⇨ Artikel schreibt man nur in die passende Newsgroup. Versenden in mehrere Newsgroups (»Crosspostings«) sollte man vermeiden.

News-Gruppen

Deutschsprachige Amiga-News-Gruppen beginnen alle mit einem »de« wie »de.comp.sys.amiga.misc« oder haben sowieso deutsche Bezeichnungen (z.B. »z-netz.rechner.amiga.allgemein«)

Deutsche Newsgroups

- de.comp.sys.amiga.advocacy
- de.comp.sys.amiga.comm
- de.comp.sys.amiga.misc
- de.comp.sys.amiga.tech
- z-netz.rechner.amiga.hardware

Was brauche ich?

Das Programmpaket besteht aus mehreren Teilen. Um News und Mail im Internet zu nutzen, benötigen Sie die Archive:

- ⇨ thor23_main.lha
- ⇨ thor23_inet.lha und
- ⇨ thor231u.lha.

Sie finden Sie im Aminet unter »comm/mail« oder auf unserer KIT-Online-Seite.

Die Shareware-Version des Programms läßt sich 30 Tage uneingeschränkt testen. Die Vollversion kostet 30 US\$. Das Programm benötigt mindestens Amiga-OS 2.04 und 2 MByte RAM. Um alle Funktionen zu nutzen, ist Amiga-OS 3.0 Voraussetzung.

Das Hilfsprogramm »ThorStat« verlangt zusätzlich MUI.

Im Internet befindet sich außerdem eine WWW-Seite zu Thor: <http://www.cs.uit.no/~kjelli/thor.html>



zeigt Thor nicht mehr an. Andere Bretter erreichen Sie mit den Schaltern am unteren Bildschirmrand («Vorher. Brett» und «Nächstes Brett»). »Fenster/Botschaftsliste« öffnet eine Listung aller Nachrichten im aktuellen Brett. Diese werden mit der Maus oder den Pfeiltasten gewählt. Eine Übersicht aller Bretter erhalten Sie mit »Fenster/Bretterliste«.

Nachrichtenlesen ist aber nicht alles, schließlich will man sich ja zum einen oder anderen Thema selbst äußern.

Je nachdem, ob Sie einen Artikel beantworten, kommentieren oder selbst verfassen möchten, benutzen Sie »antwort« oder »verfasse«. Für eine Antwort muß der Bezugsartikel angewählt sein. Nachdem Sie sich entschieden ha-

ben, öffnet sich ein weiteres Fenster. Bei einer Antwort sind bereits Absender der Nachricht, auf die sich Ihre Antwort bezieht, und das Brett eingetragen, in dem Sie die Nachricht gelesen haben – Ihre Antwort geht an den Absender und ins Brett. Ansonsten müssen Brett und E-Mail des Empfängers von Ihnen selbst eingegeben werden.

Halten Sie bei der Brett-/Empfängerauswahl die Shift-Taste gedrückt, wählen Sie mehrere Empfänger oder Bretter aus. Die Nachricht wird so zu einem »Crossposting« (möglichst vermeiden). Bleiben Empfängerfelder leer, geht die Nachricht nur ins Brett. Der Klick auf »Ok« lädt den Editor von Thor, in dem Sie Ihren Text eingeben. Bei »Ant-

worte« wird die Ursprungsnachricht zitiert. »Projekt/Speichern/Verlassen« bereitet die Nachricht zum Versand vor und erzeugt ein Ereignis, das im Ereignis-Editor noch bearbeitet werden kann. Die Nachrichten verschicken Sie später mit »Send Events« in »ConnectTHOR«.

In allen Netzen muß zwischen privaten und öffentlichen Nachrichten unterschieden werden. Im Gegensatz zu privaten E-Mails können öffentliche von jedem Netzteilnehmer gelesen werden. Deshalb sollten sich dort nur Nachrichten von allgemeinem Interesse befinden, vermeiden Sie auch Crosspostings (s. Netiketten).

Das wäre nun geschafft. Viel Spaß beim »Schmökern« in den Netzen. ww

Kursübersicht

Über die Datennetze erfährt man jede Menge News, Tips und Gerüchte. Mit Thor erhält man Anschluß daran und spart sich auch noch Telefonkosten.

Folge 1: Installation und Konfiguration des Programms; Bestellen der Brettliste; Eintreten in News-Gruppen; News empfangen, lesen und schreiben.

Folge 2: E-Mails schreiben und verschicken; Verschlüsselungsverfahren; Mailinglists; Tips & Tricks zu Thor.

Wir kämpfen für

WENIGER MÜLL

Für Informationen über Greenpeace bitte 3,60 DM in Briefmarken beilegen!

GREENPEACE
Vorsetzen 53, 20459 Hamburg

PPE PERFORMANCE PERIPHERALS EUROPE T. 02227/912097 FAX 02227/3221
PPE, Sicherstr. 16, 53332 Bornheim, Irrtümer & Preisänderungen vorbehalten, es gelten unsere AGB
Versand: NN DM 13,-, Vorkasse DM 8,- alle Kreditkarten, Ausland nur Vorkasse

PPE DFÜ Komplett-Sets
Ausstattung:
Modem mit B2T-Zulassung, Kabelverbindungen, Handbuch & DFÜ-Software, Kommunikation unlimited & BTX-Software, AmigaOnline-Plus, Vollversion & 50 GUT-Gutscheine für kostenlose Anmeldung zu TOnline

14.000 Baud DM 199,- **28.000 Baud DM 299,-**

Spitzensoftware zum kleinen Preis

Datei & Kalkulation	59,90
Heim & Druck	49,90
DTP-Sammlung	39,90
VideoStudio	59,90
FormularDesigner	39,90
SchoolPack	49,90
Revolution (Skat etc.)	39,90
SimPack (Simulationen)	49,90
Spiellesammlung 2	19,90

Kompletliste anfordern!!!!!!!

von: Media Sommeraktion:
Office Pack: DM 129,- (Datei & Kalkulation, Heim & Druck, DTP-Sammlung)
Game Pack: DM 89,- (Revolution, Sim-Pack, Spiellesammlung 2)

AMIGA shopper der kostenlose Gesamtkatalog

Melden Sie sich kostenlos an Sparen Sie DM 50,- Gutscheine & Disk bei PPE

T-Online

AMIGA

Radio-Modul am Floppyport
Lauffähig auf allen Amiga

Bausatz SFr. 50.-

- * Läuft im Hintergrund, ohne RAM
- * Montagearbeiten sind problemlos
- * Benötigt keine Abgleicharbeiten
- * Lötarbeiten bereits ausgeführt

Lehmann Informatik
St. Wolfgang 2
3186 Düringen CH

Tel. (Schweiz) 037 / 43 23 65
(Ausland) 0041 37 43 23 65



1200er-Besitzer mit DFÜ-Ambitionen können aufatmen: Für die PCMCIA-Schnittstelle des kleinen Amiga-Modells ist nun ein Modem erhältlich, das den schnellsten analogen Übertragungsstandard beherrscht – V.34.

■ von Walter Watzl

Datenfernübertragung mit dem Amiga 1200 und einem Modem birgt Probleme: Der maximal Datendurchsatz hängt zum einen von der Geschwindigkeit der seriellen Schnittstelle und von der Geschwindigkeit zwischen den Modems ab. Ist eine von beiden niedrig, so bleibt es auch die maximal erreichbare Geschwindigkeit.

Ohne Turbokarte, die den Amiga 1200 ordentlich auf Trab bringt, kann man die interne serielle Schnittstelle nicht über 38 400 bps betreiben. Dabei dürfen natürlich Bildschirmauflösung und Farbtiefe nicht zu hoch sein, da sonst der Prozessor durch die Customchips ausgebremst wird. Für 14 400-bps-Modems reicht diese Geschwindigkeit zwischen Amiga und Modem aus, um diese Modems voll auszureizen – für die doppelt so schnellen Geräte der V.34-Klasse ist es zu wenig.

■ PCMCIA-Modem: USRobotics »WorldPort«

Kleiner Flitzer

Die Lösung ist einfach: Man nimmt ein handelsübliches V.34-Modem für den PCMCIA-Steckplatz und schreibt dafür einen Amiga-Treiber.

Die Software läuft selbst auf einem 68060 stabil und ohne

den derzeit nur das Hardware-Handshake (RTS/CTS) und Schnittstellengeschwindigkeiten bis zu 115 200 bps. Das nachträgliche Einstecken des Modems wird erkannt, es muß also nicht beim Booten eingesteckt sein. So läßt sich z.B. während des Betriebs das CD-ROM-Laufwerk abziehen und das Modem dafür anstecken.

Probleme kann es trotzdem geben: Ältere Turbokarten mit mehr als 4 MByte Fast-RAM können das Einbinden des Modems behindern. RAM und PCMCIA-Karte liegen auf derselben (Speicher-)Adresse. Als Folge wird das Modem vom Treiber nicht gefunden und demzufolge auch nicht eingebunden. Bei den im Kasten »Testsystem« angegebenen Karten trat dieses Problem allerdings nicht auf. Um ganz sicher zu gehen, sollte man lieber beim Hersteller der Turbokarte nachfragen.

Die Übertragungsraten auf einem Amiga 1200 (ohne Turbokarte oder Speichererweiterung) sind ordentlich. Unser Testarchiv wird immerhin mit ca. 2800 cps gesendet, während es mit 3200 cps empfangen wird. Hemmschuh ist

nicht das Modem, sondern die begrenzte Rechenpower des Amiga. Mit Turbokarte erreicht er auch beim Senden ca. 3200 cps. Schneller sind auch »normale« Modems nicht, denn das ist die Grenze von V.34.



Abstürze. Es bereiten nur DFÜ-Programme Probleme, bei denen sich das serielle Device nicht von »serial.device« auf »pcmciaUSR.device« umstellen läßt. Unterstützt wer-

Testsystem

Amiga 1200 mit 2 MByte RAM (nur Chip-RAM) und IDE-Festplatte (zunächst ohne Turbokarte)

Getestete Turbokarten: Blizzard 1230 IV, Blizzard 1240 T, Blizzard 1260

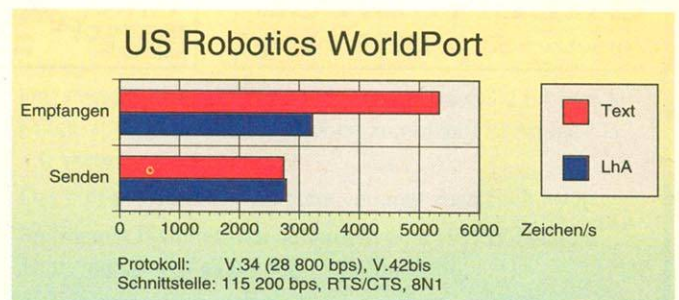
Fazit: Die PCMCIA-Modemkarte für den Amiga 1200 macht die Leistung von V.34-Modems auch dem kleinsten Amiga zugänglich. Die mitgelieferte Treibersoftware ist ausgereift und läßt kaum noch Wünsche offen. Dokumentationen von Modem (AmigaGuide) und Software (Handbuch) sind in Deutsch und von guter Qualität. Für Besitzer eines PCMCIA-Host-Adapters ohne interne Festplatte ist die Karte allerdings nicht zu empfehlen, da der Amiga 1200 nur eine PCMCIA-Schnittstelle hat. ■

Technische Daten

Max. Datenrate zum Amiga	115 200 bps
Protokolle	V.34, V.FC, V.32terbo, V.32bis und weitere (max. 28 800 bps)
Fehlerkorrektur/Datenkompression	V.42, V.42bis, MNP 2, 3, 4, 5
BZT-Siegel	ja
Fax-Befehlssatz	Klasse 1 und 2.0 (nicht Klasse 2!)
Fax-Protokolle	V.17, V.29, V.27ter, V.21 (max. 14 400 bps)
Modem-Handbuch	ca. 150 Seiten, deutsch
Preis (inkl. MwSt.)	498 Mark (inkl. Amiga-Treiber)
Anbieter	POINT Computer GmbH, Rosental 3-4, 80331 München, Tel. (0 89) 68 64 60, Fax (0 89) 50 72 71

Getestete Programme

Terminal-Programme:	Term, NComm, Terminus
Fax-Programme:	MultiFax, GPFax
T-Online-Dekoder:	MultiTerm, MultiTerm KIT



Die PowerPC-CPU's werden die neuen Motoren des Amiga sein. Sie sind schnell und leistungsfähig – aber nicht kompatibel zur 68000er-Reihe von Motorola. Daraus ergeben sich neue Anwendungen, aber auch Probleme bei der Kompatibilität.

■ von David Göhler

Die 68000-CPU-Familie hat mit 14 Jahren im Markt viele Erfolge gefeiert, ist nun aber an die Grenzen gestoßen. Statt Intel das Feld zu räumen, haben sich IBM, Apple und Motorola zusammengetan, um etwas dagegenzusetzen. Heraus kam eine CPU-Familie, die schnell ist und die sich für die Zukunft problemlos erweitern läßt: die PowerPCs. Dahinter steht ein vernünftiges Konzept – im Gegensatz zur Intel-Linie, die immer noch an ihrer Kompatibilität zum 8088 krankt.

Als »Versuchskaninchen« hat Apple seine Macintosh-Rechner von der 68000er-Linie auf PowerPC umgestellt – mit Erfolg. Die neuen Macs halten mit modernen PCs Schritt, neue PowerPC-CPU's mit 200 MHz sind lieferbar, schnellere bereits angekündigt. Für Amigas sind das hervorragende Zeichen: Der Übergang von 68000 zu Po-

Thema: Kompatibilität

Bei einem Wechsel der Prozessor-Familie steht natürlich die bange Frage im Raum: Werde ich meine bisherige Software auch weiter nutzen können? Die Antwort ist einfach: Ja, weil ein PowerPC-Amiga garantiert einen Emulator eingebaut hat. Dieser arbeitet Programme, die für eine 68000-CPU geschrieben wurden, während des Programmlaufs so um, daß sie auf einem PowerPC funktionieren.

■ PowerPC – die neue CPU-Generation

Mehr als nur Turbo

werPC ist machbar und bringt ordentlich Geschwindigkeit.

Von Vorteil ist dabei, daß »phase5« jetzt ein kompromißloses System mit PowerPC-CPU's entwickelt, das Amiga-kompatibel und technisch gesehen State-of-the-Art ist. Evtl. kann man schon im Herbst auf der Kölner Messe »Computer '96« Prototypen sehen, bei denen die Post abgeht.

■ Die Technik dahinter

Im Artikel »Wer bremsst, verliert!« auf Seite 46 zeigen wir Ihnen, was die neuen Prozessoren leisten, wie sie im Vergleich zu den Konkurrenten liegen, und was sie für Vorteile aufweisen. Dabei zeigt sich, daß PowerPC-CPU's den Intel-Chips nicht hinterherlaufen, sondern bei gleicher Taktfrequenz schneller sind.

Mit entsprechender Software kann ein PowerPC 603e eine 68040-CPU mit 25 MHz Taktfrequenz emulieren – was die Kompatibilität zu alter Software sichert. Im Gegensatz zum Mac mit seinem etwas behäbigen Betriebssystem, dürfte ein Amiga mit PowerPC-Amiga-OS richtig lossputzen. Entsprechende Entwicklungen von proDAD und Haage & Partner sind bereits angelaufen.

Damit steht dann genügend Leistung für 3-D-Spiele und -Editoren, wesentlich schnelleres Raytracing und das Abspielen von MPEG-Videos in Echtzeit zur Verfügung. Auch virtuelle 3-D-Welten aus dem WWW sind dann problemlos machbar. Oder stellen Sie sich eine Workbench mit 3-D-Oberfläche vor!

Voraussetzung dafür ist natürlich ein Betriebssystem, das für die neuen Prozessoren angepaßt und optimiert ist. Den Übergang schafft ein Emulator, der noch nicht übertragene Teile interpretiert, sie also während der Programmausführung in PowerPC-Kommandos übersetzt und sofort ausführt. Auch diese Entwicklung läuft schon.

■ Amiga-OS für alle

Dank gemeinsamer Anstrengungen vieler Firmen gibt es darüber hinaus einen Standard für PowerPC-Rechner, der festlegt, wie ein solches Gerät auszusehen hat und welche Schnittstelle es haben muß. Diese als »PowerPC-Plattform« (bei englischer Schreibweise nur mit einem »t«) bekannte Spezifikation erlaubt es, das Amiga-OS einmal umzuschreiben und anzupassen

und dann beispielsweise auch auf Mac-Rechner einzusetzen (s. »Plattform-übergreifend« auf Seite 50).

Der Vorteil: Man kann als künftiger Amiga-User von den evtl. sehr kostenaufwendigen Entwicklungen anderer Firmen profitieren und dabei die gewohnten Programme und Peripherie-Geräte nutzen. Andererseits ließe sich auch ein Mac-OS auf einem Amiga fahren (vielleicht sogar im Multitasking).

Nicht zuletzt sind auch Entwicklungen aus IBMs Forschungslabors interessant, die eine PowerPC-CPU mit 486-Kern in einem Chip vereint haben. Für den Fall, daß es dann eine Software für den Amiga nicht gibt, kann man einfach auf PC-Software zurückgreifen.

Fazit: PowerPC-CPU's bringen den Amiga wieder an die Spitze der leistungsfähigen Personal-Computer zurück. Dank des schlanken Betriebssystems dürfte sich der Rechner vor allem durch eine bisher nicht gesehene Geschwindigkeit der Oberfläche auszeichnen. ■

Literatur:
[1] Fantastische Zukunft - Zukunftsfantasien?, AMIGA-Magazin 1/96, S. 12



Lieferprogramm für

Ink-Jet-DRUCKER



HP-Deskjet 310/550/560/660 -Color

- 5-10 Refills schwarz (125ml).....**49,80**
- 10er Refill color (3x40ml).....**59,80**
- Easy-Refill Kit für 51626 Patrone.....**12,90**
- (Patronenhalterung, Luftspritze, Stopfen etc.)
- Transfercolor Tinte (3x10 ml) zum Aufbügeln und Übertragen auf Feststoffe.....**79,90**
- Transferfinte schwarz (10 ml).....**28,90**
- Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml).....**11,50**
- Patronenhalterung (alle Deskjetmodelle).....**7,90**

HP-Deskjet 850/1600/Des.Jet 650

- 4 Refills schwarz (125ml).....**55,90**
- 4 Refills farbig C,M o.Y (125ml).....**55,90**
- Refillstation Füllung schwarz (500ml).....**168,90**
- Refillstation Füllung C,M o.Y (500ml).....**168,90**
- 3 Refills in jeder Farbe HP850(3x40ml).....**62,80**

Epson Stylus 300/800/Color/Pro XL

- Epson Stylus 300 2 Refills (40ml).....**24,90**
- Epson Stylus 800 8 Refills (125ml).....**54,80**
- Epson Stylus Color/Pro schw.Patrone.....**31,90**
- Epson Stylus Col./Pro Color-Patrone.....**54,90**
- Epson Stylus Col./Pro sw. 5 Ref. (125ml).....**55,80**
- Epson Stylus Col./Pro C,M o. Y (125ml).....**55,80**
- Testset 2 Refills in jeder Farbe (4x40ml).....**83,80**
- Epson SQ 870,2500,2550 sw 125ml.....**51,90**

Canon BJC70/600/800/4000/ CLC-10

- BJ600 Patrone schwarz.....**17,90**
- BJ600 Patrone farbig (C,M o.Y).....**19,80**
- BJ600 5 Refills color (3x 40 ml).....**64,90**
- BJ600 5 Refills schwarz (40 ml).....**26,80**
- BJ800/820 Patrone schwarz.....**29,90**
- BJ800/820 Patrone farbig (C,M o. Y).....**32,90**
- BJ800 4 Refills schwarz (125ml).....**54,80**
- BJ800 4 Refills farbe C,M o. Y (125ml).....**54,80**
- Testset 1 Refill in jeder Farbe (4x40 ml).....**78,90**
- BJC4000 5 Refills schw. (40ml).....**27,90**
- BJC4000 8 Refills color (3x40ml).....**65,80**
- BJC70 10 Refills je Farbe(1x20/3x10ml).....**38,90**
- Canon CLC10 3 Refills schwarz (125ml).....**54,90**
- Canon CLC10 3 Refills farbig (C,M o.Y).....**54,90**

Canon BJ10/20 BJ300/200

- BJ10/20/200/230 2 Refills (40 ml).....**24,90**
- BJ10/20/200/230 6 Refills (125ml).....**54,80**
- BJ 300/330 COMPEDO-Patrone schw.....**25,90**
- BJ 300/330 COMPEDO-Patrone farbig.....**28,90**
- BJ 300/330 4 Refills (125ml).....**54,80**

Jedes Refill-Set besteht aus **COMPEDO-Qualitätstinte** optimiert für den jeweiligen Drucker. Eine ausführliche Anleitung liegt jedem Set bei. **Druckkopfgarantie** auf alle Tinten und Patronen.

Ink-Jet Papiere und Folien

- Alle Preise in A4 (A3 u. Rollenware auf Anfrage)
- Premium 120 g 200 Blatt.....**48,90**
- Premium Wasserfest 140 g. 50 Blatt.....**51,90**
- Duplex-Print 170 g 150 Blatt.....**63,80**
- Hochglanz 150 g 10 Blatt.....**11,80**
- Hochglanz 150 g 100 Blatt.....**89,90**
- Folie klar 110µm (mit Griffleiste) 10 Stck.....**15,90**
- Folie klar 110µm (mit Griffleiste) 50 Stck.....**64,90**
- Poly-Glossy 110 µm 10 Stück.....**16,90**
- Poly-Glossy 110 µm 50 Stück.....**69,90**
- Poly-Glossy Selbstklebend 140µm 10 St.....**28,90**
- Poly-Silber 120 µm 10 Stück.....**24,90**
- Foto-Glossy 150 g 10 Stück.....**22,80**
- Foto-Glossy 150 g 50 Stück.....**89,90**
- Foto-Matt 150 g 10 Stück.....**22,80**
- Foto-Matt 150 g 50 Stück.....**89,90**
- Testpaket 5x Premium und je 1x WF, Duplex
- Hochgl., Folie, Poly-G, PolyPoly-GSK, Poly-S, Foto-Glossy und Foto-Matt.....**24,90**

ENCAD Novajet II/III / Cad-jet

- 4 Refills schwarz (125ml).....**55,90**
- 4 Refills Cyan, Mag. o. Yellow (125ml).....**55,90**
- Refillstation Füllung schwarz (500ml).....**167,80**
- Refillstation Füllung C,M o.Y (500ml).....**167,80**
- Testset 1 Refill in jeder Farbe (4x40ml).....**78,80**
- Kartusche C,M,Y o Schw (38ml).....**98,00**
- Transferfinte C,M,Y oder schw.(40ml).....**93,50**
- Transferkartusche C,M,Y o.schw.(25ml).....**149,00**
- Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml).....**11,50**

was bedeutet transfer..... ?

Mit **COMPEDO-Transferfinte** können Sie Ihre Novajet-Ausdrucke vom **Normalpapier** auf Feststoffe wie Textil und Kunststoffe durch Hitze übertragen. Die Ergebnisse sind **kocheft, farbecht und UV-beständig!** Vom Shirt bis zur Fahne, vom Typenschild bis zur Großbeschilderung, die Anwendungsmöglichkeiten sind unbegrenzt. Infomaterial über Transferpressen von 38x38 cm bis zu 1.00 m x 1.50 erhalten Sie auf Anfrage.

Ich habe noch einen Matrixdrucker !

Farbbänder für alle Matrixdrucker erhalten Sie in schwarz, rot, gelb, blau, grün und braun oder als 4-Farbband für Colordrucker. Alle Farbbänder, mono und 4-Farb, erhalten Sie auch als Transferfarbband.

BTX-Info: Compedo#

-- Alle Preise in DM --
Weitere Preise und Infomaterial auf Anfrage

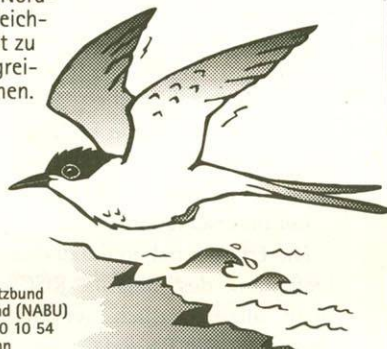
FARBÄNDER -TINTE UND TONER - DIREKT VOM HERSTELLER !

COMPEDO GmbH Versandkosten DM 12,-
Postfach 1352 Lieferung per
D-58583 Iserlohn -Post o. UPS NN
Tel: 02371 8288-0 -Euro / Visa Mailorder
Fax: 02371 8288-55

Qualität aus laufendem Band!

SONNE, WIND UND MEHR

Die Küstenlandschaften von Nord- und Ostsee mit ihrer unvergleichlichen Tier- und Pflanzenwelt zu schützen, heißt auch, sie begreifen und hautnah erleben lernen. Mehr sagt Ihnen unser Info "Naturschutz an der Küste". (3,- DM in Briefmarken)



Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Postfach 30 10 54
53190 Bonn

Softbase Hannover

- | | | | |
|--|-------|----------------------------------|--------|
| Speicher | | Festplatten | |
| 1x 4 MB 60 ns | 58,- | 2,5" 810 MB | 469,- |
| 1x 8 MB 60 ns | 109,- | 3,5" 850 MB | 309,- |
| 1x 16 MB 60 ns | 198,- | 3,5" 1,2 GB | 365,- |
| 1x 32 MB 60 ns | 479,- | 3,5" 1,7 GB | 389,- |
| | | A1200/Magic | 689,- |
| | | A1200/6 MB/1,7 GB Festpl. | 1159,- |
| Turboarten | | Spiele, z.B. | |
| A500 M-Tec 68020/4 MB Ram-Option | 189,- | NemacIV ab 68020 | 39,90 |
| A1200 Blizzard 68030/50 Mhz | 329,- | Sensible World of Soccer | 38,90 |
| A1200 Ram-Karte mit 8 MB-Option | 99,- | Space Hulk | 29,90 |
| | | Der Seelensturm A1200 | 39,90 |
| CD-Rom | | Colonization | 79,90 |
| 4-fach Mitsumi FX 400 mit IDE-Adapter, Gehäuse, IDE-Fix Software, CD32 Emulator, 1 Spiele CD | 219,- | Breathless A1200 | 59,90 |
| 6fach Toshiba mit gleicher Ausstattung | 279,- | Speris Legacy A1200 | 59,90 |
| | | Behind the Iron Gate | 29,90 |
| | | Star Trek 25th Anniversary A1200 | 29,90 |

Die Versand- und Ladenpreise können variieren: Versandkosten: 10,- + 3,-PostNN
Öffnungszeiten: MO-FR 11.00-19.00 SA 11.00-15.00. Bei Annahmeverweigerung berechnen wir 50,-.

Softbase, Hard- und Software Tel.: 0511/69 1487
Podbielskistr. 278 · 30655 Hannover Fax: 0511/69 49 84

TITAN-COMPUTER

Ihr Amiga-Händler in Bremen

TURBOBOARDS direkt vom Distributor

- Amiga 1200
Emaginator 1220 25Mhz, 4MB, 68020+FPU68882+Uhr, wird mit PS/2 Sims ausgerüstet 245,-
Apollo 1240 25/40Mhz, OMB 68040 mit FPU MMU, bis 32MB Ram, bis 20 x Leistg. SCSI opt. 539,-/819,-
- Amiga 500/600
Apollo 520/620, 68020 25Mhz+FPU, OMB A500 extern, A600 intern, 4 bzw. 8MB max je 289,-
- Amiga 2000
Apollo 2030 light, 25 Mhz, FPU, SCSI, OMB 68030 MMU+68882, bis 64MB 399,-
Apollo 2030 II, 50Mhz, FPU, SCSI, OMB 68030 MMU+68882, bis 64MB, 18fache Leistung 669,-
Apollo 2040/60 25/40/50Mhz, OMB 68040 25+40Mhz,68060 50Mhz, bis 128MB Ram ab 739,-
- Amiga 3000/4000
Apollo 040, 40Mhz, SCSI, OMB 68040, auf 68060 aufrüstbar, bis 128MB 1039,-
Apollo 060, 50Mhz, SCSI, OMB 68060, bis 128MB, SCSI on Board 1399,-

HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT

BLIZZARDS

- 1230 IV, 50Mhz, OMB 329,-
- 1260 50Mhz, OMB 1169,-
- 2060 50Mhz, SCSI, OMB 1329,-
- SCSI-Kit 1230/1260/MKII je 199,-
- Cyberstorm MKII A3/4000 1329,-

HARDWARE

- PS/2 Sims 72pol 4/8/16MB 59,-/119,-/219,-
- erfragen Sie die akt. RAM-Tagespreise
- kleinere 2,5" HD's auf Anfrage
- 540MB 2,5" HD amigaformatiert 379,-
- 810MB 2,5" HD amigaformatiert 479,-

- HD-FLOPPY alle Amigas ab Kick2.0 intern/extern
- externer Scandoubler VGA-Monitor an Amiga AGA
- Monitor 1438s 14"/1538 15"/1764 17" alle Amigas* 529,-/669,-/1499,-
- Festpl. AT-BUS 850MB, SCSI 850 MB, Conner 1GB SCSI 309,-/319,-/419,-
- CD600/1200+, 2xSpeed CD-Rom, Metallgehäuse, CD32 Emul. 199,-
- mit 4xSpeed / 6xSpeed 279,-/379,-
- RandyRom, incl. CD32 Emul.+CD-Filesystem für alle Amigas ab 149,-
- A500 SCSI-Kontr. Multievolution 0-BMB/AlphaPower Plus AT 249,-/189,-
- OTI Scylla, 2x CD-Rom, ATAPI 79,-
- Thoshiba5522, 6x CD-Rom IDE / 5601 8x SCSI 159,-/449,-
- 2x5,25" SCSI-Designtower, extern, Netzteil+Lüfter, voll verkabelt 169,-
- Graffito 24bit Videodigitizer SVHS inkl. Software para/PCMICA 289,-/379,-
- Netzteile A500/600/1200 79,-
- Graffiti Videokarte 256Farben für alle Amigas 159,-

Tel./Fax: 0421 / 48 16 20
Mo.-Fr. 10.00-13.00 und 15.00-19.30, Sa. 10.00-14.30
Inh. M. Garlich, Mahndorfer Heerst. 80A, 28307 Bremen
Irrtümer in Preis + Lieferumfang, vorbehalten, es gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen. Versandkosten VK DM 8,-, NN DM 13,- bzw. nach Gewicht

combit96

28. u. 29. Sept.

v.16-21h + 10-18h

Computer und Videomesse
Wir zeigen unsere Produktpalette, sowie brandneue Softwareneuheiten aus unserem Hause zu Schnäppchenpreisen lassen Sie sich überraschen
ORT: Bremer-Weserpark
Abfahrt: HB-Sebaldsbrück

- 139,-/169,-
- 239,-
- 529,-/669,-/1499,-
- 309,-/319,-/419,-
- 199,-
- 279,-/379,-
- ab 149,-
- 249,-/189,-
- 79,-
- 159,-/449,-
- 169,-
- 289,-/379,-
- 79,-
- 159,-

SOFTWARE

- Alien Breed 3D AGA,CD32 49,-
- Alien Breed Killing Grounds 59,-
- Breathless AGA/CD32 59,-
- BlackViper ECS/AGA 59,-
- Caribbean Disaster ESC 59,-
- Coala der Gunshipnachfolger 59,-
- Der Reeder ECS/AGA je 59,-
- Extreme Racing2 AGA 55,-
- Exile CD32 je 55,-
- Erben der Erde CD 59,-
- Fears CD32/AGA je 59,-
- Gloom Deluxe 59,-
- Hatrick - Ikarion a.A. XI-Paint 4 89,-
- Help-CoolSpot, Humans, RoadRash etc 49,-
- Humans 3 Evol. CD32 55,-
- Hugo alle Amigas je 20,-
- NEMAC IV Disk/CD je 49,-
- Odyssey 49,-
- Pinball Mania AGA 67,-
- Pole Position 85,-
- Worms ECS/AGA/CD32 je 59,-
- Virtual Karting AGA 34,-
- Seelenturm AGA 70,-
- Slamtilt AGA 85,-
- Speris Legacy CD32/AGA je 59,-
- Star Crusader AGA/CD32 52,-
- Vendetta 2010 AGA 59,-
- Watchtower AGA 52,-
- Willi Lemke Fußballmanger 59,-
- ZeeWolf 2 ECS 55,-
- ARTSTUDIO 2.0 CD 99,-
- Octamed 6.0 CD 59,-
- Ami-File-Safe Pro 125,-
- ASIM-CD Filesystem 3.x 109,-
- Siegfried Copy 1.8+Hardw 65,-
- Animage 199,-
- Deluxe Paint V 149,-
- Maxon Cinema 4D 3.x Pro 399,-
- Photogenics 2.x 129,-
- Personal Paint 6.4 75,-
- Personal Suite CD 79,-
- a.A. XI-Paint 4 89,-
- AGA-Experience Vol2 29,-
- Aminet Set 1/2/3 je 50,-
- Aminet 8-13 je 20,-
- Horror Sensation CD 40,-
- Megahits 7 30,-
- Workbench Add On 35,-
- BlitzBasic 2.1 dt inkl. Usermag 198,-
- CyberGraphix Software 69,-
- Developer CD Amiga Techn. 23,-
- Diavolo Backup Pro 109,-
- Maxon Tools 2 85,-
- Videobackup System 89,-
- Worthword 5.0 175,-
- Final Copy II 69,-
- Turbobase 129,-
- alle aktuelle Software lieferbar

Individuelle Ausstattungen a. Anfrage

A1200 Magic inkl. Softwarepaket 695,-

A1200 Magic-Kit inkl. Scala+HD 869,-

A1200 Surfer inkl. Internetsoft+HD 999,-

A4000 Tower ab 3650,-

Erst der Bruch mit Altem bringt den wahren Fortschritt. Dies hat Intel nie verstanden, doch IBM und Motorola haben es mit der PowerPC-Reihe eindrucksvoll vorgemacht.

■ Prozessoren: Die PowerPC-Prozessor-Familie

Wer bremst, verliert!

■ von David Göhler

Moderne CPUs müssen schlank und schnell sein – RISC (Reduced Instruction Set CPU) heißt das Zauberwort. Eine 680x0-CPU ist das genaue Gegenteil: Sie gehört zur Klasse der CISCs (Complex Instruction Set CPU). CISCs sind für Assembler-Programmierer optimal. Mittlerweile werden aber fast alle Programme nur noch mit Compilern erzeugt, und dafür bieten sich RISCs an, da sie zwar nur wenige Befehle beherrschen, diese aber sehr schnell ausführen können – oft in einem Taktzyklus.

zieren: die PowerPCs. Sie sind – wie die 68000er-Reihe – mit Blick auf künftige Erweiterungen entworfen worden. Bei den ersten PowerPC-Entwicklungen war die Fachwelt überrascht, daß beide Firmen perfekt den selbst vorgegebenen Zeitplan einhielten und manchmal sogar früher ein neues Mitglied der CPU-Familie vorstellen konnten.

Die Prozessoren basieren auf einer IBM-Entwicklung mit dem Namen POWER (Performance Optimization With Enhanced RISC). Motorola hat viel Know-how beigetragen, um den Prozessor auch für preiswerte Desktop-Maschi-

nen einsatzfähig und attraktiv zu machen.

Ziel war, einen RISC-Prozessor zu schaffen, der

- ☞ sich intern mit mehr als einer Ganzzahl- und Fließkommaeinheit ausstatten läßt (das nennt sich dann hochtrabend »superskalar«),
- ☞ auf 64 Bit optimiert ist, aber auch noch als 32-Bit-CPU implementiert werden kann,
- ☞ alle Fähigkeiten besitzt, um problemlos in einem Multiprozessor-Rechner zu laufen,
- ☞ beide Arten beherrscht, Bytes in einem Wort oder Langwort anzuordnen (»Big Endian« und »Little Endian« genannt). Diese sind bei Intel- und Motorola-CPU's bisher unterschiedlich.

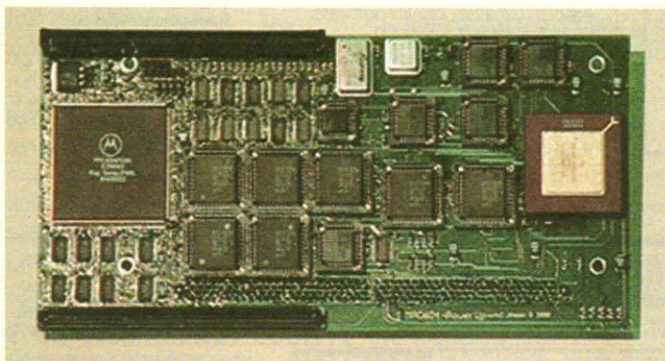
Die Erfinder haben dabei die Definition des Begriffs RISC nicht allzu wörtlich genommen, denn ein PowerPC kennt weit mehr als 200 Befehle. Gemeinhin nennt man eine CPU nur RISC, wenn sie weniger als 100 Befehle kennt.

Daneben besitzt eine PowerPC-CPU natürlich noch diverse Fähigkeiten, die einem Prozessor gehörig auf die Sprünge helfen:

- ☞ Caches (schnelle Zwischenspeicher auf der CPU), je nach Typ ein gemeinsamer oder zwei getrennte für Daten und Befehle
- ☞ MMUs, die für Speicher-schutz und virtuellen Speicher sorgen
- ☞ eine oder mehrere Integer-Einheiten, die ganzzahlige Berechnungen meist in einem Takt erledigen
- ☞ eine Fließkomma-Rechen-einheit, die sehr schnell arbeitet und vor allem rechenintensive Vorgänge bei Raytracern, Bildbearbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen beschleunigt.

Die schnelleren Brüder der Familie weisen alle Feinheiten moderner CPUs auf: Register-Umbenennung zur Optimierung, Vorhersage von Sprüngen, mehrfach vorhandene Recheneinheiten für ganzzahlige Operationen, die Logik für einen weiteren externen Cache (Level-2-Cache genannt) und etliches mehr.

Alle Chips werden in CMOS-Technik gefertigt und zeichnen sich vor allem durch geringen Stromverbrauch aus. Die Prozessoren eignen sich daher auch besonders für Laptops. Einige wie der MPC 603e sind speziell für geringe Stromaufnahme entwickelt und benötigen selbst bei voller Leistung weniger als 5 Watt. Bis auf den



Der Prototyp: Diese Karte zeigte phase5 schon auf der Kölner Messe im Herbst 1995. Sie war damals für Entwickler gedacht.

Dies ist nicht der einzige Grund, warum die 68000-Linie nicht weiterentwickelt wird. Sie ist auf 32 Bit begrenzt. Dies war 1982 fantastisch (damals war der Z80 sehr populär), aber heutzutage sieht man schon 64 und 128 Bit für CPUs kommen.

Damit ist auch für Motorola und IBM vor wenigen Jahren die Entscheidung gefallen, den Bruch zu wagen und gegen Intel eine neue CPU zu pla-

Familien-Power		
CPU	theor. Leistung bei 100 MHz (in SPECint92)*	mögliche Taktfrequenzen
MPC 601	106	66–120 MHz
MPC 602	68	66 MHz
MPC 603e	115	80–200 MHz
MPC 604	160	100–166 MHz
MPC 620	169	133 MHz
Pentium	137	75–166 MHz
Pentium Pro	160	150–200 MHz

* ist der Chip nicht für 100 MHz erhältlich, wurde der Wert errechnet.



ren, die aber nicht in Desktop-Systemen wie Amigas und Macs zum Einsatz kommen werden.

Im Gegensatz zur 68000-Familie heißt höhere Typennummer nicht automatisch auch »mehr Leistung« (s. Kasten »Familien-Power«). Die Chips sind jeweils für bestimmte Zwecke optimiert.

MPC 601: Er war der erste der Familie und entspricht in der Leistung in etwa seinem Nachfolger 603e. Man findet ihn hauptsächlich in Macintosh-Rechnern. Er ist eine 32-Bit-CPU mit 32 KByte Cache (nicht getrennt für Befehle und Daten). Allerdings wird es ihn nicht für Taktfrequenzen von etwa 200 MHz geben.

MPC 602: Die Variante für Settop-Boxen, die weniger Leistung bei minimalem Stromverbrauch (etwas mehr als 1 Watt) bringt.

MPC 603: Ihn gibt es sowohl als 603 als auch 603e,

601 werden alle Bausteine nicht mit 5, sondern nur noch mit 3,3 Volt betrieben.

■ Nummern statt Namen

Die Prozessor-Schar besteht im wesentlichen aus fünf verschiedenen CPUs: den MPC 601, 602, 603, 604 und 620. Für industrielle Anwendungen gibt es noch weitere Prozesso-

SUPERVISOR MODEL		Configuration Registers	
USER MODEL	General-Purpose Registers	Hardware Implementation Registers¹	Machine State Register
	GPR0	HID0 SPR1 008	MSR
	GPR1	HID1 SPR1 009	
	⋮		
	GPR31		
	Floating-Point Registers	Memory Management Registers	Processor Version Register
	FPR0	Instruction BAT Registers	PVR SPR 287
	FPR1	IBAT0U SPR 528	
	⋮	IBAT0L SPR 529	
	FPR31	IBAT1U SPR 530	
		IBAT1L SPR 531	
		IBAT2U SPR 532	
		IBAT2L SPR 533	
		IBAT3U SPR 534	
		IBAT3L SPR 535	
Condition Register	Data BAT Registers	Software Table Search Registers¹	
CR	DBAT0U SPR 536	DMISS SPR 976	
	DBAT0L SPR 537	DCMP SPR 977	
Floating-Point Status and Control Register	DBAT1U SPR 538	HASH1 SPR 978	
FPSCR	DBAT1L SPR 539	HASH2 SPR 979	
	DBAT2U SPR 540	IMISS SPR 980	
XER	DBAT2L SPR 541	ICMP SPR 981	
XER SPR 1	DBAT3U SPR 542	RPA SPR 982	
Link Register	DBAT3L SPR 543		
LR SPR 8		Segment Registers	
Count Register	Exception Handling Registers	SR0	
GTR SPR 9	Data Address Register	SR1	
	DAR SPR 19	⋮	
Time Base Facility (For Writing)	SPRGs	SR15	
TBL SPR 284	SPRG0 SPR 272		
TBU SPR 285	SPRG1 SPR 273	DSISR	
Time Base Facility (For Reading)	SPRG2 SPR 274	DSISR SPR 18	
TBL TBR 268	SPRG3 SPR 275	Save and Restore	
TBU TBR 269		SRR0 SPR 26	
	Miscellaneous Registers	SRR1 SPR 27	
	Time Base Facility (For Writing)		
	TBL SPR 284	Decrementer	
	TBU SPR 285	DEC SPR 22	
	Instruction Address Breakpoint Register¹	External Address Register (Optional)	
	IABR SPR 1010	EAR SPR 282	

¹ These registers are 603e-specific registers. They may not be supported by other PowerPC processors.

Register satt: Sogar der überschaubare PowerPC 603e hat weit mehr als hundert Register auf dem Chip

CLOANTO®



PERSONAL SUITE

DIESE CD-ROM ENTHÄLT PERSONAL PAINT, PERSONAL WRITE, PERSONAL FONTS MAKER 1 UND 2 (CLOANTO), SBASE 4 PERSONAL (OXXI), 27 PROFESSIONELLE KARA COLORFONTS (KARA COMPUTER GRAPHICS), CLOANTO'S DIRDIFF UND DAS PNG TOOLKIT, SOWIE 1/2 GBYTE AN ABBILDUNGEN, ANIMATIONEN, STEREOGRAMMEN, STEREOGRAMMANIMATIONEN, AMIGA FONTS, DRUCKERFONTS UND TEXTE.

DIE CD-ROM ENTHÄLT KEINE PUBLIC DOMAIN- ODER SHAREWARE-SOFTWARE. BEI DEN KOMMERZIELLEN PROGRAMMEN HANDELT ES SICH UM DIE JEWEILS AKTUELLESTEN VERSIONEN, MIT VOLLSTÄNDIGEN HANDBÜCHERN IM AMIGAGUIDE-FORMAT. BEKANNTE AMIGA KÜNSTLER, WIE ZUM BEISPIEL JIM SACHS, STEUERTE EINE AUSWAHL IHRER BESTEN AMIGA-WERKE BEI. AUSSERDEM ENTHÄLT DIE CD-ROM EINE ZUSAMMENSTELLUNG VON ANIMATIONEN VON ERIC SCHWARTZ, ERSTMALS IM IFF ANIM-FORMAT.

CD-ROM - Empf. VK DM 99,-



THE KARA COLLECTION

EINE BISHER EINMALIGE KOLLEKTION VON SCHRIFTEN, HINTERGRÜNDE UND ANWENDUNGEN IN PROFESSIONELLER QUALITÄT ZUR ERZEUGUNG EINDRUCKSVOLLER SPEZIALEFFEKTE IN BILDERN, ANIMATIONEN, TITELN UND PRÄSENTATIONEN. ALLE ELEMENTE LASSEN SICH SOWOHL SEPARAT ALS AUCH IN KOMBINATION MIT ANDEREN EINSETZEN.

DIE CD-ROM ENTHÄLT 80 COLORFONTS (MIT EFFEKTE WIE BACKSTEIN, GLAS, CHROM, KANTEN USW.), 5 ANIMFONTS® (HANDSCHRIFT, ROTATION, WISCHEN, FUNKENFLUG USW.), HUNDERTE ALTERNATIVER FARBPALLETEN, STARFIELDS (ANIMIERTE STERNE IN 3 ANSICHTEN), TEXTUREN UND HINTERGRUNDBILDER (GRANIT, MARMOR, SANDSTEIN, HOLZ USW.), DAS PROGRAMM COLORTYPE UND EINE ANIM-BRUSH-ERWEITERUNG FÜR PERSONAL PAINT.

CD-ROM - Empf. VK DM 99,-



PERSONAL PAINT

PERSONAL PAINT IST EIN SEHR LEISTUNGSFÄHIGES UND EINFACH ZU BEDIENENDES MAL-, ANIMATIONS-UND BILDBEARBEITUNGSPROGRAMM. SIE KÖNNEN ZWISCHEN 16 MILLIONEN FARBEN UND ZWEI UNTERSCHIEDLICHEN GRAFISCHEN UMGEBUNGEN WÄHLEN, SOWIE SCHNELLE MALWERKZEUGE MIT UNGLAUBLICHEN SPEZIALEFFEKTEN KOMBINIEREN. DIESE NEUE VERSION KANN IN HÖCHSTER QUALITÄT DRUCKEN (24-BIT), STEREOGRAMME ERZEUGEN (*MAGISCHES AUGE*), UNTERSTÜTZT RTG, MEHRFACH-UNDO/REDO, VERSCHIEDENE DATEIFORMATE (IFF, PNG, DATATYPES USW.) UND ENTHÄLT EINEN HERVORRAGENDEN TEXT-EDITOR, COLORFONTS, SCREEN-GRABBER, ANIM-BRUSHES, PROFESSIONELLEN POSTSCRIPT-TREIBER UND VIELES MEHR.

DISK - EMPF. VK DM 89,-



HÄNDLER BESTELLEN BITTE BEI:
GTI
 Grenville Trading International GmbH
 Carl-Zeiss-Straße 9
 D - 79761 Waldshut-Tiengen
 tel. 06171 85937 • fax 06171 8302



BESTELLEN SIE BITTE BEI:
Stefan Ossowskis Schatztruhe
 Gesellschaft für Software mbH
 Veronikastraße 33, D - 45131 Essen
 tel. 0201 788778 • fax 0201 798447

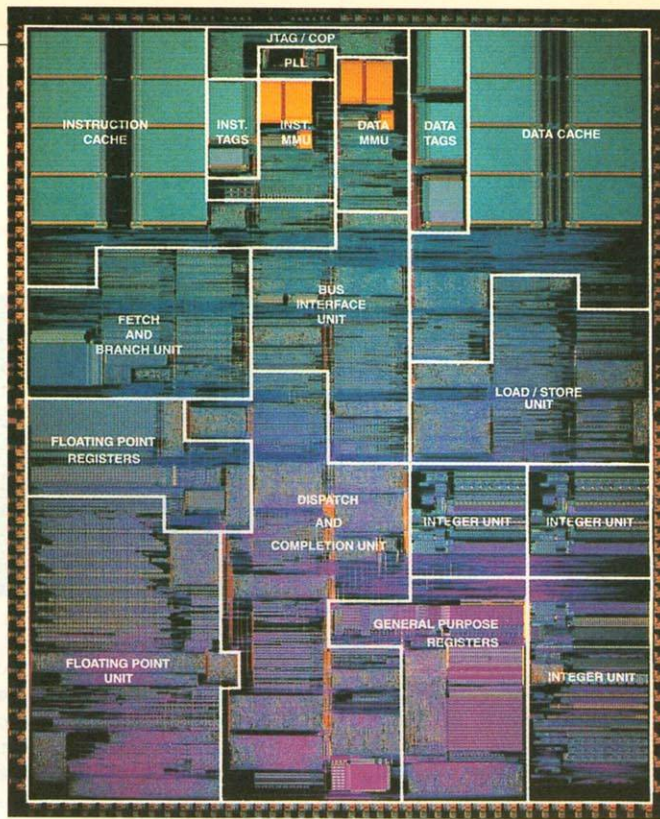
E-mail stefano@chest.e.unet.de • <http://www.schatztruhe.de>

FÜR ALLE AMIGA-MODELLE (1 MEBYTE FREIES RAM, 1 DISKETTENLAUFWERK ERFORDERLICH, 1 MEBYTE CHIP-RAM EMPFOHLEN). CLOANTO UND DAS CLOANTO-LOGO SIND EINGETRAGENE WARENZEICHEN. UND PERSONAL PAINT, PERSONAL SUITE UND THE KARA COLLECTION SIND WARENZEICHEN DER CLOANTO ITALIA SRL. AMIGA IST EIN EINGETRAGENES WARENZEICHEN DER ESCOM AG. ALLE ANDERE NAMEN SIND WARENZEICHEN BZW. EINGETRAGENE WARENZEICHEN IHRER BESITZER. PREISE SIND UNVERBUNDLICHE PREISANGABEN. IRRTÜMER UND ÄNDERUNGEN IN PREIS, TECHN. UND LIEFERUMFANG VORBEHALTEN. COPYRIGHT © 1992-1994 CLOANTO ITALIA SRL.

wobei die e-Version die modernere mit größerem Cache (zweimal 16 KByte) ist. Sie gibt es mittlerweile mit Taktfrequenzen bis 200 MHz, an Varianten mit noch schnellerem Antrieb wird bereits intensiv gearbeitet.

Der MPC 603e verbraucht sehr wenig Strom und ist ein 32-Bit-PowerPC. Bis zu drei Befehle können gleichzeitig abgearbeitet werden, diverse Kommandos benötigen nur einen Takt für die Ausführung. Die FPU beherrscht einfache und doppelte Genauigkeit für Fließkomma-Berechnungen. Außerdem ist der MPC 603e bereits darauf vorbereitet, in einem Multiprozessor-System zu arbeiten. Dies wird beispielweise schon bei der »Be-Box« der Firma Be Inc. ausgenutzt [2].

MPC 604: Beim 604 erhält die Bezeichnung superscalar ihre richtige Bedeutung: Bei diesem Prozessor gibt es drei Integer-Einheiten, die gleichzeitig rechnen können. Zusammen mit einem breiteren Bus (der



Unter dem Mikroskop: Ein MPC 604 bevor der Deckel draufkommt. In Originalgröße sind es nur wenige Quadratmillimeter.

Anbindung an das Computersystem) macht dieser PowerPC in der Leistung nochmals einen Sprung nach vorn.

Dadurch, daß auf der CPU vieles gleichzeitig läuft, kann es passieren, daß Berechnungen nicht in der Reihenfolge beendet werden, wie sie gestartet wurden. Um in einem

solchen Fall nicht warten zu müssen, beherrscht der Prozessor Tricks wie das Umbenennen von Prozessor-Registern, um sofort weiterzuarbeiten.

MPC 620: Das ist momentan das Flaggschiff der Familie: eine echte 64-Bit-CPU (alle nicht spezialisierten Register sind 64 Bit breit). Vom

Aufbau ähnelt sie sehr stark dem MPC 604, nur ist alles eben 64 Bit breit. Außerdem sind die Caches für Daten und Befehle doppelt so groß.

Leider gibt es noch keinen Rechner mit diesem Prozessor, da er sich immer noch in der Testphase befindet. Die von Motorola angegebenen Leistungswerte zeigen aber, daß er schneller als alle anderen PowerPCs ist und auch einen Intel Pentium Pro bei gleicher Taktfrequenz übertrumpft (s. Kasten »Familien-Power«).

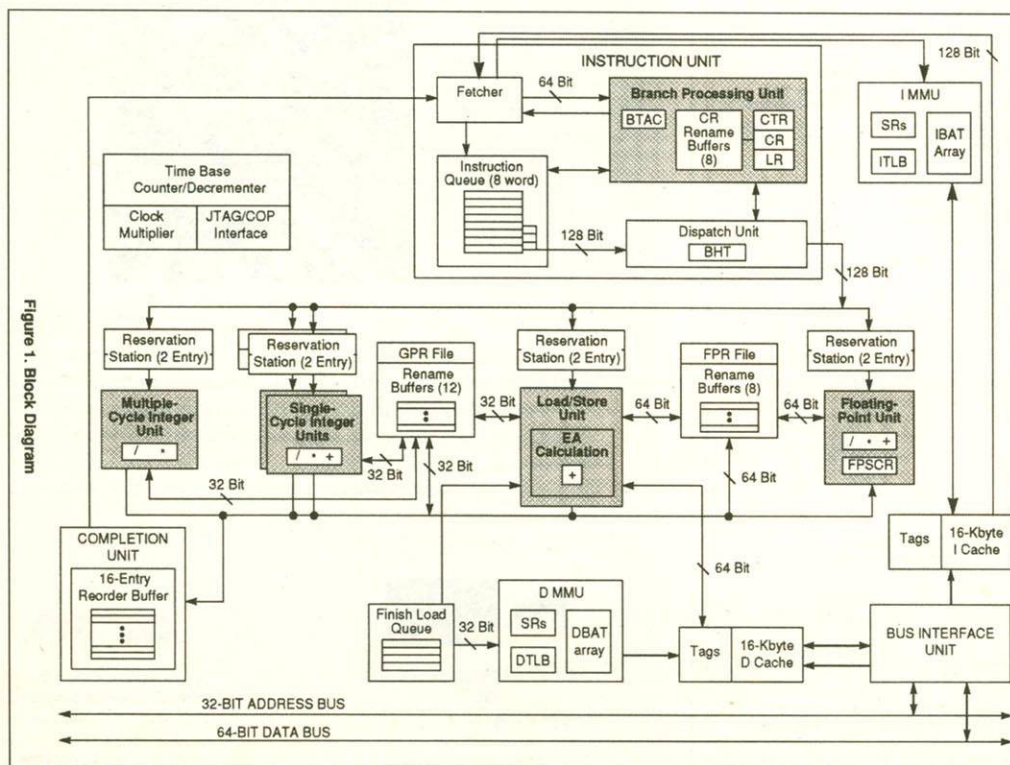
Allen CPUs gemeinsam ist, daß sie 32 allgemeine Integer- und 32 Fließkomma-Register haben. Eine Unterscheidung in Daten- und Adreß-Register wie bei der 68000-CPU gibt es nicht mehr. Darüber hinaus existiert (je nach Leistungsfähigkeit) ungefähr noch einmal die gleiche Menge an speziellen Registern für Timer, MMU, Cache- und Ausnahmeverwaltung, Konfiguration der CPU und Performance-Monitor (nur MPC 604 und 620).

■ Und das Amiga-OS?

Doch was nützt die schönste CPU-Familie, wenn die CPU nicht in einem Amiga sitzt? Neben reinen Hardware-Problemen (wie etwa 3,3 Volt Stromversorgung oder Bus-Anpassung) müssen das Amiga-OS und jegliche Anwendungssoftware angepaßt werden, wenn ein PowerPC im Amiga sitzt – oder etwa nicht?

Die Befehle eines PowerPCs sind völlig inkompatibel zu einer 68000-CPU. Die hohe Geschwindigkeit des PowerPCs erlaubt es aber, Emulationssoftware ins Betriebssystem einzubauen, die Programme für bisherige Amigas während des Programmablaufs für den PowerPC umarbeitet. Damit wären zumindest alte Programme auch weiterhin lauffähig.

Diesen Trick kann man verständlicherweise auch aufs Amiga-Betriebssystem selbst



Schematisch gesehen: Auch im 32-Bitter MPC 604 sind schon einige Datenpfade 64 Bit breit

Fachbegriffe

Cache: Schneller Zwischenspeicher auf der CPU, der verhindert, daß der Prozessor zu oft auf den relativ langsamen Hauptspeicher zugreifen und damit warten muß.

MMU: Memory Management Unit. Sie sorgt dafür, daß bei Speicherplatzmangel Daten auf die Platte zwischengelagert werden («virtueller Speicher»). Außerdem kann eine MMU illegale Speicherzugriffe abfangen und damit Amokläufe und Abstürze des Rechners verhindern.

Register: Ultraschneller Speicher eines Prozessors, auf den ohne Verzögerung zugegriffen werden kann. Die Anzahl der Register ist meist auf 16 oder 32 beschränkt.

RISC: Reduced Instruction Set CPU; ein Prozessor mit nur sehr wenigen Befehlen, die er dafür in meist nur einem Takt ausführt (evtl. auch mehrere gleichzeitig).

Superscalar: Darf man eine CPU nennen, wenn sie aus mehreren Einheiten besteht, die unabhängig voneinander Daten verarbeiten. Dies kann eine Integer- und eine FPU-Einheit sein, es können aber auch mehrere, gleiche Einheiten auf einem Chip existieren.

Taktfrequenz: Jeder Prozessor arbeitet mit einem Takt, den man sich wie den Paukenschlag auf einer Galeere vorstellen kann. Je höher dieser ist, um so schneller arbeitet der Prozessor und damit der Computer.

anwenden. Er bringt dann aber überhaupt keinen Geschwindigkeitsvorteil gegenüber einem Amiga mit 68040- oder 68060-Prozessor. Erst wenn man das Betriebssystem umschreibt (zumindest den Kern), gibt es einen ordentlichen Leistungsschub.

Apple ist mit den PowerMacs genau diesen Weg gegangen. Sie als Anwender merken nichts davon, ob ein Programm für eine 68000-CPU oder PowerPC geschrieben wurde – das Installationsprogramm findet selbst heraus, auf was für einem Rechner es läuft und kopiert nur die »richtige« Software. Gibt es ein Programm nur in der 68000-Version, wird automatisch – ohne Eingriff des Anwenders – der Emulator benutzt, sonst läuft die PowerPC-Variante in voller Geschwindigkeit.

Damit ist ein Übergang von einer zur nächsten CPU möglich, ohne Software »über Board« werfen zu müssen. Voraussetzung ist allerdings ein Amiga-OS, das auf einem Power-Amiga läuft und einen Emulator eingebaut hat. Diesbezüglich sind einige Anstrengungen vor allem von Drittfirmen wie »proDAD« und »phase5« schon unternommen worden.

»Haage & Partner« entwickelt schon einen StromC/C++-Compiler, der PowerPC-Code erzeugt. Nach eigenen Aussagen ist er schon soweit gediehen, daß er auf einem 68000-Amiga PowerPC-Assembler-Code generiert. Damit sind die Software-Voraussetzungen insgesamt günstig für einen Power-Amiga. Was jetzt noch fehlt, ist die passende Hardware, an der zumindest bei phase5 fleißig gearbeitet wird.

■ Das alte Duell

Mit der PowerPC-Familie hat Motorola (zusammen mit IBM) wieder Prozessoren entwickelt, die im Rennen gegen Intel gut dastehen und auch in Zukunft Boden gutmachen können. Die PowerPC-Plattform (s. S. 50) ist ein weiterer Standard, der die Position von Motorola festigt und die PowerPC-Entwicklung für die Zukunft sichert. Wir können gespannt sein, was auf der Kölner Messe vom 15. bis 17. November 1996 zu sehen sein wird. ■

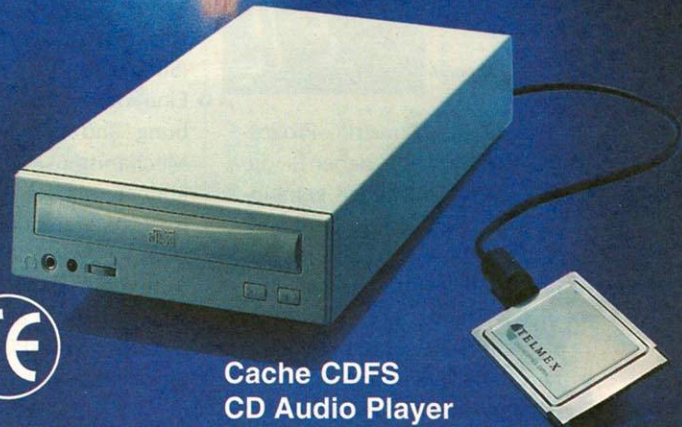
Literatur:

- [1] Motorola-Informationen mit Leistungsangaben: <http://www.mot.com/SPS/PowerPC/products/emiconductor/chips.html>
- [2] To Be or not to Be, c't 11/95, <http://www.be.com/>
- [3] SPECint92-Werte von Intel: <http://www.intel.com/PROCS/PERF/pr/spcint92.htm>

CDROM-KIT

easy

UND Ihr AMIGA® spielt in der 1.Liga mit 4 und 6 und 8x Speed!



Cache CDFS
CD Audio Player
ISO9660/Rockridge Filesystem
CD32 Emulation
PhotoCD kompatibel

Clever, keine Stromprobleme, erprobte Software: **Auspacken, Anschließen, Spaß haben**

Externes PCMCIA CD-ROM easy

- Für 2,4,6 und 8x ATAPI Drives und CD-Wechsler
- Zuverlässige, beliebte Software
- Hotline
- A 1200 Garantie bleibt erhalten

Eigene Stromversorgung – keine Belastung des AMIGA®!

- Inklusive Schaltnetzteil für 5V/12V Drives
- Kompatibilitätsliste Laufwerke wird ständig ergänzt!

Lieferumfang:

- easy CD-ROM-KIT (Metallgehäuse mit Elektronik)
- PCMCIA Interface und -Datenkabel, Audio Kabel, Wand-Netzteil, Software Diskette, Anleitung

Empf. VK inkl. Netzteil, Kit ohne CD-ROM: nur DM 189.- mit 4x Drive: nur DM 299.-

Fragen Sie Ihren Händler nach **easy von TELMEX...**



TELMEX

ENGINEERING GMBH

83603 Holzkirchen · Postfach

Tel.: 08024/8017 · Fax: 08024/5474

Motorola, IBM und Apple haben sich auf einen Standard geeinigt, wie ein PowerPC aussehen sollte. Angesichts der neuesten Entwicklungen ist es interessant, sich das »Dahinter« anzusehen.

■ von Markus Illenseer

Um die PowerPC-Prozessorfamilie haben die führenden Hersteller gemeinsam eine offene Systemarchitektur definiert, die es erlauben soll, verschiedene Betriebssysteme auf PowerPC-Rechnern einsetzen zu können. Die Definition ist trotz gemeinsamer Basisstrukturen flexibel genug, diverse zukünftige Erweiterungen zuzulassen. Sie heißt »CHRP« (Common Hardware Reference Platform).

Die Ziele dieser Spezifikation sind:

- ⇨ Einen neuen Industriestandard festzulegen, mit größtmöglicher Kompatibilität zu bestehenden Industriestandards wie Intel-PCs.
- ⇨ Kompatible Unterschiede zu erlauben, durch abstrakte Hardwareschnittstellen, minimal definierte Hardwarevoraussetzungen und Erweiterungsmöglichkeiten.
- ⇨ Flexible Speicheradressierung. Dies wird durch Firmware (Hardware-spezifische Software, die vor allem beim Booten benötigt wird) erreicht, die Ein- und Ausgabegeräte sowie den vor-

■ Rechner-Standard: die PowerPC-Plattform

Plattform-übergreifend

handenen Speicher ermittelt, konfiguriert und dem Betriebssystem zur Verfügung stellt. Dies gestattet eine dynamische Konfiguration des Rechners beim Start (Stichwort: Plug&Play).

- ⇨ Eine definitive Boot-Umgebung und ein fester Boot-Mechanismus. Dadurch können verschiedene Betriebssysteme auf einem System gestartet werden. Außerdem kann dann ein Betriebssystem auf verschiedenen PowerPC-Systemen eingesetzt werden.

nen ermitteln alle nötigen Werte und Eigenschaften der Karte und übergeben dem jeweiligen Betriebssystem diese als Beschreibung. Das Betriebssystem konfiguriert die Hardware nach dem Start und berücksichtigt dabei die Benutzereinstellungen (wie Geschwindigkeiten bei seriellen Karten etc.).

Diese Firmware ist seit Jahren in SPARC-Workstations von Sun im Einsatz. Sie funktioniert auch bei den ersten PowerPC-Plattform-Rechnern so gut, daß sogar Intel daran interessiert ist.

- ⇨ ein wenig Hauptspeicher und nichtflüchtiges RAM für dauerhafte Einstellungen
- ⇨ Open Firmware zum Einbinden von Hardware
- ⇨ Sockel für Betriebssysteme wie MacOS und Amiga-OS
- ⇨ Massenspeicher mit SCSI- oder IDE-Anschluß
- ⇨ PS/2- und Apple-ADB-Busystem für Tastaturen und Mäuse
- ⇨ Grafik mit mindestens VGA-Auflösung

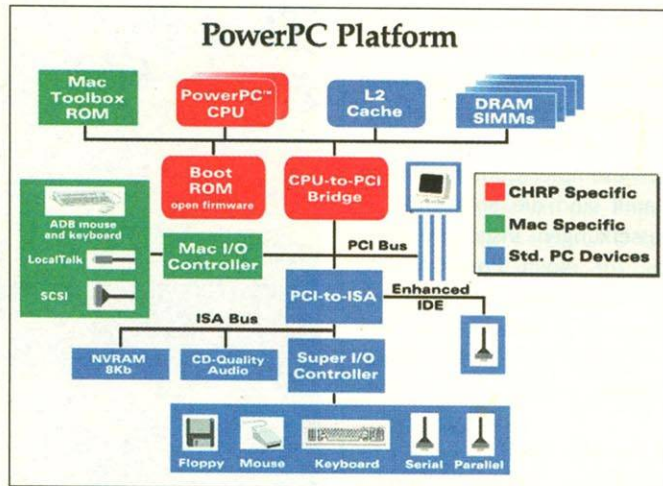
Da viele Bestandteile mit billiger PC-Standard-Hardware zu machen sind, wird der Rechner wesentlich preiswerter als ein Amiga 4000.

Das ist dann natürlich nicht mehr die übliche Amiga-Hardware und daraus ergeben sich auch einige Probleme für Steckkarten, Treiber und Video-kompatible Anwendungen. Aber wenn man das Amiga-OS auf einen PowerPC-Plattform-Computer portiert und einen PowerPC-Emulator in das Betriebssystem einbaut, dann kann man auf **jedem** PowerPC-Rechner das Amiga-OS verwenden.

Mit gleicher CPU-Power wird sich dann schnell zeigen, daß das Amiga-OS den leicht aufgedunsenen Konkurrenten einiges voraus hat: sehr ökonomischer Umgang mit Speicherressourcen (beim Hauptspeicher und auf der Festplatte), schnell und mit einem Multitasking-System, das fast schon echtzeit-fähig ist.

Apple, IBM und Motorola sind dabei, eigene CHRP-Boards zu entwickeln. Allen gemein ist, daß sie fast alle die bereits existierenden Betriebssysteme für den PowerPC, also Windows NT, Solaris, AIX und MacOS booten können.

Da fehlt dann nur noch die Krone für alle Amiga-Fans: das Amiga-OS!
dg



Schematisch: Ein PowerPC-Plattform-Rechner besteht aus vielen Standard-Komponenten und evtl. spezieller Hardware

Alle PowerPC-Plattform-Rechner sollen die neue »Open Firmware« nutzen. Diese Firmware sorgt dafür, daß jede Open-Firmware-Einsteckkarte in allen Open-Firmware(OF)-Rechnern läuft – egal welche CPU im Computer verbaut ist. Eine PCI-Steckkarte mit OF-Software im EPROM (oder ROM) läuft dann in jedem PCI-Rechner.

Dies geht, weil im ROM keine Maschinenbefehle, sondern noch zu interpretierender Programmcode steht, der »Forth« weitestgehend entspricht. Die im ROM vorhandenen Routi-

■ Amiga-Folgen

Daraus ergibt sich zwangsläufig, daß PowerPC-Plattform-Rechner höchste Kompatibilität zu allen Betriebssystemen garantieren. Da es keine direkte Abhängigkeit von einer bestimmten Hardware gibt und die Mindesthardware genau definiert ist, kann die Portierung eines Betriebssystems auf ein neues Gerät kaum Probleme verursachen (im Gegensatz zu den bisherigen Rechnersystemen).

Die ideale PowerPC-Plattform-Hardware enthält:

- ⇨ eine PowerPC-CPU

Online selbstversorgen

Wer Zugang zum Internet hat, kann sich selbst bestens mit Informationen zur PowerPC-Plattform versorgen. Motorola (zu finden unter <http://www.mot.com/>) hält einige Seiten zu dem Thema parat. Nebenbei findet man auch reichlich Infos zum PowerPC.

AMIGA

von A bis Z - das ganze Programm
aber nicht alles kann hier stehen ... Ruf doch mal an

AMIGA-Produkte

A1200 Magic
A1200 Magic + 170MB
A4000 Multimedia 2/4MB
mit Original-Software

4-Drive 1241 CD-ROM
4-fach direkt an PC/MCIA
Incl. Netzteil + Software

Alle Preise ohne Monitor!

698,-
898,-
3998,-

339,-



AMIGA-Monitore

M14385 Stereofarbmmonitor 14"
M15385 Stereofarbmmonitor 15"
M1764 Farbmmonitor 17"

- Multiscan + strahlungsarm
- alle direkt an jeden AMIGA
anschlussbar
- Adapter auf VGA

Alle Preise ohne Monitor!

548,-
698,-
1598,-

29,-



AMIGA-Hercules

komplett mit Magic-Software

A1200 Hercules 1GB
A1200 Hercules + CD 4-fach

A1200 Hercules + 1230IV
mit 4MB
A1200 Hercules + 1260
mit 16MB

948,-
1298,-

1298,-
2448,-

HD - Laufwerk intern
für A2000/4000
880KB + 1.76MB

149,-

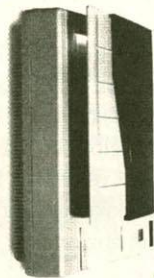
lieferbar

Die neue AMIGA Maus
- Designmouss schwarz
- 2600dpi
- Incl. Mauspad frogdesign



39,-

THE BETTER ONE



Diaaufsatz 398,-

Athea Viewstation 6000c Plus
- Flachbettscanner A4
- 3x schneller als 6000c
- neue dt. AMIGA-Software
- Artscan II von BRAINSTORM

- 2400dpi 16,8 Mio. Farben
- mit PC-SCSI-Karte + Softw.
- direkt an SCSI-Port

798,-

Turboboards
Blizzard 1230 IV 299,-
Blizzard 1240 529,-
Blizzard 2040 669,-
Cyberstorm 040 729,-

CD-ROM A1200
4-fach an PC/MCIA
mit Software

278,-

Draco 060
die Profimasschine
Tower oder Cube
4MB und CD-ROM

5898,-

Eagle 4000 TE
mit 2/4 MB RAM
SCSI + AT-Controller
Kick 3.1

2698,-

Picasso II+
Grafikkarte 2MB
bessere Performance
für Zorro-BUS

548,-

Pluto Genlock
von electronic design
ideal für Einsteiger
Fading+Key-Invert
FBAS + YC

748,-

T-Shirt
Original AMIGA
Größe L oder XL

19,-

TELEMI

Das neue PAGING-System
für Ihre Hosentasche
Text-Zahlen bis 1202leich,
nur Zahlen bis 14Zeich.

keine monat. Geb. nur 195,-

CD-Titel

ANIMANIA Vol I 25,-
Animet 12 / 13 25,-
Animet Set 3 59,-
Amiga Tools 4 39,-
weitere Titel auf Anfrage

Festplatten

AT-BUS 3,5 1,0 GB 349,-
AT-BUS 3,5 1,7 GB 498,-
Kabelsatz für A1200
mit Stromvers. 29,-
SCSI 3,5 4,0 GB 1598,-

Laufwerke

3,5 extern 880KB 79,-
3,5 extern 1,76MB 159,-
3,5 intern A500 79,-
3,5 intern A1200 89,-
3,5 intern A2000 89,-

Phase 5 Products

Blizzard 1260 1295,-
Blizzard SCSI-Kit 195,-
Blizzard 2060 1295,-
Copro 50MHz 175,-
Cyberstorm 060 MKII
für A3/4000 1345,-
SCSI-Kit für MKII 195,-

Cybervision 64 / 3D
NEU mit 2MB 499,-
NEU mit 4MB 599,-
Cybergraphix 59,-

Software

AmitCP/IP 135,-
Datachrome 1.0 59,-
Divolo Backup Pro 139,-
Dir Opus 5 99,-
Final Calc 278,-
Final Copy II 69,-
Final Data 89,-
Final Writer IV 189,-
ImageFX V2.6 378,-
Siegfried Antivirus 49,-
TurboCode 3.5 189,-
TurboPrint 4.1 139,-
weitere Titel lieferbar!

Speicher

A500 512KB 49,-
A500 2.0MB 179,-
A500+ 1MB 79,-
A500 1MB 99,-
A1200 4MB 198,-

Sommerpreise

4MB PS/2 Simm 59,-
8MB PS/2 Simm 109,-
16MB PS/2 Simm 229,-
erfragen Sie auch Tagespreise!

Zubehör

Maus 2 Tasten 29,-
Maus 3 Tasten 39,-
Anladne-Karte 375,-
Multiface Card III 149,-
Aktivboxen 80W 59,-
Technosound Turbo
II Prof. Sampler 139,-
Oktagon A2000-S 278,-
AT-CD A1200 Cont. 189,-
und vieles weitere mehr!

(c) by FZ-Werbung



Reparaturannahme
in allen Fischer-Fillialen

AMIGA Distributor
Hard & Software

Tel.: 0511 - 57 23 58
Fax: 0511 - 57 23 73
email: AmigaD@bmn.de

30655 Hannover
Schierholzstr. 33

Händleranfragen erwünscht
unsere Service Mappe
wartet auf Sie

EUROCARD
VISA/CARD
Finanzierungen

wozu in die Ferne schreiten ... Ihr Händler in der Nähe

06124 Halle
Grothe's Gameshop
Rennbahnring 34
Tel.: 0345 - 690 30 75
Fax: 0345 - 690 30 76

22041 Hamburg
MECOMP Multimedia
Wandsbeker Marktstr. 164
Tel.: 040 - 68 91 09 91
Fax: 040 - 68 91 09 92

30655 Hannover
Fischer Hard & Software,
Schierholzstr. 33
Tel.: 0511 - 57 23 58
Fax: 0511 - 57 23 73

38302 Wolfenbüttel
Scharbert Computer
Ahornweg 5a
Tel.: 05331 - 90 71 05
Fax: 05331 - 90 71 06

49074 Osnabrück
Fischer Hard & Software
Goethering 3
Tel.: 0541 - 28 123
Fax: 0541 - 24 492

79224 Umkirch
Packebusch Versandhandel
In der Breite 61
Tel.: 07665 - 94 00 95
Fax: 07665 - 99 26 7

10439 Berlin
Computer Shop Ulbrich
Paul-Robeson-Str. 18
Tel.: 030 - 44 51 170
Fax: 030 - 44 65 0726

26123 Oldenburg
OMEGA Datentechnik
Junkerstr. 2
Tel.: 0441 - 82 257
Fax: 0441 - 88 54 08

34117 Kassel
EDV Handel Köhler
Entenanger 2
Tel.: 0561 - 108 11 20
Fax: 0561 - 71 30 33

48155 Münster
DTP & DTV Center Otto
Wolbecker Str. 38
I.H. Elektro Burbank
Tel.: 0251 - 65 805

72810 Gomaringen
PERNAT Hard & Software
Schlierstr. 28
Tel.: 07072 - 85 10
Fax: 07072 - 85 11

91301 Forchheim
Modern Video Arts
Klosterstr. 15
Tel.: 09191 - 72 92 00
Fax: 09191 - 72 92 01

Alle Preisangaben sind ca. Preise!
Abweichungen bei einzelnen
Händlern sind möglich!

VERSAND
Service
Tel.: 0511 - 57 50 87
Fax: 0511 - 57 23 73
email: amigaD@bmn.de

Messe Köln 15.11. - 17.11.96
Fischer Hard & Soft • Halle 11



Der Erfolg scheint auf die Macher des Aminet auch negative Auswirkungen zu haben: Wegen Überlastung sollen die Gratis-CD-ROMs für Programmierer, deren Programm auf einer Aminet-CD ist, wegfallen.

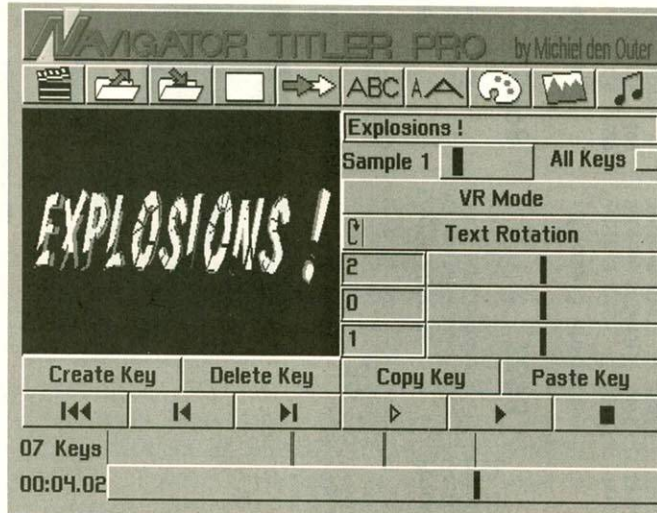
■ Von Uwe Röhm

Sparen muß man scheinbar nicht nur in Bonn. Statt der üblichen positiven Meldungen müssen wir diesmal den Wegfall einer lobenswerten Vergünstigung zur Kenntnis nehmen: Ab der Aminet CD 14 wird es wohl keine Frei-CD-ROMs für Programmierer mehr geben. Wer seine Programme nun nicht (mehr) auf den Aminet-CD-ROMs sehen will, sollte in sein »Readme« das Schlüsselwort »NoCD« aufnehmen.

Installer V43.3: AMIGA Technologies hat sein Standard-Installationsprogramm auf den neuesten Stand der Technik gebracht. So wurden einige Fehler beseitigt und der Oberfläche etwas Kosmetik gegönnt: Endlich werden die deutschen Begrüßungstexte durch breite Fonts nicht mehr abgeschnitten. Zusätzlich sind ein paar neue Funktionen hinzugekom-

■ PD-Software: Neues aus dem Aminet

Durchsatz-Optimierung



»Navigator Titler Pro«: Mit wenigen Klicks werden Schriftzüge pulverisiert – mit Vorschau in Echtzeit

men, zum Beispiel um die ToolTypes von Piktogrammen auslesen zu können. Erfreulicherweise bleibt der »Installer« weiterhin frei verteilbar. Es liegt auch eine Dokumentation bei, leider nur in Englisch.

Verzeichnis: util/misc

Navigator Titler Pro 2.0 von Michiel den Outer ist ein Echtzeit-3D-Titel-Generator. Mit wenigen Mausclicks können Schriftzüge frei animiert und mit Spezialeffekten wie Ex-

oder Impllosionen versehen werden. Für die Farbeffekte werden die Fähigkeiten des AGA-Chipsatzes voll ausgenutzt, auf alten EGS-Maschinen läuft »NTitler« aber auch noch. Die Schrift-Animationen können mit IFF Hintergrundgrafiken und Samples unterlegt werden. Das Ergebnis wird – genügend Rechenleistung vorausgesetzt – in Echtzeit abgespielt, zum Beispiel für Videobetitelungen. Zusätzlich können IFF-Animationen gespeichert werden, die auch in anderen Programmen verwendbar sind. Eine deutsche Anleitung liegt bei, das Programm ist aber komplett englisch.

Verzeichnis: gfx/misc; Shareware

Vom selben Autor ist auch der **Navigator Worldviewer**, einem Anzeigeprogramm für virtuelle 3-D-Welten – in Echtzeit animiert versteht sich. Dazu bedarf es mindestens eines 68020 Prozessors und dazu viel Speicher. Gesteuert wird mit der Maus, sowie der Tastatur für Zusatzfunktionen. Auch dieses Programm läuft bereits mit dem EGS-Chipsatz, kommt aber erst mit den zusätzlichen

AGA-Fähigkeiten richtig zur Geltung. Leider kann man (bisher) keine eigenen Welten konstruieren. Wer sich aber von der Geschwindigkeit der 3-D-Engine erstmal überzeugen will, kann sich auch »NTeddy« anschauen, einen »virtual reality teddybear simulator«. Auf jeden Fall hat man damit viel Spaß.

Verzeichnis: gfx/misc

Der Name von **AFiloFax 2.3** verrät schon seinen Zweck: Es ist ein kleiner elektronischer Terminkalender, geschrieben von Frank Weber. Neben dem Verwalten und Erinnern an Termine kann man sich noch Notizen machen oder ein paar Statistiken – zum Beispiel wie lange der Computer läuft – abrufen. Verblüffend ist die Ähnlichkeit des Konzepts mit dem von »FiloFax Pro 1.2« von Holger Kasten, der seinen Terminplaner erweitert und mit einer »MUI«-Oberfläche versehen hat. Dieser hier bietet aber mehr, insbesondere was die Art der Erinnerung betrifft. Dafür ist das Paket auch deutlich umfangreicher. Beide Programme und Anleitungen sind komplett deutsch.

Verzeichnis: util/time; Shareware

Mit **OpalPaint 2.4** und **OpalPresents! 2.0** wurden die letzten Versionen der Mal- und Präsentationsprogramme für die »OpalVision« Grafikkarte im Aminet frei veröffentlicht. Das Update ist hauptsächlich für Besitzer der OpalVision Karte gedacht, die Programme laufen aber auch ohne diese Hardware in den Amiga-Auflösungen. Allerdings sollte man Englisch gut beherrschen. Die Installation muß von Hand erledigt werden.

Verzeichnis: gfx/board

Neue Versionen		
Programm	Programmart	Verzeichnis
AFind 1.44	Aminet-CD-ROM-Indizierer	util/misc
AWeb 1.2b	WWW-Browser	biz/demo
AmiBroker 1.88	Börsenprogramm	biz/misc
AmiCDFS 2.31	CD-ROM-Dateisystem	disk/cdrom
CDpro 3.4	CD-Verwaltung	biz/dbase
DeliTracker 2.25	Module-Player	mus/play
HWGPOST beta 9	PostScript-Interpreter	text/print
Iconian 2.98s	Iconeditor	gfx/edit
IntuiNews 1.4	Newsreader für UMS	comm/ums
OptyCDPlayer 1.4	CD-Player	disk/cdrom
Photoalbum 1.2	Bild-Katalogisierer	gfx/misc
PictDT 43.753	24-Bit-Picture-Datatype	gfx/board
Typeface 1.2	Zeichensatz-Editor	text/misc
Voodoo 1.250	Internet-EMail-Reader	comm/mail
VT 2.86	Anti-Virus-Programm	util/virus

4 MB PS/2-Ram 89 DM	8 MB PS/2-Ram 149 DM	16 MB PS/2-Ram 249 DM
-------------------------------	--------------------------------	---------------------------------

Grafik:
 ANIMagic 78 DM
 Clarissa 3.0 pro. 345 DM
 Lightwave 4 1789 DM
 MainActor Broad. 349 DM
 Personal Paint 6.4 72 DM
 PowerTitrer 89 DM
 Video Director 278 DM

Anderes:
 Audiomaster IV 128 DM
 DirWork 2.1 49 DM
 Final Writer 4 199 DM
 GPFax 95 DM
 Personal Write 49 DM
 ProCalc 259 DM
 SBase IV pro 219 DM
 Sonix 59 DM
 TurboBase 139 DM
 XCopy 49 DM

Technosound Turbo II
124 DM

BroadcastTitrerFonts
40 DM

Restposten:
 Aegis VideoTitrer 58 DM
 CanDo2.5 198 DM
 CG-Fonts (GD) 30 DM
 Digi Paint 78 DM
 Edge 1.17 39 DM
 ProPage 4.1 279 DM
 TMA Französisch 30 DM

CDROMs:
 Aminet 12 22 DM
 Aminet Set 2 45 DM
 Fonts (Weird Sc.) 34 DM
 Gif Galaxy 59 DM
 Personal Suite 69 DM
 WB Add On 1 35 DM
 World of A1200 45 DM

VideoStage Pro
228 DM

TurboText 2.0
129 DM

Migraph OCR
138 DM

Monument Designer 2
349 DM

X-DVE
175 DM

Pagesetter 3
99 DM

Spiele:
 Airbus A320 79 DM
 Amazonas Queen 79 DM
 Der Reeder 59 DM
 F1 World Champ. 39 DM
 Fears 69 DM
 Fields of Glory 45 DM
 Heimdall 2 29 DM
 Spheris Legacy 69 DM
 Star Trek 29 DM
 Super Skidmarks 69 DM
 Zeppelin 39 DM

Amiga Zeitschriften Recherche LIAM 59 DM
 - Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem Sortiment! -
 - kostenlose Preisliste anfordern -
 Versandkosten: 10 DM / Vorkasse - 13 DM / NN zzgl. NN-Geb
 * Druckfehler, Irrtümer & Preisänderungen vorbehalten *

IMPULS Mailorder
 Fax: 0221 / 510 26 20
 Bestell-Annahme:
 0221 / 52 96 20
 Jörg Weuster
 Gutenbergstr. 53
 50823 Köln

Nur noch wenige Körnchen
 und unser neues Amiga-Zentrum
 läuft auf vollen Touren!
 In der Zwischenzeit
 gibt es noch einmal ein
 paar unglaubliche Angebote

LAST MINI-PREISE

IBM 200 MB SCSI **99**
 Quantum 240 MB SCSI **129**
 Fujitsu 540 MB SCSI **219**

Mitsumi CD-ROM 4-Speed **89**
 Mitsumi CD-ROM 6-Speed **139**
 CD-ROM Einbau-Paket **59**
 Picasso II RTG, 2MB Board ohne Software/Handbuch **399**
 Picasso II Plus **519**
 CYBERSTORM MK II, 060, für A 4000 **1298**
 Blizzard 1230 IV / SCSI mit 4 MB **549**
 Blizzard 1230 IV / SCSI mit 8 MB **609**
 Blizzard 1230 IV / SCSI / 50MHz CoPro 16 MB **939**
 Aufpreis Super CoPro 50 MHz, Keramik-Metall **159**
 68030 TurboBoard 4 MB **279**

Die 4 MB-Speichererweiterung, die eine Turbokarte war! 28 Mhz. mit MMU mit Co-Pro **299**

A 500 Board ohne ROM, sonst komplett **99**
 A2630 Turboaufrüst-Kit **239**
 Turboextraspeed bis 32Mhz Prozessor-Speed und 50 MHz Keramik-Metall CoPro-Speed

FULL PULL Minor **89**
 FULL PULL Standard **99**
 FULL PULL Superior **139**
 Artec A6000C, A4 Flachbettscanner bis zu 2.400 DPI **549**
 SQUIRREL SCSI KONTROLLER für A1200-PCMCIA-Port **99**
 Bootspeer-Adapter für A 1200 ohne HD/A 4000 nur mit SCSI-Platte **59**
 PS/2 RAM 4 MB **79**
 PS/2 RAM 8 MB **149**
 PS/2 RAM 16 MB **269**
 Artec A6000C/Diaaufsatz **559/398**
 A4 Flachbettscanner bis zu 2.400 DPI

PLUTO-Genlock **749**
 NOKIA 417TV, Super-Monitor mit eingebautem Fernseher **1698**
 SX-32 **299**
 SPIDER, 8fach Seriell, High-Speed, 57.600 Baud auf allen Kanälen **579**

Die neue V-LAB-Motion für den DRACO ist da!
 Das digitale Zeitalter begann bei uns schon letzte Woche.

LIFE EDV Versandhandel

01803 - 25 67 67

(Bundesweit egal woher Sie anrufen - nur 0.24 DM pro Minute)

Amigas		CD-ROM	
A1200 mit Software	686,-	4-fach ATAPI	79,-
+ 170MB + Scala300	+ 210,-	6-fach ATAPI	129,-
+ 1.0 GB	+ 260,-	RANDY CD A1200 4-fach	179,-
+ 1.7 GB	+ 390,-	TANDEM CD A1200 4-fach	249,-
A4000T mit 1GB und 6MB	3676,-	AMIGA Q-Drive 1241 4-fach	333,-
Eagle 4000 TE mit 6MB	2676,-	alle A1200-Sets mit Software	

POWERNETZTEIL für alle A500 / 600 / 1200 nur 99,-

Sommerpreise zum staunen

Flachbettscanner		Laufwerke	
Artec 6000c PLUS Viewstation		extern 880 DD	79,-
600dpi color für SCSI-Port		intern 880 DD A500+2000	69,-
mit PC + AMIGA-Software	686,-	intern 1.76 HD A2000+4000	139,-

Monitore		Phase 5-Produkte	
17" Multiscan SNI		Blizzard 1230 IV	289,-
ideal für Grafikarten	996,-	Blizzard 1240	509,-
mit Scandoubler für A1200	1166,-	Blizzard 2040	649,-
AMIGA 1438S	496,-	Cyberstorm MK II 040ERC	729,-
AMIGA 1538S	596,-	Cyberstorm MK II 060	1299,-
AMIGA 1764	1486,-	Cybervision 64/3D mit 4MB	589,-

Simms PS/2		Preise	
4 MB 72pol.	45,-	diese Preise sind nur für den Versand zzgl. Transportkosten und sind nur möglich, da wir über kein Ladengeschäft verfügen!	
8 MB 72pol.	95,-		
16 MB 72pol.	195,-		

greifen Sie zu ...

Software + CDs		Spiele-PC	
Aminet 13	19,-	Minitower + Tastatur	
Aminet Set 1, 2 oder 3	49,-	Pentium 100 + 256KB Cache	
Amos PD Release 2	49,-	1GB IDE + 4-fach CD-ROM	
Cybergraphix	65,-	1MB VGA + 8MB RAM	
Developer CD v.1.1	22,-	mit Spiele-Sammlung	996,-
DirOpus 5	95,-	mit 15" Monitor	1496,-

LIFE EDV Versandhandel • Holländische Straße 45 • 34379 Calden • Fax: 05674 53 06

Wir liefern ausschließlich per Nachnahme oder Vorkasse zzgl. Versandkosten! Sie erhalten auf alle Geräte (außer elektr. Bauteile) 6 Monate Garantie. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen!

HARDY-R2 MEINT: ECHT STARK, DER NEUE LADEN!

Unsere Telefon-Nr bleibt!!

Unsere E-Mail-Adresse:
R2B2@R2B2.COM

Wir sind im Internet:
 Bestellungen rund um die Uhr
WWW.R2B2.COM

Fax **02327-321957**

02327 321956
322777

Neue Adresse
R2B2
 Inneboltstr. 124 a
 47506 Neukirchen-Vluyn

Schnellversand! Alle Telefone sind durchgehend von 10.00 - 18.30 Uhr besetzt! Versand per Post- oder UPS-Nachnahme.

von Goch Nijmegen
 von Venlo
 von Essen Duisburg
 von Köln

Se schnell war man noch nie bei uns!

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Ladepreise können von diesen Angeboten abweichen! Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Alle wir gerne zusehenden. Handel und Lieferung unter Eigentumsvorbehalt. Amiga, A 1200, A 4000, CD-32, Commodore sind ein eingetragene Warenzeichen der ESCOM AG. Achtung! Der Anschluss eines Modems ohne Postzustellung ist strafbar.



Viele ältere Spiele verweigern ihren Dienst auf den neuen Amigas. Aber mit dem Programm »Tude« sollte es kein Problem sein, auch ältere Spiele wieder starten zu können.

■ von Frank Otto

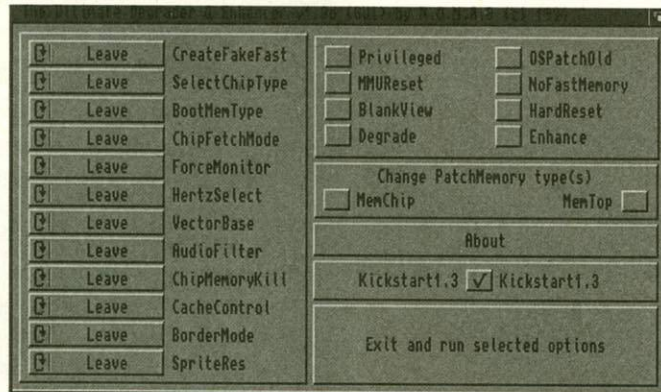
Bei der Spieleentwicklung wurde in den letzten Jahren nicht viel Wert auf systemkonforme Programmierung gelegt. Damals hieß es: »Hauptsache es läuft!« Kein Wunder, daß so nur noch ein kleiner Teil der alten Software auf den neuen Amigas spielbar ist. Mit ein paar Tricks kann man die Klassiker allerdings immer noch nutzen. Dazu emuliert man einfach eine ältere Kickstartversion und nimmt einige Änderungen am Rechner vor. Das alles geht mit Tude - »The Ultimate Degradier & Enhancer«.

■ Installation

Tude emuliert Kickstart 1.3, das im Amiga 500 und Amiga 2000 verwendet wurde. Dazu benötigt es eine Kickstartdatei, die wegen des Copyrights dem Programm nicht beiliegt. Mit GrabKick aus dem Aminet (util/misc/GrabKick.lha) können Sie die Datei aus dem ROM lesen. Dafür wird natürlich ein Kickstart- 1.3-Amiga benötigt. Ohne diese Datei ist Tude unbrauchbar. Die Kick-

■ Degradier: »Tude 1.0d«

Der A500 im A1200



Kickstart 1.3: Mit der Emulation des alten Betriebssystems werden fast alle Spiele wieder funktionieren

startdatei muß »kick34005.A500« heißen und genau 262144 Byte lang sein. Haben Sie die Datei erfolgreich gelesen, kopieren Sie sie nach »Devs:Kickstarts«. Das Verzeichnis »Kickstarts« muß dort angelegt werden. Als nächstes müssen Sie die Datei »TUDE« nach »C:« kopieren. Das Programm ist nun vollständig installiert. Klicken Sie auf »TudeGUI«, um das Hauptprogramm zu starten.

■ Kickstart 1.3 emuliert

Tude verfügt über eine Menge Optionen, mit denen Sie viele Eigenschaften des Amiga verändern können. Natürlich sind alle von Tude vorgenom-

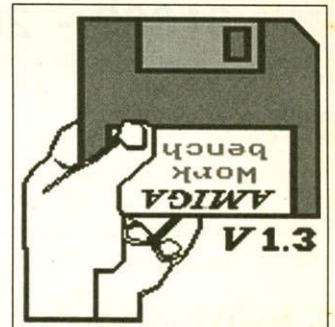
menen Änderungen nach einem Reset wieder verloren. Die Emulation von Kickstart 1.3 ist die wichtigste Funktion des Programms. Sie gaukelt dem Computer alle Eigenschaften eines unaufgerüsteten Amiga 500 vor. Es bringt z.B. den 68020-Prozessor des Amiga 1200 dazu, die Befehle wie ein normaler 68000-Prozessor auszuführen und stellt lediglich 512 KByte Chip-RAM zur Verfügung. Außerdem schaltet es sämtliche Speichererweiterungen ab. Um Kickstart 1.3 zu emulieren, müssen Sie »Kickstart1.3« im Tude-Fenster anklicken. Nun noch ein Klick auf das Exit-Gadget und es erscheint das nächste Fenster.

mal ein paar Spiele ausprobieren. Ein Großteil sollte bereits fehlerfrei funktionieren.

Ein kompletter Reset mit Kickstart 1.3 ist aber nicht immer nötig, da einige Spiele nur Teile des Kickstarts überprüfen. Seit OS 2.0 und OS 3.0 wurde hier einiges geändert, daher ist manchmal bloß die Änderung einiger Eintragungen der Betriebssystem-Libraries notwendig. Das geht mit »OSPatch-Old«, womit nur das Wichtigste auf Kickstart 1.3 geändert wird. Vielleicht funktionieren Ihre Spiele hiermit schon.

■ Grafikfehler

Kommt es lediglich zu Grafikfehlern, können Sie auf die Emulation von Kickstart 1.3



Erfolgreich: So sieht's aus, wenn's geklappt hat

Was läuft mit welchen Einstellungen?	
Dungeon Master	Kickstart1.3
Dynasty Wars	Degrade, Kickstart1.3
Hybris	Degrade, Memchip, Chipmem=512k, Kickstart1.3
Lionheart	FakeFast=2
Lotus Esprit Turbo Challenge	Kickstart 1.3
Ooops Up	Degrade, Kickstart1.3
Rainbow Islands	Boot=Highchip, Caches=None
Rampage	Kickstart1.3
Shadow of the Beast	Kickstart 1.3
Shadow Sorcerer Degrade	Kickstart1.3
Silkworm	Boot=Highchip, Caches=None
Terminator II	Caches=None, NoFastMemory, Boot=Highchip
Terramex	Kickstart1.3

Hier können Sie mit der linken Maustaste den Rechner neu starten oder mit der rechten Taste alles abbrechen. Beachten Sie, daß unter Kickstart 1.3 nicht alle Festplatten erkannt werden und diverse Erweiterungen wie der PCMCIA-Port nicht ansprechbar sind. Sie können nun aber schon

meistens ganz verzichten. Oftmals liegt es bloß an der Grafikhardware, denn einige Spiele arbeiten nicht mit den AGA- oder ECS-Chips zusammen. Die AGA-Amigas haben für dieses Problem bereits eine Lösung. Übers Boot-Menü kann man sich dort das Chipset aussuchen. Wer das Original ChipSet (OCS) des A500 auf einem ECS Amiga (z.B. A600) haben will, muß auf Tude zugreifen. Bei Tude ist außerdem kein Reset nötig, so daß diese Funktion auch für Besitzer von AGA-Amigas in-

interessant ist. Das Chipset können Sie mit »SelectChipType« ändern. Für OCS müssen Sie »OLD« einstellen. Dadurch sollte mit der Grafik wieder alles in Ordnung sein.

Hilft all dies nichts, bleibt noch das Gadget »ChipFetchMode«, das die Aktualisierung der Grafik (»fetchmode«) auf OCS/ECS ändert. Dies geschieht mit »FMode=1x«.

manche Spiele nur noch von Diskette. Beim Start von der Workbench sieht man nur noch Geblimmer. Dafür gibt es »BlankView«, eine leider etwas umständliche Lösung. Das Gadget erzeugt einen leeren ECS-Bildschirm, auf dem neue Bildschirme geöffnet werden. Dadurch sollten die Spiele wieder funktionieren. Da Sie allerdings nichts auf dem Bild-

ein. Jetzt sollte es auch von der Workbench funktionieren.

Tude besitzt noch ein Gadget zur Manipulation der Grafik. Auch wenn es nicht direkt zur Fehlerbehebung gedacht ist, stellt es trotzdem eine nützliche Funktion dar. Es heißt »HertzSelect« und kann hardwaremäßig zwischen PAL und NTSC umschalten. So können Sie in den NTSC-Modus schalten und NTSC-Spiele, die normalerweise nicht den ganzen Bildschirm ausnutzen in voller vertikaler Auflösung genießen.

■ Speicherfehler

Das Spiel stürzt ohne Fehlermeldung ab und Sie haben dafür keine Erklärung? Vielleicht liegt es ja am Speicher. Einige Spiele kommen nicht mit Speichererweiterungen klar. Fast-RAM ist oft die Ursache, manchmal sogar die Erweiterung auf 1 MByte Chip-RAM. Das Chip-RAM kann mit »ChipMemoryKill« auf 512 KByte oder 1 MByte (1024 KByte) reduziert werden. Fast-RAM wird mit »NoFastMemory« abgestellt. Bei einigen Spielen (z.B. »Lionheart«) ist es wiederum genau anders: Sie benötigen Fast-RAM. Mit dem Gadget »CreateFakeFast« wird dem Betriebssystem vorgegaukelt, ein Teil des Chip-RAM sei Fast-RAM. Sie können das

Was ist TUDE?

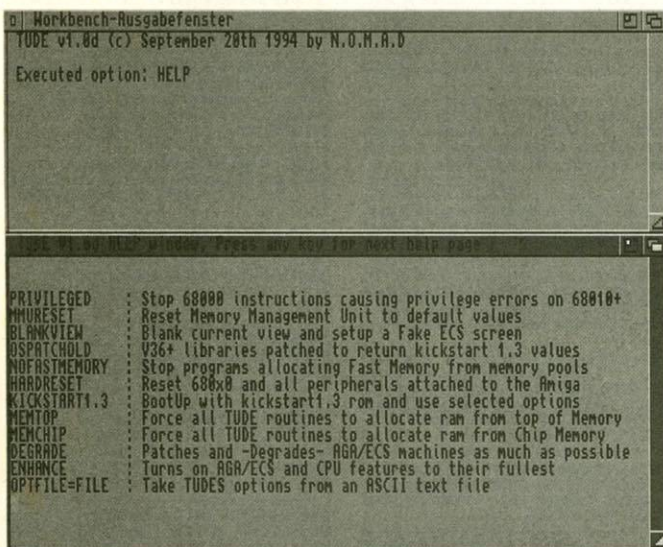
TUDE bedeutet »The Ultimate Degraded & Enhancer«. Dieses Programm täuscht jedem Spiel vor, der Amiga habe 500 KByte Chip-RAM, Kickstart 1.3, OCS-Grafik, kein Fast-RAM etc. Dadurch funktionieren auch Spiele wieder, die eigentlich für die alten Amigas programmiert wurden. Tude finden Sie im Aminet im Verzeichnis util/misc/TUDE.lha und auch auf unserer AMIGA-Magazin-CD 9/96. Das Programm ist Freeware und kann uneingeschränkt genutzt werden.

Chip-RAM auf 512 KByte, 1 MByte oder 1,5 MByte setzen. Der restliche Speicher wird ans Fast-RAM verteilt.

Im Cache des 68020-Prozessors werden einige Funktionen gespeichert. Sollte der Cache Probleme machen, läßt er sich mit »Caches=None« unter »CacheControl« ausschalten. Im Gegensatz zum Bootmenü ist hier kein Reset nötig. Mit »Caches=All« wird der Cache wieder aktiviert.

■ Sonstige Fehler

Wenn alles nicht hilft, hat Tude immer noch ein paar Möglichkeiten, die Software zum Laufen zu bringen. Mit »Degrade« überprüft das Programm den Amiga selbständig und schaltet alles ab, was Ursache für Fehler sein könnte. Durch »Enhance« kann alles wieder rückgängig gemacht werden. So sollten sich wohl auch alte Spiele, die sonst hartnäckig die Arbeit verweigern, wieder zur Mitarbeit überreden lassen. rk



Nützlich: Durch Eingabe von »HELP« erhält man detaillierte Infos zum Programm und den einzelnen Funktionen

Indem Sie FMode auf 2 oder 4 setzen, können Sie die Grafikausgabe auf AGA-Rechnern zudem für OCS- und ECS-Spiele beschleunigen.

Seit OS 3.0 und Einführung der AGA-Chips funktionieren

schirm sehen, müssen Sie zuerst ein CLI-Fenster öffnen, dort ins Spieleverzeichnis wechseln und erst dann den Bildschirm mit »c:tude blankview« öffnen. Geben Sie nun blind den Namen des Spiels

HERMANN DER USER



©Karl Bihlmeier

AMIGA COMPUTER-MARKT

Wollen Sie einen gebrauchten Computer verkaufen oder erwerben? Suchen Sie Zubehör? Haben Sie Software anzubieten oder suchen Sie Programme oder Verbindungen? Der COMPUTER-MARKT von »Amiga« bietet allen Computernutzer die Gelegenheit, für nur 5,- DM eine private Kleinanzeige mit bis zu 4 Zeilen Text in der Rubrik Ihrer Wahl aufzugeben. Und so kommt Ihre private Kleinanzeige in den COMPUTER-MARKT der Ausgabe 11 (erscheint am 23.10.96): Schicken Sie Ihren Anzeigentext bis 17. September (Eingangstermin beim Verlag) an »Amiga«. Später eingehende Aufträge werden in der Ausgabe 12 (erscheint am 20.11.96)

veröffentlicht. Am besten verwenden Sie dazu die vorbereitete Karte im Heft. Bitte beachten Sie: Ihr Anzeigentext darf maximal 4 Zeilen mit je 40 Buchstaben betragen. Schicken Sie uns DM 5,- als Scheck oder in Bargeld. Bezahlung über Postcheckkonto ist nicht mehr möglich. Der Verlag behält sich die Veröffentlichung längerer Texte vor. Kleinanzeigen, die entsprechend gekennzeichnet sind, oder deren Text auf eine gewerbliche Tätigkeit schließen läßt, werden in der Rubrik »Gewerbliche Kleinanzeigen« zum Preis von DM 12,- je Zeile Text veröffentlicht.

Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen

Biete an: Software

Verkaufe wegen Systemaufgabe gesamte Amigasoftware. Unter anderem C++light Diropus 4 + 5 HotHelp und vieles mehr. Preis Verhandlungssache. Tel. 02151 302963

Formulardruck mit Wordworth 5 + StylusColor II: Bedrucken von Post- und Bankformularen, Information gegen frankierten Rückumschlag bei: E. Schirle, 73431 Aalen, Zebertstr. 8

Final Writer Praxisbuch 30,-DM Amiga Plus 11/91 bis 12/94 kpl. mit Disk nur Jahrgangsweise Preis VB. Tel. 03341/314680

Goldstar 6 fach CD-ROM Plus Speedup CD + HD mit neuester Softw. V.4.3 für A1200 oder A4000 für DM 250,- zu verk. Alles neuwertig Tel. 0951/69211

Cinema V3 Prof. Tree, World, Ray-CD, Objekte Samml. 500,-; Tree, World je 60,-; Simlife, w Hale, Nemas je 20,-; A3640 Board Rev3.0 300,-; Piccolo Z2, Cyb.250; Tel.00413192/14289

Verk. div. CD (Photolite, Photo CD's, CD 32, Bilder CD's), Spiele, AmigaPlus 10/93-9/95 usw. Liste v. G. Sturm, Oesserstr. 33, 84130 Dingolfing für DM 1,- Rückporto

T-Print 4.1 80DM, MAXON MM 50DM, Transcate IT 30DM, Cadmaster II 40DM, Beckertext III 40DM, Terminator-Spiel 20 DM Compat Airpat Rol 30DM, Deluxe Music 2.0 50DM Tel. 07475/7545

Verkaufe Original-Spiele z.B. Biing, Gloom, Rüsselsheim, Pinball Dreams, Ultima, Impossible Mission 2025 Tel. 02166/619369 neue und alte Spiele, einfach anrufen

Scala MM400 incl. diversen EX-Modulen z.B. AudioCD, Neptun, Glock, CD32 u.a. 399,-DM ImageVision Multimedia/Video Software SSA/Ifh/Anim u.a. Tel. 02302/26421

Originalsoftware zum PD-Preis! Spiele und Anwendungen für Amiga 500/1200 über 100 Programme! Liste gegen Freiumschlag R. Boenki, z.23968 Wismar, Breitscheid-Str. 34

Neueste Version von Real 3D V3.3 mit unausgefüllter Registrierungskarte, NP 845 DM, VB 500 DM, Tel. 06431/25896

Verkaufe Wordworth 5-100DM, Impact-300DM, Clari SSA Pro3-150DM, LN-Morphing-100DM, Essencet Forge-100DM, TPrint 4.1-60DM, Mlink3-70DM, DiavoloPro3-70DM, PManagerPro3-70DM Tel. 03641/333517

Brilliance, Photogenics, PPaint, FinalWriter, PolicanPress, DOPUS, TurboPrint, Maxon Multimedia alles zusammen 400,- auch einzeln abzugeben, Tel./Fax: 09571/72548

DPaint IV AGA DM 50,- Datastore DM 40,- Amiga-Money DM 30,-; Wordworth 3.1 DM 50,-; Spiele: Body-Blows u. Body-BlowGalac.AGA je DM 15,-; Bücher: os2-Buch DM 15,-; Kr. Bildbearb. DM 10,-, Tel. 0861/164916

Scala MM 400 320DM, Final Copy II 50DM, Scala 500, Disk Expander, Maxon Magic je 20DM, Gunship 2000, Civilization je 30DM,

Ambermoon m. Lös. 45DM Tel. 07123/35128

Verkaufe: Animage von Prodad, Ardorage von Prodad, Monument von Prodad, alle für DM 500,- Tel. 0531/316908

Handbücher für Finalwriter 20,- TPrint 3.0 10,-, Opus 4.12 20,- (alles original), CD-Boot 1.x 30,-, MaxonMagic2.0 30,-, DisExp. 10,-, SteuerProfi 94 10,-, 95 40,-. Alles per Nachnahme, Dielmeier Jürgen, Kleinfeld 100, 21149 Hamburg

Adpro 2, 5 90 DM, Imagine 3.0 DM 175,- Real 3 D 3.0 DM 190,-, Photoworx Pro DM 70,-, Tel. 0511/3505596

Biete an: Hardware

A500, OS V 3.1, MC 68020, 881, 5 MB RAM, 1 ext. Diskettenlaufwerk 1084S Monitor, 540 MB HD inkl. Controller. Tel. Fr-SO 0043/7472/66223 nach Robert fragen

Verkaufe Handscanner 400 DPI mit Interf. zum Anschluß an Parallel mit durchgef. Printer Port + Scannerboard 100,-DM. 0781/59543

A500: Turbokarte 020 bis 4 MB RAM mit 1 MB 150 DM, 2 MB FastRAM erst 6 Monate alt 111 DM. A2000: GVP-SCSI neu 150 DM. 06331/40644

FrameMachine + Prism 24 v. Elektronik-Design, neuwertig, VB 900 DM. Tel. 089/4202283

A4000-060, 16 MB, Cyber-SCSI, 1 GB AT, 1 GB + 4 GB SCSI, CD-ROM, Retina Z3, V-Lab Motion, Toccata, Tower, Philips 17", Software, VB 8000,-. Tel. 089/175822, Fax 089/177780

A4000 030 o. 040; A3000 auch als Tower A2000 u. A500; sowie viel Zubehör; z.B. Zip-RAM f. A3000 o. Oktagon-Contr. Turbok. f. A1200 Ab 18 Uhr 06621/71972 Michael

V-Lab Motion 3.4 Toccata + Smlitue MS V 2.1 Video-Umschalter RGB FBAS Y/C-Wandler 300,-, Genlock S590 bis A2000 + Digitizer 500,-, Hama Video Cut 200 300,-, Tel. 06142/958889

A4000 + CyberStorm 40/40, 28 MB RAM, NEC 3D Monitor, 1080 + 540 HD, Piccolo 2 MB, Emplant Deluxe, HP 4L Drucker, diverse original SW, alles komplett FP 4000,-DM. Tel. 02207/5728

TBC-Enhancer von ED neuwertig 1350,-DM, YC-Genlock von ED 450,-DM, V-Lab Digitizer SVHS Karte 3 Monate alt 450,-DM. Ingo Slaby, Tel./Fax 034953/88992

Verkaufe Amiga „A2000“ im Tower inklusive: Kick 2.04, Hurricane MK 2800 Turboboard (68030 mit CoPro) 28 MHz, 16 MB FastRAM, Grafikkarte, Commodore Flickerfixer, Evolution 2.1 SCSI Controller, 120 MB Festplatte Quantum SCSI, 44 MB Wechselp. Syquest SCSI, Grafiktablett CRP - Koruk, Modem: Best 2448 LF, Preise auf Anfrage unter Tel. 0251/260630 Fax 0251/260640

Neptun Genl. 790,-, TBC Enh. 1290,-, orig. A4000 68040 699,-, Monitor Idek 17" 15-40 KHz 1390 DM, V-Lab intern 299,-, Syquest Wechsel HD AT/IDE 270 MB 390,-, 3 Medien 180,-, Tel. 02302/26421

Zweit-LW für 12/3/4000 (orig. A2000 Zweit-

LW) vom Typ Chinon FB-354! 100%ig in Ordnung! Preis: VB 75,-. Tel. 02732/25327 (Tobias)

A3000 Tower/14 MB RAM 120 MB HD, Acer Monitor 14", Trackball, 2 Mäuse, Golem Sampler, Opus, Cando, GFA-Basic & Amiga Vision, VB 2349,-. Tel. 06171/25251

A4000/040, OS 3.1, 6 MB RAM, 200 MB HD, 2fach CD-ROM, Multiscan-Mon. + TV-Tuner, Software: z.B. Studio, Octamed Pro 6.0, Great Courts 2 DM 2200,-. Tel. 06131/472630

A1200 HD 40 + 2. Laufwerk, Monitor, 24 Nadel-Farbdrucker + Bänder, CD-Laufwerk Overdrive 2fach und Modem Creativ 14400 + diverses Zubehör Netz 3400,- für 1900,-, 030/4633941

CDTV, 4 MB RAM, Kick 1.3 + 3.1, WB 3.1, 2 LW, Monitor 1084ST, alles in Schwarz, Software zur Videoverarbeitung + Digi Tiger II + Pal-Genlock + 10 CD's + viel Literatur 950,-DM. Tel. 03725/6144

Monitor Commodore A2024 High Resolution Max 1008x1024 Pixel Non-Interlaced in 4 Graustufen. Festpreis 120,- + Porto (NN) Tel. 0177/2411462 ePLUS

Blizzard 1230 T-Board 40 MHz 68EC030 + MC68882-50 MHz Co-Pro PGA + SCSI-II Kit Festpreis 360,-. Tel.: ePLUS 0177/2411462 Versand NN

Blizzard 1220/28 MHz/8 MB 350,- VB: A600/2 MB/HD 120 MB, div. orig. Spiele, Joy, usw. 300,-, Game-Liste z.B. Biing!, BMH, DSA 5 35,-, Marko Böhme, Bergstr. 1a, 06667 Langendorf

Hama A-Cut neuw. f. alle Amigas, Schnitt-Computer m. Jog-Shuttle, NP 530,-VB 350,-, V-Lab extern f. alle Amigas, Echtzeitdigitizer NP 520,-VB 280,-, Tel. 08233/6618

PC-Brückenkarte Vortex 486 SLC, 25 MHz, 2 MB RAM, Grafikkarte ET 4000, Monitor-Master, Windowslauffähig, für A2/3/4000, DM 490,-FP, Tel. 06033/68990

A1200, 7 Mon. alt, HD 850 RAM2/8 MT-LE 1290 + CoPr. 42 MHz, A Mon. 1438S, CD-LW, Zusatz LW, Mäuse, Joys., CDs + Software, hunderte Leerdisk, tausende Amgaskleinram und... zus. 1999 DM. 03912512272

Amiga 400/60 Micronitower Cyber-SCSI, 4 MB, Cybervision 4 MB Netzteil 250 W, 260 AT, Monitor 1942, 4fach CD-ROM, 2 x Laufwerk, Software 5200,-DM. 08265/1731

A500, 1 MB, Software, Maus 160,-DM mit Farbmonitor 300,-, 68030 Turbokarte mit Copro. + 4 MB RAM 300,-DM, KCS Power PC-Karte m. 1 MB + DOS 4.01 60,-DM, Tel./Btx 0510964144

Amiga 2000, 1 MB, 2 Laufwerke, Zubehör 300,-DM, AT-Controller mit Festpl. + CD-ROM 270,-DM, Speicher. mit 2 MB 120,- mit 4 MB 210,- mit 8 MB 300,-DM. Tel./Btx 0510964144

A1200, 2 MB, 140 MB Festpl., Software, Maus 500,-DM, Farbmonitor 160,-DM, 2 x Overdrive CD-ROM + CDs 190,-DM, 1230 Turbokarte mit 4 MB 180,-DM. Tel./Btx 0510964144

A4000/030/4/260, Papstl., ext. LW, AT Contr., TKR-Modem, FWriter, FData, TurboCalc, Twist, MMagic, GPFax, SnoopDOS, DiskSalv, T. Print, CanDo, usw. neu 7500 nur 4500,-. 07836/7639

A500 2,5 MB RAM, 40 MB Festplatte, Monitor CM8833-II, Kickst. 3.1, Joystick, Maus, Genlock, Handscanner, viel Software mit Handbücher, Komplett für 350,-DM. Tel. 037297/3146

A2000, 1 MB RAM, Mon. 1084, 2 x 3.5 LW, WB 2.1, Kick 2.0 Preis 380,- od. Tausch geg. 24 N.-Drucker f. A1200. Tel. 09281/86835 ab 18.00 Uhr

Blizzard 1220/4 200 DM, YC-Genlock 300 DM, Monitor A1084S 180 DM, Uhrenmodul A1200 15 DM, Multifax 4.0 (Unreg.) 60 DM, Video-Sound-Manager Amadeus 2.0 100 DM, 02641/79121

2 MB Zip RAM 110,-, 3fach Kick-Um. 30,-, A2000 Video-Karte 2032 40,-, Asim CDFS V3.5 105,-, 1 MB Zip RAM f. Retina 60,-, Tel. 07472/441444

A1200 + HD 80 MB CD + 1 ext. LW + M-Tec 680EC30/28/1 MB CD-ROM 2fach mit Speed up HD-CD und Monitor Microvitec 14 Zoll + Software 1400,-, Blizzard 1230IV/50/0 RAM 280,-, 06181/659574

Verk. f. A500: M-Tec Turbok. 68020 (neu) m. 4 MB PS/2 RAM 299 DM, Chip-RAM Erw. 2 MB (neu) 190 DM. Info: Stefan Goeschick, Krankenhausstr. 1 A, 86179 Augsburg

Verk. f. A500: 512 kB Fast-RAM-Erw. A501 (gebr.) 30 DM, Kickstart ROM 1.3 (gebr.) 25 DM. Info bei: Stefan Goeschick, Krankenhausstr. 1 A, 86179 Augsburg

A500 1 MB + Monitor 1084S 500,-DM, A500 1 MB + TV-Modulator 300,-DM. Tel. 05743/787 Marco

Verschenke Amiga 500 ohne Monitor. Klug, Düsseldorf, 0172/2508580

Turbokarte GVP G-Force 040/33, 4 MB Fast-RAM, SCSI-Schnittstelle mit Guru-ROM, Ser. u. Par. Schnittstelle, für A2000 800 DM, weitere 4 MB GVP-Simm je 200 DM. 089/3132572

A1200 + Speicherkarte + 8 MB PS2 + CoPro. 200 MB AT VB 999,-, Monitor MC 8833 100,- nur komplett. Tel. 08031/1453

Amiga 3000, 8 + 2 MB RAM, 120 MB SCSI-HD, Mitsubishi 1491-Multiscan Monitor, HP-DeskJet 500 Color, Sounddigitizer, Literatur + original Software VB 2299,-, Tel. 06131/574377

Tausche CD-ROM LW mit PCMCIA-Anschluss gegen CD-ROM LW mit SCSI-Anschluss + durchgeführtem Bus. Extern/intern egal. Tel. 0172/2150604 Raum Bonn

ZIP RAMs 514400 (z.B. f. A3000), 4 MB (= 8 St.) DM 240,-, 8 MB DM 470,-, 12 MB DM 700,-, 2 MB f. A500 DM 150,-, Broadcast Titrer 2 DM 150,-, Tel. 05322/2124

RAM-Module 8 MB PS2 (4 Stück), je DM 150; Software: DPaint 4 DM 60 updatetfähig, Imagemaster RT DM 50, Spiele Gunship, Pinball je DM 30: 0821/718888, Augsburg

A3000/25, 18 MB RAM, 340 MB FP, Cybervision 64/4 MB SuperBuster 11, WB 3.1, orig. Soft: MaxonC++ 3.0 Dev, Amiga Oberon 3.0, Modula, Reflections 3.0, div. CDs, Amiga Vision, VB 3000 DM, Tel. 02741/4009

CD-ROM-Laufw. 4fach (Atapi) für A1200 Anschluss, mit Treiber, Squirrel + Netzteil wegen Systemwechsel zu verkaufen, DM 200,-, Tel. 07531/800-432 bzw. 07771/2531 ab 17

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Uhr

Verk. 340 MB 2,5 Zoll HD + Anschlußkabel, Schrauben, Software VB 300,-; 4 MB PS/2 Modul (70 ns) VB 50,-, Tel. 03425/922123 Mo-Fr nach 18 Uhr, Sa-So ab 12 Uhr

Für A1200: RAM-Card 4 MB 150,-, int. DD-LW 50,-, Uhrmodul 10,-; orig. A4000 HD-LW 130,-, Erben der Erde 50,-, Tel. 030/4714170

Laserdrucker Star LS-5, 300 dpi, 5 Seiten/Min. 250 Blatt, Bestzustand, VB DM 650,-; Handy Scanner 300 dpi mit Karte DM 80; Tel. 0821/718888, Augsburg

Amiga 4000 EC30 80 MB Festplatte 3,5 Laufwerk mit Handbüchern, Installdisketten, Spiele, Maus, Joystick, NEC Multisync 3D Monitor 4 MB RAM VB 1200,- DM. 0261/75603

A1200, 6 MB RAM, 540 MB HD, Blizzard 1230-50 MHz, CD-ROM Laufwerk, Monitor M1438, 2. LW, CD32 Emulator + Joypad + CDs + Disks, VHB 1900,- evtl. auch einzeln. Tel. 06424/926524

Blizzard 1230/IV Turbokarte, neu, original Verpackt für DM 250,- zu verkaufen. Tel. 0340/2201563 ab 18 Uhr

Micronik A1200 Tower! 230 Watt Netzteil 6 x 5,25 und 5 x 3,5 Laufwerke, Tastaturverlängerung, Designer-Blende 350,- DM, M-Tec Turboboard A1200 68030/28 4 MB CoPro. 280,-, Tel. 07475/7545

A4000/030, 4 MB RAM, 120 MB HD, Creatix 14400 Modem, Commodore 930 VGA Monitor, Star-LC 100C Farbdrucker, Soundsampler, + Kleinkram VHB 2000 DM. Tel. 03448/2601

V: A520 TV-Modulator = 30 DM, 4 MB ZIP-RAM (514402-80) = 250 DM, A2091 SCSI-Controller = 100 DM, Tel./Fax 06142/44943

V: Sharp JX600-L Farbscanner, DIN A3 (30 Bit), IEEE-488 Anschluß (Karte nicht dabei), Software für AdPro ist dabei. Preis: 1500,- DM. Tel./Fax 06142/44943

A4000/040, 14 MB, Cybervision, Oktag, 2008, 2 x SCSI CD-ROM, 730 MB HD, FlickerFixer, Commo. Genlock, 14" Targa-Mon., 2 x 3,5" Laufw., Sound-Digitizer und Software: DM 4999,-, 05062/89660

A500 1 MB Ch-RAM, Kick 2.1, ext. Floppy, Monitor 1084S, 6 Originalspiele u.a. Lemmings 2, Lotus 2 + 3, Wordworth 3, Money. Nur komplett 650 DM. Tel. 08381/84244

Für A1200: Neuwert. Turbok. von M-Tec: 68030, 28 MHz, Copro, Uhr, 4 MB 400 DM, 68030, 28 MHz, 68882-Copro, RAM und SCSI-Option. 270 DM. Tel. 08381/84244

A600 2 MB RAM + Uhr, 200 MB Festpl. CD-ROM, WB 2.0-3.1, 2. LW, Pinball, Jungle Strike, PPaint 6.4 usw. alles Orig. kpl. für 700 DM. Tel. Werktags 10-15 Uhr 036628/6960 Hinz

M-Tec T1230/28 RTC Turbokarte für A1200 zu verkaufen 150,- DM. Gunnar Nansch 0381/4923381

CD32 kpl. mit 2 CDs, Tastatur (beige), alles in absolutem Bestzustand für 220 DM zu verkaufen. A. Back, 97762 Hammelburg, Tel. 09732/79089

A1200, Blizzard 1230IV/50 MHz, 8 MB, Q-Speed CD, Surfkit, 1,2 GB FP; Biing, FIFA, Colon., Pinb. Illus., SC2000, SEELENSTURM zus. 2000 DM, auch einzeln. Tel. 03594/701730, Mirko

Verk. Zorro 2/3-Grafikkarte „GVP-Spectrum“ 2 MB mit EGS- u. Cybergraphix-System mit Handbüchern, 100% i.O., NP 1000,- für DM 400,-, Tel. 08731/74216 von 18-20 Uhr

A4000/040, 14 MB, HD 560 MB, Spectrum 2 MB, ScanDoubl., Tandem/Mitsumi FX400, Philips 17", viel Soft., CDs usw. nur komplett, Preis VS, Tel. 08731/74216 von 18-20 Uhr

A2000 (nur CPU), 68030 FPU, 18 MB RAM, 2 x SCSI-HD (240, 400 MB), Colormaster 24, PBC-Videoemaster (Genlock u. Multieffektgerät DM 1600,-, 06192/45640 (Raum Frankfurt)

4030, 2 MB Chip 16 MB Fast, 2 x HD + 2 DD LW, 540 MB FP, 4 x CD-ROM, Monitor, Soundkarte Toccata, 2 x Drucker, viel Software Syquest + 9 x Medien 270 MB, 2 x Grafikk., usw... anrufen lohnt sich... Preis: VHB 5500 DM. Tel. 0611/607524 (Frank)

Blizzard 1220 & 40 MHz 68882. 04322/9246 Michael Preis: VHS, Blizzard 1220 & 40 MHz 68882

Verk. Squirrel PCMCIA SCSI-Controller f. A600/A1200 4 Monate alt VB 90,- DM, Tel. 08532/2136

Amiga 2000B + 68030 + 4 MB 2 MB Chip 2 LW OS 2.1 800 DM, Netzteil A4000 150 DM, SCSI Contr. Zorro II 60 DM. Tel. 06131/364102

Für A2000: Turbokarte Blizzard 2060 mit Garantie für VB: 1198 DM, Tel. 06109/32645

A1200 Tower Blizzard 1230IV 6 MB RAM 200 HD CD-ROM Aktiv-Boxen 2 Joy Pad div. original Software 1200,-, Tel. 04821/5064

CD LW 4 x für A1200 150,- DM, Wordworth 3.1 OS DM, diverse Spiele je 20,- DM, Tel. 05843/1411

A500 + 2 MB Chip, KS 2.0, VB 290,- DM; Y/C Genlock 370,- DM; 85 MB Quantum HD 50,-; Final Copy II 50,- DM; Tel. 07123/35128

A1200 Tower, Kick 3.1, 030 50 MHz, 10 MB RAM, 1,5 GB HD, CD-ROM, HD-Floppy, Multiscan Monitor, Drucker, Platte voll Software, VB 2000,- DM. Tel. 03742/24699

A3640 68040/25 Version 3.2 500 DM, Fastlane Z3 400 DM, Piccolo SD 64 2 MB 450 DM. Tel. 0335/520166

Verkaufe krankheitshalber Amiga A1200 HD Festplatte 170 MB RAM 2 MB Blizzard 1220/4 Monitor Microvitec m. Stereospeaker 160 W Drucker HP DeskJet 550C Scanner Viewstat. mit Controller Squirrel SCSI und Art Dep Prof sowie Finalwriter 4.0 Turboprint 4.1 Diropus 5 Deluxepaint V Pictman 3.0 Prof Pel Press PPrint 3.0 zus. 2500 DM. Tel. 030/6734520

A4000/40, 18 MB, 1,4 GB, 4 x CD, Scand., Cyberv. 4 MB, Syquest 270 MB + 1 Med., Golem SCSI, Imagine V 4.0 VB 4500, Cinema Pro V3 DM 280, Tel. 08234/41888 o. 2582

A4000/30, 8 MB, 240 MB, 3 x CD-ROM, Oktagon, Aminet CDs, DPaint IV, Xi Paint, DM 2000, Imagine V 3.0 DM 500, Photogen., VB 80, Clarissa V2 DM 60, Tel. 08234/41888 o. 2582

Amiga CD32, RGB, Honey Bee Pad, 10 Spiele VB 200,- DM; A1200 Turbokarte, 030/28 MHz, 4 MB RAM, Uhr, FPU Optional VB 200,-, Tel. 03742/24699

Verkaufe für A1200 Overdrive Combo 210 MB HD/CD-ROM 2fach sowie Netzteil (auch für interne HD) sowie 420 MB HD, alles AT, für A2000 GVP 030 50 MHz, CoPro. 4 MB SCSI. Preis VB. Tel. 07063/6953

A2630 4 MB 50 MHz!!! Revision 9 Preis: VHB Access 32, 32 MB Onboard Speichererweiterung für 2630 voll bestückt: 1000 DM, 60 ns, ZIP RAMs: 4 Stück = 2 MB. Tel. 05251/280623

A2000 380,- SCSI Contr. 140,-, Festpl. 180,-, Mon. Philips neuw. 230,- Multisync. Mon. 360,- Flickerf. 140,- Speicher. 2/8 MB 170,- Tower g70 270,- Picasso II 2 MB 370,-, 07229/1234

A2000 m. Contr. + Festpl. SCSI 450,-, Philips Monitor neuw. 230,- Multisync. Monitor 360,- Flickerf. 140,- Speicher. 2/8 MB 170,-, Grafikk. Picasso II 2 MB 370,-, Reflec. 2 70,-, 07229/1234

A2000 380,- SCSI Contr. 140,-, Festpl. 180,-, Mon. Philips neuw. 230,- Multisync. Mon. 360,- Flickerf. 140,- Speicher. 2/8 MB 170,-, Tower g70 270,-, Picasso II 2 MB 370,-, 07229/1234

A2000 m. Contr. + Festpl. SCSI 450,-, Philips Monitor neuw. 230,- Multisync. Monitor 360,- Flickerf. 140,- Speicher. 2/8 MB 170,-, Grafikk. Picasso II 2 MB 370,-, Reflec. 2 70,-, 07229/1234

A2000 Kickum. 3 x Turbo Apollo 2030 m. 4/16 MB PS2 Contr. + Festpl. Quant. Flickerf. Grafikk. Picasso II 2 MB Software 1790,- evtl. gr. Tower, CD-ROM, auch einzeln. 07229/1234

A2000 WB 3.X GVP400/33 16 MB Grafikkarte GVP 110/24 4 MB Contr. mit 8 MB, Festplatte Flickerf. 2 MB Cip, CD-ROM Multisync Mon. NP 9600,- VHB 3600,-, 07229/1234

A2000 HD, Festplatte, 4 MB RAM, 2 LW, PC-Karte AToncePlus, WB 2.1, div. orig. Software, Monitor, alles gepflegt, VHB 750,- (Neuwert über 5000,-), Müller, Tondernstr. 36, 23556 Lübeck

CD32 m. SX-1, 340 MB HD, 3,5" DD-Laufwerk, PC-Tastatur, 200 Watt Netzteil 800,-, auch einzeln. Tel. 07181/83235

M-Tec RAM-Karte f. A1200 (32 Bit, 4 MB, Uhr, 6881 Copro.) gegen Gebot. Olaf Gaide, Untergasse 61, 35418 Buseck

A2000/Blizzard 2060, 1 GB HD, 8 MB RAM, FF, A1084S, OS 3.1, C++ Compiler und

Kleinkram, nur komplett FP 3000 DM, Tel. abends 02427/8685 Norbert verlangen

Overdrive CD-ROM, Double, 120,- DM + VK 68030 + 68882, 25 MHz, PGA, 60/30 DM oder zus. 70 DM. Tel. 039268/2741

Amiga 3000, 3 MB RAM, 105 MB HD, CoPro 68882, Monitor 1084S, Toccata VB 1700,-, A3000 18 MB RAM, 1,2 GB HD, CoPro 68882, Mon. 1942, Toccata SMPTE + Softw VB 2500,-, 0228/471326

Neptun-Genlock absolut neuwertig VB 650,-, Tel. 08431/43958

A1200 3 Kickum 1.3 + 2.05 + 3.1 Laufwerk nicht ansprechbar VB 300,- Monitor Amiga 1438S VB 350,- A300 Leergehäuse VB 50,- Speedup HD für 1200 50,-, 030/3630828

A500+200,- DM, BigRAM 30 (2 MB Chip + 2 MB Fast für A500+) 230,- DM, Philips-TV-Tuner 60,- DM, DD LW für A2000 u. A500 25,- DM, Uwe Thieme, Nirkendorfer Weg 2, 04618 Ehrenhain

Biete A4000/40 18 MB 1,2 GIG HD, Cybervision 4 MB, 28.8er Modem, Zubehör, Preis VHS, Tel. 09727/5690

A500 + 512k Karte + Mon. S1084 + ext. LW + Contr. AT-Bus + 210 MB HD + Kick 3.1 + 2 MB RAM + Power-Netzteil (200 W) + orig. Spiele + Zubehör VB: 950,- DM. Tel. 07572/3020 o. 08161/12592

Digi-Gen II + zwei Oszyl. für 2. Amiga + Software NP 1950,- für 850,- kaum benutzt zsg. Porto, Schnittsteuerung Hama A-Cut orig. Verpackt, neuw. NP 499,- für 300,- zsg. Porto. Tel. 02132/70996

A4000/30, m. Fastl. Z3, 6 MB RAM, 1 GB Festpl. Microsoft Tast. + Adapter u. 1084 Monitor defekt. Softw. FWRiter, CD-Boot, Magic VB, Turbok. 4.1 + 10 Top Games, VB 3100,-, Ab 17.00 Tel. 089/6704325

** 4 MB zum Superpreis ** 8 x 4 MBit Static Colorm Zip-Chips für z.B. A3000 (erweiterbar) ** Für nur 230,- ** Tel. 040/580705

FP 730 MB Seagate 200,-, 2fach Umschaltpl. m. ROMs 1.3 + 3.0 für A1200 100,-, Für A600 1 MB ChipRAM m. Uhr 50,- + Umschaltpl. m. ROM 1.3 + 2.05 70,-, alles per NN. J. Dielmeier, Kleinfeld 100, 21149 Hamburg

A4000 Tower mit Cyberstorm 68060 + SCSI + CD-ROM + Platte = 1,2 GBYTE, Cybervision 4 MB, 26 MB RAM, 24x19,2, Multiface 3, VLab SVHS, WB 3.1 PC-Card 386/387 VB 6000,-, Tel. 02932/32943

HP-Dat Streamer 35480A, SCSI-II, 2-8 GB, DDS, kaum benutzt, NP 1050,- DM VHB 600,- DM. Tel. 0172/7309767

A600 HD 85 MB Maus Joystick TV + CD-ROM Anschluß 390 DM, A500 Maus Joystick 20 Disk, Spiele 200 DM, A3000 WB 3.1 CD-ROM 1500 DM, A2000 350 DM. 05232/86273

WB 3.0 + 2.0 mit Buch 35/25 DM, D-Point 4.5 AGA mit Animationskripts 60 DM, Aegis Draw Plus 30 DM, Multifax 30 DM, Landkarten f. Video Scala/DPaint 25 DM. 05232/86273

Faxmodem 100 DM, Laufwerk extern 50 DM, 2 MB Zip RAM f. Oktagon 120 DM, 1 MB RAM f. A590/2091, 70 DM, 2 MB Speichererw. ohne RAM für A500 30 DM, Gehäuse 10 DM. 05232/86273

Für A2000/3000. Tastatur 90 DM, Genlock 180 DM, 286 PC-Karte . 1 MB RAM + Softw. 100 DM, Netzteil 130 DM, V-Lab YC 370 DM, A2000 Platine mit Gehäuse 200 DM. 05232/86273

SCSI-Tower 2fach DM 100; Blizzard 1230IV + FPU 50 MHz DM 350; Blizzard SCSI-Kit DM 140; Festplatte 250 MB Conner 2.5" DM 200; außer HD alles noch m. 6 Mon. Garantie!! Ab 17.00 0861/164916

Verk. A3000 Tower 10 MB 250 MB HD, Eizo 14" Multisync Monitor, CD-ROM SCSI, Preis VHS. A500 2.0 Kick, 1 MB, Mouse, Joystick, 250,-, RGB-Monitor 250,-, Tel. 09727/5487

Alfa Scan SW 800 Handscanner für A1200 150,- DM, Advanced Layouter für 30,- DM. Tel. 02102/35305 ab 19.00

4000/040/16 Tower, Cybervision 4 MB, Z3-Fastlane zzgl., 4 MB, Multiface III, VLab, Scandoubl., Floppys, 540 IDE u. 270 MB SCSI HDs, div. Zubehör! VB 4900,-, 040/7566550

Amiga 4000/040, 25 MHz, 10 MB RAM, 120 MB Festplatte, FP 2500,- DM. Tel.

02236/45902

A1200 + 1230IV + 4 MB + HD 130 MB + 1942S + Video d.T. + Sounds + 100 Orig. + 300 Leerd. + 2 Mäuse + 2 Joy. + Tandem-Contr. + DS CD-ROM + Access-X-C. + 48 MB 3.5 + 40 MB 2.5, komplett für 1600,- DM. 036461/23240

Verk. A4000, Mikroniktower, Cyberstorm 60, Cybervision 2 MB, 16 MB RAM, CyberSCSI, 4 x CD SCSI, 500 MB AT, 1 GB SCSI, VB 4500,- DM. Tel. 03641/333517

4 x CD-ROM-Laufw. ü. PCMCIA-Port von Telmax. m. eigenem Netzteil, 1 Monat alt, m. Cache CDFS, VB 250 DM, Habermann, Rükertstr. 35, 14469 Potsdam, Tel. 0172/3926098

A1200/1 GB HD, 10 MB RAM, 060-Turbokarte, Monitor, 2 Laufw., Joystick, Mouse, Software, Zeitschriften, für 2600 DM. Anrufen unter Tel. 03576/205822, Stephan

A500 1 MB, Monitor 1084, Mouse, ohne Netzteil, DM 250,-, K. Jüngling, FFM, Darmstädter Ldstr. 75-79, Tel. 069/2101-5936 Mo-Fr 9-17h

A4030, 10 MB, Speicherkarte 4 MB DM 1700,-, CD-Laufwerk als Geschenk, 250 MB SCSI 100,-, Merlin + Videomod. 4 MB 550,-, Turbokarte 68040 Vollversion 600,-, Tel. 06251/788582

Amiga 4000-040, 14 MB RAM, 730 MB SCSI Festplatte, 2 HD-LW, 1 DD-LW, CD-ROM LW, SyQuest 270 + 5 Medien, V-Lab, 14" Monitor, Sounddigitizer, CD-ROM + Bücher + Hefte, nur kpl., NP 9000,-, VB 5500,-, 05131/51395

ZIP RAMs 2 x 1 MB 414256 (z.B. Retina) á 50,- DM; 2 x 2 MB 414400 (z.B. Retina/Oktagon) á 100,- DM; 1 x 1 MB 511000 á 50,- DM; 20 MByte 2.5" FP mit Kibel A600/1200 50,- DM. Tel. 09131/430583

A1200 (OS 3.0) 420 MB HDD Blizzard 1230 III CD-ROM-Stringray 8222 (4fach), externes Floppy 880 kb, DirOpus 4.12, DDPaint 4 AGA, Wordworth 3 uvm. 09635/1766

Amiga 1200: Blizzard 1260 50 MHz 4 MB Fast RAM, 540 MB HD, CD-ROM LW, Maxon Cinema 4D Pro, div. Software, zus. 2200,- DM, Leipzig 04347, Tel. 0341/2314218

A500 Kick 2.0 1 MB 180 DM, MultiEvolution m. 40 MB 200 DM für A2000; 2/8 MB-Erweiterung 80 DM, A2030 25 MHz 250 DM. Tel. 0209/877342

Turbokarte Apollo 2030/25 MHz, Neupreis 498,-, ungebraucht für 400,- abzugeben. Tel. 09173/1864

A4000/030 + FPU Big-Tower, 10 MB, 1 GB Festpl., Scandoubl., Cybervision 64 4 MB, VLab SVHS Digitizer, 8 x CD-ROM und 20 CDs Originalsoftw. VB 2999,- (an Abholer) Tel. 0951/74576 ab 17

Verkaufe Amiga 1200 Magic, 850 MB HD, Blizzard 1220/4, 6 MB RAM, 4fach CD-ROM, diverse Software für 1300,- DM. Tel. 0351/4121261 (Carsten)

A4000/30/6 MB RAM, 2 Festpl. (360 MB), VLab Echtz. Videodigitizer (S-VHS) Multiscan Monitor, CD-ROM, Sampler, 3 Floppys, FPU 33 m. ca. 2000 Disks + 40 CDs uvm. VB 5000 DM. 0209/870376

A3000, OS 3.1, HD-Drive, 2 MFC 3, A2410 Tiga, 2 MB Chip, 8 MB Fast (+ 4 MB je 300), SEQ 5110 + 8 Medien, A1000, SW/CD32/ MPEG/Zub./Lit. Anruf lohnt! Preise VS. Tel. 09233/71025

Blizzard 1220/4 MB 28 MHz DM 200,-, Tel. 08671/72330

Verkaufe PBC Genlock Digi-Gen II. Suche Genlock Sirius II. Tel. 08092/31899

A2000, 2 MB Chip, GVP 030/882/9 MB, SCSI-Controller, 2 LW, 170 MB HD, OS 3.1, Piccolo 2 MB, Apple CD150, Syquest 44 MB mit 2 Medien, VB 1299 DM. Tel. 06621/64198

GVP G-Force 040/33 für Amiga 2000, 8 MB RAM, SCSI und IO-Extender (ser. und par.) on board, inkl. Guru-ROM, nur komplett abzugeben!! VB 1199,- DM. Tel. 0241/538288

A500; 2,3 MB RAM; 85 MB SCSI-Festpl.; 2 LW; CD-ROM; Monitor 1085S; Kick 1.3 + 2.1; Literatur; diverse Disks; Drucker MPS 1270A VHB 1800,- DM. Tel. 03496/554531

A1200 OS 3.1 + Blizzard 1220/4 + 4fach CD-ROM LW + 175 MB HD 2.5" + Drucker HP510 + Philips Monitor CM8833II + externes

Private Kleinanzeigen

Zweitlaufw. + Abdeckhauben + viel orig. Softw./Zubeh. = 2350 DM. Ab 18 Uhr 02303/60317

Vortex 486er 25 MHz PC-Brückenkarte für A2/3/4000 mit 4 MB Copro., Floppy/IDE-Contr., el. Monitorumschalter, VGA-Karte + Softw. für 500 DM. Tel. 0361/7914337

Amiga 4000/040, CyberV. 2 MB, 12 MB RAM, VLab, SCSI-Contr. + 730 + 105 MB + 4.4-CD-ROM, 1 GB IDE, NEC 3FG, FW 3 CDs etc. VB 3400 DM. Tel. 0951/29125

A3000, 14 MB, 120 SCSI, MMÜ + FPU 882, Bustor 11 + SCSI-Chip 06, 2 x DD LW, Kick 3.1 Unterbau inkl. Tastatur leicht defekt, VHB 1000,- DM. Tel. 08392/6511/157

Verkaufe für Amiga einen Eprom-Programmier, 8 MBit, 2 x Textool-Fassung, 12 Typen für 290,- DM. Andreas Lüttgens, Hauptstr. 5, 87734 Benningen

Apollo 2030 50 MHz Turbo, 02131/101964

A500, OS V 3.1, MC 68020, 881 + 5 MB RAM, 1 ext. Diskettenlaufwerk 1084S Monitor, 540 MB HD inkl. Controller. Tel. Fr-So 0043/7472/66223 nach Robert fragen

Suche: Software

Suche folgende Software: Spiele Indiana Jones IV + Dune II deutsch + Perfect General 2 + History-Line. Anwendungen Vista-Pro. Tel. 0611/569340

Suche Deluxe Music Notationsprogramm. Axel Riesterer, Tel. 07664/2962 ab 18 Uhr

Suche PC-Task, Multifax, Multiterm o.ä. sw, sowie Super Stardust + Pinball Ills. AGA und AT-HD, Modem. Bitte alles anbieten. Ab 17.00 Uhr 035722/37553 (Lutz)

Suche Scala 300 und/oder Adorage 2.5, Clarissa Prof. 3.0, Monument Designer V. 2. Angebote an Tel. 07133/4925 bevorzugt aus dem südwestd. Raum

Suche: Hardware

Suche dringend A4000/30 o. 40, mit oder ohne Zubehör. A1200 mit oder ohne Zubehör 040/40 Turbokarte für A4000. Tel. 09727/1023

Fastlane Z3, Oktagon AT, A3128, ISDN-Master, CyberStorm + SCSI/IO-Modul, A3640, A3000 (T), EMail: crusader@selb.netsurf.de oder Tel. 09233/71025, Fax 09233/78243

Suche preisw. Motherboard A500 (+) o. ges. IC's oder Ausschlaggerät m. intakter Platine (Rev. 6A oder höher). Angeb. an 03523/61682 ab 20.00h, 035248/82843 (tags.) Hr. Schunke

Suche Emplat o. Amax-Mac Emulator, sowie Atari-Emulatoren. Tel. +43/5556/76828, Fax +43/5525/601-346, Andreas ab 18.30 Uhr (Österreich)

Suche Turbokarte Apollo A520 möglichst mit 4 MB RAM. Tel. 09771/97857 (Burkhard) nach 17.00 Uhr

Epromer mit passender Software (lauffähig auf A1200/68030) gesucht. Tel. 0171/3631223 oder 0177/3631223

Suche Scan-Doubler II f. Amiga 4000 sowie Turbokarte 040/40 mit Controller. Tel. 08233/6618

Def. A500/2000 gesucht (zum Schlachten) Tel. 0451/477657

VLab Motion neuste Software Toccatto Audio-Karte. Ingo Slaby Tel./Fax 034953/88992

Holländer sucht dringend A4000/040 in Desktop-Ausführung, möglichst mit RAM aber sonst am liebsten ohne Zubehör. Zahle bar. Tel. 0031/70-3523004

Nehme defekte Amigas in Zahlung, auch alte; Suche außerdem: Tetra Packer 2.2, Black & Decker 2.1, Double Action 1. Off + Synchro Packer 5.0. 06172/35153 vor 19h

Private Kleinanzeigen

Verschiedenes

Suche dringend Handbuch für Bars + Pipes-Prof. (gg. Leihgebühr) oder zum Kaufen!! Biete Octamed 6.0 (CD) mit deutsch. Handbuch!! Tel. 069/8098613 (tagsüber)

Verk. SNES Spiele Rage, Indy, Tiny Toon, Super Mario All Stars, Mario is Missing, Street Fighter II, Super Ret. of the Jedi, Earthworm Jim I, je 70 DM. Tel. 04152/75292

Amiga Usergemeinschaft im Raum Erlangen sucht Mitglieder. User jeder Alters- und Erfahrungsgruppe herzlich willkommen! 09135/3896 ab 18 Uhr

Amiga-Money: Wer kann mir den Programmteil Formulardruck/Überweisungen bedrucken abändern und erweitern (mehr Eingabefelder) Erich Schirle, Zebertstr. 8, 73431 Aalen

Kostenlose Hard-, Soft- und Bücherliste über 200 Amigasachen wegen Clubauflösung. Tel./Btx 0510964144

Amiga-Magazin Erstausgabe bis heute komplett gegen Gebot, Spiel Goal! 30,- sowie diverse Bücher auf Anfrage. Tel. 07034/23174

Verkaufe 100 Disketten mit Box. (3.5" 2 DD) Ideal für Amiga-Anfänger ohne HD! Preis: 60,- DM. Anfragen an Tel. 02732/25327 (Tobias) PS: Disks sind formatiert

A2000D 2.0, 270 MB Quantum, 3 MB RAM, TV-Tuner, Mathe-, Geschichte-, Englisch-, Grafikprog., Spiele: BMP 2.0, BMH, MadTV, uvm. Alles einzeln Preis VB, ab 16.15 Tel. 06655/5545

Ami-File Save Pro 80,-, VideoDirector Timecad usw. 120,-, Aminet 4, Megahit 2 + APlus 1 40,- A2000 WB 1.3 + 2.0, 2 LW 1 MB m. Softw. 250,-, DPaint IV, Scala 500, 1942. N. 17.00 06195/64123

Call da Paralysis, 5 GB HD, 4 Nodesur V 34 +, ISDN 500n, PD, Shareware for Amiga, PC and others, rRSI/X-innovation whq, Deep + Neon-Pist-Site, Call 030/7216071

Die besondere Mailbox in Köln!!! Weit über 30.000 Files online. Amiga, WinNT... Port A: 0221/4847261 (V. 34) Port B: 0221/4847292 (V. 34)

Bücher: Animations-Musik-PD Buch, Basic, Amiga DOS, Delux Grafik, Derpac Assembler, Amiga Call, Trickstudio, Textomat, Profi Know How, E-Paint, Word Perfect. 05232/86273

"Tecmania Mailbox" bietet: Aminet-Mirror, Support v. PD-Soft aller Art, No Ratio No Limit! Pointmöglichkeiten, alle Netze vorhanden! Ruf: 06157/990421 ISDN + V. 34

Amiga in Wiesbaden! Achtung Amiga-User in Wiesbaden bitte meldet euch Alle!!! Die Amiga-Gemeinde ist klein genug, schließt euch also an! 0611/569340

Amiga Magazin ab 10/89 bis 6/96 für DM 250,- abzugeben. Tel. 02241/313790

APD-Clubmailbox ca. 20 GigByte Software 30 Lines Ringdown ISDN: 06384/993030 Analog V. 34+ 06384/993034 direkter Internetzugang Gewinnspiele & Verlosungen

Verk. Platine A500, Tastatur A500, ROM 1.3, ROM 2.1 Festpl. SCSI/52 MB, Amifilesafe-Pro, Amigamoney versch. Spiele, Aminet 3, 4, 6 Zip-RAMs 514256 Infos unter Tel./Btx 09647/8116

Hallo Sammler! Verkaufe Amiga-Magazin 5/93-5/96 und and. Amiga Zeitungen. Liste anfordern. Martin Zimmermann, Porsestr. 27, 06862 Roßlau/Elbe, Tel. 034901/66751

Frame Machine + Prisma 24 für 4000er DM 500, Video-Direktor DM 50,- zu verkaufen. 08662/5962

Verk. Turbo. Apollo 1230/50 VB 275,- kpl. Gehäuse A1200 incl. Tasta. 40,- Tausche ext. HD FD gegen int.; Suche SCSI-Kit Bliz 1230 IV VLab YCint/Video Director. Tel. 0361/5611329

"Neugründung! Dragnet-Computerclub sucht Mitglieder. Geplant sind Diskmag, BBS, Hard/Soft/PDPool, Kurse, Systembetr., PD/Shareware-Releases 04330/854 Hoshi@dame.de

VLab, Adpro, TurboP, Studio, DPaint, Scopy, PC Task, FinalW., Photow Pro, GigaMEM, Multiterm, Multifax, Overkill, VirusScope, Xetel

Private Kleinanzeigen

CD-ROM 450 DM. Einzel gegen Gebot. 05032/939591

FusionForty: Suche dringend die Plug'n'Go ROMs V3.4 für Kick 3.1. Wer Erfahrungen hat, bitte melden. Tel. 0209/877342

Ausverkauf Dig.Off: Wordworth 5, Data 2, Orig. 2 (unreg.) 125,-, MTermKit 35,-, MaxMulMed 40,- (kpl. + 25 weitere Anwend.) 220,- Games: St. Sky, Erben d. E. + Lös., Simon + Lös., Pop II, Reunion je 15 bis 25,- (kpl. + 25 weitere Sp.: 200,-) Hardw.: ext. LW, Maus, 8 x J.stick (z.T. CompPro) + Kabel kpl. 85,-, Lit. u.a. 100 (teils Topakt.) Megs + 40 Disk kpl. 50,-. Liste gratis 0511/481244 ab 17h

Geschäftliche Kleinanzeigen

*** SCAN- und CD-BRENN-SERVICE ***

Scan ab 0,50 DM; CD-R ab 25 DM; A. Eckerte, Alte Hauptstr. 14, 85110 Kipfenberg, Tel. 08465/3292

Scan ab 0,50; Print ab 4,-; DemoDisk 5,- MT Graphic & Design; Marschalkstr. 20, 84419 Schwindegg, Tel. 08082/91110

Ca. 500 versch. Spiele lieferbar, viele Raritäten von SSI, Origin, NWC, EA, Lucas! Neuromancer, Ultima 6, Indy Jones 4-49,95, Monkey Island, Might & Magic 2&3, EOB 1&2 je 39,95; 1869, Theme Park, Mad TV; 29,95.

Alle aktuellen Spiele, Anwender; neue/gebrauchte Hardware günstig. Liste bei Brüdern Gräf Hard&Soft, Ringstr. 2, 56462 Höhn (Laden). Tel./Fax 02661/40338

TURBOS A LA CARD
M-TEC 1230/28MHz (MMU+Copro.) 199,-DM
M-TEC 1230/42MHz (MMU+Copro.) 279,-DM
andere Cards auf Anfrage
HENCKEN Datentechnik Tel.: 0471/805965

MENSCH, DENK DOCH MAL NACH ...



VON 100 AUF 5. IN 1,2 SEK.

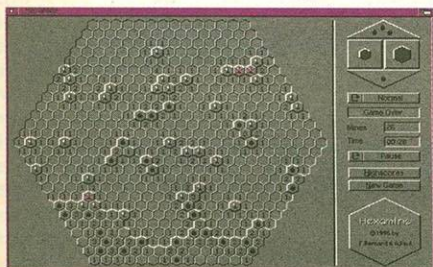
MEHR ALS 2.600 TOTE UND MEHR ALS 150.000 VERLETZTE - DIE UNFALLBILANZ EINES JAHRES. IN DER ALTERSKLASSE DER 15- BIS 25JÄHRIGEN. MENSCH, DENK DOCH MAL NACH! RISIKO GEHÖRT VIELLEICHT ZUM SPIEL, ABER NIE AUF DIE STRASSE. DER EINSATZ IST ZU HOCH!



■ PD-Spiel: HexaMine 1.0 Sechserpack

Das Spielprinzip ist ebenso einfach wie erfolgreich: Der Computer erzeugt auf dem Bildschirm ein virtuelles Spielfeld, das von Tretminen übersät ist. Sobald man mit dem Mauszeiger auf ein Feld tritt, erscheint dort die Information, wieviele der angrenzenden Felder von Minen belegt sind. Ist man sicher, welches der Felder vermint ist, kann man es per rechter Maustaste mit einem Fähnchen markieren. Hat man sich verkalkuliert, tritt man auf eine Mine.

Im Gegensatz zum viereckigen Original ist HexaMine mit sechseckigen Feldern ausgestattet, jedes Feld hat also maximal sechs angrenzende Felder. Dazu bietet das Spiel noch drei unterschiedliche Spielfeldgrößen und viele oder wenige Minen.



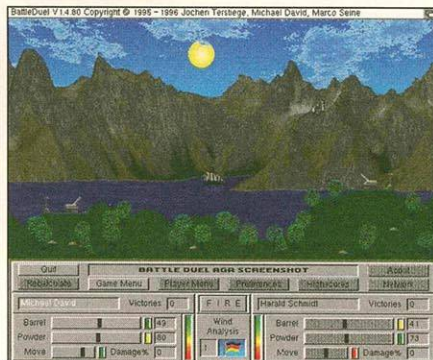
Fazit: Wer sich darüber geärgert hat, daß ihm der Klassiker »MineSweeper« langweilig geworden ist, hat jetzt wieder einen Grund, sein Lieblingsspiel in einer neuen Version zu starten – viel Spaß beim Minenräumen. *rk*

Konfiguration:
Betriebssystem: ab OS 2.0
Amiga-Modelle: alle
Zusatzhardware: keine
Autor: Frank Bernard
Registrierung: 10 Mark
Quelle: Aminet, game/wb

CycleToMenu

Die phantasievollen Schaltflächen von HexaMine vertragen sich nicht mit dem Commodity »CycleToMenu«. Beim Beenden von HexaMine kommt es dann zu einem Systemabsturz während des Schreibzugriffs. Falls Sie das Hilfsprogramm installiert haben, sollten Sie es vor dem Start des Spiels beenden.

■ PD-Spiel: Battle Duel 1.4.80 Zielwasser trinken!



Freizeit-Ballistiker können sich freuen, Battle Duel 1.4.80 bietet alles, was man von dem Spiel »Artillerie« erwarten kann.

Für alle, die das Spielprinzip noch nicht kennen: Auf dem Bildschirm werden zwei Kanonen plziert, die sich gegenseitig unter Feuer nehmen. Die Projektile folgen der bekannten Wurfparabel. Durch Schußwinkel und Ladung kann der Schütze nun den Punkt bestimmen, an dem die Granate einschlägt.

Um für Abwechslung zu sorgen, ändern sich in jedem Szenario die Entfernung und auch die Höhe, auf der Geschütze plziert sind. Außerdem weht je nach Zufallsgenerator ein mehr oder weniger kräftiger Wind. Dazu läßt sich die Kanone einige Meter nach vorne und hinten verschieben.

Die Kanone reagiert auf Treffer nicht immer gleich. Wird sie an der gepanzerten Front getroffen, ist der Schaden gering, trifft man dagegen von oben in die Luke, ist ein sofortiger K.O. die Folge.

Man kann zu zweit, gegen den Computer oder auch im Turniermodus (nur in der registrierten Version) spielen. Vernetzung per Nullmodemkabel, Modem und sogar TCP/IP ist möglich, außerdem lassen sich eigene Hintergrundgrafiken einblenden.

Fazit: Battle Duel ist die technisch beste Artillerie-Umsetzung, die es für den Amiga gibt. Unterstützung von Grafikkarten, Netzbetrieb und der Turniermodus sorgen lange für Spielspaß. *rk*

Konfiguration:
Betriebssystem: ab OS 2.0
Amiga-Modelle: alle
Zusatzhardware: keine
Autor: Jochen Terstiege
Registrierung: 20 Mark
Quelle: Aminet, game/2play

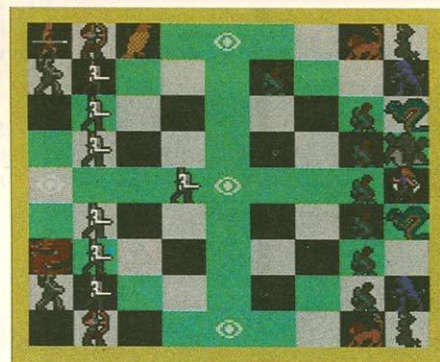
■ PD-Spiel: Us'n'Them Licht und Schatten

Auf den ersten Blick könnte man das Spiel mit Schach verwechseln. Das quadratische Spielfeld, die Spielfiguren (schwarz und weiß) – doch im Gegensatz zu Schach steht der Ausgang eines Gefechts zwischen zwei Figuren noch nicht fest. Wenn zwei der Kämpfer aufeinandertreffen, öffnet sich ein Spielfeld, auf dem sich dann die Spielsteine unter Feuer nehmen.

Je nachdem, welche Figur man gewählt hat, variiert auch die Kampfstärke. Manche bewegen sich schnell und haben eine hohe Schußfrequenz, andere können nur mit Schwert oder Keule um sich schlagen und müssen daher für einen Treffer auf Tuchfühlung gehen.

Damit nicht genug, ist die Stärke der Figur von der Farbe des Feldes abhängig, auf dem sie sich gerade befindet. Die Licht-Partei ist auf weißen Feldern stark, die »Armee der Finsternis« fühlt sich auf den schwarzen Feldern wohler.

Neben exotischen Gestalten wie »Phoenix« und Banshee hat jede Partei auch einen Zauberer. Er kann Figuren heilen oder wiederbeleben und auch andere Kämpfer teleportieren. Das Spiel ist gewonnen,



wenn alle Gegner vernichtet oder alle fünf magischen Felder besetzt sind.

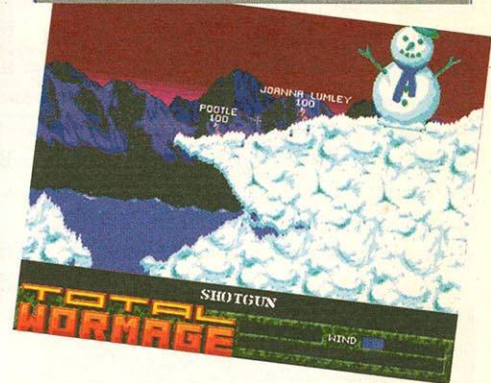
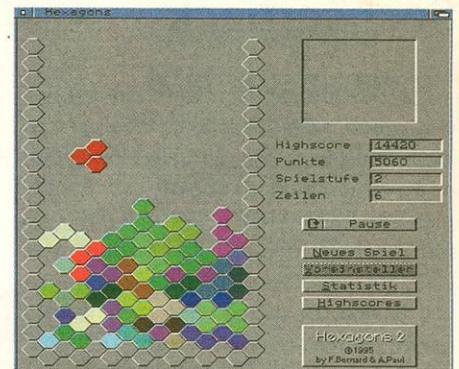
Fazit: »Us'n'Them« ist einer der besten Archon-Clones, den es je auf dem Amiga gegeben hat. Sowohl taktisch als auch strategisch verhält sich der Computer äußerst geschickt. *rk*

Konfiguration:
Betriebssystem: ab OS 2.0
Amiga-Modelle: AA-Amiga
Zusatzhardware: keine
Autor: Steve Wong
Registrierung: PD
Quelle: Aminet, game/misc



INHALT

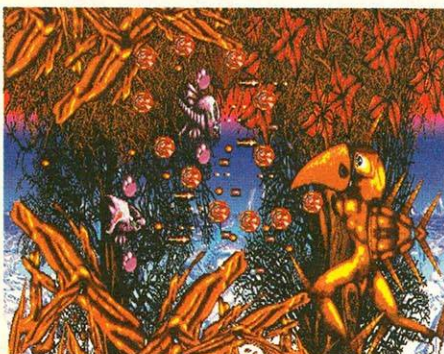
SdM: Hattrick	62
Kargon	64
Tetris CD	65
Airbus II 1.3	65
Spherical Worlds CD	65
Worms-CD	65



NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS

BALLERSPIEL

Enigma



Rätselhaft: Die Entstehung von »Enigma« ist etwas unübersichtlich, dafür kann das Ergebnis überzeugen

»Atrophy« ist tot, es lebe »Enigma« – nachdem OTMs ehrgeiziges Baller-Projekt »Atrophy« an rechtlichen Problemen gescheitert ist, wird es nun durch das Spiel »Enigma« ersetzt, das nicht weniger beeindruckt.

Hier einige Daten des horizontal scrollenden Ballerspiels: mehr als sechs MByte Musik, sechs riesige Level mit zwölf Monstergegnern, mehr als 5000 Animations-Einzelbilder, mehr als 60 Objekte und 300 Farben gleichzeitig auf dem Bildschirm, 2-Spieler-Modus, auf Festplatte zu installieren, zufällige Gegnerformatio-

nen, keine Spielverzögerungen (auch nicht bei zwei Spielern) und mehrere Sprachen (Englisch, Französisch, Deutsch und Italienisch) – wir dürfen gespannt sein. Enigma soll Oktober 1996 auf den Markt kommen.

Außerdem vertreibt OTM jetzt auch die Sportserie von ESP: Football, Cricket, Formula 1 und Stable (Pferderennen). OTM will den Amiga auch weiterhin mit Spielen versorgen – vier Titel sind für das nächste halbe Jahr vorgesehen.

BALLERSPIEL

Battle Duel 1.5



Jetzt auch mit Ballon: Battle Duel wird in der neuen Version mehr grafisches Zubehör (Soldaten, Karnickel) erhalten

Zu dem Artillerie-Clone ist bereits ein Nachfolger angekündigt. Die Grafik des Spiels hat sich verbessert. Es gibt neue Hintergründe, Karnickel und Soldaten zu sehen. Auch ein Ballon schwebt als Beobachter über dem Schlachtfeld und kann sogar abgeschossen werden. NTSC-Bildschirmmodi und das INet-Paket von AT werden ebenfalls unterstützt. Dazu erscheint das Spiel auf jedem Public Screen mit genug freien Farben. Ein neuer Spiel-Modus (Conquer-Mode) ist ebenfalls vorgesehen und Probleme mit der Synchronisation unter TCP/IP werden auch beseitigt. Die neue Version befindet sich z.Zt. in der Beta-Phase und soll demnächst veröffentlicht werden.

TIPS & TRICKS

GTT-Datenbank

Die Tips&Tricks-Datenbank »GTT« enthält mehr als 15000 Schummeltricks zu über 1000 Amiga-Spielen. Die Datenbestände werden laufend aktualisiert. Die Datenbank erlaubt die Suche nach bestimmten Spielen, hat Filterfunktionen, läßt sich erweitern und erscheint wahlweise auf einem eigenen Schirm oder auf der Workbench. Mit der Option »Übersicht« erscheint eine alphabetisch geordnete komplette Liste aller Spiele.

APC&TCP-Zentrale, Andreas Magerl, Dorfstr. 17, 83236 Übersee, Tel. (0 86 42) 89 99 53, E-Mail: ANDREAS@HIGHVOLT.GUN.DE

IHR AMIGA® DISTRIBUTOR !

**Slamt
Tilt
AGA**

Pinball - Game

DM 49,-

**Alien Breed
3D 2 AGA**

DM 66,-

**Zeewolf
II**

DM 59,-

**CD 32
SOMMMER-PACK**

10 CDs
20 CDs

95,-
180,-

**Fightin
Spirit
Disk/CD**

DM 69,-



**Conny
Figge
Schnellversand**

CD 32 Games

All Dogs go to heaven	10,-
Bump n Burn	10,-
Cinderella	10,-
Classic Board Games	10,-
Fire & Ice	10,-
Morph	10,-
Nick Faldo's Golf	10,-
The Hound of the Baskervilles	10,-
The illustrated works of Shakespeare	10,-
The new basics electronic cookbook	10,-
Time Table of History	10,-
Alfred Chicken	15,-
Battle Toads	15,-
Out to lunch	15,-
Overkill / Lunar C	15,-
The Hutchinson Encyclopedia	15,-
Manchester United dt.	25,-
Sensible Soccer Intern.	19,-
Dangerous Streets/Wing Commander	20,-
D-Generation	20,-
Humans	20,-
Bubba n Stix	15,-
James Pond II	15,-
Last Ninja III	20,-
Liberation	20,-
Quick the thunder rabbit pl. Lösung	20,-
Alien Breed Spec. / Qwak	20,-
Banshee	20,-
Grandslam Gamer Gold Coll. -3 Games- (Jet Strike/Bump n Burn/Nick Faldo Golf)	20,-
Super methane brothers	25,-
Surf Ninja	25,-
Video Creator	20,-
Defender of the crown 2	25,-
Emerald Mines	29,-
Chuck Rock 1+2	15,- je
Soccer Superstars	20,-
Trolls	29,-
Heimdall 2/Sens. Soccer Intern.	35,-
Global Effect	25,-
Elite II	29,-
Brian the Lion	35,-
Rise of the Robots	35,-
Skeleton Crew	25,-
Gloom	39,-
Wild cup soccer	25,-
Fears	69,-
Paws of Fury	39,-
Thomas the Tank Engine Pinball	39,-
U.F.O. engl.	25,-
Legends	49,-
Pinball Illusions	49,-
Star Crusader	49,-
Pirates Gold	50,-
Alien Breed 3 D	59,-
Erben der Erde	59,-
Speris Legacy	55,-
Super Streetfighter II TURBO	59,-
Worms	59,-
Worms Oh yes...	25,-

Amiga Games

Turbo Trax	29,-
Alien Breed 3 D AGA	59,-
AMIGA CD 5-6/96 + 7/96	7,- je
Behind the Iron Gate	20,-
Biing! ECS/AGA dt.	75,-
Black Viper ECS/AGA	69,-
Breathless AGA	59,-
Time keepers	39,-
Captain Planet ECS	19,-
Cedric	69,-
Time keepers Data	25,-
Count Duckula 1 + 2	19,- je
Demon Blue - Crazy-Games -	19,-
Dungeon Master 2 AGA	55,-
Erben der Erde dt. AGA	45,-
Exile	39,-
Flight of the Amazon Queen	65,-
Fußball Total ECS/AGA	19,-
Gamers Delight II CD	29,-
Legends	49,-
Gloom Deluxe ECS/AGA	49,-
Hill sea Lido	39,-
James Pond III AGA	19,-
Kindoms of Germany dt.	39,-
Lost Vikings	29,-
Megarts Ice Hockey	25,-
Myth	19,-
Nick Faldo's Golf	19,-
Obsession	35,-
Pinball Illusions AGA	59,-
Pinball Mania AGA	59,-
Reunion AGA	30,-
Rings of Medus GOLD dt.	39,-
Rise of the Robots AGA	35,-
Sensible World of Soccer 95/96	49,-
Sim City 2000 AGA dt.	75,-
Total Football	65,-
Soccer Stars '96	59,-
(Fifa Int. Soccer/Anstoß/Premier 3/Kick off)	
Zool II	25,-
Pinball Dreams	29,-
Speris Legacy AGA	65,-
Star Crusader AGA	59,-
Suburban Commando	19,-
Super Streetfighter II TURBO AGA	59,-
Super Tennis Champs	40,-
Tile Move - Puzzle Games -	35,-
Tracksuit Manager ECS/AGA	45,-
Triple Fun Pack	45,-
(Die Siedler/Chaos Engine/Terminator 2)	
Virtual Karting AGA	39,-
Vital Light	15,-
Watchtower AGA	44,-
Whales Voyage 2 dt.	49,-
Whizz ECS	25,-
Winter Olympics	25,-
Worms	59,-
Xtreme Racing AGA	49,-
Zeewolf I	25,-
Zeppelin Gold Edition dt.	49,-

Amiga CD 32

Console incl. Joypad + 2 CD's	255,-
SX 32 Modul	299,-
SX 32 + Tastatur	345,-
CD 32 + SX 32	
Set-Angebot	555,-
Joypad Honeybee	35,-
Maus beige	25,-
Maus schwarz	35,-
Amiga Maus + Pad	39,-

Joysticks

Competition Pro	29,-
Competition Pro Mini	19,-
Cruiser schwarz	25,-
Cruiser TURBO	29,-
Konix Navigator	29,-
Konix Speedking Autofire	29,-
Mindscape Powerplayers	19,-
Zipstick	29,-

Disketten

3,5" DD BASF	8,-
3,5" DD MAXELL	8,-

**Conny Figge
Schnellversand**

Sponheuer Straße 25
45326 Essen

Telefon 0201 - 33 34 22
Telefax 0201 - 33 34 11

Bestellungen bis 14 Uhr
werden am gleichen Tag
versandt!

Alle Preise verstehen
sich zzgl. Versandkosten!

Polnische Zeitungen und
Software auf Anfrage.

von Ralf Kottcke

Sport, Tabellen, Statistiken – das alles ist ein beliebtes Thema für Computerspiele. Pünktlich zur neuen Fußball-Saison kommt ein neuer Fußballmanager für den Amiga, mit dem Ikarion vieles besser machen will, als es die Konkurrenz kann.

Zuerst darf man die Anzahl der Spieler (1 bis 4), den Schwierigkeitsgrad (simpel, lau, haarig) und den Modus (Ernst, Spaß) wählen. Im Fun-Modus muß man sich dann zwischen Vereinen wie »Kampftrinker Bitburg«, »Sturm Vatikanstadt« oder »Rattenpack Bonn« entscheiden. Und wem

das noch nicht reicht, der kann selbst neue Vereinswappen entwerfen.

Im Modus »Serious« sind die Namen etwas seriöser gewählt: Man trifft auf »Hamburger FV«, »SC München« und »BV Dortmund«. Real-Namen findet man nicht. Ikarion wollte nicht dafür bezahlen und hat das Geld stattdessen in die Entwicklung gesteckt.

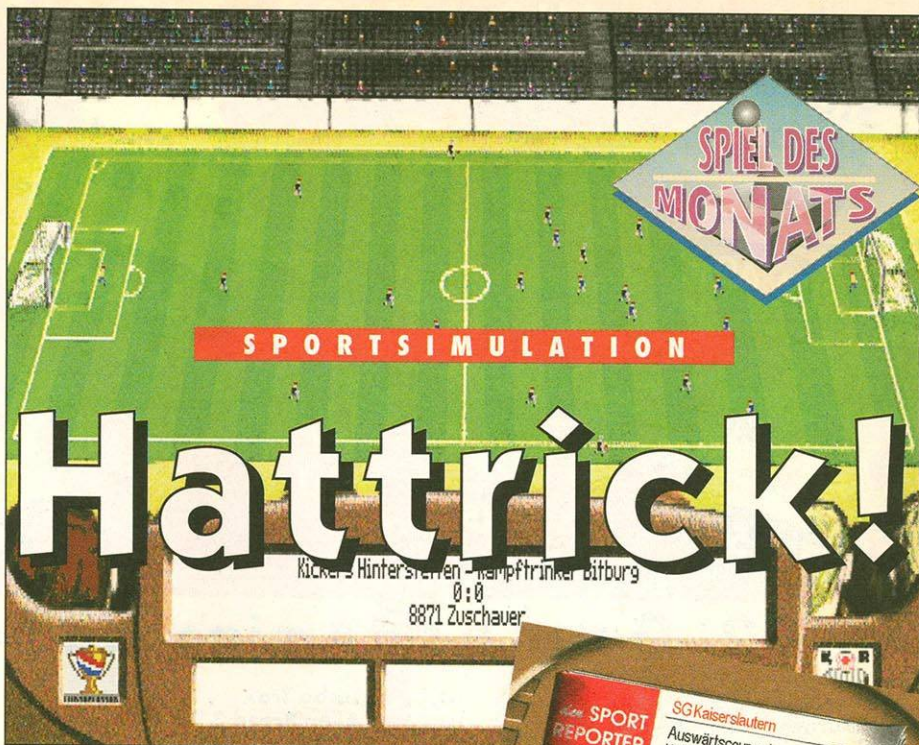
Nach diesen Einstellungen geht's ins Hauptmenü. Typisch für das ganze Spiel: Ein Klick auf den großen grünen Knopf genügt,

MEINUNG

Hattrick! – drei Tore hintereinander. Mit Spielbarkeit, Spaß und logischem Spielablauf schafft es der Fußballsimulator ganz an die Spitze der Tabelle. Den Eiertanz zwischen »schöne aber unübersichtliche Grafik« und »logische aber verwirrende Statistik« bewältigt das Programm mit Bravour. Im Konfig-Menü kann sich jeder das Spiel seiner Wahl zusammenbasteln. Auch die leicht verfälschten Vereinsnamen stören nicht weiter, schließlich weiß jeder, was gemeint ist.

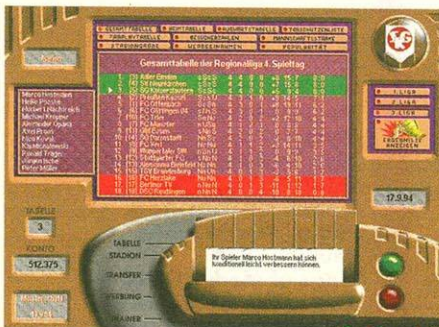
Besonderes Lob verdient die Bedienoberfläche. Der Drehknopf bringt den Spieler ohne weitere Verzögerung zum Menü seiner Wahl. Man hat sich schnell eingearbeitet und das Spiel geht flüssig von der Hand. Das Einarbeiten in die Statistiken kostet dann naturgemäß etwas mehr Zeit. Zu jedem Aspekt (Fitneß, Finanzen, Verletzte, Rote Karten, Besucherrekorde etc.) gibt es Tabellen, an denen sich besonders akribische Manager orientieren können.

Kurz gesagt: Daß Spiel ist rundherum gelungen und der beste Fußballsimulator seit langem. Und dank des »Fun-Modus« kommt auch die Komik nicht zu kurz.



schon laufen die Mannschaften aufs Spielfeld und treten gegen den Ball. Ganz nach Einstellungen läuft das Spiel in wenigen Sekunden oder komplett mit wichtigen Szenen ab.

Als nächstes fällt natürlich die Bedienoberfläche ins Auge. Hier haben sich die Programmierer angestrengt und ein »virtuelles Büro« ersonnen, das den Spieler per Drehknopf zum Menü seiner Wahl lotst. Auch ein Fax ist integriert, das den Manager mit mehr oder weniger erfreulichen Nachrichten versorgt (Die Telekom hat Ihnen zuviel berechnet – Rückzahlung von 5000 Mark; Sie haben versehentlich »Essen auf Rädern« bestellt – zahlen müssen Sie trotzdem).



Die Tabellenspitze: Der erste Platz ist das Ziel der Trainerwünsche, der finanzielle Erfolg stellt sich dann ein

Interessant ist z.B. das Menü »Aufstellung«. Hier kann man die Kicker je nach Fitneß und Spielstärke auf die passenden Positionen stellen. Es gibt die Optionen »Offensiv« und »Defensiv« mit diversen Voreinstellungen. Wer den Gegner überraschen will, kann die Spieler auch per Mauszeiger nach eigenem Geschmack auf dem Spielfeld verteilen. Auch die Roten Karten und die Verletztenliste finden sich hier.

Neben dem sportlichen Erfolg geht's natürlich um die Finanzen. Neben den Einnahmen durch Zuschauer und Werbung gibt es auch Ausgaben (Stadionausbau, Spielergehälter, Siegesprämien, Jugendarbeit, Pressearbeit). Das alles muß sorgsam gegeneinander abgewogen werden, sonst ist der Verein bald pleite und schafft es nie von der Regionalliga bis in die internationalen Wettbewerbe. Damit man



Gut oder schlecht: Wer sich selbst nicht über das Spiel im klaren ist, kann die Sportzeitung zu Hilfe rufen

dem nächsten Gegner nicht völlig ahnungslos gegenübersteht, gibt es auch ein »Gegnerinfo«, mit dem man sich über Erfolge und Mißerfolge des künftigen Kontrahenten informieren kann. Wer hoch hinaus will, findet im Transfer-Menü neue Spieler, die allerdings nicht ganz billig sind.

Doch auch bei sportlichem und finanziellem Erfolg bleibt noch Raum für Verbesserungen und die Konkurrenz sitzt einem auch im Nacken. Wer wissen will, wie es um die Firma bestellt ist, wirft einen Blick auf die Statistik.

Hattrick! gibt es in farbenprächtiger AA-Version und auch etwas abgespeckt mit OCS-Grafik. Bereits bei der Installation auf Festplatte kann man sich entscheiden, ob man mit gepackten (platzsparend) oder ungepackten (schnell) Grafiken arbeiten will. Und Hattrick! läuft sogar im Multitasking. Auch technisch gibt es also nichts auszusetzen. ■

Hattrick!

AMIGA-
PLAY
9/96

90%

(sehr gut)

Grafik: 85% Sound: 85%

Festplatte: ca. 15 MByte
RAM: ab 1 MByte

A 500: A 2000: A 3000
 A 1200: A 4000:

Preis: ca. 80 Mark
Anbieter: Fachhandel



DATA HOUSE

Inh. Kai-Uwe Dittrich
Harleshäuser Str. 67 - 34130 Kassel
Telefon: 0561-68012 Fax: 68405

**Versand
+ Laden**
Mo. - Fr.
9⁰⁰-18⁰⁰
Sa. 9⁰⁰-13⁰⁰

AMIGA SPIELE

ECS = A500 AGA = A1200	
Alien Breed 3D 2 (I) AGA *	DA a.Anfr.
Black Viper (Motorrad)	DA 59,90
Caribbean Disaster	DV 49,90
Coala (Hubschraubersim.)	DA 49,90
Colonization	DV 69,90
Der Produzent ECS / AGA *	je DV 69,90
Erben der Erde ECS / AGA	je DV 49,90
Evolution - Humans 3 AGA	DA 49,90
Gloom Deluxe AGA	EV 49,90
Hattrick! (Fußballman./1,5MB)	DV 69,90
Hillsea Lido NEU!	DV 39,90
Jimmys Fantastic Journey	DA 22,00
Legends AGA NEU!	EV 39,90
MAG !!! ECS / AGA	je DV 69,90
NEMAC IV AGA (2MB+HD)	DA 49,90
Obsession (4 Flippertische)	DA 49,90
Pinball Prelude ECS / AGA	je EV 59,90
Pole Position ECS / AGA *	je DV 79,90
Primal Rage AGA	DA 59,90
Samba Partie AGA NEU!	DA 69,90
Sensible World of Soccer 95/96	DA 49,90
Sensible W.o.S. - Euro Edition	DA 39,90
SLAM TILT (Flipper) AGA	DA 49,90
Soccer Stars 96 (FIFA, Anstoß...)	DV 59,90
Super Skidmarks (Sim.)	EV 39,90
Super Skidmarks Data Disk (Erw.)	25,00
Super Tennis Champs	DA 39,90
Super Tennis Data Disk (Erw.)	25,00
Timekeepers (Geschick)	DV 39,90
Timekeepers Data Disk (Erw.)	DV 25,00
Total Football NEU!	EV 59,90
Worms - Würmerschlacht	DV 59,90
Worms - Reinforcements *	DV a.Anfr.
Xtreme Racing AGA	DA 49,90
Xtreme Racing Data Disk (Erw.)	EV 25,00
ZeeWolf 2 (Hubschrauber)	DA 59,90

PREISHITS

3D Pool, Action Fighter	je DA 10,00
Aufschwung Ost (Sim.)	DV 19,90
Behind the Iron Gate (Action)	DA 19,90
Budokan (Karate)	DA 19,90
Creatures 1 (Jump'n'Run)	DA 10,00
Dennis (Jump'n'Run) AGA	DA 19,90
Der Seelenturm AGA	DV 29,90
Dreamweb (Adv.) AGA	DV 19,90
Embryo (Jagdflieler)	DA 10,00
Indiana Jones 3 (Jump'n'Run)	DA 10,00
Jack Nicklaus Golf (Sim.)	DA 19,90
Microprose Soccer (Sport)	DA 10,00
Morph (Plattform) ECS / AGA	DA 19,90
Odyssey (Plattform-Action)	DA 29,90
Populous + Promised Lands	DA 19,90
Rick Dangerous 1 oder 2	je DA 10,00
Soccer Kid (Fußball) AGA	DA 19,90
Streetfighter, Stunt Car Racer	je DA 10,00
Summer Camp, Winter Camp	je DA 10,00
Zool 2 (Jump'n'Run) AGA	DA 19,90

CD32 / Amiga CD / Zub.

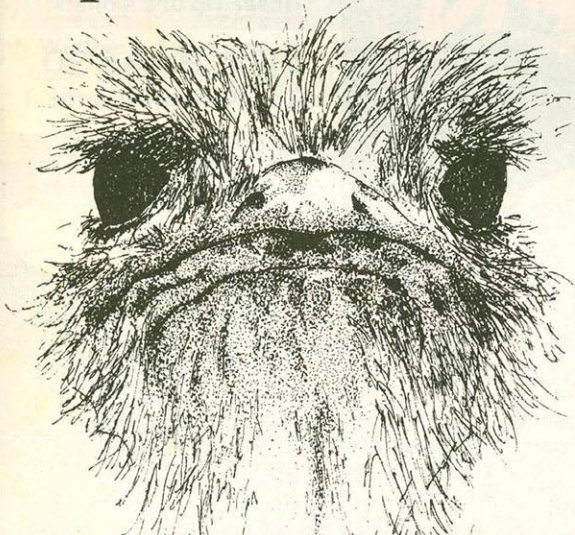
CD32 Bump'n'Burn	10,00
CD32 Defender of the Crown 2	19,90
CD32 Gamers Delight 2	29,00
CD32 Heimdall 2, Last Ninja 3	je 19,90
CD32 Legends NEU!	39,90
CD32 Oh Yes... More Worms (Erw.)	25,00
CD32 Sensible Soccer	10,00
ZUB Amiga-Joypad (Tecno Plus)	19,00
ZUB Amiga-Joystick (Tecno Plus)	25,00

Kostenlosen Katalog anfordern!
Bitte System angeben. Wir liefern auch
Spiele für PC + C64 + Konsolen!

LÖSUNGEN zu fast allen Spielen ab 15,-
HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!

DA = Deutsche Anleitung DV = Komplett Deutsch * = noch nicht da, Vorbestellung möglich
Versandkosten: Vorkasse plus 5,- DM - Nachnahme plus 10,- DM (incl. aller NN-Gebühren).
Ausland: nur Vorkasse (bar / Eurocheck / Postanweisung) + 20,- DM.
Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

Kopf in den Sand ??



**Schreibe uns lieber! Wir schicken Dir unser
"Naturschutzpaket" mit Informationen,
wie Du für die Umwelt aktiv werden kannst.**

Ja, schick mit Euer Naturschutzpaket mit Broschüren, Projektinfos, Seminar- und Freizeitangebot! Ich lege als Kostenbeitrag 6 DM in Briefmarken bei.

**Naturschutzjugend,
Königstraße 74,
70597 Stuttgart**



Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

Wzial

Versand Service GmbH

**Versand: Liegnitzer Straße 13 · 82194 Gröbenzell
Tel.: (08142) 59640 Fax: 54654**

BESTELLANNAHME: MO. - DO. 9⁰⁰-18⁰⁰, FR. 9⁰⁰-17⁰⁰

Laden in Kassel

Fünfensterstraße 9
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00,
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Laden in Augsburg

Karolinenstr./Ecke Karlstr.
Mo. - Fr. 9.00-13.00 + 13.30-18.00 Uhr,
Sa. 9.00-12.00 Uhr



Hauptstraße 5
A-3161 St. Veit/Gölsen

Versand in Österreich

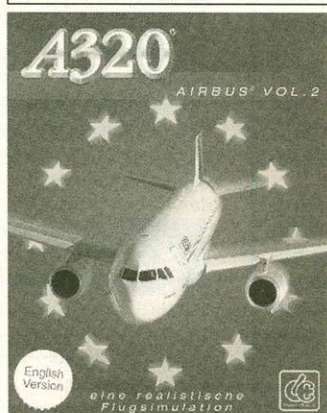
Tel.: 02763/2047 Fax: 02763/2031

Mo. - Fr. 9.00-17.00 Uhr

Umrechnungsmodus:

DM : öS = DM x 8

AMIGA



AIRBUS A 320 II DT. ANL.	39,90
BATTLE FIELD CREATOR 2.05 (HIST.LINE)	59,90
BIING I KOMPL. DT. (2MB + HD)	79,90
BLACK VIPER DT. ANL.	69,90
BRABMAN KOMPL. DT.	39,90
CARIBBEAN DISASTER KOMPL. DT.	49,90

CHAOS ENGINE II D.A.* 54,90

CLASSIC ADVENTURES - LUCAS ARTS - KPL. DT.	59,90
FIGHTIN' SPIRIT KOMPL. DT.	74,90
FLAMINGO TOURS KOMPL. DT.	65,90
FLIGHT OF AMAZON QUEEN ENGL. VERS. 1 MB	65,90
HANSE DE LUXE KOMPL. DT.	45,90
HATTRICK - IKARION - KOMPL. DT.	79,90

HUGO KOMPL. DT. 59,90

INDIANA JONES 4 KOMPL. DT.	59,90
KARGUN 1MB KOMPL. DT.	39,90
MAGI KOMPL. DT.	75,90
MEGARTS HOCKEY KOMPL. DT.	39,90
MONKEY ISLANDS 2 KOMPL. DT.	59,90
NEMAC IV DT. ANL.	49,90
ODYSSEE	39,90
REVOLUTION KARTENSPIELSAMMLUNG	29,90
SENSIBLE WORLD OF SOCCER EM EDITION	39,90
SENSIBLE WORLD OF SOCCER	49,90
SPHERICAL WORLD 1MB KOMPL. DT.	69,90
SUPERKIDMARKS DATA DISK	29,90
TRACK SUIT MANAGER 2	45,90
U.F.O. - ENEMY UNKNOWN - KOMPL. DT.	39,90
WORMS KOMPL. DT.	65,90

AMIGA Sonderposten

3 D CONSTRUCTION KID 2.0 KOMPL. DT.	19,90
ALL DOGS GO TO HEAVEN	19,90
APPROACH TRAINER (AIRBUS) KOMPL. DT.	29,90
AUFSCHWUNG OST KOMPL. DT. 1MB	9,90
B.C.KID	19,90
BEASTLORD DT. ANL.	19,90
BEHIND IRON GATE DT. HANDBUCH	19,90
BENEATH A STEEL SKY KOMPL. DT.	24,90
BIONIC COMMANDO	9,90
BLACK CRYPT	29,90
BLITZKRIEG 1MB	9,90
BUDDOKHAN DT. ANL.	9,90
CAMPAIGN DT. ANL.	24,90
CARRIER COMMAND	9,90

COLONIZATION 29,90

DANGEROUS STREETS	19,90
DARKSEED DEUTSCHE ANL.	24,90
DEATHMASK	19,90
DER REEDER KOMPL. DT.	49,90
DINGSDAI KOMPL. DT.	9,90
DRAGON STONE DT. ANL.	19,90

DUNE 1 19,90

AMIGA Sonderposten

DUNE II - BATTLE OF ARAKIS -	24,90
EMLYN HUGHES INT. SOCCER DT. ANL.	9,90
EMPIRE SOCCER 94 KOMPL. DT.	39,90
F15 STRIKE EAGLE 2	19,90
F19 STEALTH FIGHTER	19,90
F29 RETALIATOR	19,90
FIFA INTERNATIONAL SOCCER 1 MB	29,90
FLIGHTSIMULATOR II KOMPL. DT.	19,90
FOOTBALL GLORY	19,90
FORMULA ONE GRAND PRIX 1MB	29,90

FORMULA ONE GRAND PRIX

1MB 29,90

F1 WORLD CHAMPIONSHIP EDITION DT. ANL.	24,90
GRAHAM GOOCH CRICKET	24,90
GUARDIAN	24,90
HOYLES BOOK OF GAMES 3 DT. ANL.	29,90
HUMANS JURASSIC LEVELS KOMPL. DT.	9,90
INDIANAPOLIS 500	24,90
INTERNATIONAL KARATE + DT. ANL.	9,90
JACK NICLAUS GOLF DT. ANL.	9,90
JOHN MADDEN FOOTBALL	29,90
JURASSIC PARK DT. ANL.	19,90
KICK OFF 3	19,90
LEMMINGS 1 DT. ANL.	19,90
LEMMINGS 2 DT. ANL.	24,90
LOMBARD RAC RALLYE	19,90
LOTHAR MATTHAEUS SUPERSOCCER KOMPL. DT.	9,90
MANCHESTER UNITED EUROPE PLC DT. ANL.	9,90
MEDIA TRAVELLER 1 DT. ANL.	24,90
MICROPROSE GOLF DT. ANL.	19,90
NAPOLEONICS	19,90
OVER THE NET	19,90
PACIFIC ISLANDS DT. ANL.	24,90
PGA TOUR GOLF PLUS	29,90
POPULOUS INCL. PROMISED LANDS DT. ANL.	9,90
POPULOUS 2 DT. ANL.	19,90
POWERMONGER INCL. WW DATA DISK	29,90
PREMIERE MANAGER 3 1 MB	29,90
PRINCE OF PERSIA DT. ANL.	19,90
ran TRAINER KOMPL. DT.	29,90
RICK DANGEROUS 1	9,90
ROADKILL	24,90
ROBINSONS REQUIEM DT. ANL.	29,90
ROAD RASH 1MB	29,90
SENSIBLE GOLF DT. ANL.	24,90
SIERRA SOCCER	19,90
SIM ANT KOMPL. DT.	9,90
SOCCER STARS WORLD CUP	9,90
SPACE QUEST 3 DT. ANL.	19,90
SUPER STREETFIGHTER 2	29,90
SUPER SPACE INVADERS DT. ANL.	9,90
SYNDICATE 1 MB	29,90
TACTICAL MANAGER	19,90
TEAM YANKEE DT. ANL.	24,90
TORNADO DT. ANL.	24,90
TRIVIAL PURSUIT KOMPL. DT.	9,90
TURBO TRAX	19,90
URIDIUM II DT. ANL.	19,90
VIROCOOP DT. ANL.	19,90
WWF EUROPEAN RAMPAGE DT. ANL.	9,90
ZEPPELIN GIANTS OF THE SKY KOMPL. DT.	24,90
ZOO 2 DT. ANL.	15,90

AMIGA 1200

ALADDIN	29,90
BIING I KOMPL. DT.	79,90
CHAOS ENGINE II DT. ANL. *	54,90
DER REEDER KOMPL. DT.	49,90
DER SEELENTURM KOMPL. DT.	29,90
FEARS	29,90
FIGHTIN' SPIRIT KOMPL. DT.	74,90
GUNSHIP 2000 DT. ANL.	39,90
HANSE DE LUXE KOMPL. DT.	45,90
LEMMINGS 3	29,90
LION KING (KÖNIG D. LÖWEN)	24,90
MAGI KOMPL. DT.	75,90
PRIMAL RAGE DT. ANL.	59,90
PUTTY SQUAD DT. ANL.	69,90
SAMBA PARTIE KOMPL. DT.	74,90
SLAM TILT DT. ANL.	49,90
VIROCOOP DT. ANL.	19,90
VIRTUAL KARTING	49,90
WATCHTOWER DT. ANL.	45,90
WEMBLEY SOCCER	19,90
XTREME RACING	19,90

* = BEI DRUCKLEGUNG NOCH NICHT LIEFERBAR - Irrtum vorbehalten - Versandkosten:
Nachnahme plus DM 9,90, Vorkasse plus DM 8,00;
Ausland: Nur Vorkasse gegen Eurocheck + DM 20 Versand. Auch bei Vorkasse Inland nur Eurocheck!

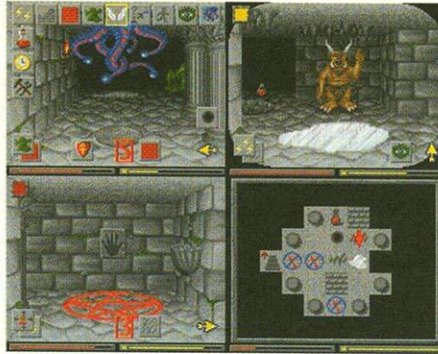
Software ab DM 200,00 Bestellwert nur im Inland versandkostenfrei! Sonderposten nur solange Vorrat reicht!!! HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!

ACTIONSPIEL

Kargon

von Ralf Kottcke

Manche 3-D-Ballerfans behaupten, ein »Deathmatch« sei das Beste am ganzen Dungeon-Kampf: Der Spieler tritt nicht gegen Dutzende einfallsloser Monster aus dem Computer an, sondern hat es mit Feinden zu tun, die



Deathmatch: Bis zu vier Spieler können in den Gewölben gegeneinander antreten

von raffinierten menschlichen Gegenspielern gesteuert werden.

In »Kargon« sind es bis zu drei Gegner. Jeder der Mitspieler bekommt ein Viertel des Bildschirms und darf sich einen der zahlreichen Charaktere aussuchen. Dann geht's in den Keller, wo die Feinde schon warten.

Leider hat das Spiel keine echte 3-D-Engine. Man bewegt sich schrittweise nach vorn oder dreht sich nach links oder rechts. Altgedienten Rollenspieler wird diese Perspektive bekannt vorkommen, für alle anderen ist sie wegen der hektischen Handlung etwas gewöhnungsbedürftig.

Außer den Gegenspielern warten noch andere Ärgernisse. In den mehrstöckigen Gewölben lauern Fallgruben, Eisplatten (rutschig), Wirbelfelder (die den Spieler in schnelle Rotation versetzen) und Dunkelfelder (»Wo bin ich?«). Das Wichtigste am ganzen Spiel sind jedoch die Zaubersprüche, die man sich vor dem Spiel aussuchen kann. Da kann man Feuerbälle schleudern, »Schleimer« auf den Feind hetzen, den Gegner einfach wegteleportieren, Fallen stellen, Doppelgänger erzeugen und noch vieles mehr. Auch der Zauberspruch »Spruchlosigkeit« ist zu haben, mit dem man andere Magier am Hexen hindert. Das Ziel des Spiels ist (im Gegensatz zum Handlungsablauf) eher unkompliziert: Gewonnen hat, wer übrigbleibt.

MEINUNG

Das Spiel hätte ein »Sehr Gut« bekommen, hätten die Programmierer sich um eine 3-D-Engine bemüht. Stattdessen hetzt die Spielfigur im Stil eines Uralt-Rollenspiels durch die Gewölbe und ist wegen der blitzschnellen 90°-Wendungen ständig um Orientierung bemüht.

Dennoch sorgen die phantasievollen Charaktere mit ihren individuellen Fähigkeiten für Abwechslung, es kommt keine Langeweile auf. Wer sich an der einfachen Grafik nicht stört, wird an diesem Duell seinen Spaß haben.

Kargon

AMIGA-PLAY 9/96	70% (gut)
Grafik: 75 % Sound: 60 %	
<p>Preis: 50 Mark Anbieter: APC/TCP, Dorfstr. 17, 83236 Übersee, Tel. (0 86 42) 89 99 53</p>	

HEISSE ZEITEN!

Games

Alien Breed 3D - Killing Grounds (AGA) *	69,99
Biing! (2 MB RAM, Festplatte)	89,95
Breathless (nur AGA)	59,99
Caribbean Disaster	49,99
Colonization (dt.)	79,95
Dungeon Master 2 (nur AGA)	79,95
Erben der Erde	59,95
Extreme Racing (nur AGA)	49,99
Flight of the Amazon Queen	69,95
Hanse - Die Expedition	39,95
Jaktar - Der Elfenstein (dt.)	49,99
Mad News (dt.)	79,95
Mag! (dt.)	79,99
Nemac IV	49,99
Obsession	49,99
Pole Position (dt.) *	89,99
Primal Rage (nur AGA)	59,99
Samba Partie (ECS-Version, dt.)	59,99
Samba Partie (AGA-Version, dt.)	69,99
Slam Tilt (nur AGA)	49,99
Soccer Stars 96: Fifa Soccer, Kick Off 3, Anstoss, Premier Manager 3	69,99
Super Street Fighter 2	59,95
Tiny Troops *	59,99
Virtual Karting (nur AGA)	49,99
Worms (dt.)	59,99
Z	59,99

Preishits (solange Vorrat reicht!)

Aufschwung Ost (dt.)	9,99
Behind the Iron Gate	19,99
Civilization	39,95
Der Reeder (dt., A500)	AKTIONSPREIS 49,99
Der Seelenturm (nur AGA)	29,99
Dune 2 (engl.)	29,95
Fields of Glory	29,99
Gunship 2000 (nur AGA)	29,99
Lothar Matthäus	9,99
ranTrainer (dt.)	29,99
Sensible World of Soccer Euro Edition	39,99
Space Hulk	29,99
Super Tennis Champs	39,99
Syndicate (engl.)	29,95
Turbo Trax	29,99
UFO - Enemy Unknown	39,95
Zeppelin (dt.)	29,99

Disketten

3,5" MF 2DD (10er Pack)	5,99
-------------------------	------

Joysticks

Competition Pro Joystick	ab 24,95
Competition Pro Mini Joystick	ab 19,95
Control Pad	19,95
Quickjoy I	7,95
Quickjoy Supercharger	19,95

Unser Tip des Monats:

Alien Breed 3D The Killing Grounds

Team 17 präsentiert die actiongeladene Fortsetzung der erfolgreichen Alien Breed-Serie.

A1200-Version *
69,99



Media Point

Media Point Vertriebs GmbH - Versandzentrale
Bismarckstraße 63 - 12169 Berlin (Steglitz)

Telefax (030) 794 72 199

Telefonische Bestellannahme:

(030) 794 72 111

Persönliche Annahme: Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr, Sa 9.00-18.00 Uhr

Autom. Ansagedienst für aktuelle Angebote: (030) 622 85 28
BTX - Bestell-, Neuheiten- und Infoservice unter: Media Point#

* bei Drucklegung noch nicht erschienen! Alle Preise in DM inklusive 15% MwSt. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die wir auf Wunsch gerne vorab zusenden.
Versandkosten: Vorkasse: 6,99 DM - Kreditkarte: 9,99 DM - Nachnahme: 9,99 DM zzgl. 3,- Post-NN-Gebühr - ab 250,- DM Bestellwert im Inland versandkostenfrei! - Express-Versand und UPS auf Anfrage! - Ausland nur gegen Vorkasse zzgl. 20,- DM

Kreditkarten: der einfachste und bequemste Weg für Versandbestellungen! Anrufen, Kartenummer und Gültigkeitsdatum durchgeben und Ihre Bestellung geht Ihnen ohne lästige Nachnahme zu.



Wo Sie uns finden:

<p>Media Point</p> <p>Berlin - Neukölln Jonasstraße 28/29 Tel.: (030) 621 60 21 U-Bahn 8 Leinestraße Bus 144</p>	<p>Media Point</p> <p>Berlin - Harvesteh. Bismarckstraße 63 Tel.: (030) 794 72 131 S-Bahn 1 Feuerbachstr. Bus 170, 181, 182</p>	<p>Media Point</p> <p>Hamburg - Harvesteh. Grindelberg 73-75 Tel.: (040) 429 11 139 U-Bahn 3 Hoheluftbrücke Bus 35, 102</p>	<p>Media Point</p> <p>Bremen Hanseatenhof 9 Fußgängerz./ im Lloydhof am Parkhaus Am Brill Straßenbahn 2,3 Am Brill</p>
<p>Media Point</p> <p>Berlin - Friedrichshain Petersburger Straße 94 Tel.: (030) 427 37 11 U-Bahn 5 Rth. Friedr.h. Tram 20,21 Bersarinplatz</p>	<p>Media Point</p> <p>Berlin - Spandau Nonnendammallee 82 Tel.: (030) 383 02 191 U-Bahn 7 Rohrdamm Bus 127, 204</p>	<p>Media Point</p> <p>Berlin - Tegel Brunowstraße 10 Tel.: (030) 433 96 05 U-Bahn 6 Alt-Tegel Bus 120, 125, 133, 222</p>	<p>Media Point</p> <p>Koblenz Rizzastraße 44 Tel.: (0261) 914 10 85 alle Bahnbusse KEVAG-Bus 9, 10</p>

Seit 02.08.95 endlich auch in Bremen!

KNOBELSPIEL

More Worms

Ein Kult-Spiel mit Level-Editor – was das zur Folge hat, ist abzusehen: unzählige Eigenkreationen in Mailboxen und im Internet. Danny Amor hat mehr als 1000 davon (zusammen mit einer Worms-Demo-Version) auf einer CD versammelt.

Die einzelnen Level sind größtenteils von einer Qualität, wie sie jeder Durchschnittsspieler auch erreichen könnte. Der Vorteil liegt dann auch darin, daß man nicht 1000 Spielstufen gestalten muß (selbst wenn man es könnte).

Die Bedienung der CD läßt zu wünschen übrig. Ohne Shell oder Datei-Manager geht nichts. Die Dateien liegen ohne weitere Beschreibung in ungeordneten Verzeichnissen und müssen per Hand in die richtigen Ordner kopiert werden. Das ist zwar unbequem, aber auch nicht weiter schwierig.



Mehr Würmer: Auf einer CD finden sich über 1000 neue Aufgaben, aus dem Internet und diversen Mailboxen

Wertung: **70%** gut

Fazit: Bei den mehr als 1000 neuen Schlachtfeldern wird wohl jeder Worms-Fan etwas Passendes finden. Na dann los, ihr Würmer – auf zu neuen Heldentaten! rk

FLUGSIMULATOR

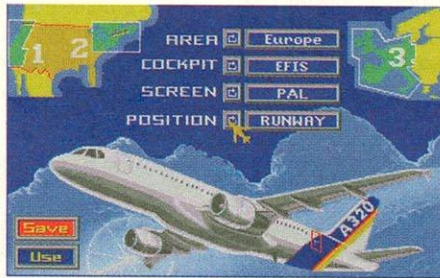
Airbus 320 II 1.3

Updates für Spiele sind selten genug. »Airbus 320 II« macht eine Ausnahme, und das aus gutem Grund. Von der Grafik war das Programm noch nie außergewöhnlich. Was es zu etwas Besonderem machte, war seine Realitätsnähe. Die Akribie, mit der der Programmierer die Details des zivilen Flugverkehrs umgesetzt hat, macht die Bezeichnung »Spiel« schon fast zur Beleidigung.

Inzwischen gibt es den Flugsimulator in der Version 1.3, der Programmierer hat einige sachliche Fehler und Ungenauigkeiten korrigiert. So wurden die ICAO-Codes für Münster und Saarbrücken und die Platzhöhe für Pisa

(LIRP) korrigiert, die Wahrscheinlichkeit der Umleitung auf einen Ausweichflugplatz von 50 Prozent auf 30 Prozent reduziert, fehlerhafte Kontrollansprachen für Friedrichshafen geändert usw. Bei Grafik und Handhabung blieb dagegen alles gleich.

Das Update ist einfach zu installieren, es besteht lediglich aus einigen neuen Dateien, die die alten Daten ersetzen.



Spiel mit Update: Der Airbus-Flugsimulator setzt auf Realismus, es wurden einige Ungenauigkeiten beseitigt

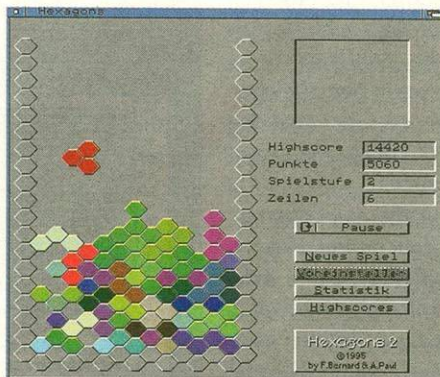
Wertung: **80%** gut

Fazit: Der Flugsimulator Airbus 320 war schon immer etwas für Realitätsfanatiker. Durch die Verbesserungen des kostenlosen Updates ist er noch etwas besser geworden – mehr Realismus gibt's nur im echten Jet.

KNOBELSPIEL

Tetris-CD

Zu einer Zeit, als noch so ziemlich jede Idee für ein Computerspiel neu war, begann ein russisches Knobelspiel seinen Siegeszug um die Welt. Tetris verbreitete sich in Windeseile über alle Computersysteme und Spielekonsolen, auch der Amiga blieb von der Invasion nicht verschont. Die Idee war unkompliziert und erfolgreich: Bunte Klötzchen verschiedener For-



Einer von vielen: Auf der Tetris-CD finden sich so ziemlich alle Varianten, die es je gegeben hat

Wertung: **40%** ausreichend

men fielen in einen Schacht und mußten dort so ineinander verschachtelt werden, daß eine waagerechte Reihe ohne Leerstellen entstand. Darauf löste sich diese Reihe in Luft auf. Wenn sich zu viele Reihen aufgetürmt hatten, war der Schacht voll und das Spiel verloren.

Natürlich bekam das Spiel schnell zahlreiche Nachfolger: 3-D-Perspektive, funkelnde Spielsteine, sechseckige Klötzchen oder Steine, die an der Wand entlangrutschten. 74 dieser Tetris-Clones finden Sie auf der CD »Nothing But Tetris«, die zudem noch einige PC-Varianten enthält.

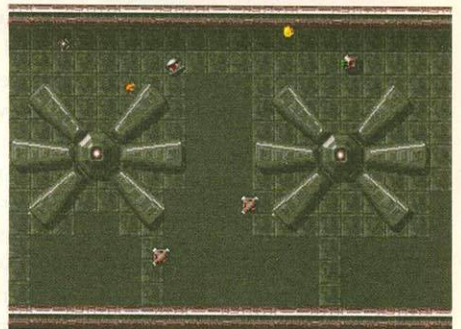
Fazit: 74 angestaubte Tetris-Varianten – wer das Interesse an Tetris noch nicht verloren hat, hat die Sammlung vermutlich sowieso schon im Schrank. Insofern ist die CD eher überflüssig, besonders zu einem Preis von 39 Mark.

BALLERSPIEL

Spherical Worlds CD

In »Spherical Worlds« wird ein Roboter in den Kampf mit Außerirdischen geschickt. In der Draufsicht darf man die Kugel-Androiden durch schmuckloses Gelände steuern, immer auf der Jagd nach (und gelegentlich auch Flucht vor) diversen Feinden.

Es ist nicht weiter tragisch, daß die Idee bereits Thema vieler Spiele war, leider läßt die technische Umsetzung ebenfalls zu wünschen übrig. Besonders Spielbarkeit und Leveldesign wirken meist langweilig und gelegentlich unfair. Zwar war die Präsentation bereits in der Diskettenversion ansehnlich, aber für ein



Kampf der Androiden: Bitte nicht mit Paratroid verwechseln, ganz so innovativ ist Spherical Worlds nicht

Wertung: **45%** ausreichend

Computerspiel der neuen Generation ist das einfach nicht genug – auch der gelungene Sound und der ansehnliche Vorspann können also nichts mehr retten.

Fazit: Das Spiel war auf Diskette nichts Besonderes und hat sich auf CD nicht verbessert. Weder Grafik noch Spielbarkeit können überzeugen. Ein modernes Ballerspiel muß für ca. 100 Mark einfach mehr bieten.

Mit etwas Verspätung ist nun nach dem Wordworth-Update auch die fünfte Version des Final Writers erhältlich. Wir sagen Ihnen, ob die neuen Funktionen ihr Geld wert sind.

■ von Gunther Lemm

Es ist schon fast zur Gewohnheit geworden, daß einmal im halben Jahr ein Update der Textverarbeitung »Final Writer« erscheint. Nachdem die Version 4 praktisch nur ein Facelifting war, dürfen Sie gespannt sein, was Nummer 5 bringt.

Ganz offensichtlich haben die Programmierer doch nicht auf der faulen Haut gelegen, denn es sind mehr als ein Dutzend neue Funktionen hinzugekommen. Leider scheinen die Entwickler aber die Prioritäten nicht optimal gesetzt zu haben.

Anstatt alles daranzusetzen, Final Writer mit einer Fußnotenverwaltung auszustatten, wurde an vielen, weniger wichtigen Funktionen gearbeitet. Somit bleibt Wordworth in nächster Zeit wohl die einzige Amiga-Textverarbeitung, die zumindest eine rudimentäre Fußnotenverwaltung hat. Wenn Sie auf die Fußnoten verzichten können, werden Sie sich bestimmt für die Neuerungen um so mehr interessieren.

■ Automatische Korrektur

Final Writer hat jetzt eine »AutoCorrect«-Funktion. Sie sorgt dafür, daß kleine Tippfehler wie beispielsweise Buchstabendreher (»nihct« statt »nicht«) automatisch bei der Eingabe korrigiert werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß Sie die entsprechenden Such- und Austausch-Wörter zuvor in der Autokorrektur-Liste vermerkt haben. Mit etwas gutem Willen können Sie die Autokorrektur auch dafür nutzen, Flos-

■ Textverarbeitung: Final Writer 5

Nummer 5 lebt!

keln wie z.B. »Mit freundlichen Grüßen« kurzerhand durch das Eintippen von »mfg« auf den Bildschirm zu zaubern. Leider funktioniert das nur bis zu einer Länge von 31 Zeichen.

zudem nicht nach Schriftfamilien und Schriftschnitten getrennt behandelt werden.

■ Tabellen

Eine weitere Neuerung ist der Tabellen-Editor. Fortan müssen

ke, Schrift- und Absatzgestaltung benutzt werden soll.

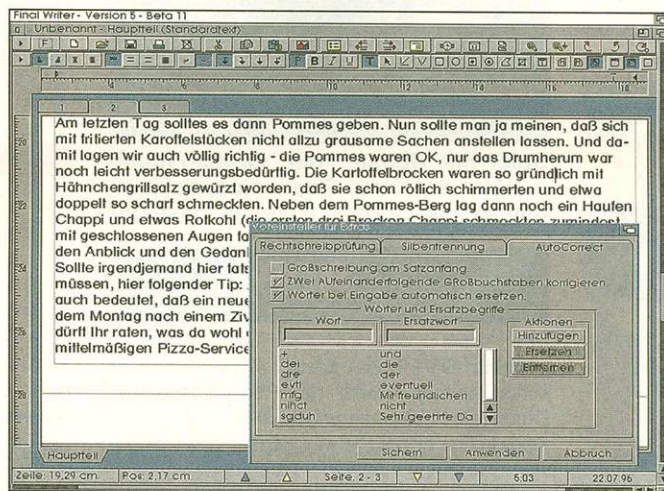
Leider ist die Handhabung dieser Tabellen etwas gewöhnungsbedürftig, denn sie lassen sich im Textmodus nicht mit Daten bestücken. Wechselt man dazu in den Objektmodus, lassen sich zwar problemlos die Daten eintragen, um die Tabelle aber verschieben zu können, muß sie erst wieder deselektiert und danach am Rand angefaßt werden.

Äußerst unpraktisch ist, daß sich in den Tabellen nicht rechnen läßt. Die übliche Methode, die Zahlen einfach per Lasso für eine Addition oder Subtraktion einzufangen, klappt hier nicht.

■ Schablonen

Auch bei den Formatschablonen hat sich etwas getan. Es können nun Formate definiert werden, die auf einer bereits existierenden Schablone basieren. Dadurch brauchen Sie dann meistens nur einige Kleinigkeiten zu ändern, anstatt die ganze Formatschablone komplett neu aufzubauen.

Aber auch das Einrichten neuer Formatschablonen ist

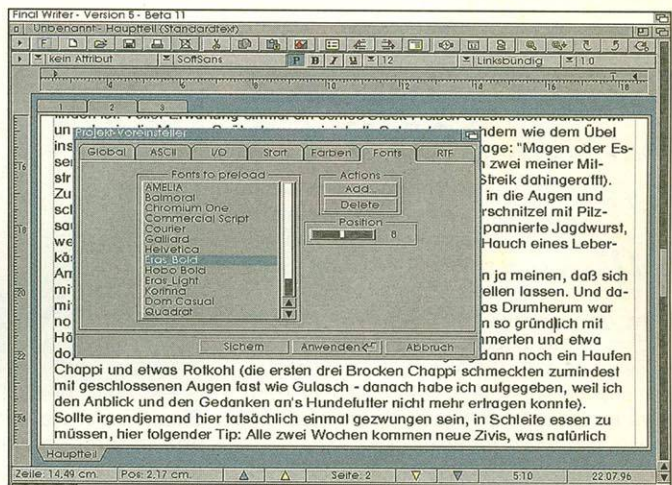


Tipp-O-Matik: Die neue Auto-Korrektur-Funktion sorgt dafür, daß Buchstaben-Knoten wie von selbst verschwinden

Auf jeden Fall empfiehlt es sich, zumindest einen Amiga mit 68020-Prozessor zu benutzen. Für Anwender, die gern einmal die Schriftart wechseln, aber keine Lust haben, per Dateiauswahl nach einem passenden Zeichensatz zu suchen, gibt es nun zumindest eine provisorische Lösung: Per Voreinsteller läßt sich festlegen, welche Schriften beim Programmstart in den Speicher geladen werden sollen und damit über das PopUp-Menü zur Verfügung stehen.

Leider hat dieses Schriftmanagement gleich drei Haken: Im Voreinsteller muß jede Schrift explizit ausgewählt und in eine Liste übernommen werden. Dabei merkt sich Final Writer dummerweise den zuvor benutzten Schriftpfad nicht. Hinzu kommt, daß die so ausgewählten Schriften Speicherplatz schlucken und

Sie Ihre Tabellen nicht mehr mit Tabulatoren per Hand zusammensetzen. Stattdessen sagen Sie dem Editor einfach, wieviele Spalten und Zeilen die Tabelle haben soll. Dabei können Sie auch gleich mit angeben, welche Farbe, Linienstär-



Schrift-Stücke: Die Font-Preload-Funktion bestimmt, welche Zeichensätze nach dem Programmstart zur Verfügung stehen

einfacher geworden: Es genügt nun, einem Absatz das gewünschte Aussehen zu verleihen und danach alle Attribute dieses Absatzes mit einem Funktionsaufruf auf eine Formatschablone zu übertragen. Das Anlegen und Benutzen von Formatschablonen lohnt sich meistens erst bei längeren Texten. Oft genügt es, die Schrifteinstellungen per Knopfdruck im Griff zu haben. Dazu lassen sich Schrifteinstellungen unter beliebigem Namen im Benutzermenü ablegen.

Wenn Sie häufig Briefköpfe verwenden, wird es Ihnen sicherlich schon einmal passiert sein, daß Sie einen Briefkopf als Dokument geladen und ihn dann später durch das Aufrufen der »Sichern«-Funktion überschrieben haben. Das hat jetzt ein Ende: Briefköpfe und andere Vorlagen lassen sich nun mit dem Menüpunkt »Neu von Vorlage« wie ein gewöhnliches Dokument laden, werden aber im Programm als unbenanntes Dokument behandelt. Somit haben Sie keine Chance, Ihre Vorlagen aus Versehen zu vernichten.

Auch was das Laden und Speichern diverser Daten angeht, hat sich einiges getan. Es ist nun möglich, mehrere Voreinstellungsprofile zu speichern und bei Bedarf aufzurufen, um je nach Anwendung oder Benutzer die passenden Einstellungen parat zu haben.

Wesentlich wichtiger ist hingegen, daß sich auch die in einem Dokument angelegten Formatschablonen getrennt speichern lassen. Dadurch können Sie das Aussehen Ihrer Dokumente leicht vereinheitlichen, ohne immer erst ein altes Dokument öffnen zu müssen, um die Formatschablonen zu übernehmen.

■ Fremde Textformate

Die Verbindung zur PC-Außenwelt wurde auch verbessert: Final Writer ist jetzt in

der Lage, Dokumente im RTF-Format (Rich Text Format) zu importieren und exportieren. Da auf PCs meistens andere Zeichensätze benutzt werden als auf dem Amiga, wurde auch an eine Font-Mapping-Funktion gedacht. Sie sorgt dafür, daß die Schriftpassung automatisch geschieht, sofern bereits eine Zuordnungstabelle dafür existiert.

grammieren«, sollten Sie unbedingt einige HTML-Kenntnisse mitbringen. Spätestens bei den Verknüpfungen müssen Sie selbst Hand anlegen.

■ Was sonst noch neu ist

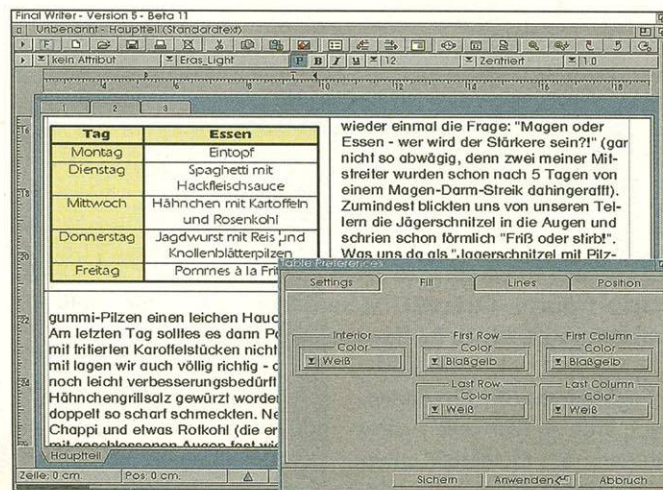
Die Final Writer-eigenen Datei-Requester lassen sich nun auf die systemeigenen ASL-Requester umleiten. Leider war man hier nicht konse-

sant sein, daß Final Writer jetzt einen PublicScreen öffnet. Damit können nun auch ARexx-Programme ihre Fenster auf diesen Bildschirm bringen.

Neben den vielen neuen Funktionen wurde allerdings vergessen, bereits vorhandene zu verbessern. Beispielsweise lassen sich Grafiken immer noch nicht drehen, nach wie vor gibt es keinen echten beidseitigen Textumfluß und die Text-Objekte können wie bisher nur maximal 37 Zeichen lang sein. Gerade bei den Textobjekten wird es höchste Zeit, daß daraus echte Text-Boxen werden, in die sich mehrzeilige Texte eintragen lassen.

Fazit: Insgesamt macht das Programm einen gewohnt soliden Eindruck. Wen das Fehlen der Fußnotenverwaltung nicht stört, der wird sicherlich von den neuen Funktionen angefaßt sein. tf

Literatur: [1] Gunther Lemm, Buchstaben-Zauber, Amiga-Magazin 5/96, Seite 88



Zeilen & Spalten: Der Tabellen-Editor wirkt zwar anfangs etwas umständlich, ist aber flexibler, als man denkt

■ Grafikeinbindung

Äußerst interessant ist die Datatype-Nutzung: Mit Kickstart 3.0 wurden die »Datatypes« eingeführt – Import/Export-Filter, die hauptsächlich zum Laden von Grafiken genutzt werden. Ein Programm mit Datatype-Schnittstelle nutzt automatisch alle installierten Datatypes. Final Writer kann dadurch alle Grafikformate laden, für die ein Datatype existiert. Im AmiNet finden Sie unter anderem BMP, TIF, GIF, PCX, JPEG und Targa-Datatypes.

■ Homepage-Editor

Im Multimedia-Zeitalter gehört es natürlich auch dazu, sich ums Internet zu kümmern. Final Writer 5 liegt hier voll im Trend, denn er kann seine Dokumente als HTML-Quelltext speichern. Wenn Sie nun vorhaben, auf diese Weise Ihre Homepage zu »pro-

quent genug, um sich an allen Stellen von den alten Requestern zu trennen.

Wer mit dem Vergrößerungs-Schiebereglern auf Kriegsfuß steht, wird glücklich sein, ein paar vordefinierte Zoom-Einstellungen im Menü zu finden. Vielschreiber können die Abschnitte ihrer Dokumente nun beliebig in der Reihenfolge verändern.

Da die Version 4 mit einem komplett neuen Handbuch ausgeliefert wurde, beschränkte man sich diesmal darauf, nur die neuen Funktionen in einem kleinen Zusatz-Handbuch zu erklären. Immerhin ist dieser Anhang rund 60 Seiten stark. Eine Online-Hilfe fehlt leider nach wie vor.

Zumindest wurde daran gedacht, auch die neu hinzugekommenen ARexx-Funktionen anzusprechen. Für Programmierer wird besonders interes-

AMIGA TEST 9/96

Final Writer 5

91% *sehr gut*

PREIS/LEISTUNG	30	30
DOKUMENTATION	8	10
BEDIENUNG	18	20
ERLERNBARKEIT	8	10
LEISTUNG	27	30

+ erweiterte Formatschablonen; Auto-Korrektur; Tabellen-Editor; Datatype-Unterstützung; HTML-Unterstützung; umfangreicher ARexx-Port

- keine Fußnoten; keine Textboxen; unausgereiftes FontManagement; keine TrueType Schriften; keine Online-Hilfe

Preis: ca. 200 Mark
Update Version 3 auf 5: ca. 130 Mark
Version 4 auf 5 ca. 70 Mark
Anbieter: Oberland Computer,
In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg,
Tel. (06 17 3) 60 80, Fax (06 17 3) 6 33 85

Eigentlich bietet der Amiga nur vier Soundkanäle und 8-Bit-Klang. Aber diese Programme haben den Amiga ausgetrickst und bieten 64 bzw. 256 Stimmen – eine schnelle CPU vorausgesetzt.

■ Ralf Kottcke

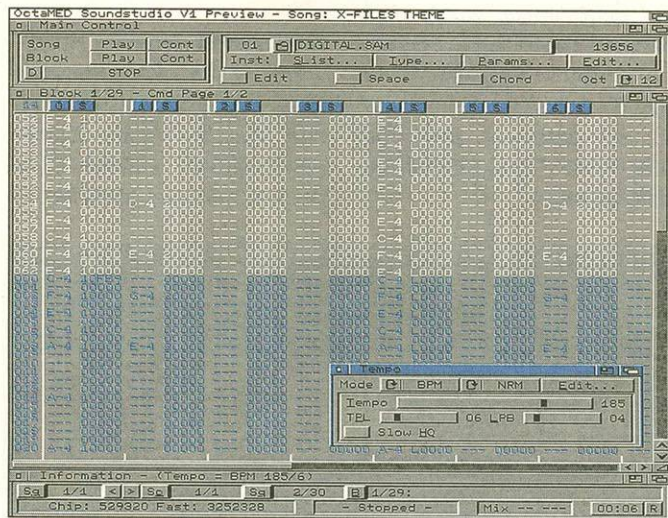
Das Herstellen und Sammeln »Musik-Modulen« hat sich unter Amiga-Anwendern zu einer wahren Besessenheit entwickelt. Allein auf Ossowskis CD-4er-Pack »Mods Anthology« tummeln sich mehr als 18 000 Lieder. Passend dazu gibt es »Tracker«, mit denen man komponieren kann, die meisten sind PD oder Shareware. Zwei der kommerziellen Produkte, die sich gegen die PD-Konkurrenz durchsetzen konnten, haben wir getestet.

■ **OctaMED Soundstudio V1**

OctaMED ist nicht so unerfahren, wie es die Versionsnummer vermuten läßt. Es gab bereits sechs Vorgänger. Der neueste OctaMED ist seinen Vorgängern jedoch in der Leistung soweit voraus, daß dem Programmierer ein bloßer Versions-Sprung nicht genug war.

■ Vergleichstest: OctaMED Soundstudio V1 – Symphonie 2.4e

Den Amiga überlistet



Trackertypisch: OctaMED Soundstudio zeigt die üblichen Trackerspuren, bis zu 64 Stimmen sind es

Funktionen: Der Produktname ist mittlerweile irreführend, den OctaMED unterstützt nicht mehr nur acht, sondern gleich 64 Stimmen gleichzeitig. Allerdings kann man in diesem Modus keine 16-Bit-Aura-Samples nutzen, und auch Samples mit mehreren Oktaven werden nicht berücksichtigt. Voraussetzung ist außerdem eine schnelle

CPU. Zwar kann man schon mit einem Amiga 1200 mehr als vier Stimmen verwenden, aber die Klangqualität wird mit steigender Rechenleistung immer besser. Einige Parameter im »Mix-Menü« erlauben es, die gewünschte Qualität der Hardware anzupassen.

Dazu hat der Programmierer am Echo-Effekt Verbesserungen vorgenommen. Besonders die Stereo-Optionen können überzeugen. Durch den FastMemPlay-Modus lassen sich Samples jetzt auch ins FastRAM laden. Auch der Sample-Größe ist jetzt keine Grenze mehr gesetzt (früher lag das Limit bei 131 072 Byte).

Die MIDI-Funktionen waren schon immer eine Stärke von OctaMED, jetzt kann man mit der Funktion »MIDI-Slave« einen Amiga zum anderen synchronisieren und als Klangerzeuger einsetzen. Die Suchen/Ersetzen-Funktion erlaubt es, bestimmte Noten und ihre Eigenschaften auszutauschen. Besonders in Zusammenarbeit mit ARexx-Makros ergeben sich dadurch interessante Möglichkeiten.

Ansonsten hat OctaMED alle Eigenschaften der früheren Version. Besonders können die hohe Auflösung des Zeitrasters und die umfangreichen Edit-Kommandos überzeugen.

Bedienoberfläche: Je mehr Funktionen es gibt, desto schwieriger sind sie in die Oberfläche zu integrieren. OctaMED hat eine akzeptable Lösung gefunden. Notfalls kann man das Programm auch ohne Grafikkarte verwenden, wenn es auch in hoher Auflösung wesentlich besser geht. Der Notensatz ist zwar zum Komponieren und zur Veranschaulichung gut genug, erfüllt aber keine DTP-Anforderungen.

Das bieten OctaMED SoundStudio V1 und Symphonie Pro 2.4e

OctaMED

- ☐ Bis zu 64 Amiga-Stimmen
- ☐ Umfangreiche MIDI-Funktionen
- ☐ Notensatz
- ☐ Unterstützt zahlreiche Soundkarten
- ☐ Aktive Fan-Gemeinde (MED User Group)
- ☐ Leistungsfähiger Sampler und Synthesizer
- ☐ Vertrieb wahlweise auf CD oder Diskette
- ☐ Läuft auf Grafikkarten

Symphonie

- ☐ Bis zu 256 Amiga-Stimmen
- ☐ Software-simulierter DSP (Digitaler Signalprozessor)
- ☐ Gute DSP-Effekte
- ☐ Sample-Manipulationen verändern nicht das Original
- ☐ Leistungsfähiger Sampler und Synthesizer
- ☐ Läuft auf Grafikkarten

AMIGA TEST 9/96

OctaMED Soundstudio V1

90% *sehr gut*

PREIS/LEISTUNG	29	30
DOKUMENTATION	6	10
BEDIENUNG	18	20
ERLERNBARKEIT	8	10
LEISTUNG	28	30

64 Stimmen; relativ preisgünstig; umfangreiche MIDI-Funktionen; unterstützt Soundkarten; guter Sampler und Synthesizer; läuft auch auf kleinen Amigas; Notensatz; ARexx-Port; beliebig große Samples

kein gedrucktes Handbuch; Amigaguide nur teilweise übersetzt; Notensatz könnte besser sein

Preis: 89 Mark
 Hersteller: RBF Software, 169 Dale Valley Road, Southampton SO16QX, England, Fax (00 44/17 03) 78 56 80
 E-Mail: rbfsoft@cix.compulink.co.uk, WWW:http://www.octamed.co.uk
 Anbieter: Stefan Ossowskis Schatztruhe, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78, Fax (02 01) 79 84 47, WWW:http://www.schatztruhe.de

Lieferumfang: Die CD wird in der obligatorischen Klarsichthülle und ohne gedrucktes Handbuch ausgeliefert. Die Anleitung gibt es als Amiga-guide, der leider nur teilweise übersetzt wurde. Das Programm selber ist in Deutsch, Italienisch, Französisch und Englisch auf der CD. Für jede Version gibt es einen eigenen Ordner und das passende Handbuch als Amigaguide. Dazu gibt es viel OctaMED-Zubehör, die CD ist mit 624 MByte belegt. Eine Diskettenversion soll in Kürze folgen.

Amiga – mehr als vier Stimmen

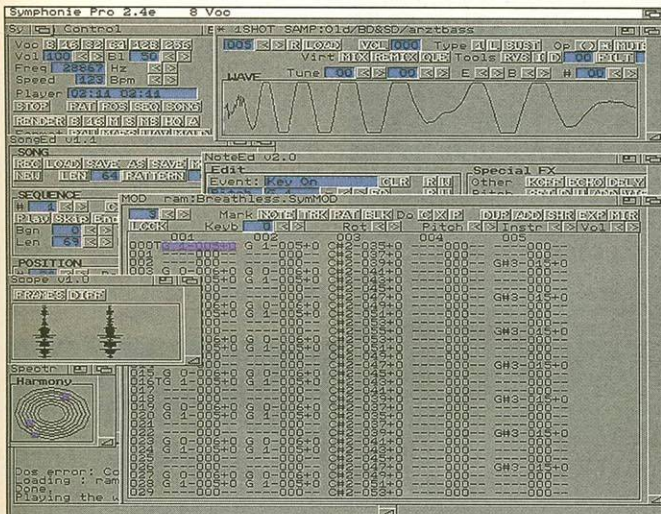
Die Soundhardware des Amiga bietet maximal vier Stimmen. Dennoch schaffen es diese beiden Programme, mehr als vier Noten auf einmal abzuspielen. Das funktioniert, indem die Stimmen in Echtzeit ineinandergerechnet werden, bis sie auf vier Kanälen Platz finden.

Natürlich braucht man dazu einen schnellen Prozessor, weil sonst die Klangqualität nachläßt. Beide Programme bieten diverse Parameter an, mit denen man die Software der Hardware anpaßt. Eine 68020-CPU sollte es für mehr als vier Stimmen in jedem Fall sein. Während Symphonie mit weniger CPU-Leistung (und ohne FPU) ohnehin den Dienst verweigert, arbeitet OctaMED wenigstens mit vier Stimmen auf kleinen Amigas noch in guter Qualität.

ser von der Hand. Das Einarbeiten ist aber anstrengend und schwierig. Am besten schiebt man die nicht benötigten Fenster an den Rand.

Lieferumfang: Von Symphonie gibt es keine CD-Version. Das Programm kommt auf Diskette und mit Handbuch im Ringordner. Module für Symphonie finden sich im Aminet. Leider fehlt auch der deutsche Vertrieb, das Programm muß direkt beim Programmierer in der Schweiz bestellt werden.

Fazit: OctaMED Soundstudio ist auch für Einsteiger geeignet. Dagegen wendet sich Symphonie an den Musiker, der das Maximale aus seinem Amiga herausholen will. Symphonie kann mit 256 Stimmen und interessanten DSP-Funktionen einiges, was OctaMED nicht kann – Voraussetzung sind die richtige Hardware und Hartnäckigkeit bei der Einarbeitung. Wer vor dem Kauf selbst testen will, findet auf unserer CD Demo-Versionen beider Programme. ■



Bitte mit Grafikkarte: Bei niedriger Auflösung bekommt der Anwender angesichts der zahlreichen Fenster Probleme

■ Symphonie Pro 2.4e

Symphonie Pro ist das ehrgeizigste Projekt im Tracker-Markt und hat Funktionen, die kein anderes Musikprogramm bietet. Mehr noch als bei OctaMED ist ein schneller Amiga Voraussetzung und ohne eine FPU (Floating Point Unit) kann man Symphonie nicht verwenden. Auch die Betriebssystemversion 3.0 ist erforderlich.

Funktionen: Zuerst sind die 256 Stimmen zu erwähnen (vielleicht soviel wie OctaMED Soundstudio). Allerdings stellt sich auch hier das Problem der Rechenkapazität. Interessant sind auch die Echtzeitfähigkeiten des Programms. Viele Funktionen können

während des Abspielens berechnet werden, wodurch am Ausgangsmaterial keine Veränderungen vorgenommen werden.

Das betrifft auch die DSP-Effekte (Echo, Filter, Delay, Hall) in ihren unterschiedlichen Variationen. Der Audiomodus (Stereo, Mono, Oversampling) läßt sich während des Abspielens verändern. Die Effekt-Parameter kann man in einem separaten Fenster verändern und gleich in Echtzeit ausprobieren. Auch hier braucht man einen schnellen Prozessor.

Genau wie OctaMED hat Symphonie die Möglichkeit, Module in ein einziges Sample hineinzurechnen. Dadurch

kann man das Modul mitsamt den Effekten in einer IFF-Datei unterbringen. Vergessen Sie nicht, daß die Datei voraussichtlich wesentlich größer wird, als das Ausgangs-Modul. Die Größe der Datei hängt natürlich auch von der Bit-Rate und dem Format (Kompressionsrate) ab.

Ein Test ergab: Das Modul »Breathless.MOD« (295332 KByte) wurde in 16 Bit und im Format »WAV« ca. 16 MByte groß. Die Dateien lassen sich in den Formaten WAV, RAW, MAUD und MAESTRO speichern. Andererseits ist das Programm in diesem Fall nicht auf die Rechenkapazität der CPU angewiesen, so daß man auch mit langsameren Amigas 16 Bit und 48 kHz verwirklichen und die Sound-Datei anschließend plattformunabhängig weitergeben kann.

Bedienoberfläche: Ohne Grafikkarte ist man schlecht dran. Sogar eine Auflösung von 800 x 600 Bildpunkten ist eigentlich noch zu wenig für die zahlreichen Fenster mit den vielen kleinen Schaltern. Zwar hat das Programm einiges nettes Zubehör (Echtzeit-Spectrum-Analyzer, Scope), aber alles das braucht Platz und geht auf Kosten der Übersicht. Wenn man erstmal weiß, wo man hinklicken muß, geht die Bedienung bes-

AMIGATEST 9/96

Symphonie Pro 2.4e

77% *gut*

PREIS/LEISTUNG	
24	30
DOKUMENTATION	
7	10
BEDIENUNG	
14	20
ERLERNBARKEIT	
4	10
LEISTUNG	
28	30

- + 256 Stimmen; DSP-Effekte; unterstützt Grafikkarten; MIDI-Funktionen; guter Sampler und Synthesizer; gute Klangqualität
- Hohe Systemanforderungen (020-CPU, OS 3.0); relativ teuer; kein deutscher Vertrieb; kein AReXX-Port; unübersichtliche Oberfläche

Preis: 160 US\$
Anbieter: Real Time Software, Patrick Meng, Rosenfeldweg 4, CH-6048 Horw, Tel. (00 41/41) 3 40 69 48, E-Mail: pmeng@ibm.net

Gewerbetreibende und Freiberufler wünschen sich Programmpakete, die sich einfach bedienen lassen und häufige Blicke ins Handbuch überflüssig machen. Ob »OfficeEngine« diese Erwartungen erfüllt, haben wir getestet.

■ von Rainer Wolff

OfficeEngine ist ein Programmpaket, das aus den Modulen »AddressEngine«, »ArticleEngine«, »CashEngine«, »InvoiceEngine« und »PostEngine« besteht. Ein wesentlicher Kritikpunkt unseres letzten Tests bezog sich auf die mangelhafte Verknüpfung der einzelnen Programmteile untereinander. Jedes Modul für sich war zwar sinnvoll und praktisch, doch war damit noch keine leistungsfähige Fakturierung einzurichten. Zwischenzeitlich haben die Entwickler OfficeEngine überarbeitet und in der Version 1.50 veröffentlicht.

Im jetzigen Stadium hinterläßt das Programm einen äußerst positiven Eindruck. Das liegt vor allem an dem verbesserten rund 150 Seiten umfassenden Handbuch, das sehr detailliert und strukturiert sämtliche Programmfunktionen beschreibt. Vermißt haben wir ein Stichwortverzeichnis. Daß der Programmumfang durch die erweiterten Funktionen erheblich zugenommen hat, erkennt man daran, daß OfficeEngine nun auf zwei Disketten ausgeliefert wird. Trotz des Programmumfangs läuft OfficeEngine auch weiterhin problemlos auf allen Amiga-Rechnern ab 2 MByte Hauptspeicher, und auch die diversen Bildschirmauflösungen werden unterstützt.

Nach der einfachen Installation startet man OfficeEngine mit einem Doppelklick auf sein Piktogramm. Ein Fenster

■ Bürosoftware: OfficeEngine V1.50

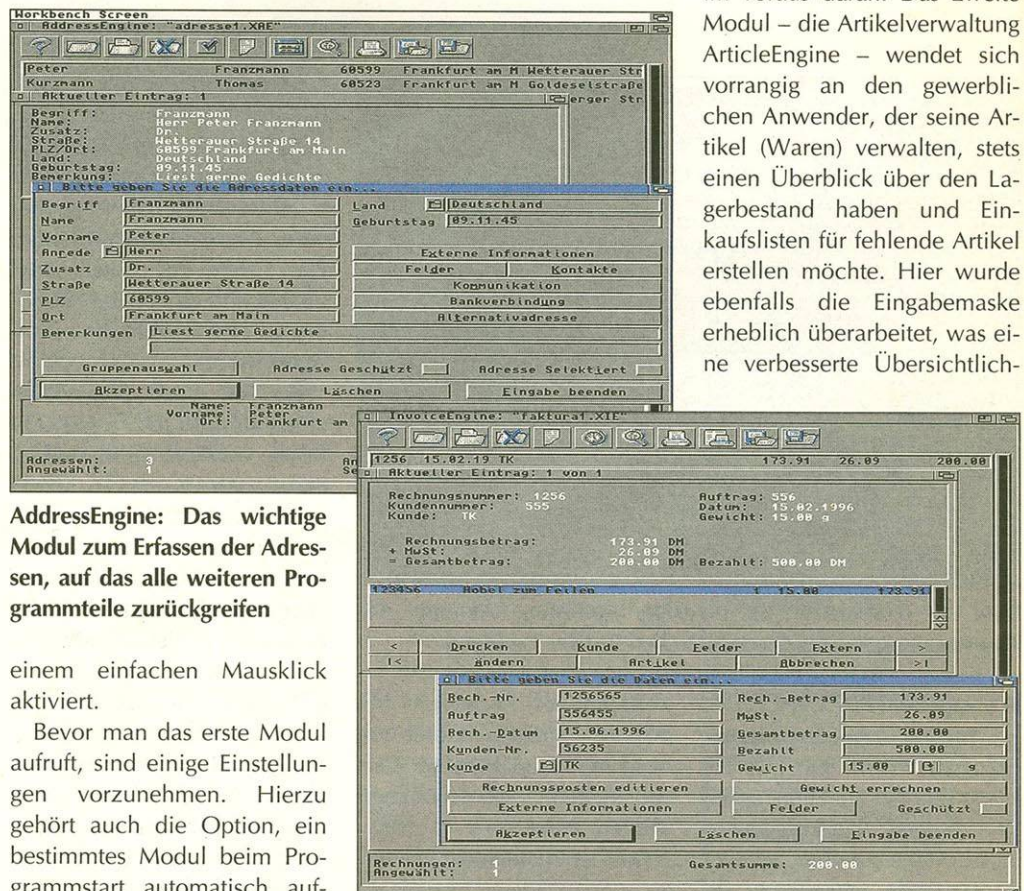
Fleißiger Büroarbeiter

für die Modulauswahl erscheint. Während man in der alten Version jedes Programmteil über ein Listenfenster ausgewählt hat, haben die Programmierer in der Version 1.50 eine sehr viel gefälligere Lösung entwickelt: Jedes Programmteil wird durch Piktogramme symbolisiert und mit

nen Schalter, durch dessen Betätigung eine Auswahlliste am Bildschirm angezeigt wird. Weitere Eingabefelder ruft man über diverse Gadgets auf. Umfangreiche externe Informationen werden mit einem Editor in eine Datei, die der jeweiligen Adresse zugeordnet ist, geschrieben.

sen. Anwender im geschäftlichen Bereich werden besonders schätzen, daß Eingabemöglichkeiten für Kontakte und weiterführende Informationen bestehen.

Eine praktische Eigenschaft betrifft Geburtstage und Termine, denn OfficeEngine erinnert mit einer wählbaren Zeit im voraus daran. Das zweite Modul – die Artikelverwaltung ArticleEngine – wendet sich vorrangig an den gewerblichen Anwender, der seine Artikel (Waren) verwalten, stets einen Überblick über den Lagerbestand haben und Einkaufslisten für fehlende Artikel erstellen möchte. Hier wurde ebenfalls die Eingabemaske erheblich überarbeitet, was eine verbesserte Übersichtlich-



AddressEngine: Das wichtige Modul zum Erfassen der Adressen, auf das alle weiteren Programmteile zurückgreifen

einem einfachen Mausclick aktiviert.

Bevor man das erste Modul aufruft, sind einige Einstellungen vorzunehmen. Hierzu gehört auch die Option, ein bestimmtes Modul beim Programmstart automatisch aufzurufen. Obligatorisch sind dagegen Angaben über den Benutzer, die Schriftart, Rückfragen, den »Schlaf-Modus« oder den Modus des Bildschirms. Die meisten Neuerungen verzeichnet das Modul AddressEngine, mit dessen Vorstellung wir beginnen.

Die Daten einer Adresse werden in einem äußerst übersichtlichen Fenster eingegeben. Die Eingabefelder Anrede und Land besitzen jeweils ei-

InvoiceEngine: Das übersichtliche Fakturierungsmodul überwacht neben den Zahlungseingängen auch die offenen Posten

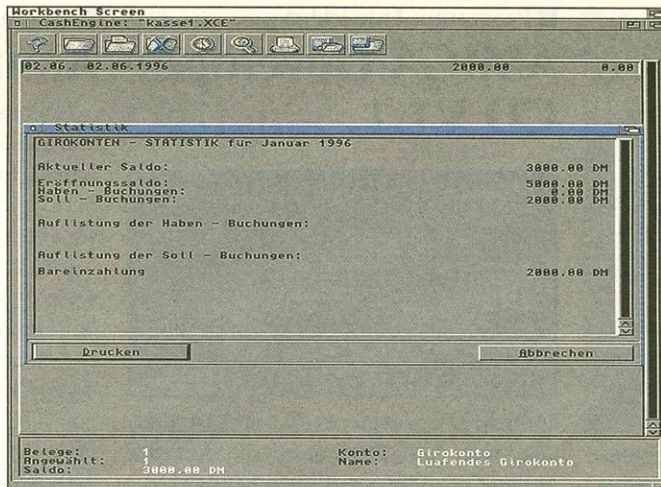
AddressEngine kann wahlweise sowohl private als auch geschäftliche Daten erfassen. Dafür lassen sich bis zwanzig frei definierbare Gruppen selektiv zuordnen. Ferner kann man eine alternative Adresse vormerken, die Bankverbindung eingeben oder bis zu sieben Kommunikationsdaten wie E-Mail oder Telefax erfas-

keit zur Folge hatte. Neben einer aussagekräftigen Artikelnummer verwaltet ArticleEngine zusätzlich eine vierzeilige Produktbezeichnung, den Einkaufspreis, drei Verkaufspreise, die Mehrwertsteuer, Gewichtsguppen, die Zuordnung zu einer Warengruppe sowie weiterführende externe Informationen. Die Möglich-

keit, jedem Artikel bis zu drei Ersatzartikel und maximal drei Lieferanten zuzuordnen, ist äußerst praktisch.

ArticleEngine greift bei den Lieferanten auf eine individuell bestimmbare AddressEngine-Datei zu. Für fehlende Artikel wird automatisch eine Einkaufsliste vorgeschlagen. Anschließend wird anhand der zuvor gesicherten Einkaufsliste der Lagerbestand automatisch angepaßt.

Mit CashEngine ist es möglich, drei verschiedene Kontenarten zu verwalten: Girokonten, Sparkonten und Kassenbücher. Damit bietet sich CashEngine auch für die Führung eines Haushaltsbuchs an. Trotz zahlreicher Verbesserungen hat uns CashEngine doch etwas enttäuscht. Es führt innerhalb von OfficeEngine ein regelrechtes Single-Dasein, denn es bestehen keine Verknüpfungen zur Adressverwaltung, um beispielsweise Buchungen einen Namen zuzuordnen, geschweige denn zur Rechnungsverwaltung, um bezahlte Rechnungen gleich buchhalterisch zu verarbeiten. Zudem werden



CashEngine: Falls kein Geld auf dem Konto ist, verrät Ihnen CashEngine, welche Ausgaben Sie in letzter Zeit getätigt haben

die einzelnen Konten getrennt geführt, d.h. bei Buchungen kann man keine Gegenkonten eingeben.

CashEngine verfügt zwar über eine Statistik-Funktion, die den Kontostand eines ausgewählten Kontos anzeigt. Eine Liquiditätsansicht aller Konten ist jedoch nicht möglich. Die Rechnungsverwaltung InvoiceEngine hinterläßt dagegen einen positiven Eindruck. Dieser Programmteil wendet sich eher an den gewerblich orientierten Benut-

zer, der Rechnungen erstellen und verwalten möchte. InvoiceEngine greift auf Adreßdaten aus AddressEngine zurück, die in den Moduleinstellungen angegeben wurden. In einem Fenster stellt man alle für eine Rechnung benötigten Artikel mit Mengenangaben zusammen, die dann zu einer Rechnung ergänzt werden.

Bedauerlicherweise fand unser damaliger Kritikpunkt, Eingaben nach Angeboten, Liefer scheinen, Rechnungen und Mahnungen zu unterscheiden, keine Berücksichtigung. Lediglich einen Lieferschein kann man unter Angabe einer Rechnung ausdrucken. Zwar kann man Zahlungen erfassen und somit eine durchaus akzeptable Offene-Posten-Liste führen, doch ist der Schritt zu einer vollwertigen Faktura wieder versäumt worden. Auch leuchtet es nicht ein, warum erfaßte Zahlungen nicht in CashEngine übernommen werden. Dies würde dem Wunsch einer erhöhten Bedienungsfreundlichkeit entgegenkommen.

Last but not least wollen wir noch auf das Modul PostEngine eingehen. Es dient der Verwaltung des Schriftwechsels. Zugleich kann man statistisch die monatlichen Portokosten auswerten. Integriert sind die aktuellen Service-Info-

nen der Deutschen Post AG. Wesentliche Verbesserungen konnten wir in PostEngine nicht feststellen. Hauptsächlich kleinere optische Anpassungen wurden an diesem Modul vorgenommen.

Alle Module weisen einen identischen Aufbau des Hauptbildschirms auf. Unterhalb einer Iconleiste werden alle Datensätze individuell selektierbar angezeigt. Am unteren Bildschirmrand werden zudem statistische Angaben angezeigt.

Fazit: Insgesamt betrachtet gefällt die jetzige Version von OfficeEngine sehr gut, auch wenn die angesprochenen Kritikpunkte unbedingt verbessert werden müssen. Um jedoch als vollwertige Faktura zu gelten, sollten die Module CashEngine und InvoiceEngine verbessert werden. Trotzdem ist der Grundstein für eine professionelle Fakturierung weiterhin vorhanden. *tf*

Kaufmännische Begriffe

Faktura: Unter einer Faktura versteht man eine Rechnung, die der Verkäufer bei Lieferung der Ware dem Käufer übersendet.

Brutto/netto: (Italienisch: brutto=gesamt, netto=rein) Zwei Begriffe, die allein oder mit Wortzusätzen vielfältige Bedeutung haben. Unter dem Bruttopreis versteht man hauptsächlich den Preis ohne vorherige Abzüge von Skonti oder Rabatten. Demzufolge versteht man unter dem Nettopreis den Preis nach Abzug von Skonti oder sonstigen Ermäßigungen.

Liquidität: (Lateinisch: liquor=Flüssigkeit) Die unmittelbare Zahlungsfähigkeit einer Person, eines Unternehmens oder einer Bank. Liquide Mittel sind vor allem Bargeld und Giroguthaben bei Banken. Aber auch Vermögen, das leicht zu Geld gemacht werden kann, zählt hierzu (Terminguthaben, Wertpapiere).

Valuta: Ein anderer Begriff für die Wertstellung. Wenn der Kunde einer Bank einen Betrag auf sein Konto einzahlt, erfährt er durch die Bezeichnung Wertstellung (Valutierung) beim Datum auf den Bankbelegen den Zeitpunkt, ab dem sein Guthaben verzinst wird.

AMIGA TEST 9/96

OfficeEngine V1.50

84% *gut*

PREIS/LEISTUNG	26	30
DOKUMENTATION	7	10
BEDIENUNG	18	20
ERLERNBARKEIT	8	10
LEISTUNG	25	30

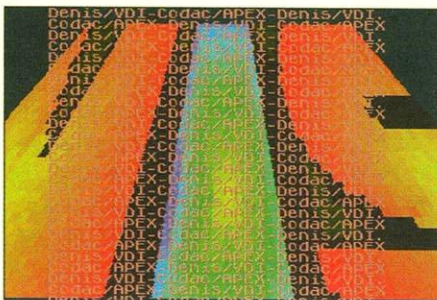
- + unterstützt alle Bildschirmauflösungen; modulares Programmkonzept; integrierte Online-Hilfe; verbessertes Handbuch; zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten;
- unflexible Import- und Export-Funktionen; InvoiceEngine verwaltet nur Rechnungen; keine Integration von CashEngine; keine Liquiditätsübersicht möglich

Preis: 79 Mark
Anbieter: IPM Handelsgesellschaft für mobile Güter und Softwarevertriebs mbH, Gunthstraße 15, 80639 München, Tel. (0 89) 1 78 44 81, Fax (0 89) 1 78 44 82

■ Datensammlung
Amiga CD-Sensation

Das ist doch mal was Neues: Stefan Ossowski vertreibt eine CD über den Zeitschriftenhandel. Zum »Kiosk-Preis« von 19,80 Mark bekommt man 620 MByte Demos und Intros.

Inhalt: Man findet alles, was zur »Amiga-Szene« gehört. Und das sind nicht nur Intros und Demos, sondern auch Diskettenmagazine, Slideshows von Amiga-Parties, Musik sowie einige Hilfsprogramme zum besseren Umgang mit den Demos. Der »Degradier« ist auch zu finden. Er macht aufgerüstete Amigas per Software zu »Minimal-Amigas« und überredet so



Hübscher Trick: Bei vielen Demos kommt es darauf an, die grafischen Fähigkeiten des Amiga zu demonstrieren

viele Demos zu korrektem Start. Die meisten Demo-Gruppen bestehen eben doch nicht aus Programmierern, sondern aus »Codern«.

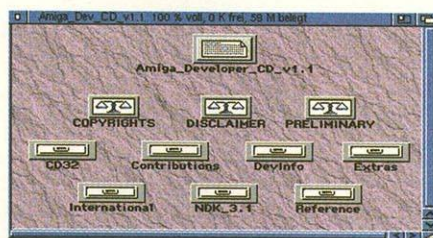
Oberfläche: Diese CD braucht keine Bedienoberfläche. Normalerweise werden Demos und Intros als Diskette oder als DMS-Archiv verbreitet. Hier wurden die Daten so aufbereitet, daß man die Programme direkt von CD starten kann. Natürlich ist das nicht immer möglich, also müssen etliche der Kunstwerke doch auf Diskette entpackt werden.

Fazit: Eine »Sensation« ist die CD zwar nicht, aber immerhin eine ansprechende Demo-Sammlung, die angenehm zu bedienen ist. rk

AMIGA CD-SENSATION
demos are forever

Preis: 19,80 Mark
Datenmenge: ca. 620 MByte
bootfähig: nein
Anbieter: Zeitschriftenhandel; Ossowskis Schatztruhe, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78

■ Programm-Entwicklung
AMIGA Developer CD V1.1



Endlich: Die Developer-CD enthält alles, was man als Programmierer für das Amiga-OS an Informationen benötigt

Wer für den Amiga programmiert, hatte gerade in letzter Zeit Probleme, an wichtige, per Copyright geschützte Infos, Systemdateien und Utilities von Commodore oder AMIGA Technologies zu kommen. Die Developer-CD schließt diese Lücke.

Inhalt: Die CD enthält alle Dateien, die man bisher als Benutzer von PD-Compilern vermißt hat: Libraries, Includes (für C und Assembler für das Amiga-OS 3.1), Autodocs, Code-Beispiele und Commodore-Utilities zum Stressen eigener Programme. Hinzu kommen nützliche Tools und Entwicklermaterial von Ralph Babel, IAM (Envoy), Interworks (für I-Net und AS 225), Angela Schmidt und Mike Sinz.

Weiter finden sich die meisten Artikel der (bisher) internen Entwicklerzeitschrift »AmigaMail«, Beispiel-IFF-Code, Infos über Datatypes- und AmigaGuide-Programmierung sowie alles zum Entwickeln und Brennen (!) von CD32-Software.

Oberfläche: Eine CD-Oberfläche ist nicht auszumachen, letztlich darf man sich per Workbench oder Directory-Tool durch die CD arbeiten. Allerdings findet man oft AmigaGuide-Dateien und kann sich per Mausklick durch die Informationen wühlen.

Fazit: Endlich! Diese CD hat schon lange gefehlt und füllt eine große Lücke. Damit kann jeder das Programmieren starten, sich informieren und nachschlagen. dg

AMIGA DEVELOPER CD V1.1

Preis: 25 Mark
Datenmenge: 58 MByte
bootfähig: nein
Anbieter: Stefan Ossowskis Schatztruhe, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel (02 01) 78 87 78, <http://www.schatztruhe.de/>

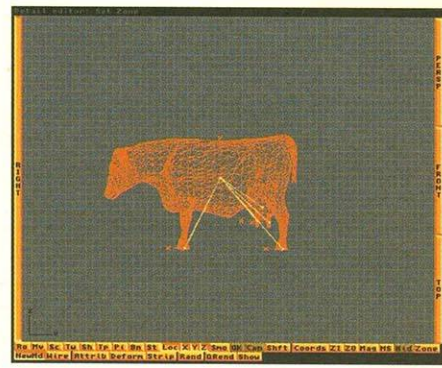
■ Datensammlung
Aminet Set 3

Nachdem schon die Aminet-CDs jeweils ein kommerzielles Programm dabei hatten, finden sich auch auf dem Aminet Set 3 einige Vollversionen, für die man sogar ein Update erhält.

Inhalt: Imagine 4.0, XiPaint 3.2 und OctaMED V5 sind als Vollversionen dabei, jeweils mit Updatemöglichkeit auf die aktuelle Version. Auch das angekündigte OctaMED Soundstudio kann man günstiger erwerben. Passend zum 3-D-Gravithema gibt es 900 3-D-Objekte und 240 Texturen. Zusätzlich findet man fast 800 MByte Bilder und Animationen.

Ansonsten enthält das Set 3 alle Neuigkeiten, die seit dem Set 2 im Aminet eingetroffen sind. Seit der Aminet CD 12 sind immerhin 400 MByte dazugekommen. Weiterhin sind ca. 700 MByte Musik-Module vorhanden. Auf der »Spaß-CD« des Sets (Nr. C) gibt es noch ca. 1300 Spiele, die über 500 MByte beanspruchen.

Oberfläche: Die Oberfläche der Aminet-CDs dürfte mittlerweile bekannt sein. Was sich nicht direkt starten läßt, wird



Renderwahninn: Mit der Vollversion von Imagine 4.0 kann man auch Kühe konstruieren und berechnen

per AmigaGuide entpackt. Das Programm »AminetFind« hilft bei der Suche

Fazit: Wer keinen Zugang zum Aminet hat, muß die Aminet CDs einfach haben. Allen anderen spart der 4-GByte-Set immerhin eine Menge Telefongebühren. rk

AMINET SET 3

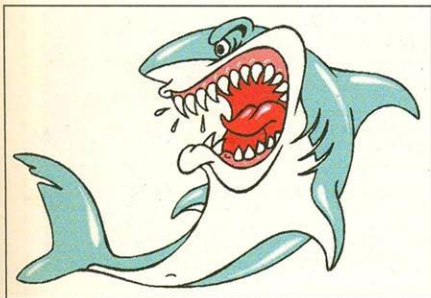
Preis: 59 Mark
Datenmenge: ca. 2,5 GByte (4 CDs)
bootfähig: nein
Anbieter: Ossowskis Schatztruhe, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78, <http://www.schatztruhe.de/>

■ Datensammlung Fun Clips

Im Zeitalter von Scannern, Video-Digitalisierern und Raytracern sind Comic-Grafiken Mangelware. »Fun Clips« bietet 300 der seltenen Zeichnungen.

Inhalt: Jedes Bild gibt es in vier Formaten: 24-Bit-IFF, 256-Farben-IFF, 16-Farben-IFF und HAM6. Vektorgrafiken sind nicht dabei, für DTP im großen Stil sind die Bilder also nicht geeignet. Für Briefköpfe und kleinere Illustrationen findet man dagegen Brauchbares.

In jeder dieser Schubladen gibt es Zeichnungen wie »Autos«, »Landschaft«,



Ich schnapp Dich: Auf der Funclips-CD findet man allerlei unerwartete und lustige Zeichnungen aus vielen Rubriken

Medizin«, »Mode«, »Phantasy«, »Sport«, »Urlaub« usw. Wer sich für Astrologie interessiert, findet im Verzeichnis »Sternzeichen« einen kompletten Satz Grafiken. In »Bundesländer« gibt es die Wappen der deutschen Bundesländer und Stadtstaaten, auch zwei EU-Wappen sind dabei. Insgesamt sind es 20 Schubladen. In jeder Rubrik gibt es durchschnittlich 15 Bilder, was nicht allzu üppig ist.

Oberfläche: Die Bilder sind thematisch in Verzeichnissen geordnet. In jeder Schublade findet sich dann neben den Bildern selbst eine Übersichtsgrafik mit den Grafiken im Mini-Format, was den Überblick verbessert.

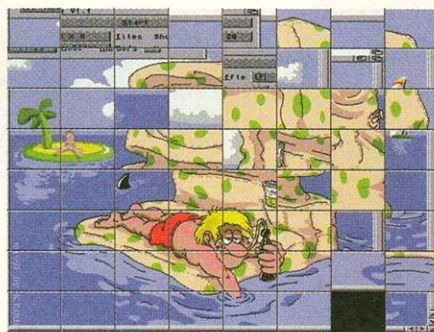
Fazit: Diese CD bietet Bilder, die man sonst nur schwer findet. Wer gezeichnete Clipart sucht, wird kaum etwas besseres bekommen. rk

■ Datensammlung Workbench-Designer

Jeder Amiga-Anwender hat eine andere Vorstellung davon, wie seine Workbench aussehen sollte. Die CD »Workbench Designer« bietet für jeden Geschmack das Passende.

Inhalt: Der Inhalt ist in Programme und Grafik-Daten unterteilt. Man findet neben einer Universal-Sammlung auch Ordner für »NewIcon« und natürlich für die »Magic Workbench«. Zusätzlich gibt es Farbpaletten, Hintergrundbilder und Zeichensätze. Den Rest der CD beanspruchen die Hilfsprogramme. Neben Workbench-Spielen (s.Bild), Spaß-Programmen und Bildschirmschonern gibt es auch ernsthafte Anwendungen. So ist z.B. MUI 3.1 enthalten.

Oberfläche: Neben einem Assign-Skript und einer Anpassung der Farbpalette sind zahlreiche Ordner zu finden, in denen die Daten thematisch geordnet untergebracht sind. Programme lassen sich direkt von der CD starten, für Bilder,

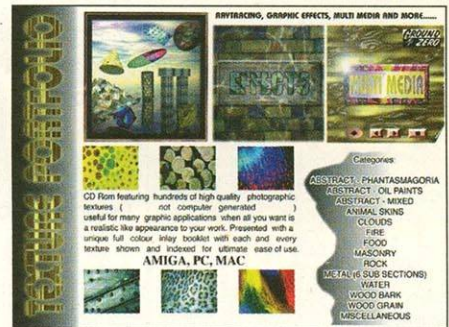


Spiele auf der Workbench: »Shuffle« hat den WB-Hintergrund in ein Schiebepiel verwandelt – viel Spaß beim Ordnen

Icons und Hintergrundgrafiken gibt es Anzeigeprogramme.

Fazit: Was sonst auf zahlreichen CDs verteilt ist, findet man hier gut geordnet auf einem Datenträger. Wer seiner Workbench ein neues Gesicht verpassen will, ist mit dieser CD gut bedient. rk

■ Datensammlung Weird Textures



Hintergründig: Die CD enthält 1078 knallbunte oder anderweitig seltsame Texturen in unterschiedlichen Bildformaten

Schöne Hintergrundgrafiken sind nicht einfach zu finden. Daher hat Weird Science eine CD mit farbigen Texturen zusammengestellt.

Inhalt: Auf der CD gibt es 1078 unterschiedliche Texturen. Alle sind sie entweder knallbunt oder auf eine andere Weise außergewöhnlich. Weil die CD nicht nur für Amiga, sondern auch für PCs und Apple-Computer zusammengestellt wurde, ist jede einzelne Grafik in fünf unterschiedlichen Formaten gespeichert: IFF, GIF, PICT, TARGA und JPEG.

Zusätzlich gibt es die Schublade »T.POR«. Sie enthält JPEG-Dateien zu unterschiedlichen Themen. Dazu gehören Wasser, Tierhaut, Wolken, Metall, Stein etc. Diese Texturen sind nicht im Handbuch dargestellt. Leider gibt es von diesen Spezial-Texturen nicht allzu viele, es sind lediglich zwei oder drei in jedem Verzeichnis.

Oberfläche: Die CD hat keine Bedienoberfläche, kein Assignskript und sogar die Schubladen-Symbole fehlen. Dafür liegt ein Heft in CD-Größe bei, in dem die 1078 Bilder abgedruckt sind. So findet man schnell, was man sucht.

Fazit: Die CD macht ihrem Namen Ehre. Die Texturen sind tatsächlich »weird« (seltsam). Dezentere Grafiken sucht man vergeblich, dafür kommen Künstler auf ihre Kosten. rk

Fun Clips AMIGA
Preis: 39,90 Mark
Datenmenge: ca. 230 MByte
bootfähig: nein
Anbieter: Media Verlagsgesellschaft, Waldweg 5, 88175 Scheidegg, Tel. (0 83 87) 80 52, Fax (0 83 87) 83 55

Workbench Designer
Preis: 39 Mark
Datenmenge: ca. 500 MByte
bootfähig: nein
Anbieter: TGV Haupt Computersysteme, Dalkestr. 10, 33330 Gütersloh, Tel. (0 52 41) 53 11 33, Fax (0 52 41) 53 22 27

1078 WEIRD TEXTURES
Preis: 49 Mark
Datenmenge: ca. 545 MByte
bootfähig: nein
Anbieter: Ossowskis Schatztruhe, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78, Fax (02 01) 79 84 47

INSERENTEN

A		M	
ADX Datentechnik	31	MacroSystem	39
Alternate	13	Media Point Rose	64
Arxon	31	Micronik	93
B		O	
Bühler-Electronic	105	Oberland Computer	34/35, 36/37
C		Ossowski	2, 3, 4, 29, 47, 85
CHS Pommer	95	P	
Compedo	45	phase 5 digital products	108
Computec Verlag	99	PPE Hard- und Software	41
Cross Computersystems 20/21		R	
D		R2 / B2 ComService	53
Data House	63	RBM Computertechnik	13
Deutsche Sparkasse	15	Roemer Computer	31
E		S	
Eagle Computer Products	43	Softbase	45
F		T	
C. Figge	61	Telmex	49
Fischer Hard- & Software	51	Titan-Computer	45
G		TKR	105
GTI	10/11	V	
H		Vesalia Computer	80/81
Haage & Partner	91	VoB Computersysteme	107
I		W	
Impuls	53	Wial Versand	63
L			
Lehmann Informatik	41		
Life EDV-Versandhandel	53		

AMIGA-TREFF

Das Laden- und Versandgeschäft
in Ihrer Nähe

103

In der Schweiz-Auflage dieser Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Amiga & Elektronik Service und Promigeb bei.

IMPRESSUM

Chefredakteur: Stephan Quinkertz (sq) – verantwortlich für den redaktionellen Teil
Chef vom Dienst: Petra Wängler (pw)
Textchef: Jens Maasberg
Redaktion: René Beaupoll (leitender Redakteur, rb), Thomas Fischer (tf), David Göhler (dg), Achim Karpf (abc), Ralf Kottke (rk), Walter Watzl (ww)
Redaktionsassistent: Sylvia Simon

So erreichen Sie die Redaktion:
 Tel. 0 89/46 13-4 14, Telefax: 0 89/46 13-4 33
 Hotline Do, 15-17.00 Uhr

Manuskripteinsendungen: Manuskripte und Programmlistings werden gerne von der Redaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muß das angegeben werden. Mit der Einsendung von Manuskripten und Listings gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck in den von MagnaMedia Verlag AG herausgegebenen Publikationen und zur Vervielfältigung der Programmlistings auf Datenträgern. Mit Einsendung von Bauanleitungen gibt der Einsender die Zustimmung zum Abdruck in von MagnaMedia Verlag AG verlegten Publikationen und dazu, daß die MagnaMedia Verlag AG Geräte und Bauteile nach der Bauanleitung herstellen läßt und vertreibt oder durch Dritte vertreiben läßt. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Listings wird keine Haftung übernommen.

Gestaltung & DTP: Paul Dlugosch, Cornelia Pflanzler, Rudolf Schairl
Titelgestaltung: Wolfgang Berns
Fotografie: Roland Müller

Anzeigenverkaufsleiterin: Regine Schmidt (828) – verantwortlich für den Anzeigenteil
Anzeigenverwaltung und Disposition: Anja Böhl (233)
Anzeigenpreise: Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 1. Januar 1996
Markenartikel – Anzeigen Nielsen 2: VMS-Verlags-Media-Service Düsseldorf, Heribert Unterfeld GmbH, Benrodestraße 45, 40597 Düsseldorf, Tel. (02 11) 71 30 04, Fax (02 11) 71 46 50
Markenartikel – Anzeigen Nielsen 3b+4: HBM Medienservice Braukhaus, Verlagsservice-Multimedia Solutions Consulting, Margaretenstraße 49, 82175 Krailing, Tel. (0 89) 89 93 00 47, Fax (0 89) 89 93 00 49

So erreichen Sie die Anzeigenabteilung:
 Tel. 0 89/46 13-9 62, Telefax: 0 89/46 13-394

Großbritannien: Smyth International, London, Tel. 0044-8 31 40-50 58, Fax 0044-8 13 41-96 02
Frankreich: Ad Presse International S.a.r.l. 34, rue Camille Pelletan F-92300 Levallois-Perret, Tel. (1) 47 31 75 30, Fax (1) 47 31 75 07
USA: M&T International Marketing, CMP Media, San Mateo, Tel. 001-415-525-43 00, Fax 001-415-525-4482
Taiwan: Acer TWP Co., Taipei, Tel. 008862-713-69 59, Fax 008862-715-19 50
Holland: Insight Media, Laren, Tel.0031-21 53-1 20 42, Fax 0031-21 53-1 05 72
Korea: Young Media Inc, Seoul, Tel. 00822-765-48 19, Fax 00822-7 57-57 89
Hongkong: The Third Wave (H.K.) Ltd., Tel 00952-7 64 09 89, Fax 00852-7 64 38 57

Bestell- und Abonnement-Service:
 AMIGA AboService 74168 Neckarsulm
 Tel.: 0 71 32/9 59-242, Fax: 0 71 32/9 59-244
Einzelheft: DM 7,80
Einzelheftbestellungen: Erdem Development, Stroblstraße 12b, 84478 Waldkraiburg
 Tel.: 0 86 38/96 70-0 Fax: 0 86 38/96 70-55
Jahresabonnement Inland (12 Ausgaben) DM 83,40
 (inkl. MwSt, Versand und Zustellgebühr)
Jahresabonnement Ausland: DM 109,20 (Luftpost auf Anfrage)
Österreich: DSB-AboService GmbH, Arenbergstr. 33, A-5020 Salzburg, Tel.: 0662/643866
 Jahresabonnementpreis: 6S 684,00
Schweiz: ABO-Verwaltungs AG, Rorschacherstraße 270, CH-9016 St. Gallen,
 Tel. 0 71/282 44 15 Fax: 0 71/282 44 25
 Jahresabonnementpreis: sfr 83,40
Kombi-Abo mit CD-ROM:
 6 Ausgaben pro Jahr mit CD; 6 Ausgaben pro Jahr ohne CD
 Abonnement Inland: 118,80 DM, Abonnement Ausland: 142,80 DM
 Abonnement Schweiz: 118,80 Sfr, Abonnement Österreich: 924,- ÖS, Einzelheftpreis: 7,80/14,80 DM

Erscheinungsweise: monatlich (zwei Ausgaben im Jahr)
Vertriebsleitung: Benno Gaab (740)
Vertrieb Handel: MZV, Moderner Zeitschriftenvertrieb GmbH & Co KG, Breslauer Straße 5
 85386 Echting

Leitung Herstellung: Klaus Buck (180)

Technik: Sycom Druckvorstufen GmbH, Hans-Pinsel-Str. 2, 85540 Haar

Druck: R. Oldenbourg GmbH, Hürderstr. 4, 85551 Kirchheim

Warenzeichen: Diese Zeitschrift steht weder direkt noch indirekt mit AMIGA Technologies oder einem damit verbundenen Unternehmen in Zusammenhang.

Urheberrecht: Alle im AMIGA-Magazin erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen und Zweitveröffentlichungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, daß die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten sind.

Haftung: Für den Fall, daß in AMIGA-Magazin unzutreffende Informationen oder in veröffentlichten Programmen oder Schaltungen Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlags oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

Sonderdruck-Dienst: Alle in dieser Ausgabe erschienenen Beiträge können in Form von Sonderdrucken für Werbezwecke hergestellt werden. Anfragen an Klaus Buck, Tel. 0 89/46 13-180, Telefax 0 89/46 13-232

© 1996 MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft

Vorstand: Carl-Franz von Quadt (Vors.), Eduard Unzeitig

Verlagsdirektor: Wolfram Höfler

Anschrift des Verlags: MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft, Postfach 1304
 85531 Haar bei München, Telefon 0 89/46 13-0, Telefax 0 89/46 13-100

Diese Zeitschrift ist auf chlorfrei gebleichtem Papier mit einem Altpapieranteil von 30% gedruckt.
 Die Druckfarben sind schwermetalldfrei.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) Bad Godesberg



Eine Gemeinschaftsaktion von
TKR und dem AMIGA-Magazin

Die Online-Komplettlösung

→ Btx/KIT und Internet

→ T-Online-Anmeldung gratis

→ 50 Mark gespart



Die Komplettlösung: Das MultiSurfer-Paket

Mit dem Amiga online
zum günstigen Citytarif

100% Spaß: Einkaufen,
Homebanking und Surfen

Der schnelle Internet-Zugang per Modem



Zwei Modems stehen zur Auswahl. Ideal für Einsteiger ist das ISDN-Modem TKR »TriStar« mit 64000 bps Übertragungsgeschwindigkeit (278 Mark). Wer mehr Leistung will und auch analoge Modemverbindungen nutzen will, nimmt das TKR »ProLink« mit 64000 bps (ISDN) und 28800 bps (V.34) für nur 898 Mark. Beide Modems lassen sich problemlos am Amiga benutzen, unterstützen Datenkorrektur/-kompression und auch Faxtransfer.



Surfspaß im Internet über T-Online zum Citytarif – jetzt auch mit dem Amiga! Erforschen Sie die Datenvielfalt des Internets: Surfen Sie auf Web-Seiten, greifen Sie online aufs Aminet, holen Sie sich Updates und Patches oder »plaudern« Sie rund um die Welt zum Citytarif via IRC. Die nötige Software ist im MultiSurfer-Paket enthalten. Sie erhalten es im Rahmen der Gemeinschaftsaktion von TKR und dem AMIGA-Magazin deutlich günstiger.



Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die T-Online (ehemals Btx/Datex-J) Ihnen bietet. Homebanking, Einkaufen, Surfen – und alle Seiten sind in Deutsch! Alles was Sie dazu brauchen ist ein Modem, einen T-Online-Zugang und das MultiSurfer-Paket. Der einzige Amiga-KIT-Dekoder »MultiTerm KIT« ist Teil dieses Pakets!

Bestellen Sie noch heute
bequem per Postkarte.

■ Amiga 1200

Wissensdurst

Bevor ich meinen Amiga 1200 erweitere, habe ich noch einige Fragen.

1. Sind Speicher und Festplatten, die für den PCMCIA-Anschluß der PC-Notebooks angeboten werden, auch für den Amiga 1200 zu verwenden?

2. Wird beim Betrieb einer Apollo-Turbokarte mit mehr als acht MByte der PCMCIA-Anschluß des Amiga 1200 blockiert?

3. Gibt es Software, um Streamer oder Iomega-Laufwerke am Parallel-Port des Amiga zu betreiben?

4. Was ist der Unterschied zwischen Scandoubler und einem Flickerfixer?

Thomas Reck, 01445 Radebeul

1. Der Amiga 1200 erkennt an seinem PCMCIA-Anschluß Standard-Speicherkarten bzw. Zusatzgeräte, die den Spezifikationen für PCMCIA 2.0 entsprechen. Wird dieser Standard erfüllt, sollte die Erweiterung am Amiga funktionieren. Trotzdem ist Vorsicht geboten. Einige Karten und Zusatzgeräte werden gezielt für einen bestimmten Computer hergestellt. Sie verweigern fast immer die Zusammenarbeit mit anderen Computertypen.

2. Der PCMCIA-Anschluß des Amiga 1200 funktioniert auch dann noch, wenn die Apollo-Turbokarte mit mehr als acht MByte RAM bestückt ist. Das wurde uns zusätzlich von TGV-Haupt Computersysteme, dem Anbieter dieser Turbokarte, versichert.

3. Nein, für den Amiga gibt's keine Software, um diese Geräte am Parallel-Port zu betreiben.

4. Betrachtet man ein Monitorbild aus der Nähe, sieht man zwischen jeder Zeile noch eine leere Zeile, die schwarz erscheint. Der Scandoubler verdoppelt die Zeilenfrequenz und erreicht damit, daß diese schwarzen Zeilen nun ebenfalls die Bildinformation enthalten. Dadurch erscheint die Anzeige des Monitors deutlich brillanter. Die Sache hat allerdings einen Haken: Gerade bei den »Interlace-Modi« (Zeilensprungverfahren), besser als Flimmermodus bekannt, wirkt ein Scandoubler nicht. Diese Modi flimmern also weiterhin. Der Vorteil ist, daß

ein Scandoubler extern am Amiga angeschlossen wird.

Anders beim Flickerfixer. Im Gegensatz zum Scandoubler besitzt er zusätzliches RAM. In ihm wird ein Halbbild zwischengespeichert und anschließend ein Vollbild ausgegeben. Die Zeilenfrequenz wird dabei ebenfalls verdoppelt. Das Ergebnis ist wie beim Scandoubler ein kontrastreicheres Bild. Der Vorteil eines Flickerfixers ist, daß er auch bei Interlace-Modi funktioniert und deren typisches Flimmern enorm mindert. Ein Nachteil ist, daß Videoarbeiten mit Genlock meist nicht mehr möglich sind.

Wegen der Zeilenfrequenz von rund 31 KHz ist ein entsprechender Monitor notwendig. Die Bildausgabe an einem Fernsehapparat oder einem Monitor wie dem »1084S« funktioniert damit nicht. Diese können sogar beschädigt werden.

Die Redaktion

■ Monitore

Videotauglichkeit

Mit Interesse habe ich Ihren Artikel »Die Neuen sind da!« (gemeint sind Monitore von AMIGA Technologies) im AMIGA-Magazin 6/96 gelesen. Das hat mich in meinem Vorhaben, einen neuen Monitor zu kaufen, bestärkt. Da ich demnächst eigene Videos filme, möchte ich sie auch mit mei-

nem Amiga 2000 nachbearbeiten. Allerdings schreiben Sie: »...spezielle Anpassungen hätten den 15er gegenüber dem 14er videotauglich gemacht.« Sie erläutern jedoch diese Behauptung nicht näher. Deshalb meine Frage: Wie ist das zu verstehen? Speziell zum Thema Video möchte ich wissen: Ist mit diesen Monitoren ein flimmerfreies Arbeiten möglich?

Dieter Gussenbauer, 74226 Nordheim

Die ersten Monitore dieser Serie hatten Schwierigkeiten mit der Synchronisation von Videosignalen. Das äußerte sich immer dann, wenn am Amiga ein Genlock angeschlossen war. Mittlerweile hat der englische Hersteller »Microvitec« diesen Makel beseitigt. Trotzdem sollten Sie sich beim Kauf vom Händler zusichern lassen, daß der Monitor für Ihr Vorhaben taugt.

Wenn die Bildschirmanzeige flimmert, liegt das nicht am Monitor (vorausgesetzt, der Monitor ist technisch in Ordnung). Wer Videos mit dem Computer bearbeitet und die Ergebnisse wieder aufs Videoband aufzeichnen möchte, wird das Flimmern nicht vermeiden können. Auch ein ganz normales Fernsehbild hat diese Eigenschaft. Eine Bildwiederholfrequenz von 50 Hz, wie sie in Europa üblich ist, wird vom menschlichen Auge immer noch als Flimmern wahrgenommen. Eine längere Nachleuchtdauer der Leuchtfläche von Fernsehbiröhren im Gegensatz zu Monitorbiröhren dämpft diesen Effekt jedoch etwas. Für alle anderen Anwendungen lohnt sich der Einsatz einer Grafikkarte mit einem geeigneten Monitor. Damit sind dann Bildwiederholraten möglich, die das Auge als flimmerfrei empfindet.

Die Redaktion

■ Festplatten

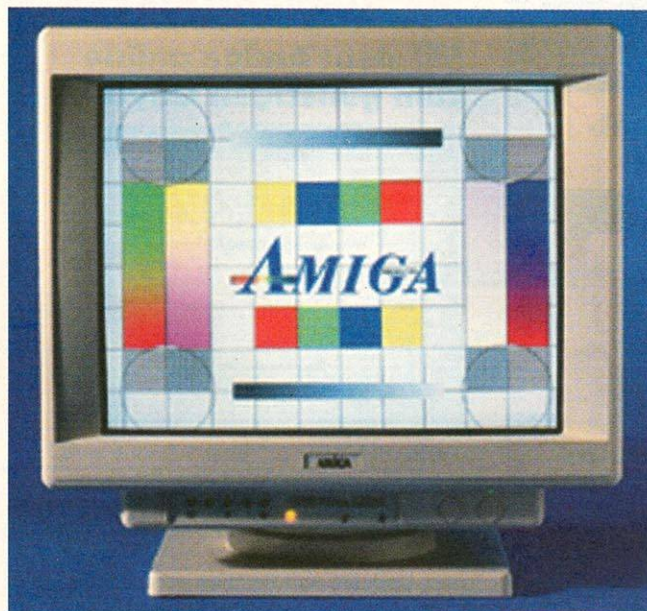
Sparmodus

Gibt es für die AT-Bus-Festplatte des Amiga 1200 einen Power-Manager-Treiber, um die Platte in den Stromsparmodus zu schalten? Der Vorteil wäre:

- ☞ kein Lärm
- ☞ weniger Wärme

Marcel Wolter, 20357 Hamburg

Uns sind die Programme »HDOff V1.36« und »HD-



Amiga M1764: Beim Spitzenreiter unter den Neuen gehören schwarze Ränder ums Bild der Vergangenheit an

Sleep« bekannt. Beide schalten nach einer vorgegebenen Zeit die AT-Bus-Festplatte ab und funktionieren beim Amiga 1200 und beim Amiga 4000. Zu finden sind sie im Aminet im Verzeichnis Disk/misc.

Die Redaktion

■ PD-Versand

Diskette, DFÜ oder CD?

Als ich den Artikel »Abgezockt?« (So kommt man an PD-Programme) im AMIGA-Magazin 7/96 S. 28 las, wunderte ich mich schon sehr.

Sie stellen PD-Disketten so hin, als ob diese viel zu teuer sind. Ich verlange für meine Disketten vier Mark pro Stück. Wird nur eine Diskette gekauft erhöht sich der Preis um die Versandkosten auf sieben Mark. Werden mehrere Disketten verschickt, betragen die Versandkosten zehn Mark. Gleichzeitig möchte ich hinzufügen, daß CD-ROMs auch nicht immer die beste Lösung sind. Sven Holzheuer, 74360 Ilsfeld

In dem von Ihnen erwähnten Beitrag vergleichen wir lediglich drei unterschiedliche Wege (Diskette, CD, DFÜ), PD-Software zu bekommen. Interessant erschienen uns dabei die Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile sowie Kosten der heute üblichen Daten-Medien. Unsere Behauptung, daß für Sammler von PD-Software der Diskettenkauf im Vergleich zur CD teuer werden kann, ist aus unserer Sicht nach wie vor richtig. Im übrigen verweisen wir im abschließenden Fazit darauf, daß es keine Patentlösung gibt. Aus der Problemstellung heraus ergibt sich, welche Lösung bevorzugt wird.

Die Redaktion

■ Amiga 500

CD-ROM-Laufwerk am externen Controller

Für meinen Amiga 500 möchte ich mir ein CD-ROM-Laufwerk zulegen. Da ich bereits den externen Controller AT-500 der Firma M-Tec mit einer 240-MByte-Festplatte von Samsung besitze, möchte ich das CD-ROM-Laufwerk daran anschließen. Ist das möglich? Welche zusätzliche Hard- und Software brauche ich?

Heiko Scharbert, 36355 Grebenhain

Dieser Controller kann nur eine Festplatte verwalten. Eine Eigenheit aller externen Controller des Amiga 500 ist, daß sie immer eine spezielle Software brauchen. Ihr AT-500 wird nicht mehr hergestellt und die Software nicht mehr weiterentwickelt. Deshalb wird ein CD-ROM-Laufwerk daran nicht funktionieren.

Die Redaktion

■ Programmieren

Sackgasse

Mich beschäftigt ein Problem, für das ich bisher keine Lösung gefunden habe:

Bei der Programmierung einer Oberfläche mit Hilfe von intuition.library und graphics.library komme ich bei der Gadgeterstellung nicht mehr weiter. Es wird keine GADGET-DOWN-Message erzeugt. In der Literatur kann man nachlesen, daß der IDCMP-Flag für diese Message \$00000020 ist. Dieser Code tritt bei mir nicht auf, obwohl ich ihn bei OpenWindow() als IDCMP-Parameter angegeben habe. Woran kann das liegen?

Andreas Hübner, 04279 Leipzig

Sie müssen unbedingt GADGET-IMMEDIATE angeben, wenn RELVERIFY gesetzt ist. Sonst funktioniert es nicht. Die Redaktion

■ Spiele

Total ausgereizt

Wenn es um Spielesimulatoren geht, bin ich nicht zu bremsen. Ich besitze fast alles dieser Gattung. Für einige Spiele wie F1GP oder F/A 18 Interceptor baute ich mir Eingabegeräte mit analogem Lenkrad und integriertem Gear Up/Down sowie Brems- und Gaspedal. Das alles montierte ich zwischen Monitor und einem Sportsitz. Ein paar Aktivboxen mit Subwoofer sorgten für die notwendigen Vibrationen im Sitz – ein tolles Gefühl...

Für die Flipperserie baute ich einen Teil eines Flippertisches nach, an dem man so richtig rütteln und mit seitlichen Tastern den Ball spielen konnte.

Aber warum schildere ich das alles? Ganz einfach: Es gibt zu wenig Spiele, die analoge Eingabegeräte zulassen. Im Aminet fand ich beispielsweise einen Editor für F1GP und ein Update für F/A 18 Interceptor. Erst damit konnte ich das alles realisieren. Deshalb sollten Programmierer in Zukunft folgende Punkte berücksichtigen:

- ⇨ Anschluß analoger Joysticks sollte möglich sein
- ⇨ Spezialfunktionen sollten am zweiten freien Joystick-Port oder am Parallelport ansprechbar sein
- ⇨ Der Zwei-Spieler-Modus sollte via Null-Modem-Kabel mit zwei Amigas möglich sein

Denn so machen Spiele mindestens doppelt so viel Spaß!

Martin Messner, I-39031 Bruneck

Ihr Brief begeisterte die gesamte Redaktion. Vielleicht berücksichtigen Spieleprogrammierer Ihre Vorschläge in Zukunft etwas mehr. Die Redaktion

Amiga-Clubs

Name und Anschrift: Club MICRO-LOISIR, Herr Daniel Maurer, Rue Kléber 2, 67300 Schiltigheim (France), Tel.: (+33) 88 66 57 21

Computertypen: Amiga

Mitglieder: 50

Bemerkungen: Schiltigheim liegt im Elsass und ist ein Vorort von Straßburg. Unser Amiga-Club besteht seit zehn Jahren und möchte freundschaftliche Beziehungen zu Amiga-Clubs in Deutschland (möglichst in der Nähe von Straßburg) knüpfen. Bei Interesse einfach anrufen oder schreiben.

Name und Anschrift: Bert Computerclub

Bemerkungen: Der Club hat eine neue Anschrift: Bert Computerclub, Robert Hofmann, In der Gemoll 38, 35037 Marburg, Tel. + Fax: (0 64 21) 3 61 59

Name und Anschrift: DRAG-NET AMI-GACLUB, c/o Michael Hencken, Kransburger Str. 29, 27578 Bremerhaven, E-Mail: Hoshi@DAME.de

Computertypen: Amiga

Beiträge: 5 Mark für Disketten-Magazin, sonst keine

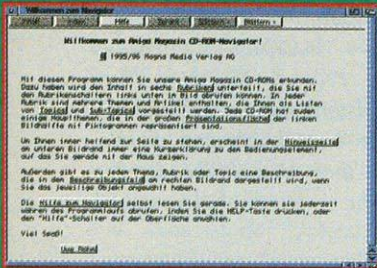
Leistungen: monatlich erscheinendes Magazin auf Diskette, Mailbox, Hard- und Software-Börse, Kurse für Amiga-Programme für Einsteiger und Fortgeschrittene, kompetente Systemberatung

Schwerpunkte: PD- und Sharewareprogramme unter eigenem Club-Label

Bemerkungen: Unser Club befindet sich noch in der Gründung. Daher suchen wir noch verstärkt Mitglieder. Ein weiterer Ansprechpartner ist:

Andy Collin, Fichenkamp 6, 24802 Bokel

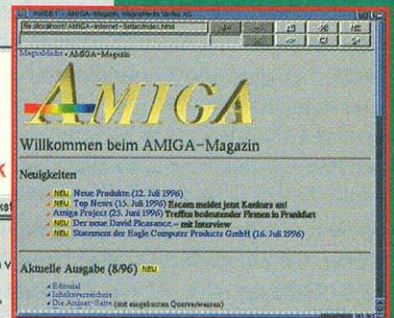
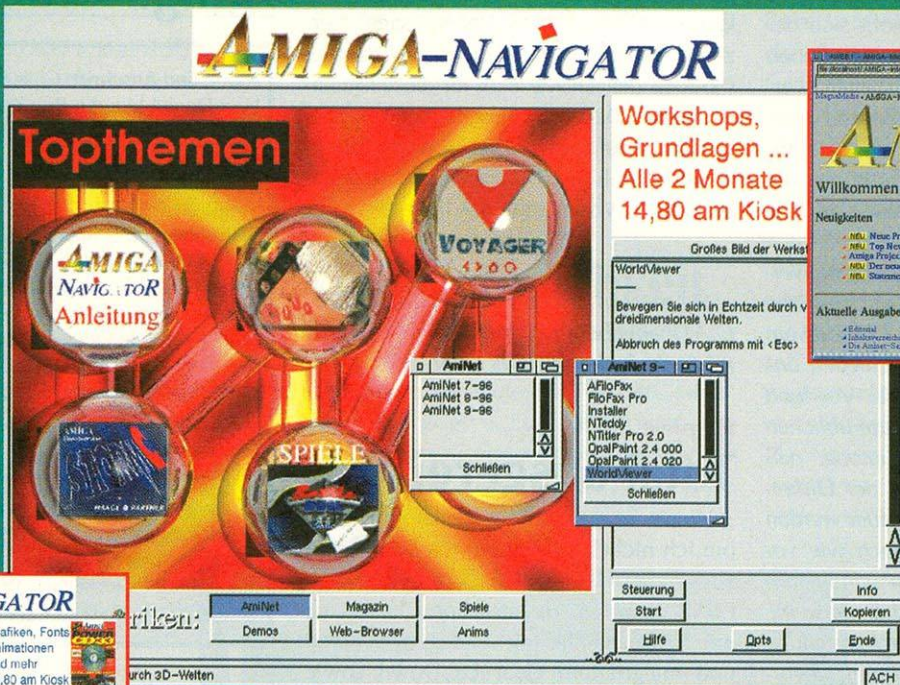
Die neue CD-Oberfläche ...



Komplett mit integrierter Online-Hilfe, jederzeit per Tastendruck oder Maus zu erreichen



Die meisten Programme sind bereits installiert und lassen sich per Mausklick starten



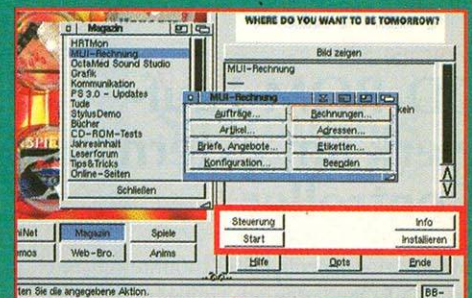
Auch die Online-Seiten unseres Internet-Angebots sind auf der CD in die Oberfläche integriert



Selbst auf einem unbeschleunigten Amiga 500 mit Amiga-OS 2.0 läuft das Programm (in 16 Farben) – Grafikkarten werden ebenfalls unterstützt



Wählen Sie selbst, ob und wie laut Klangeffekte und Sound gespielt werden sollen – wie auch Auflösung und Farbtiefe des Bildschirms



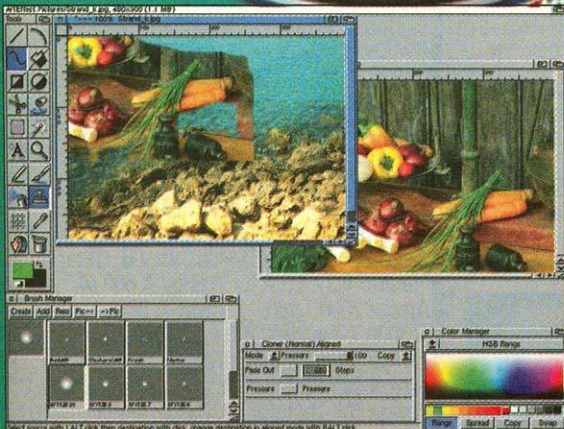
Starten, Installieren, Kopieren, Lesen – einfacher als mit dem Amiga-Navigator kann es nicht mehr werden

... mit reichlich Sound & Animation

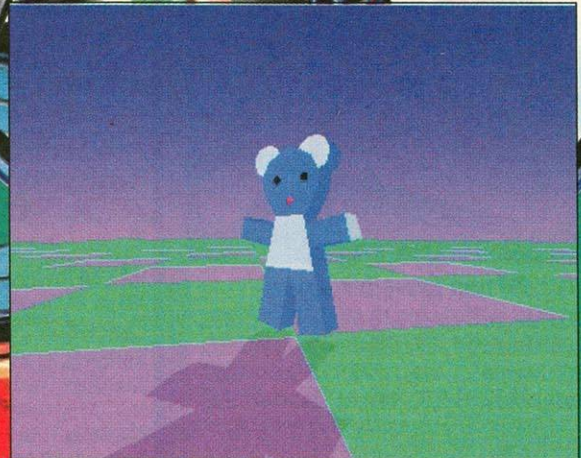
MAGAZIN-CD 9-10/96



Photoalbum: Ein Bildarchivierungsprogramm von Helmut Hoffmann, das keine Wünsche offen läßt



ArtEffekt: Das neueste Produkt aus dem Haus Haage&Partner mit interessanten Effekten und Style-Guide-konformer Bedienung



Drehen und wenden: Die Teddy-Demo, bei dem sich das Knuddeltier in alle Richtungen drehen läßt



Unverbindliche Preisempfehlung: 7,- Mark

Bestellcoupon

Bitte ausschneiden und absenden an:
N. Erdem c/o AMIGA-Magazin CD • Postfach 18 23 • 84471 Waldkraiburg
 Sie können auch per Telefon oder Fax bestellen:
Tel.: (0 86 38) 96 70 70 Fax: (0 86 38) 96 70 55

AMIGA-Magazin CD

Lieferanschrift

Name, Vorname (evtl. Kunden Nr.)

Straße, Hausnummer

PLZ/ Ort

Zutreffende CD-ROM
 bitte ankreuzen

<input type="checkbox"/> CD 1/96	7,- DM	
Nur so lange Vorrat reicht		
<input type="checkbox"/> CD 3 - 4/96	ausverkauft	
<input type="checkbox"/> CD 5 - 6/96	ausverkauft	
<input type="checkbox"/> CD 7 - 8/96	7,- DM	
<input type="checkbox"/> CD 9 - 10/96	7,- DM	

zzgl. Versand und Porto

Bankleitzahl ges. Preis

Konto-Nr. Inhaber

Geldinstitut

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

Außerdem enthalten:

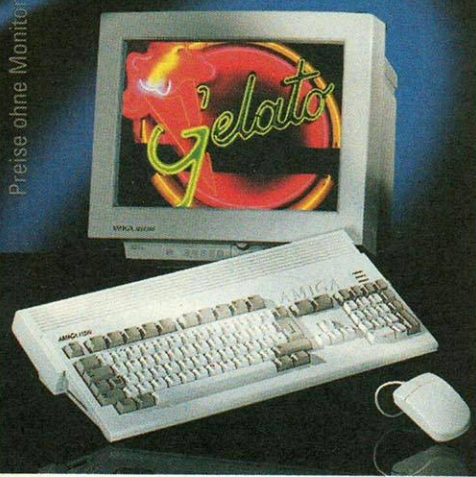
- ⇒ Fertig vorinstallierte Programme aus dem Aminet, die in den Ausgabe 7/96, 8/96 und 9/96 besprochen wurden. Darunter »XTrace« (Raytracing-Programm), »Everyday Organizer« (Terminverwaltung), »StarAmPlan« (Tabellenkalkulation) und »MWM« (Web-Gestaltungsprogramm).
- ⇒ Moderne Versionen aktueller Internet-Software, wie »Voodoo«, »Thor«, »MailManager«, die »INet-Utilities« und »YAM«.
- ⇒ Demos oder Shareware-Versionen von »RDBSalv«, »DiskProtection«, »DosControl«, »DataChrome«, »ScanQuix« und »Octamed Sound Studio«.
- ⇒ Unsere Online-Seiten zum »Trocken-Surfen«.
- ⇒ StormC 1.1 Demo und StormWizard-Demo zum Entwickeln eigener Programme in C/C++ mit passender Oberfläche.
- ⇒ Die Spiele »Us'n Them«, »Hexamine« und »Battle-Duell«.
- ⇒ Demoversionen der WWW-Browser »IBrowse« und »AWeb« sowie die Shareware-Version von »Voyager«.
- ⇒ Jahresinhalt von 1989 bis 8/1996

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

- (Ausland nur gg. Vorkasse mit Euro-Scheck zzgl. DM 10,- *)
- Scheck liegt bei zzgl. DM 5,- *
 - Bankabbuchung zzgl. DM 5,- *
 - Per Nachnahme zzgl. DM 12,- *
*Versand, Porto

COMPUTER Vesalia

Preise ohne Monitor



A 1200 und Erweiterungen

Amiga 1200 Magic 3.1, 170 MB-2.5" HD 859,-
Amiga 1200 Magic 3.1, 1.27 GB-3.5" 10 ms 999,-
 Amiga 1200 Magic 3.1, 1.08 GB-2.5" HD 1069,-
 A 1200 Surfer 260 MB-2.5", 14.4 Modem 959,-
 umfangreiche Anwender-Software u. * T-Online Software
4 MB RAM-Karte, Uhr, Coprozessor-Option 169,-
 4 MB A 1220/25 MHz-Karte inkl. Coproz. 218,-
 Squirrel SCSI-Interface für Scanner, CD-LW 129,-
 Für CD-LW, HD, Scanner, ZIP-/DAT-Drive, Wechselsplatte
 Surf Squirrel SCSI-Interface (PCMCIA) 199,-
 zusätzl. Highspeed serielle Schnittstelle (für z.B. Modem)
 400 % schneller als die orig. A 1200 serielle Schnittstelle

A 500 / A 600 Erweiterungen

512 kB-RAM-Karte, Uhr/Akku, 2 Spiele 59,-
 2 MB-Karte mit Uhr, REV. 3-8a, A 500 159,-
2 MB Mini-Chip-RAM-Modul, inkl. 8375 239,-
 nur 4 x 5 cm, 1 cm hoch, nicht für REV. 8a u. A 500Plus
 A 500Plus: 1 MB-RAM-Karte, 2 Spiele 69,-
 A 500 / A 500Plus Expansion-Adapter 39,-
 A 600: 1 MB-RAM-Karte, ohne Uhr 69,-

2.5 Harddisk A 600 / A 1200 / SX-32/SX-1

130 MB Maxtor 149,- / 170 MB Seagate 199,-
 250 MB Conner 249,- / 540 MB Hitachi 349,-
 810 MB Quantum 429,- / **1.0 GB Quantum 489,-**
 Install-Software, HD-Kabel, Schrauben usw. 15,-

Nützliches Zubehör

A 520 HF-Modulator für Amiga an TV-Gerät 79,-
2.1 Workbench dtsh., Handbuch, 5 Disk. 29,-
 2.0 ROM mit 2-f. Umschaltung, A 500/A 2000 99,-
 f. zusätzl. 1.3 o. 3.1 ROM, mit WB 2.1 Handb. dtsh., 5 Disk
 OS 3.1 Set dtsh.: A 500 / A 600 / A 2000 je 169,-
 OS 3.1 Set dtsh.: A 1200 / A 3000 / A 4000 je 199,-
Mega Maus (Alfa-Data) mit Maus-Pad 29,-
Amiga-(Technologies) Maus sw, Maus-Pad 39,-
 AMIGA-Trackball mit Microschalter 49,-
 Crystal Trackball, leuchtende Kugel 79,-
 Joystick, z.B. Multi-Cruiser, sw o. color 29,-
Technosound Turbo-II Prof., inkl. Software 149,-
 3.5 DD „Precision“-Disketten 100 Stück 59,-

A 2000 - A 4000 und Erweiterungen

Spider: 8-fach High-Speed serielle Karte 449,-
 A 2000- A 4000(T). 57600 Baud auf alle Kanälen
conneXion. 10Mbit Ethernetkarte 249,-
 A 2000 - A 4000. 16 Bit-Zorro-Bus Design, 32 Kbyte 16-Bit-
 Cache-Speicher. 100% A 2065 kompatibel, AVI-Anschluß.
 Cyber Vision 64/3 D Grafikkarte, Zorro II/III a. A.
 Oktagon 2008 SCSI-Bus-Contr., RAM-Opt. 219,-
IDEFIX u. 4-f. Adapter für CD-LW an AT2008 99,-
 Multi Face Card III, Multi I / O-Karte 139,-
 A 2/3/4000 T.-Gehäuse (z.B. Diamond) ab 298,-
A 2000: 2/4 o. 8 MB-RAM-Karte 99,-/129,-/179,-
 A 2000: 2 MB Chip-RAM inkl. 2 MB Agnus 239,-
300 W Stereo-Aktivboxen (3 D Sound) 99,-
240 / 80 Watt Stereo-Aktivboxen 89,-/59,-

Drucker-Scanner

WINNER-Handy-Scanner Parallel 139,-
 400 dpi, 64 Graustufen, inkl. ScanQuix Software
Canon BJC-210 Tintenstrahldrucker 319,-
 Canon BJC-210 Color-Tintenstrahldrucker 379,-
 720x360 dpi, Einzelblatt-Einzug, 3.5 S./Min. Amiga-Treiber, 3 J. Gar.
BJC-4100 Color-Tintenstrahldrucker 499,-
 720x360 dpi, Farbe u. echtes Schwarz, 5 S./Min. A.-Treiber, 3 J. Gar.
 Canon BJC 6100 Color-Tintenstrahldrucker 779,-
 720x720, 64 Düsen, Farbe u. echtes Schwarz, 300 Zeichen/s
 EPSON Stylus 500 679,- / Stylus Color IIs 329,-
 HP Deskjet 400 399,- / HP Deskjet 660 Color 589,-



Preis ohne Monitor

Citizen ABC
ab 299,-

CD - ROM - LW für A 500 - A 4000

2/4-fach CD-LW für Alfa-Power-Contr. 148,-/188,-
 6/8-fa. CD-LW für Alfa-Power-Contr. 239,-/298,-
 Metallgehäuse, Softw., alle Kabel, 2 CD's, Aminet 8 u. 10
A 600: 2/4-fach CD-LW, inkl. Controller 178,-/219,-
A 600: 6/8-fa. CD-LW, inkl. Controller 269,-/339,-
 Metallgehäuse, Softw., Kabel, 2 CD's, Aminet 8 u. 10
A 1200: 2-fach CD-LW m. CD 1200+, *4 CD's 179,-
A 1200: 4-fach CD-LW mit CD 1200+, *4 CD's 219,-
A 1200: 6-fach CD-LW mit CD 1200+, *4 CD's 269,-
A 1200: 8-fach CD-LW mit CD 1200+, *4 CD's 339,-
 CD-32 Emulator, * Syndikate, A.Chicken, 2 M. Media CD's

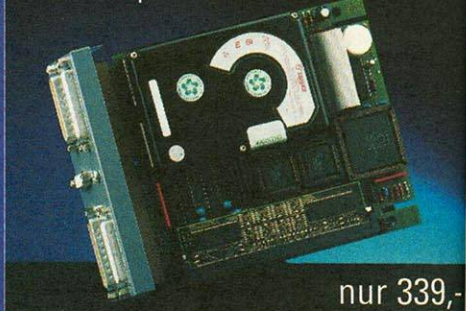
AT und SCSI-CD-ROM-Laufwerke

4-fach Hitachi 89,- / 6-fach Mitsumi 139,-
 8-fach Samsung 199,- / 10-fach Ocete 289,-
 Adapter u. CD-Installsoftw. f. AT 2008 / A4000 99,-
 zum Anschluß von 3/2 Harddisk und 1/2 CD-ROM-LW.
 2-fach SCSI Sony 99,- / 4-fach Toshiba 229,-
 6-fach SCSI TEAC 289,- / 8-fach Toshiba 399,-

CD-32 Console und Zubehör

CD-32 MPEG Modul für Video-CD's 429,-
 SX-32/II, Coprozessor-Option bis 40 MHz 339,-
 SX-32 Pro 68030/25 MHz, bis 64 MB-RAM 599,-
 SX-32 Pro 68030/50 MHz, bis 64 MB-RAM 699,-
 Beim Kauf des SX-32Pro, Rücknahme eines SX-1/SX-32!
 CD-32 mit Joypad, TV-HF-Kabel, 6 CD's 299,-

SX-32/II Expansion-Modul



SX-32/II mit 250 MB HD, 4 MB-RAM, 4CD's 599,-
 CD-32 Tastatur sw 99,- / SX-32 Joystick sw 29,-
Amiga Technologies-Maus sw u. Mauspad 39,-
 CD-32-Power-Netzteil 3.0A 59,- / Joypad 35,-
 3.1 Set: 6 Disk, WB-, AReex-, DOS-Handb. 99,-

Ersatzteil-Service

ROM 1.3 39,- / ROM 2.04 39,- / ROM 2.05 49,-
 IC Ramsey 07 49,- ROM 3.1 A1200 79,-
 IC 8520 CIA 39,- IC 5719 Gary 39,-
 IC 8362 Denise 39,- IC 8373 H-Denise 59,-
 IC 8364 Paula 39,- 8372 A 1 MB F. Ag. 49,-
 IC SCSI WD 08 59,- IC Buster 11 59,-
 Chip Puller (Agnus Werkzeug) mitbestellen! 10,-
 Coprozessor 16-50 MHz (Quarz 10,-) 19,- bis 179,-
 Coprozessor 50 MHz (PGA) z.B. für Blizzard 199,-
GVP 4 MB-Modul 159,- / 16 MB-Modul 299,-
 2 MB ZIP- RAM (514400), für z.B. Oktagon 139,-
 Netzteil 4,3 - 4,5 A für A 500 / A 600 / A 1200 99,-
 Amiga 2000 169,- / AMIGA 3000 Netzteil 169,-
 A 3000 T.-Netzteil 269,- / A 4000 Netzteil 199,-
 Amiga 3000 Tower Gehäuse org.Commo. 169,-
 Amiga 500 Tastatur int. (Tasten auswechselb.) 49,-
 Amiga 600 Tastatur int. (Tasten auswechselb.) 39,-
Amiga 1200 Tastatur, deutsch 79,-
 Amiga 2000 / A3000 / A4000 Tastatur, dtsh. 149,-
 4-Spieler-Adapter für Parallel-Port 19,-
 2.5 - 3.5 Harddisk-Kit für A 600 / A 1200 39,-
autom. Maus-Joystick-Umschalter 19,-
 Switch-Box: Drucker/Scanner m. Druckerk. 39,-
 Scart-Kabel für Amiga an TV-Gerät 19,-
 M14(15)38S-Adapter für Grafikkarte u. PC 29,-
 Parnet-Kabel 19,- CD-32 Sernet-Kabel 59,-
 Nullmodemkabel 25,- Druckerkabel 15,-
 Farbband sw MPS 1230 / 1500C je 10 Stück 30,-
 Tintenpatrone für MPS 1270 29,-

CDTV und A 570 Zubehör

CDTV orig. Infrarot-(Drahtlose-) Maus sw 49,-
 CDTV orig. Infrarot-(Drahtloser-) Trackball 99,-
 CDTV original Commodore Genlock 99,-
 CDTV Fernbedienung (auch als Reserve?) 19,-
 CDTV orig. Commo., 64 kB Memory-Modul 49,-
 CDTV original Tastatur, schwarz 99,-
CDTV: AMIGA-Maus-Joystick-Umschalter 39,-
 CDTV Scart-TV-Modul inkl. Scartkabel 19,-
 CDTV: automatisches Maus-Joystick-Set 99,-
 Maus-Joystick-Adapter, Maus sw, Joystick sw, Mauspad
 Caddy für A 570, CDTV, ... 1/10 Stück 9,-/70,-

SCSI-CD-Writer -Laufwerk

Yamaha CDR 102, 2 x schreiben / 4 x lesen 999,-
 Philips CDD 200-int. / ext. 2 x / 4 x 999,- / 1118,-
 Yamaha CDR 100, 4 x schreiben / 4 x lesen 1599,-
 Yamaha CDR 102/100- extern je Plus 119,-
 MasterISO Brennersoftware für Amiga 329,-
 CD-Rohling, 74 min. z. B. TDK, Sony 10 Stck. 179,-

Mailbox

Tel.: 02852 / 9140-16
 order@vesalia.domino.de

Vesalia-Shop-Salzwedel

Altperverstraße 69
 Tel./Fax: 03901 / 33766

A 4000- Tower



Preis ohne Monitor

A 4000-Tower

- A 4000-Tower 68040/25 MHz, 6 MB, o.HD 3299,-
- A 4000-Tower 68040/25 18 MB, ohne HD 3476,-
- A 4000-Tower 68040/25 6 MB, 1 GB-HD 3699,-**
- A 4000-Tower 68040/40 66 MB, ohne HD 4549,-
- A 4000-Tower 68060/50 6 MB, 1 GB-HD 4498,-
- Einbau eines 8-f. AT-CD-LW inkl. Softw. plus 279,-
- Einbau eines 8-fach SCSI-CD-ROM-LWplus 399,-
- Einbau eines 1,76 MB HD-LW f. DD-LW plus 80,-

ARTEC 6000C Color-Scanner



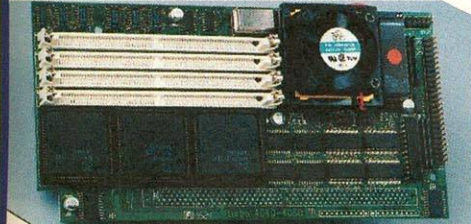
539,-

Disk-Software allgemein

- ASIM 3.5, u.1 CD 115,- Final Writer V4.0 dtisch. 198,-
- Brilliance V2.0 129,- **Final Copy II dtisch. 69,-**
- CD Boot 1.0 55,- IDE-Fix CDFS 89,-
- CD-ROM Starterkit 99,- PC Task 2.03/3.1 39,-/159,-
- CD-Write 69,- Personal Write dtisch. 49,-
- Deluxe Paint V AGA 149,- Siegfried Copy 1.9 59,-**
- Diavolo Backup 89,- Siegfried AntiVirus 1.5 49,-
- Final Data 98,- **Siegfried ALPFA 69,-**
- Final Calc 249,- Turbo Print Prof. 4.1 119,-
- AMOS- the Creator 39,- GP Fax, deutsch 89,-

Turbo-Karten und Turboboards

- 4 MB T.-Karte (68020) für A 500/A 500 Plus 248,-
- 0/2 MB T.-Karte (68020-25 MHz) 199,-/229,-**
- A 600** 4/8 MB T.-Karte (68020-25 MHz) 258,-/295,-
- 4/8 MB T.-Karte (68030-25 MHz) 299,-/379,-
- 4/8 MB T.-Karte (68030-40 MHz) 339,-/449,-

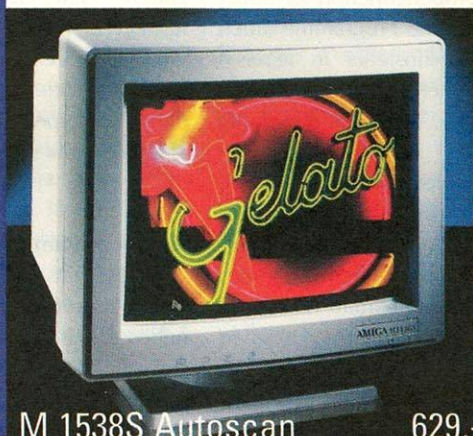


- Blizzard 1230 IV, 50 MHz, b. 128 MB 299,-
- 2/4 MB M-TEC 1230/28 MHz 189,-/219,-
- 2/4 MB M-TEC 1230/42 MHz 228,-/258,-
- 4/8 MB Apollo 1240/25 MHz 518,-/555,-
- Blizzard 1240T/ERC für A 1200 Tower 549,-
- Apollo 1240/40 MHz 549,- / A 1260/50 1099,-
- 2 MB PS/2 Modul 70ns 30,-/ 4 MB 60ns 59,-**
- 8 MB PS/2 Modul 60ns 96,-/16 MB 60ns 216,-**
- A 1200** Apollo 2030/25 MHz 430,-/A 2040/25 MHz 639,-
- Blizzard 2040/ERC 699,- / A 2040/40 MHz 728,-
- A 2040/4000** Cyberstorm 68040/40 749,- / 68060/50 1299,-

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten!

CD's für A 570, CDTV, CD-32/SX-32, A 500 - A 4000

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1078 Weird Textures 39,- | Epic Collection 39,- |
| 17 Bit 5 th Dimension 33,- | Fanta Seas 51,- |
| 3 D GFX 45,- | Fresh Fish 10 29,- |
| 3 D Images 24,- | Frozen Fish 95 30,- |
| Amiga Developer V 1.1 20,- | Gateway 16,- |
| Amiga Games 8-Spiele CD 9,- | The Global A. Experience 27,- |
| A. Magazin 3/4, 5/6, 7 je 7,- | Gif's Galore 32,- |
| Amiga Plus 2 u. 3/4/95 je 19,- | Giga Grafik 4 CD's 30,- |
| Amiga Pl. 5/6/95 u. 2/96 je 19,- | Giga-PD 3.0 dt. 3 CD's 19,- |
| Amiga Plus 3/96 19,- | Gold Fish III 30,- |
| Amiga Pl. Extra 2 u. 3/96 je 19,- | Illusions in 3D 20,- |
| Amiga Tools 2 9,-/3 u.4 je 25,- | Imagine Enhancer 51,- |
| Amiga Utilities 2 49,- | Light ROM II 51,- |
| Aminet 6 - 9, 11, 12 je 19,- | Light ROM III, 3 CD's 79,- |
| Aminet 13 19,- | Light Works 30,- |
| Aminet Set 1 u. 2 je 49,- | Lightware Enhancer 42,- |
| Aminet Set 3 49,- | LSD Compendium Del. 3 42,- |
| Amos PD Release 2 45,- | Maxon Cinema 4 D Clas. 66,- |
| Animet Set 2, 4 CD's 49,- | Maxon Raytrace Pro CD 65,- |
| Animatic 9,- | Meeting Pearls III 15,- |
| Animationen (TGV) 14,- | Megahits 3 & 4 je 27,- |
| Animations Double CD 39,- | Megahits 5, 1 CD 16,- |
| Anime Babes 39,- | Megahits 6 27,- |
| Animania Vol.1 23,- | Megahits 7 29,- |
| Amiga FD Inside 19,- | Network CD Volume 2 30,- |
| Arktis Edition Vol. 1 16,- | Nordpol CD 39,- |
| Artworks 20,- | Octamed 6.0 49,- |
| Audio R. Library 27,- | RHS Color-Collection 26,- |
| The Beauty of Chaos 19,- | RHS DTP-Collection 15,- |
| Best of Blanker Collection 21,- | Saar / Amok II 8,- |
| Brotkasten CD 29,- | Sci-Fi Sensation 42,- |
| C 64 Sensations Vol. 1 23,- | Sound FX 29,- |
| Cinema Studio 33,- | Sound Library/Graphic 39,- |
| Clip Art (W.S.) 27,- | Sound & Version 30,- |
| Clip Art GIF Prof. (WS) 33,- | Spectrum Emulator 2 26,- |
| Clip Art PCX Prof. 33,- | Special Effects Vol. 1 84,- |
| Cliptomania 58,- | Stare Optx 33,- |
| Comugraphics Phase 1 45,- | Steuer Profi '95 45,- |
| Da Capo Vol.1 36,- | Terra Sound 13,- |
| Demomania I 20,- | The Color Library Vol. 1 35,- |
| Deutsch. Edition 2 13,- | Tiebreak 19,- |
| Demos are Forever 17,- | Texture Gallery 65,- |
| Do it! 30,- | Textikon 56,- |
| Desktop Video Dreams 69,- | TurboCalc 2.1 15,- |
| E.M. Computergr. 1/2/3 je 43,- | Utilities Experience 39,- |
| E.M. Computergrafik 4 69,- | UPD Gold 4 CD's 49,- |
| Emulators Unlimited 39,- | Visions 25,- |
| Encounters 29,- | Workbench Add on 30,- |
| Eric Schwartz CD 35,- | Workbench Designer 27,- |



M 1538S Autoscan 629,-

- M 1438S Autoscan-Monitor, A.-Kabel 499,-**
- M 1764 Autoscan-Monitor, A.-Kabel 1479,-**
- A 1084 ST Monitor inkl. Amiga-Kabel 333,-**
- Philips TV-Monitor mit Amiga-Kabel 359,-**

- Artec Viewstation A 4 Flachbettscanner 539,-**
- Canon BJC 210 Tintenstrahldrucker ab 319,-**
- BJC 4100 Color-Tintenstrahldrucker 499,-**
- Amiga 1200 Magic OS 3.1, 1,27 GB-HD 999,-**
- 3.5 HD-Laufwerk alle Amiga intern ab 129,-**
- 250 MB-2.5 Conner Harddisk 259,-**
- A 1084 ST Stereo-Monitor mit A.-Kabel 333,-**
- A 500: 4 MB A 520i Turbokarte inkl. Coproz.248,-**
- A 500: 2-fach-CD-LW, für Alfa-Power 148,-**
- A 600: 4 MB A 630/40 MHz-Turbokarte 339,-**
- A 600: 2-fach CD-LW inkl. Contr. 2 CD's 178,-**
- A 1200: 4 MB M-TEC 1230/42 MHz T.-Karte 258,-**
- A 1200: 4-fach CD-LW inkl. Contr., 4 CD's 219,-**

Finanzierungen ab 500 DM

"WINNER Floppy-Changer" 29,-

Nun gibt es keine Probleme mehr mit X-Copy, Fears, Aladdin usw. Einfach den A 1200 (die erste Serie von AT) öffnen und unseren Floppy-Changer einsetzen.

AMIGA - Laufwerke

- 3.5 LW Techno-Plus alle Amiga-extern 69,-**
- 3.5 Alfa Data-LW extern, u. Siegfried Copy 99,-
- 3.5 Color-LW, rot, blau, gelb, grün, Siegf. Copy 79,-
- 3.5 LW A 500 - A 4000-int., inkl. Zubehör 79,-
- 3.5 DELL HD/DD-LW u. Siegfried HD-Copy 158,-
- ZIP-Drive-int/extern u.100 MB Medium je 369,-
- Jaz-Drive-extern inkl. 1 GB Medium 949,-
- ZIP-Medium 29,- / EZ-135 Medium 45,-

3.5 HD/DD-LW-A 357-intern, mit Zubehör

- A 500/A 600 / A 1200 Commodore 129,-
- A 1200T-Umbau / A 4000 / A 4000T Commo. 119,-
- A 1200 / A 1200T-Umbau (A.-Tech.) VISCORP 135,-
- A 2000 / A 3000 / A 3000-Tower, Commodore 139,-

3.5 AT- Harddisk 3.5 SCSI-Harddisk

- 540 MB Conner 279,-
- 1.27 GB Seag. 10ms 369,-**
- 1.7 GB Quantum 419,-
- 1.2 GB Quantum 549,-**
- 2.1 GB NEC 599,-
- 4.3 GB Q. Atlas 1649,-

CD's für CD-32/SX-32, Amiga 1200 und Amiga 4000

- | | |
|---|---------------------------------------|
| Alfred Chicken 9,- | Guardian 45,- |
| Alien Breed 3D 57,- | Heimdall 2 29,- |
| Base Jumpers 29,- | Humans Evolution 54,- |
| Battleloads 15,- | Myth 15,- |
| Black Viper 66,- | Nemac IV 49,- |
| Bump 'n' Burn 9,- | Out to Lunch 15,- |
| Cetric 66,- | Overkill / Lunar C 15,- |
| Def. of the Crown 2 33,- | Paws of Fury 12,- |
| D-Generation 15,- | Pinball Illusions 48,- |
| Erben der Erde 51,- | Photo Lite 39,- |
| Elite II dtisch. 23,- | Project-X / F17 49,- |
| Exile 33,- | James Pond 2 9,- |
| Fears 69,- | Sensible Soccer 9,- |
| Fields of Glory 13,- | Sleepwalker 15,- |
| Fury of the Furries 9,- | Speris Legacy 59,- |
| Gamer Cover CD 13-21 je 7,- | Super Skidmarks 33,- |
| Gamers' Delight 2 27,- | Syndicate / Alfr. Chicken 29,- |
| Gloom 33,- | Video Creator 23,- |
| Grand Slam 3-er Set 25,- | Worms 57,- |
| Wing Commander / Dangerous Streets 29,- | |

COMPUTER Vesalia

**Industriestraße 25
Im Industriegebiet A2
(Fragen Sie nach Hochtief!)
46 499 Hamminkeln**

Bestellannahme: 0 28 52 · 91 40 - 10 / -11/ -14

Bestellannahme und Direktverkauf Hamminkeln

Mo.-Fr. 9.00 -13.00 /14.00 -18.30 Uhr Sa. 9.00 -13.00 Uhr

Autobahn A3

Oberhausen-Arnheim

Fax: 02852 /1802



■ **Aminet-Uploads**

Im Aminet (Adresse: <http://ftp.uni-paderborn.de/aminet/>) landen täglich viele neue Programme, Demo-Versionen, Patches, Bilder und vieles mehr rund um den Amiga. Schön wäre es dabei, wenn man per Knopfdruck nur die Dateien sähe, die seit dem letzten Besuch neu hinzugekommen sind.

Nichts einfacher als das: Klicken Sie »Recent« auf der Aminet-Seite an und Sie erhalten eine »Auswahlseite«. Auf dieser können Sie wählen, ob Sie die Uploads der letzten sieben Tage nach Datum (erstes »here«) oder nach Verzeichnis (zweites »here«) sortiert angezeigt bekommen wollen. Das dritte »here« führt Sie auf Ihre persönliche Recent-Liste, die wie beschrieben nur die Dateien seit dem letzten Aufruf anzeigt. Nehmen Sie diese Seite in die Hotlist Ihres Browsers auf und Sie haben immer eine aktuelle Aminet-Neuigkeiten-Liste. ww

■ **Speicher gespart**

AMIGA Technologies hat dem Amiga 1200 sehr gute Software mitgegeben, aber leider fehlt zu einem ordentlichen Arbeiten etwas Speicher. Nach einer Installation von Programmen, die viele und relativ große Dateien in ENV: ablegen (wie das Programmpaket »NewIcons«) wird relativ viel Speicher belegt. Dies läßt sich vermeiden, wenn man ENV:, T: und CLIPS: auf die Festplatte auslagert (bei mir 400 KByte).

Dazu ist die Datei »S:Startup-Sequence« anzupassen. Die Zeilen zwischen »C:MakeDir RAM:T ...« und »Assign CLIPS: ...« sind durch nebenstehendes Listing zu ersetzen. Auf den ersten Blick scheint es unnötig zu sein, die Dateien in »VRAM« zu löschen. Wenn man dies jedoch nicht tut,

dann kommt es zu Fehlermeldungen beim Hochfahren des Systems.

Andreas Brand/dg

■ **Fonts unauffindbar**

Vor kurzem fand ich einige Color-Fonts auf einer CD, die in der Vorschau schön aussahen. Nach dem Kopieren ins Verzeichnis »Fonts:« und Starten von »DeluxePaint 4.5« waren sie im Fonts-Requester nicht zu finden. Dasselbe auch bei »Personal Paint«. Der Grund ist die Groß-Kleinschreibung der Font-Namen. Die Fonts waren immer groß geschrieben (xy.FONT) – bedingt durch das eingesetzte CD-ROM-Dateisystem. Nach dem Umbenennen in »xy.font« konnten alle Programme (auch der Font-Einsteller in »Prefs«) die Zeichensätze lesen.

René Boenki/dg

■ **Multiview als Dock**

Das universelle Anzeige-Programm »Multiview« von Amiga-OS 3.x ist ein sogenanntes AppWindow – man kann also einfach Icons nehmen und in das Fenster von Multiview ziehen. Daraufhin lädt das Programm die Dateien und zeigt sie an. Dabei ist es egal, ob die

Datei Text, Bilder, Töne oder Animationen enthält. Wenn ein »Datatype« für den Inhalt der Datei existiert, kann Multiview damit umgehen.

Weniger bekannt ist, daß man in Multiview das Tooltype »Window« setzen kann. Dann öffnet das Programm nach dem Start per Doppelklick (oder automatisch, wenn es in WBStartup liegt) keinen Dateirequester, sondern nur ein leeres Fenster, in das man fortan Icons werfen kann. Die Fensterposition läßt sich dabei einfach definieren: Das Multiview-Fenster auf die gewünschte Position und Größe bringen und per Menüpunkt »Einstellungen/als Vorgaben speichern« dauerhaft festlegen. Wenn man Multiview im Verzeichnis »WB-Startup« plazierte, sollte man in den Tooltypes auch noch »DoNotWait« setzen.

René Boenki/dg

■ **Drucken umgeleitet**

Mit Schnittstellenkarten oder einer Ariadne-Netzkarte (die neben den beiden Netzstellen noch zwei parallele enthält) kommt man automatisch zu weiteren parallelen Schnittstellen. Da Scanner für

die parallele Schnittstelle meist nur an der eingebauten Parallel-Schnittstelle funktionieren, bietet sich der Anschluß auf der Erweiterungskarte für den Drucker an. So entfällt ein lästiges Umschalten zwischen Geräten, die an der gleichen Schnittstelle hängen – denn oft vergißt man, rechtzeitig den Schalter zu drehen.

Doch wie sagt man dem System, nicht mehr die interne parallele zu nutzen, sondern die der Einsteckkarte? Im Voreinsteller »Printer« läßt sich nur zwischen »parallel« und »serial« wählen. Hierzu muß in die Voreinstellerdatei »printer.prefs«, die in »Envarc:sys/« zu finden ist, ein spezieller Abschnitt eingefügt werden, der normalerweise fehlt. Dieser »PUNT«-Chunk enthält unter anderem den Namen des Schnittstellen-Treibers ohne die Endung ».device«.

Es gibt zwei einfache Wege, diesen zusätzlichen Chunk einzubauen.

1 Man nehme ein Hilfsprogramm wie »IFFMaster«, lade die Prefs-Datei und ergänze die Einstellungen um den PUNT-Chunk. Er enthält 56 Byte Daten, die bis auf den Namen des Devices alle Null sind. Der Devicename beginnt bei Byte 24 und hat keine Längenangabe – er wird durch ein Nullbyte abgeschlossen.

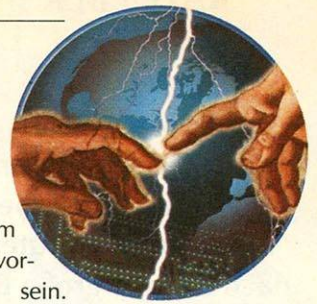
2 Einfacher ist es jedoch, wenn man Envoy installiert hat. Klickt man doppelt auf das Programm »Network Printing« und anschließend auf »Installieren«, fügt das Programm der Prefs-Datei automatisch den PUNT-Chunk hinzu. Anschließend muß man nur noch mit einem Binär-Editor den Text »envoy-print« durch den Namen des Schnittstellen-Treibers (wie »ariadnepar«) ersetzen. Achten Sie darauf, daß hinter dem letzten Buchstaben ein Nullbyte steht. dg

```
IF EXISTS DH1:VRAM
  DELETE >NIL: DH1:VRAM ALL
EndIf

C:MakeDir >NIL: DH1:VRAM
Assign >NIL: VRAM: DH1:VRAM
Makedir >NIL: VRAM:T VRAM:Clipboards VRAM:ENV

Assign >NIL: ENV: VRAM:ENV
Assign >NIL: T: VRAM:T
Assign >NIL: CLIPS: VRAM:Clipboards
```

Speicher gespart: Mit diesen Zeilen in der Startup-Sequence können Sie mehrere hundert KByte Hauptspeicher sparen



■ Tips für ImageFX

■ von René Beaucoil

■ Extern und intern

Für ImageFX ARexx-Skripts zu schreiben, die sowohl vom Programm aus als auch extern zu starten sind, ist – wider Erwarten und im Gegensatz zu anderen Programmen – nicht leicht. Der Knackpunkt ist, daß man bei einem von ImageFX aus gestarteten Programm nicht die Anweisung »ADDRESS 'IMAGEFX.1'« verwenden darf, da sonst das Skript stehen bleibt. Andererseits müssen extern gestartete Programme genau diese Anweisung enthalten.

Folgende Zeile testet, woher das Programm gestartet wurde und stellt sicher, daß das Skript auf jeden Fall läuft.

```
if left(address(),17)~='ar-
exx_reply_port_' then ad-
dress 'IMAGEFX.1'
```

Die Anweisung sollte sofort nach der Anweisung »options results« im Skript stehen, spätestens jedoch vor dem ersten Befehl, der durch ImageFX ausgeführt wird.

■ Ein Dock für ImageFX

Es wäre schön, für oft verwendete Funktionen und eigene ARexx-Skripts ein Toolmanager-Dock auf dem ImageFX-Bildschirm zu haben. Wenn man für ImageFX einen eigenen Bildschirm verwendet, hat man ein Problem, da meist vor dem Start des Toolmanagers dieser Bildschirm noch nicht offen ist. Die Lösung liegt in der Verwendung von zwei Voreinstellungsdateien für den Toolmanager. Die ImageFX-Prefsdatei entspricht der normalen »envarc:ToolManager.prefs«, enthält aber zusätzlich die Einträge für das ImageFX-Dock. Speichern Sie diese Datei als »envarc:Tool Manager-IFX.prefs«.

Jetzt muß man noch dafür sorgen, daß beim Start von ImageFX die neue Voreinstellungsdatei für ToolManager

verwendet wird. Dazu benutzt man die Datei »ImageFX:Rexx/startup.ifx«, die automatisch beim Start von ImageFX aufgerufen wird. Sie muß folgenden Inhalt besitzen:

```
/**/
address command
"sys:Prefs/ToolManager use
envarc:ToolManagerIFX.prefs"
```

Ein Dock-Eintrag muß vorhanden sein, mit dem man wieder die alte Voreinstellungsdatei für ToolManager lädt und ImageFX verläßt. Das ist nötig, da sonst der Bildschirm nicht geschlossen werden kann. Das passende ARexx-Skript sieht folgendermaßen aus:

```
/**/
address command
"sys:Prefs/ToolManager use
envarc:ToolManager.prefs"
if left(address(),17)~='ar-
exx_reply_port_' then ad-
dress 'IMAGEFX.1'
Quit FORCE
```

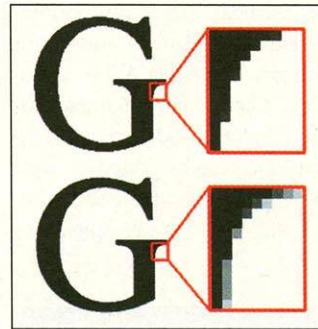
Beim Eintragen des ImageFX-Docks in die ToolManager-Prefs müssen Sie unbedingt bei dem Punkt »Public Screen« den ImageFX-Bildschirm eintragen, wenn Sie einen eigenen Screen für ImageFX verwenden. Ansonsten erscheint das Dock auf der Workbench.

Vorsicht müssen Sie auch walten lassen, wenn ImageFX mit dem Dock läuft und Sie Änderungen an der Voreinstellungsdatei von ToolManager vornehmen: Der Eintrag für das ImageFX-Dock ist dann nämlich vorhanden und wird mitgespeichert.

■ Glatter Text

Eine der wenigen Schwächen von ImageFX ist die Textfunktion: Sie liefert – auch bei eingeschaltetem Antialiasing – ausgefranste Zeichen. Mit einem Trick lassen sich allerdings hochwertige Texte in Bilder einsetzen. Man läßt den Text in doppelter Größe erzeugen und setzt ihn

in das ebenfalls vergrößerte Bild ein, um dann das Bild mit der aktivierten Funktion »Smooth« wieder zu halbieren. Dadurch ergibt sich automatisch ein gut an den Hintergrund angepaßter Schriftzug.



Erledigt man das von Hand, sind einige Schritte nötig und man muß das gesamte Bild vergrößern, braucht also viermal soviel Speicher. Das ARexx-Skript auf unserer CD löst das Problem wesentlich eleganter: Nach der Anwahl des Bereichs, in den der Text eingesetzt werden soll, vergrößert es nur diesen und ruft dann den Text-Requester auf. Nach der Eingabe erscheint noch die Abfrage »With SoftShadow?«. Wenn Sie auf »Okay« klicken, wird das Skript »SoftShadow.ifx« aufgerufen. Die Bedeutung der einstellbaren Werte finden Sie im Tip »Weicher Schatten«.

Nach Einsetzen des Textes verkleinert das Skript den Bereich und stellt ihn – mit Schatten, wenn eingestellt – in das Bild an die richtige Stelle.

■ Weicher Schatten

In der Natur gibt es selten harte Schlagschatten, meist ist der Übergang weich und fließend. Das ARexx-Skript »SoftShadow.ifx« generiert zu einem beliebigen Pinsel einen natürlich aussehenden Schatten. Dabei können transparente

Teile im Pinsel vorhanden sein.

Der Schatten wird nicht einfach als Grauton eingefügt, vielmehr werden die Pixel abgedunkelt bzw. aufgehellt.

Nach dem Aufruf erscheint ein Fenster, in dem Sie vier Werte einstellen können. »X-Offset« und »Y-Offset« regeln die Verschiebung des Schattens gegenüber dem Pinsel. »Lighten/Darken« bestimmt, um wieviel der Hintergrund aufgehellt bzw. abgedunkelt wird. »Smoothness« legt fest, wie weich der Übergang wird. Höhere Werte ergeben dabei einen weicheren Übergang.

Nach dem Klick auf »Okay« können Sie den Schatten im Bild positionieren. Der Pinsel selbst wird dann um die vorher festgelegten Werte verschoben.



Das ARexx-Skript merkt sich bis zur Beendigung von ImageFX die verwendeten Werte und stellt sie bei der nächsten Benutzung automatisch ein. Da das Skript modular aufgebaut ist, wurde es im Skript »GoodText.ifx« einfach miteinander gebaut. So erhalten Sie gutaussehenden Text mit weichem Schatten in einem Aufwasch.

Die Skripts sind zu umfangreich, um auf dieser Seite abgedruckt zu werden. Sie werden diese auf den Online-Seiten zum Download und auf der AMIGA-Magazin-CD 11-12/96 finden. ■

Trotz ihrer geringen Speicherkapazität, haben Disketten im Computeralltag nach wie vor große Bedeutung. Jetzt gibt's endlich für den Amiga ein internes HD-Diskettenlaufwerk. So einfach bauen Sie es ein!

■ von Thomas Fischer

Diskettenlaufwerke mit doppelter Dichte, DD-Diskettenlaufwerke, sind beim Amiga immer noch Standard. Vor allem wegen des Preisunterschieds gegenüber HD-Disketten (HD=High Density – hohe Dichte) war das akzeptabel. Mittlerweile jedoch sind HD-Disketten sehr preiswert

■ HD-Diskettenlaufwerk im Amiga

High Density für alle!

und verdrängen ihre DD-Kollegen, wie diese einst die schlappen Scheiben der 5,25-Zoll-Disketten-Ära.

Die Firma Amtrade Computer bietet seit einigen Monaten zwei Varianten eines internen HD-Diskettenlaufwerks: eine für Amigas der Commodore-Produktion und die andere für Amigas von AMIGA Technologies. Alles wird funktionstüchtig geliefert – lediglich der Einbau muß selbst erledigt werden. Wie das gemacht wird, zeigen wir am Beispiel des Amiga 1200.

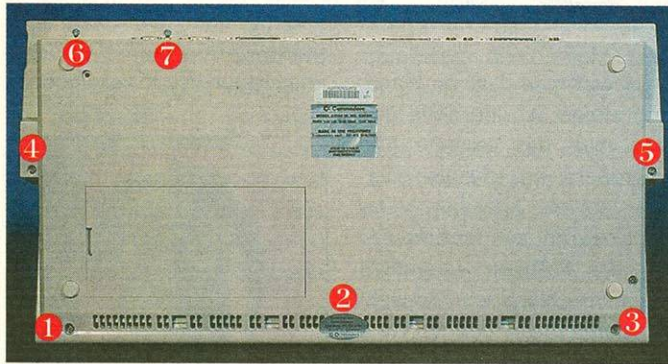
Sie, daß die Tastatur das Laufwerk zum Teil verdeckt. Es reicht jedoch, die Tastatur nach hinten zu legen, ohne das

■ Einsetzen des neuen Laufwerks

Positionieren Sie das neue Diskettenlaufwerk im Amiga



Freigelegt: Nach Abnahme des Gehäuse-Oberteils ist das Diskettenlaufwerk problemlos zugänglich



Überblick: Die Schrauben 1 bis 5 halten beide Gehäuseteile zusammen, 6 und 7 arretieren das Diskettenlaufwerk

Tastaturkabel aus dem Anschlußstecker zu entfernen. Vorher müssen aber noch zwei Schrauben an der unteren Seite des Laufwerks herausgedreht werden. Die Position dieser Schrauben ist ebenfalls im Bild »Überblick« zu sehen. Danach wird die Tastatur nach hinten geklappt, so daß das gesamte Laufwerk zu sehen ist. Ziehen Sie das Bus- und Strom-

und schrauben Sie es fest. Stecken Sie Bus- und Stromversorgungskabel ans Laufwerk und klappen Sie die Tastatur ins Gehäuse. Sie wird mit der unteren Seite in die Kunststofflaschen gesteckt. Legen Sie den Rechner mit der Tastatur auf den Tisch und drehen Sie jetzt beide Schrauben an der Rückseite des Laufwerks ein. Nun wird der Amiga wieder

Preise und Anbieter

Da es Unterschiede beim Motherboard von Commodore und AMIGA Technologies gibt, ist beim Kauf des HD-Laufwerks der Amiga-Hersteller anzugeben. Rechner von Commodore erkennt man am Commodore-Logo auf dem Gehäuse. Das gleiche Logo ist auch aufs Motherboard gedruckt. Rechner aus der Produktion von AMIGA Technologies haben das neue AMIGA-Logo am Gehäuse und auf dem Produktsiegel.

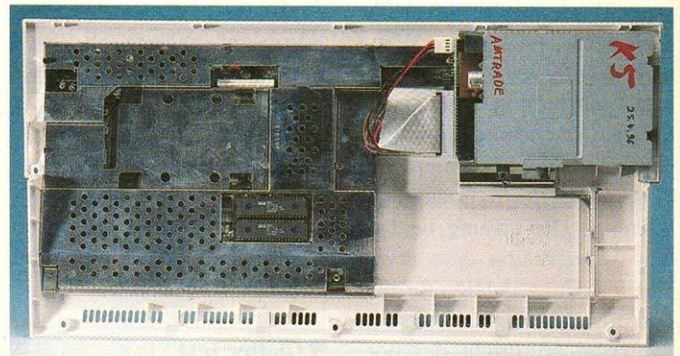
Anbieter: Amtrade Computersystems, Wilhelmstr. 25, 72555 Metzingen, Tel. (0 71 23) 96 08-10, Fax (0 71 23) 96 08-55

Preis: ca. 140 Mark

■ Ausbau des alten Laufwerks

Da Baugröße, Anschlüsse sowie Befestigungen des neuen Laufwerks mit dem alten übereinstimmen, sind zusätzliche Kabel und Schrauben überflüssig. Es wird lediglich ein passender Schraubendreher für Kreuzschlitzschrauben gebraucht.

Bevor Sie mit der Montage beginnen, sind alle Kabel und externen Geräte vom Amiga zu trennen. Erst jetzt wird er geöffnet. Legen Sie den Rechner auf die Tastatur und lösen Sie die entsprechenden fünf Schrauben. Das Bild »Überblick« zeigt, welche das sind. Drehen Sie den Rechner wieder um und nehmen Sie die obere Gehäusehälfte ab. Jetzt sehen



Paßgenau: Das neue HD-Laufwerk ist mit einer zusätzlichen Elektronik bestückt und paßt problemlos in den Rechner

versorgungskabel direkt am Laufwerk ab und lösen Sie jetzt die letzte Schraube an dem kleinen Metallwinkel, die das Laufwerk mit dem Gehäuse des Amiga verbindet. Nehmen Sie das DD-Laufwerk heraus.

umgedreht, das Oberteil des Gehäuses aufgesetzt und verschraubt. Abschließend werden alle Kabel und externen Geräte wieder angesteckt und das neue Laufwerk ausprobiert.

Ausgabe 2 • DM 19,90
öS 160,- • sfr 19,90
unverb. Preisempfehlung

AMIGA CD-SENSATION

Golden Games

Alle
zwei
Monate
neu!

▶ 1.000 Top-Games

▶ 500 MB
Action,
Fun &
More



Ausgabe 2 ist ab dem 25.06.1996
im Zeitschriftenhandel
erhältlich.

Falls am Kiosk vergriffen, nutzen Sie unsere Bestell-Hotline: 0201-788778.

CHIBARI OFFICE 1996

In der kurzen Zeit seit der Präsentation von »Siamese«, hat es bereits sehr viel Staub aufgewirbelt. Mit einfachen Mitteln ist eine extrem hohe Vernetzung erreicht: Man hat das Gefühl, einen Computer mit zwei Herzen vor sich zu haben.

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Um das Siamese-System voll ausreizen zu können, gibt's einige Punkte zu beachten. Wir zeigen Ihnen, wie man Siamese einfach und schnell installiert und die Software konfiguriert. Und damit beginnen Sie auch am besten.

■ Die Programme

Da Siamese Amiga und PC verbindet, sind auf der PC-formatierten Installations-Diskette zwei Verzeichnisse vorhanden. Über den Installer werden die entsprechenden Programme auf den Amiga übertragen. Das Siamese-Steuerprogramm kann ins »WB-Startup«-Verzeichnis kopiert werden und wird dann beim Starten automatisch ausgeführt.

Die PC-Software, die **nur unter Windows 95** läuft, muß derzeit noch per Hand transferiert werden. Später wird auch hier ein Installer diese Aufgabe übernehmen. Derzeit müs-

■ Schnittstellenkarte: Siamese

Die vollkommene Verschmelzung

sen Sie einfach eine Schublade auf die »C:«-Platte und das Steuerprogramm ins Autostart-Verzeichnis kopieren.

Für die erste Aufgabe ist das Programm **ControlPC** zuständig. Alle Funktionen der Tastatur und der Maus werden für

beide Systeme entsprechend umgesetzt. Dabei ist es egal, ob man die PC- oder Amiga-Eingabegeräte favorisiert.

Die zweite Funktion übernimmt der **Server**. Mit ihm wird per Maus-Klick oder Tastatur-Code zwischen PC- und Amiga-Bildschirm ausgewählt.

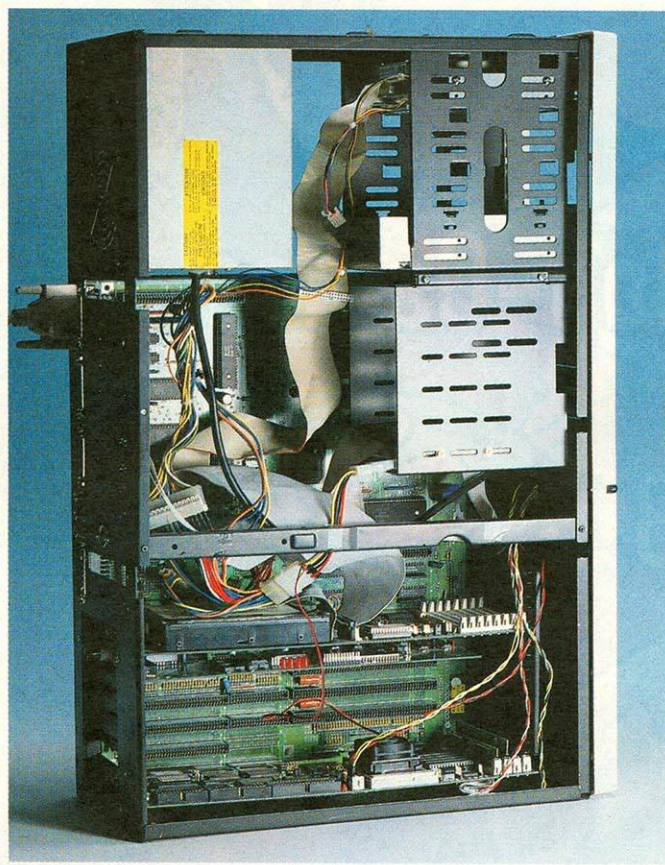
Weitere Funktionen sowie die Feineinstellung der Siamese-Software sollen Inhalt eines weiteren Artikels im AMIGA-Magazin sein. Mit den Grundeinstellungen ist Siamese jedoch bereits voll funktionsfähig.

■ Die Hardware

Die Siamese-Hardware besteht im wesentlichen aus einer PC-ISA-Karte und einigen Kabeln. In unserem Beispiel setzen wir einen Amiga 2000 ein, in dem eine »All-In-One«-Pentium-Karte von Advantech eingebaut war.

Siamese wird neben der PC- und einer Grafikkarte in einen PC-Slot gesteckt. Jeder Amiga mit Zorro-Steckplätzen hat auch einige PC-Slots (s. auch Info-Kasten »Steckplätze«).

In der aktuellen Version wird zur Datenübertragung



Amiga 2000 im Tower: Zusammen mit einer Pentium-Karte und dem Siamese ist dies eine hervorragende Kombination

Steckplätze

Bei einem Amiga 3000 und 4000 im Desktop-Gehäuse wird's mit den freien PC-Steckplätzen doch etwas eng. Abhilfe schaffen hier die Tower mit Bus-Platinen. Danach haben Sie ausreichend Platz für Erweiterungskarten. Gleiches gilt für Amigas ohne Zorro-Slots wie den Amiga 1200. Auch für diese Rechner gibt es Tower mit Bus-Platinen, die den Einbau von Steckkarten erlauben.

Beim Starten von Siamese auf beiden Systemen ist oft die richtige Reihenfolge des Starts wichtig. Wenn Siamese nicht ordnungsgemäß funktioniert, kann es notwendig sein, einen Neustart der Software durchzuführen. Die Grundfunktion der Software ist die Nutzung einer Tastatur und einer Maus für beide Systeme sowie das Umschalten der Bildschirm- ausgabe.

Leseraufruf

Eagle und HiQ stellen, in Zusammenarbeit mit dem AMIGA-Magazin, monatlich ein Siamese-System zur Verfügung für die beste Idee, für die Siamese geeignet ist und weiterentwickelt werden sollte.

Dazu schicken Sie Ihre Vorstellung an

Eagle Computersysteme, Altenbergstraße 7, 71549 Auenwald, Tel. (0 71 91) 5 37 73, Fax (0 71 91) 5 90 57.

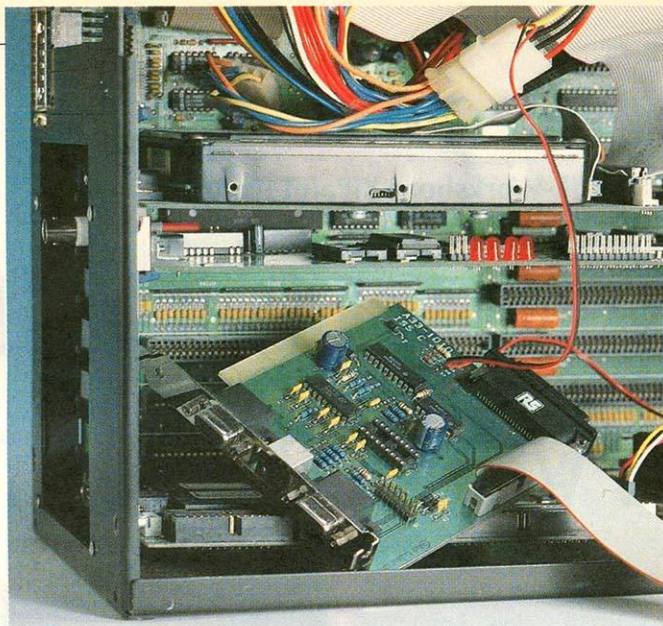
Die Gewinner werden von Eagle benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

die serielle Schnittstelle verwendet. Dazu wird sowohl eine Verbindung zum seriellen Port des Amiga als auch zum PC hergestellt. In einer weiteren Siamese-Version werden die Daten über die parallele Schnittstelle transportiert, was einen höheren Datendurchsatz erlaubt.

Im nächsten Schritt muß Siamese verkabelt werden. Hierzu wird die serielle Schnittstelle des PC über das Siamese-Board geführt. Der Ausgang des seriellen Ports wird dann über das mitgelieferte Spezialkabel mit dem Amiga verbunden. Zu beachten ist die Beschriftung für PC und Amiga.

Da auf dem Siamese-Board auch ein Monitorumschalter untergebracht ist, werden sowohl das Video-Signal vom Amiga als auch vom PC benötigt. Zwei Kabel, die mitgeliefert werden, übernehmen diese Aufgabe. Der Monitor wird dann auch noch mit dem System verbunden.

Damit wäre der erste Abschnitt der Hardware-Verbindung hergestellt. Im nächsten Schritt muß, falls erwünscht und falls auf PC- und Amiga-



Der Einbau: Das Siamese wird in einen freien PC-Slot des Amiga 2000 gesteckt. Danach werden die Kabel verbunden.

Seite ein SCSI-Host-Adapter vorhanden ist, das **SCSI-Netz** zusammengestellt werden.

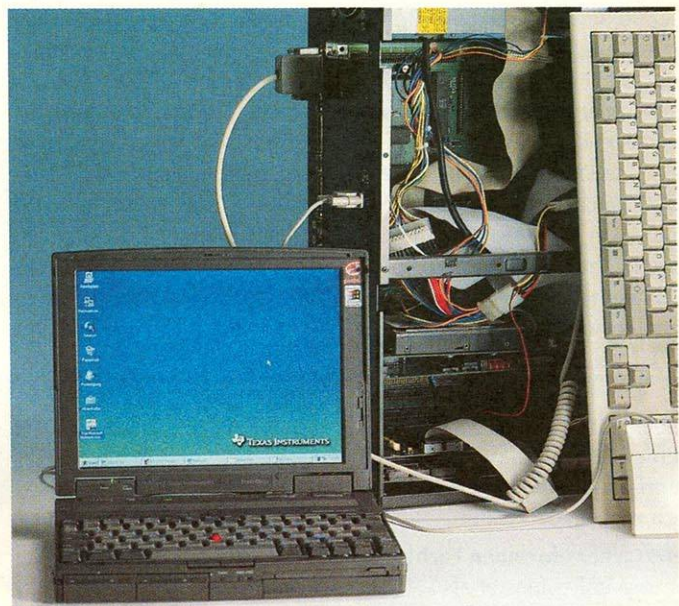
In unseren Fall haben wir die Pentium-Karte »PCA-6157« von Advantech gewählt, da sie über einen SCSI-Host-Adapter mit einem NCR-Chip verfügt.

Beim SCSI-Netz sind einige Punkte zu beachten:

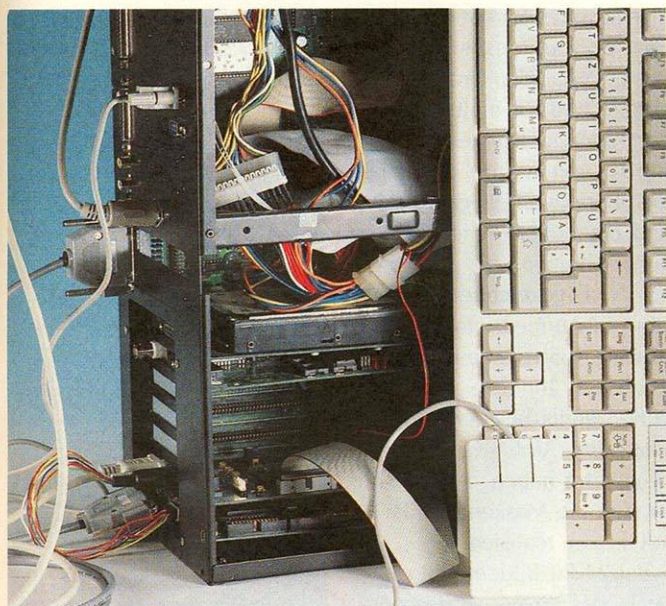
- ☞ Bevor Sie mit dem Experimentieren beginnen, sollten Sie unbedingt **Ihre Daten sichern**, da es mit einigen Host-Adaptoren Probleme geben kann.
- ☞ Da die Host-Adapter direkt miteinander verbunden werden, dürfen sie nicht die

die im SCSI-Netz installierten Laufwerke zugreifen und sie benutzen. Dabei hat der Amiga, in Verbindung mit »Cross-Dos«, auch auf PC-formatierte Festplatten und Wechselmedien Zugriff.

Als nächstes sollten Sie überprüfen ob Sie die entsprechenden Kabel haben. Sie benötigen eines, das sowohl an den Host-Adapter des PCs als auch an den des Amigas angeschlossen werden kann. In unserem Fall müssen an ei-



Flexibilität: Neben dem Amiga kann auch ein PC-Notebook mit dem Siamese und dem PC verbunden werden.



Fertig: So sieht das fertig verkabelte Siamese aus. Amiga 2000 und All-In-One-Pentiumkarte sind »vollkommen verschmolzen«.

gleichen Adressen haben, ebenso die Laufwerke.

- ☞ Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Terminierung des SCSI-Netzes: **Nur** an den beiden Enden müssen Terminatoren sein. Durch die Verbindung beider Host-Adapter kann eine Anpassung notwendig sein.

- ☞ Es hat sich in unseren Test als vorteilhaft erwiesen, auf der PC-Seite keine bootfähige SCSI-Platte zu betreiben.

Nun zur eigentlichen Installation. Der Vorteil des SCSI-Netzes liegt in der zweifachen Nutzung der angeschlossenen Geräte. Sowohl der PC als auch der Amiga können auf

nem Ende ein 25poliger SUB-D- und am anderen ein 50poliger Centronics-Stecker vorhanden sein.

Nun müssen Sie die beiden Rechner bzw. die beiden Host-Adapter miteinander verbinden. Damit ist die Hardware-Vorbereitung abgeschlossen. ■

Advantech Europe GmbH,
Marienburger Straße 59, 40599 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 9 74 77 - 0,
Fax (02 11) 9 74 77 - 20

Eagle Computersysteme, Altenbergstraße 7,
71549 Auenwald, Tel. (0 71 91) 5 37 73,
Fax (0 71 91) 5 90 57

HiQ Limited, Gable End, 2 The Square,
Hockliffe Bedfordshire, LU7 9NB.,
Tel. (00 44/15 25) 21 13 27,
Fax (00 44/15 25) 21 13 28

Spectra Computersysteme GmbH, Karlsruher
Straße 11, 70771 Leinfelden-Echterdingen,
Tel. (07 11) 79 80 37, Fax (07 11) 79 35 69

Hobbymaler nutzen Masken nur selten, weil deren Handhabung scheinbar kompliziert und schwer zu verstehen ist. Dabei vereinfacht dieses Werkzeug die tägliche Arbeit mit 24-Bit-Grafiken stark. Wir zeigen Ihnen, wie es funktioniert.

■ Grafik-Workshop: XiPaint (Folge 3)

Genie ohne Wahnsinn

■ von Hartwig Tauber

Eine häufige Anwendung von Masken ist, einen Pinsel aus einer Grafik auszuscheiden, wobei jene Bereiche durchsichtig erscheinen, die die Hintergrundfarbe zeigen. Man spricht dann vom »Freistellen« des Objekts. Oft sind auch Elemente einem Bild hinzuzufügen, ohne bestehende Teile zu übermalen. Vielleicht ist sogar eine Bildcollage das Ziel, wobei das Hintergrundbild nur dort zu

sehen ist, wo die Vordergrundgrafik eine bestimmte Farbe hat (z.B. das Blau des Himmels).

Bei herkömmlichen Malprogrammen wie »DeluxePaint«, die mit maximal 256 verschiedenen Farben arbeiten, ist das einfach. Farben, die gesperrt werden sollen, werden einfach aus der Farbpalette ausgewählt. Schwieriger ist die Situation aber bei 24-Bit-Software wie XiPaint. Bei 16,8 Millionen Farben lassen sich nicht mehr alle Farbtöne per



Makellos: Diese Rose läßt sich mit Hilfe einer Maske in wenigen, einfachen Arbeitsschritten freistellen

Die Maskenarten von XiPaint

XiPaint bietet neben den automatisch generierbaren Minimum- und Maximum-Masken fünf weitere Möglichkeiten an, Masken für eine Grafik zu erzeugen:

Maskieren einer einzelnen Farbe: Dabei wird jener Farbtone verwendet, der im Maskenfenster als »Stützfarbe« angegeben ist. Immer, wenn man einen einfarbigen Hintergrund maskieren möchte, bietet sich dies an.

Maskieren einer Farbmatrix (CLUT): Dabei handelt es sich genauso genommen ebenfalls um eine manuelle Auswahl der zu maskierenden Farben. Mit Hilfe eines Quadrates werden alle jene Farbtöne aus der Grafik bestimmt, die in die Maske übernommen werden sollen. Die Kantenlänge des Quadrats ist in XiPaint von 1 bis 20 frei einstellbar. Alle Farben, die sich innerhalb des gewählten CLUT-Quadrats befinden, werden dabei ausgewählt und der Maske hinzugefügt.

Farbkreismaskierung: Der Farbkreis stammt aus der Farbenlehre und enthält alle vorkommenden Farben, wobei Komplementärfarben immer gegenüber angeordnet sind. Durch Angabe eines Gradbereichs innerhalb des Farbkreises können alle Farben, die in diesem Bereich rund um die definierte Stützfarbe liegen, maskiert werden. Immer wenn man Farben, die nahe bei einer reinen Farbe liegen, maskieren möchte, empfiehlt sich diese Option.

Sättigung, Kontrast: Diese beiden Varianten beziehen sich auf das HSV-Farbmodell (Helligkeit, Sättigung, Farbwert). Farbtöne, die eine ähnliche Sättigung bzw. einen ähnlichen Kontrast aufweisen, werden maskiert. Immer dann, wenn starke Unterschiede in einem der beiden Parameter zwischen Hintergrund und Motiv bestehen, sollte man auf diese Methoden zurückgreifen.

Hand auswählen, die zur Maske gehören sollen. Andere Lösungen sind deshalb gefragt.

Bevor dies an Beispielen gezeigt wird, ist es wichtig zu wissen, was genau eine Maske ist. Es handelt sich dabei um eine Zusatzinformation zu einem Bild, die festlegt, ob auf einen Punkt der Grafik zugegriffen (z.B. gemalt) werden darf oder nicht. Vergleichbar ist das mit einer Schablone, die über die Grafik gelegt wird und die nur an jenen Stellen ausgeschnitten ist, an denen im Bild gezeichnet werden kann. Aufmerksame Leser werden sofort erkennen, daß wir eine ähnliche Beschreibung bereits bei der Behandlung des Alpha-Kanals kennengelernt haben. Tatsächlich werden die Masken in XiPaint mit diesem realisiert.

Bei 24-Bit-Bildern gibt es jedoch das Problem, festzulegen, welche Punkte zur Maske gehören sollen und welche

nicht. Da es keine Palette von etwa 256 Farben gibt, müßte man im schlimmsten Fall jeden zur Maske gehörigen Punkt im Bild anklicken – sehr unbequem! Deshalb gibt es andere Techniken, Punkte zur Maske hinzuzufügen. Wie dies funktioniert, zeigt ein Beispiel:

■ Die makellose Rose

Das Freistellen eines Objekts ist eine häufige Anwendung einer Maske. Deshalb wollen wir nun eine digitalisierte Rose, die auf der XiPaint-CD mitgeliefert wird, von ihrem Hintergrund »befreien«.

1 Laden Sie das Bild »Rose.deep« aus dem »Flowers«-Verzeichnis der XiPaint-CD. Unser Ziel wird es sein, die Blüte freizustellen, das heißt den Hintergrund durch eine schwarze Fläche

zu ersetzen, um danach die Blüte allein als Pinsel aufnehmen zu können.

Es wäre eine Arbeit von Stunden, alle Farbtöne, die außerhalb der Rose vorkommen, auszuwählen und zu markieren. Deshalb machen wir uns die Tatsache zunutze, daß der Hintergrund fast nur aus blassen Grüntönen besteht.

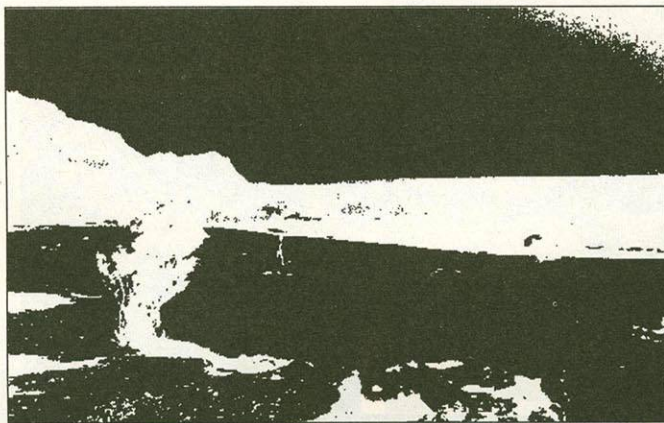
2 Als Basis für die Maske ist ein Grundfarbton zu wählen, der typisch für den zu maskierenden Bereich ist. In unserem Beispiel ist dies ein mittlerer Grünton. Um diesen zu verwenden, öffnen wir das Palette-Fenster. Anschließend wird die Rosen-Grafik aktiviert und <#> gedrückt. Das Palettensymbol im oberen Fensterrahmen zeigt an, daß das Werkzeug »Farbe aufnehmen« aktiviert wurde. Klicken Sie nun mit dem Mauszeiger in den grünen Bereich des Bildes. Sofort wird die Farbe, die sich unter dem Mauszeiger befindet, dem aktuellen Paletteneintrag zugewiesen.

3 Für die weitere Arbeit benötigen wir das »Masken«-Fenster. Zuerst wird sichergestellt, daß der Schalter in der linken oberen Ecke auf »Auf Farbe maskieren« gestellt ist. Weiter muß in der Zeile darunter der Dateiname des Rosen-Bildes stehen. Diese Information ist während der weiteren Arbeit wichtig, da sich die Maskenoperationen immer auf jenes Bild beziehen, das in dieser Zeile angegeben ist. Dabei wird immer jene Grafik verwendet, deren Fenster zuletzt aktiv war.

Ziehen Sie per Drag&Drop die grüne Farbe vom Paletten- in das Masken-Fenster, und lassen Sie diese über dem rechteckigen Farb- bereich in der rechten oberen

Ecke neben dem Text »Stützfarbe« los. Damit wird dieser Farbton als Ausgangsfarbe für die Maske definiert.

4 Nun gilt es, die richtige Methode der Maskierung zu finden. XiPaint stellt neben den Maximum- und Minimum-Masken weitere zur Verfügung, die bei aktiviertem Maskenfenster im Menü »Maskierungsart« wählbar sind. Für das Rosenbild ist »Sättigung« gut geeignet. Wählen Sie einen Menüpunkt, so daß dieser mit einem Haken versehen ist.



Handarbeit: Nicht immer läßt sich die ganze Maske automatisch generieren. Oft ist Nachbearbeitung notwendig.

5 Den Umfang der Maske definieren wir per Schieberegler »Sättigung +/-« des Maskenfensters. Da innerhalb der Blüte sowieso keine blassen, grünen Bereiche vorkommen, kann der Toleranzwert für die Maske durchaus großzügig gesetzt werden. Eventuell sind ein paar Versuche notwendig, um ein optimales Ergebnis zu erhalten.

Beginnen Sie bei einer Einstellung des Sättigungs-Toleranzwertes von 65 bis 70 und klicken Sie auf »Addieren«. Um das Ergebnis zu sehen, ist der »Maske zeigen«-Schalter da. Er öffnet ein neues Zeichenfenster, in

dem die maskierten Bereiche als weiße Flächen zu sehen sind. Die richtigen Einstellungen haben Sie erreicht, wenn die Blüte scharf abgegrenzt als schwarzer Bereich in der Maske erscheint. Lediglich einige kleine Teile in der Mitte der Blüte werden weiß bleiben (dazu kommen wir gleich noch).

Falls die ersten Versuche nicht zum gewünschten Ergebnis führen, schließen Sie das Maskezeigen-Fenster wieder. Überprüfen Sie, ob das Rosen-Bild als zu bear-

beitende Grafik im Masken-Fenster eingetragen ist. Mit einem Klick auf »Löschen« gehen Sie sicher, daß keine unerwünschten Reste der alten Maske übrig bleiben. Erhöhen oder verringern Sie den Sättigungs-Toleranzwert und testen Sie das Ergebnis mit »Addieren« und »Maske zeigen«.

6 Sobald die Maske das gewünschte Aussehen hat, muß noch der kleine Bereich innerhalb der Blüte angepaßt werden. Dazu übermalen wir einfach die weißen Flecken mit einer beliebigen Farbe. Zur besseren Übersicht empfiehlt sich Schwarz als Zeichenfarbe.

Anschließend ist es notwendig, das Fenster mit der Rose zu aktivieren, damit dieses für die Maskenbearbeitung akzeptiert wird. Bei aktiviertem Maskenfenster steht nun der Menüpunkt »MaskenOperation/Maske übernehmen« zur Verfügung. Es erscheint eine Liste aller geöffneten Projekte, aus der jenes ausgewählt werden kann, das als Maske verwendet werden soll. Das Anzeigefenster, das wir gerade bearbeitet haben, trägt den Namen »Maske«. Sobald dieses zugewiesen wurde, kann es wieder geschlossen werden. Da wir jedoch nachträglich Änderungen vorgenommen haben, fragt XiPaint, ob die Grafik gespeichert werden soll.

Falls Sie die Maske auch später noch einmal verwenden möchten, sollten Sie diese sichern. Dann kann die Maske jederzeit geladen und dem Rosenbild erneut zugewiesen werden. Andernfalls beantworten Sie die Frage nach dem Speichern mit »Nein«.

Kursübersicht

Effektives Arbeiten mit XiPaint ist das Ziel dieses Kurses. Neben Grundlagen vermittelt er vor allem Praxiswissen.

Folge 1: Häufige Hürden, Alphakanal und Transparenz, Tips&Tricks

Folge 2: Die Pinsel- und Stifteverwaltung, Drag&Drop, Hintergrundfenster und Leuchttisch, Layer

Folge 3: Funktion und Arten von Masken, praktische Beispiele

Folge 4: Die neue Version 4.0, Animationen, neue Funktionen, Tips&Tricks

7 Die Maske ist damit fertig. Als letzten Schritt löschen wir damit den Hintergrund. Dazu wird die Maske mit »Maskierung einschalten?« aktiviert. Danach wirken sich Zeichenwerkzeuge in der Grafik nur noch auf den Hintergrund aus. Die Rose selbst bleibt unverändert. Das Übermalen der Bereiche rund um die Blüte ist damit sehr einfach zu bewerkstelligen. Die so freigestellte Rose läßt sich problemlos als Pinsel aufnehmen und weiterverwenden. Das Ergebnis unserer Arbeit sehen Sie im Bild »Makellos«.

Wie Sie sehen, ist das Erzeugen und Verwenden einer Maske gar nicht kompliziert. Man hätte übrigens auch den umgekehrten Weg nehmen können, bei dem ein Rot-Ton als Stützfarbe dient und die Maske anschließend invertiert wird (mit dem Menüpunkt »MaskenOperation/Maske invertieren«).

Allerdings ist nicht jedes Motiv derart gut zum Maskieren geeignet wie das Blumenbild. Denn oft sind die zu maskierenden Farben nicht eindeutig einer Farbgruppe zuzuordnen. Auch Helligkeit und Kontrast sind oft sehr ähnlich. Um trotzdem zum gewünschten Ergebnis zu kommen, sind einige Tricks und Handarbeit notwendig. Das folgende Beispiel widmet sich einem solchen typischen Problemfall.

Auf der XiPaint-CD befinden sich eine Reihe Motive, die größtenteils von Fotos digitalisiert wurden. Sie alle haben gemeinsam, daß sie keine scharfen Abgrenzungen und manchmal eher flaue Farben haben. Dies ist typisch für gescanntes Material, wenn die Fotos nicht bereits unter dem Gesichts-

punkt digitaler Weiterbearbeitung gemacht wurden.

Wir verwenden die Grafik »Greece7.deep« aus dem »Greece«-Verzeichnis der XiPaint-CD. Wer die AMIGA-Magazin-CD zu diesem Heft besitzt, kann auch auf bereits verkleinerte Bilder zurückgreifen, die einfacher zu handhaben sind. Die Grafik zeigt eine typische Strandaufnahme mit Himmel im Hintergrund. Genau dieser Himmel soll entfernt werden.

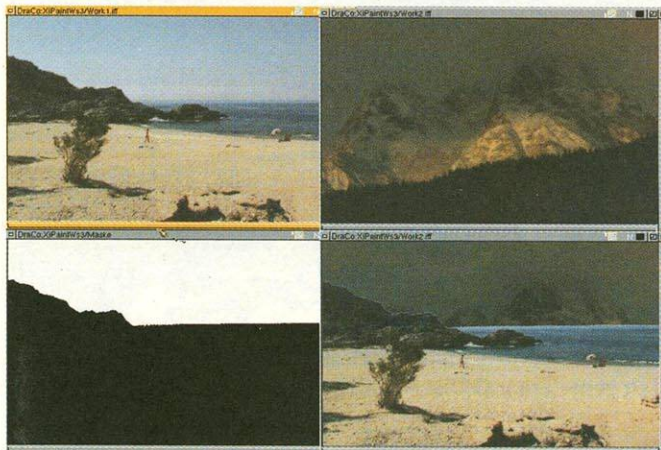
Dabei gibt es allerdings einige Probleme. Denn die Farbtöne des Himmels sind meist grau mit einem leichten Blaustich. Sie lassen sich daher nur schwer mit Kontrast oder Sättigung maskieren, da

definieren, konzentriert man sich nur auf jenen Teil, der die Grenze zwischen den zu maskierenden Teil und dem Rest der Grafik bildet. In unserem Fall also besonders die dunklen Felsen und das, im Vergleich zum Himmel, dunkelblaue Meer.

■ **Berge in Griechenland**

1 Laden Sie das Bild »Greece7.deep« von der XiPaint-CD oder greifen Sie auf die verkleinerte Version auf der AMIGA-Magazin-CD zurück.

2 Stellen Sie im Maskenfenster die Kantenlänge des CLUT auf das Maximum



Alpenstrand: Bildcollagen wie diese werden erst durch Masken möglich, erfordern allerdings einige Arbeit

auch der Rest des Bildes viele Bereiche mit grauen Farben enthält. Die Verwendung des Farbkreises ist deshalb ebenfalls nicht möglich. Es bleibt nur die Möglichkeit, auf die »ColorLookUpTable« (kurz CLUT) zurückzugreifen.

Doch aufgrund der Größe der Fläche und der vielen unterschiedlichen Farben wäre es sehr mühsam, so lange Farbrechtecke aufzunehmen, bis alle gewünschten Farben abgedeckt sind. Deshalb helfen wir uns mit einem Trick. Anstatt die Maske für den gesamten Bildbereich zu

(20) und wählen Sie als Maskierungsart im gleichnamigen Menü »Farbmatrix«. Der Schalter »CLUT holen« verwandelt den Mauszeiger in ein Rechteck, mit dem der Farbbereich aus der Grafik gewählt werden kann. Platzieren Sie den Mauszeiger über den dunklen Felsen. Die CLUT wurde übernommen, wenn der Mauszeiger nach einem Druck auf die linke Maustaste wieder das gewohnte Aussehen zeigt. Mit »Addieren« werden die

Farben in die Maske aufgenommen.

3 Um zu überprüfen, inwieweit die relevanten Farben getroffen wurden, lassen wir uns die Maske zeigen. Wichtig ist dabei, daß die Trennlinie zwischen Himmel und Felsen scharf und deutlich ist. Es macht gar nichts, wenn unter Umständen auch einige Punkte des Himmels mitmaskiert werden. Sollten noch einige Teile des Felsens nicht maskiert sein, nehmen Sie erneut eine CLUT auf und fügen Sie die Farben wieder mit »Addieren« der Maske hinzu. Es können durchaus einige Schritte notwendig sein, bis tatsächlich eine deutliche Trennung zwischen Himmel und Felsen erreicht ist.

4 Dieselbe Vorgehensweise kommt auch beim Meer zum Einsatz. Durch Aufnehmen der CLUT versuchen wir, die Trennlinie zwischen Himmel und Meer möglichst präzise zu ziehen. Ein mögliches Ergebnis sehen Sie im Bild »Handarbeit«.

5 Nun ist die manuelle Nachbearbeitung angesagt. Lassen Sie sich die Maske anzeigen und übermalen Sie alle Pixel des Himmels, die irrtümlich mit Schwarz maskiert wurden. Anschließend wird die so entstandene Maske der Grafik neu zugewiesen (Menüpunkt »MaskenOperation/Maske zuweisen«).

6 Um den bisher vernachlässigten Strand korrekt zu maskieren, muß die Maske invertiert werden (Menüpunkt »MaskenOperation/Invertieren«). Dann lassen wir uns die Maske anzeigen und übermalen die weißen Punkte in unteren Bereich mit Schwarz. Zuletzt wird diese endgültige Maske wieder dem Bild zugewiesen.

7Aktivieren Sie die Maske und übermalen Sie den Himmel mit schwarzer Farbe – damit ist der Strand komplett freigestellt. Um ihn einzufügen, nehmen wir ihn als Pinsel auf (im Menü unter »Erzeuge Pinsel« zu finden). Die Taste <|> des Ziffernblocks erzeugt anschließend eine Minimum-Maske für den Pinsel. Sie sorgt dafür, daß die schwarzen Bereiche durchsichtig sind. Als Zeichenmodus stellen wir »As-it-is« ein.

8Zuletzt wird ein geeignetes Hintergrundbild geladen. Im Beispielbild kam die Grafik »Mountain6.deep« aus dem »Valley«-Verzeichnis der XiPaint-CD zum Einsatz. In diese Grafik fügen wir unseren Pinsel ein. Das Ergebnis ist eine Bildcollage, wie sie im Bild »Alpenstrand« zu sehen ist.



Endergebnis: Griechendland in den Alpen, Rosen am Strand – alles das ist mit Masken leicht zu gestalten

Die Erzeugung von Masken benötigt – wie im letzten Beispiel – oft mehrere Arbeitsschritte. Trotzdem sollten Sie niemals vorschnell aufgeben, wenn die Maske nicht sofort so aussieht, wie Sie sich es vorher vorgestellt haben. Überlegen Sie, wie das gewünschte Ergebnis unter Umständen mit verschiedenen Maskierungsarbeiten und ma-

nueller Nachbearbeitung zu erreichen ist.

Es empfiehlt sich, die Masken, die in mehreren Arbeitsschritten erzeugt werden, zwischenzeitlich zu sichern. Dies ist möglich, indem man sich einfach die Maske anzeigen läßt, deren Grafikenfenster aktiviert und den Menüpunkt »Projekt/Bild sichern als« verwendet. Sollte bei der weiteren Arbeit die Maske zerstört werden, kann sie jederzeit wieder geladen und mit »Maske zuweisen« erneut zugewiesen werden.

Wenn Sie selbst Bilder digitalisieren oder scannen, die Sie später freistellen möchten, sollten Sie versuchen, die Motive so zu wählen, daß möglichst farbenfrohe Grafiken entstehen. Die Ränder des freizustellenden Objekts sollten scharf abgegrenzt sein und sich farblich nach Möglichkeit deutlich vom Hintergrund abheben. Optimal sind gut be-

leuchtete Objekte vor einem dunklen, nahezu einfarbigen Hintergrund. Dann wird die Erzeugung von Masken stark vereinfacht.

Probieren Sie selbst eigene Motivfreistellungen aus, um Erfahrungen zu sammeln. Denn gerade bei 24-Bit-Masken gilt der alte Leitspruch ganz besonders: »Übung macht den Meister!« dg

Greifen Sie jetzt zu beim besonders günstigen Ein- und Umsteigerangebot!



StormC[®] V1.1 Starter

- **Besonders gut geeignet für Ein- und Umsteiger zur Programmiersprache der Amiga-Zukunft!**
- **Hierarchische Projektverwaltung.**
- **Komfortabler Texteditor mit Syntaxhighlighting.**
- **AT&T 3.0 kompatibler ANSI C/C++ Compiler unterstützt Templates und Exceptions.**
- **Extrem schneller Linker. Unterstützt das Anbinden von Binärdateien und versteht alle gängigen Bibliotheksformate.**
- **StormC Starter-Bundle**
- **Der mausgesteuerte Oberflächengenerator StormWIZARD harmoniert perfekt mit beiden StormC Paketen. Im StormC Starter-Bundle liegt StormWIZARD in der Vollversion bei.**

Neu Starter Bundle nur 298,- DM

Rufen Sie uns an! Wir informieren Sie gerne über unsere brandaktuelle Version 1.1!

StormC Professional	nur 598,-	StormC Starter	nur 249,-
StormC Prof. Cross-Upgrade	nur 398,-	Starter-Bundle	
StormC Demo inkl. Handbuch	nur 20,-	StormC Starter + StormWIZARD	nur 298,-
StormWIZARD	nur 98,-		

**HAAGE & PARTNER
Computer GmbH**
Postfach 80
61191 Rosbach v.d.H.

Tel: +49 (0) 6007/93 0050
Fax: +49 (0) 6007/75 43
CompuServe: 100654.3133
Internet: 100654.3133@compuserve.com
WWW: http://ourworld.compuserve.com/homepages/haage_partner



Amiga ist eine eingetragenes Warenzeichen der VSCorp GmbH i.G. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. StormC AM 996

Die Auswahl an Amiga-Genlocks ist heutzutage längst nicht mehr so reichhaltig wie noch vor ein oder zwei Jahren. Umso erfreulicher die Tatsache, daß jetzt mit dem »Pluto« ein neues Gerät der unteren Preisklasse auf den Markt kommt.

■ von Johann Schirren

Electronic Design, inzwischen auf dem Genlock-Markt nahezu allein, erweitert mit dem Pluto seine Produktpalette nach unten ab bzw. ersetzt das in die Jahre gekommene YC-Genlock.

Das Design des Vorgängers »Neptun«, ein pultförmiges Gehäuse aus schwarzem Aluminium-Blech mit roten, gerundeten Seitenabschlüssen, findet auch beim Pluto Verwendung. Das Gehäuse ist ein wenig kleiner als das des Neptun-Genlocks, von dem etliches an Technik übernommen wurde. Ein Fader, vier Druckknöpfe und drei Drehregler ermöglichen einfaches Handling ohne lange Einarbeitungszeiten.

Das Pluto wird zwischen dem Amiga-Monitor-Ausgang und dem vorher dort angeschlossenen Monitor instal-

■ Genlock: Pluto

Das Kleine aus dem All



Kultig: Das formschöne Pultgehäuse und die leichtgängigen Regler des »Pluto« gewährleisten angenehme Bedienung

liert. In der Folge kann das Gerät angeschlossen bleiben, egal, ob es benutzt wird oder nicht. Im »Standby-Betrieb« wird das Genlock nicht angeschaltet, Rechner und Monitor verhalten sich wie zuvor, inklusive der Nutzung der eigentlich nicht genlock-kompatiblen DBLPal- oder Multiscan-Bildschirmmodi.

Wird der Computer bei gedrückter »Power«-Taste des Genlocks gestartet, ist das Gerät betriebsbereit und zeigt

auf dem Computermonitor nach Druck auf die »RGB-Monitor«-Taste ein gemischtes Video-Computerbild.

Die zugespielten FBAS- oder Y/C-Signale können mit den Drehreglern des integrierten Video-Enhancers in Helligkeit, Kontrast und Gesamtfarbe korrigiert werden, wobei die 100%- oder Normalwerte in 12-Uhr-Stellung einrasten. Durch die komplette Aufarbeitung des Videosignals mit Generierung eigener Synchron- und Farbreferenz-Signale lassen sich auch VHS-/Video8-Videos und -Recorder nutzen, die im Heimbereich doch relativ häufig anzutreffen sind.

Die einfache Überblendung vom Video ins Computerstandbild oder etwa eine Animation wird durch Ziehen des leichtgängigen, linear arbeitenden Fader-Reglers bewirkt. Der Regler liegt dank leichten Widerstands gut »in der Hand«.

Das Einblenden beispielsweise eines Titels oder Abspannes in das laufende, gleichbleibende Videosignal bewirkt derselbe Fader bei gedrückter »Keying activ«-Taste.

Hierbei wird die Farbe 0 des Computerbildes, beim Amiga immer die erste Farbe jeder beliebig großen Farbpalette, durch das Videosignal ersetzt. Die »Keying invers«-Taste kehrt den Key-Vorgang um und stanzt das Videobild in alle Farben der Computergrafik außer der Farbe 0.

Das gemischte Video- und Computersignal steht in guter Qualität parallel an beiden Ausgängen (FBAS und Y/C) zur Verfügung. Insofern ist das Pluto-Genlock auch ein Formatwandler zwischen FBAS- und Y/C- Signalquellen. Falls kein Videosignal zugespielt wird, erzeugt das Gerät selbst ein stabiles Taktsignal, womit auch die Aufnahme der puren Computergrafik möglich ist.

Fazit: Neben der komfortablen Handhabung und den Fähigkeiten des eingebauten Video-Enhancers bietet das Pluto-Genlock eine für diese Preisklasse sehr gute Signalqualität. rb

Was ist neu in der Einsteiger-Klasse?

Mit dem Pluto-Genlock werden, ähnlich wie etwa im Automobil-Markt, zunehmend Fähigkeiten der Mittelklasse auch zum Standard bei den »Kompakten«.

Da ist zunächst der Video-Enhancer, der bei verschiedenen Regelmöglichkeiten zusätzlich für hohe Signalqualität und -stabilität sorgt.

Die Fähigkeiten zur Signalwandlung zwischen FBAS- und Y/C-Signalen waren vor gar nicht langer Zeit auch eine Klasse über dem Pluto nicht selbstverständlich.

Der Stand-By-Modus erspart das umständliche »Abstöpseln« des Geräts bei Nutzung der erweiterten Bildschirmmodi des Amiga.

Und – last but not least – das Design und der damit verbundene Bedienkomfort genügen jetzt absolut auch gehobenen Ansprüchen.

AMIGA TEST 9/96

Pluto

92% sehr gut

PREIS/LEISTUNG	27	30
DOKUMENTATION	9	10
BEDIENUNG	18	20
ERLERNBARKEIT	9	10
LEISTUNG	29	30

+ Komfortable Bedienung; Video-Enhancer; gute Signalqualität; Videosignal-Formatwandlung

Preis: ca. 800 Mark
 Anbieter: Electronic-Design,
 Detmoldstr. 2, 80935 München,
 Tel. (0 89) 3 51 50 18,
 Fax (0 89) 3 54 35 97

Digi-Pen

mit Digi-Pen malen und zeichnen leicht gemacht.

Mini Digi-Pen 303	7,62 * 7,62 cm	169,-
Slim Digi-Pen 604	15,24 * 10,16 cm	199,-
Slim Digi-Pen 606	15,24 * 15,24 cm	249,-
Big Digi-Pen 906	22,86 * 15,24 cm	

Full-Power Netzteil EXTERN

für AMIGA 500/600/1200

Original Kabel und Stecker, Ein / Aus Schalter, eingebauter Lüfter, mit intergriertem Monitor Stromanschluß, ersetzt das original-Netzteil, 23A / 5 Volt Ausgangsleistung, zusätzlich sind drei 5,25" und zwei 3,5" Anschlüsse vorhanden, zum Anschluß zusätzlicher Festplatten oder CD-ROM Laufwerke

129,-

3-FACH Umschaltplatine

für A-1200

ermöglicht Umschaltung zwischen drei Betriebssystemen auf AMIGA 1200 z.B. ROM 1.3 mit ROM 2.05 und ROM 3.0 oder 3.1(Paar)

45,-

Mega-Chip für A-500 und A-2000

2 MB Chip-RAM Erweiterung

inkl. 2 MB BIG FAT-AGNUS und CHIP-Puller

229,-

RAM Erweiterung

für AMIGA 1200

alle RAM Erweiterungen verfügen über einen PLCC Sockel bis 33MHz und einen PGA 33-50MHz Copro. Sockel. Akku gepufferte Echtzeituhr und einen oder zwei 72pol SIMM-Sockel

RAM-1208/1 bis 8 MB mit einem SIMM-Sockel 85,-

RAM-1208/2 bis 8 MB mit zwei SIMM-Sockeln, für zwei gleiche SIMM Module. z.B. 2*4MB 99,-

RAM-1210/2 bis 10 MB mit zwei SIMM-Sockeln, für zwei unterschiedliche SIMM-Module 129,-

RAM-1208/1 mit 4MB SIMM-Modul 149,-

RAM-1208/1 mit 8MB SIMM-Modul 199,-

ab 85,-

PARNET-Kabel

inkl. Software 3 m / 5 m 19,- / 25,-
Zum Vernetzen Ihres Computers

GENLOCK für alle AMIGAs

Micronik GENLOCK MG-10

Zusammenmischung von Amiga Grafik und Video Bild, VHS, VHS-C, Video-8 Unterstützung, exakte Einstellung von Kontrast, Helligkeit, Farbe, Invert-Funtion z.B.(Schlüsselloch-Effekt) Fading weiche stufenlose Überblendung

Micronik GENLOCK MG-25

wie MG-10 und zusätzlich:
RGB - Monitor Umschaltung
RGB Farbkanalsteuerung separat
VHS, S-VHS, VHS-C, Video-8, Hi-8 Unterstützung
Alpha-Channel für transparenten Vordergrund
Bypass 1:1 Video-Durchschaltung
Enhance Video verbesserte Signalaufbereitung



499,-

599,-

infinitiv TASTATUREN

für AMIGA 2000/3000/4000

im ergonomischen Design zum professionellen Arbeiten
Deutscher Zeichensatz
Internationaler Zeichensatz

99,-

79,-

PC-Tastatur - Interface

für AMIGA 1200

für alle PC-Tastaturen, speziell für WINDOWS-95 geeignet. Montage ist lötfrei Anschluß über FOLIEN-Kabel.

99,-

AT-Bus Doppel-Adapter

für AMIGA 600/1200

2-Geräte AT-Bus Anschlußmöglichkeit. 2,5/44pol ==> 3,5/40pol und 2,5/44pol inkl. Stromkabel

25,-

AT-Bus VIERFACH-Adapter

für AMIGA 600/1200

4-Geräte AT-Bus Anschluß möglichkeit über Kabelkombination und Softwareanbindung. 2,5/44pol ==> 3,5/40pol und 2,5/44pol inkl. Stromkabel

39,-

Maus / Joystick-Adapter

elektronisch

Umschaltung erfolgt über linke MAUS Taste oder Feuerknopf beim Joystick

19,-

Verlängerungskabel

für Maus oder Joystick 1,5 m

9,-

Händleranfragen erwünscht.
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten!
AMIGA & Kickstart sind eingetragene Warenzeichen der ESCOM AG.

Besuchen Sie uns auch in unserem Ladenlokal, wo Sie weitere interessante Artikel sowie eine reich-haltige Auswahl an Hard & Software finden.

Micronik Computer Service
Brückenstraße 2 • 51379 Leverkusen
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9^h-13^h und 14^h-18^h, Sa. 10^h-14^h-An der A3 Ausf. Opladen

Tel. 02171 / 72 45 - 0
Fax 02171 / 72 45 - 90

Amtrade Computersystems überrascht mit einem internen HD-Diskettenlaufwerk für den Amiga. Damit scheinen die Tage der DD-Diskettenlaufwerke auch beim Amiga gezählt. Wir haben getestet, ob das neue Laufwerk auch die oftmals harten Bedingungen im Amiga erfüllt.

■ von Thomas Fischer

Der Computeranwender im Heimbereich kommt selbst im Zeitalter der Festplatten und CD-ROM-Laufwerke nicht ohne ein Diskettenlaufwerk aus. Dominierten bis vor wenigen Jahren noch Laufwerke mit doppelter Dichte (DD-Diskettenlaufwerke), so sind es heute Diskettenlaufwerke mit hoher Dichte (HD-Diskettenlaufwerke). Wie so oft, wurde auch hier der Amiga stiefmütterlich behandelt. Neben externen HD-Diskettenlaufwerken gab's nur für die letzten Amiga 3000 und für Amiga 4000 der Commodore-Produktion interne HD-Diskettenlaufwerke.

Die neuen Amiga 4000 wurden dann wieder mit einem DD-Diskettenlaufwerk ausgerüstet. Der erfahrene Amiga-Anwender wird sich gedacht haben, daß das nicht so schlimm ist. Weiß er doch, daß Diskettenlaufwerke an seinem Rechner normalerweise auch extern anschließbar sind. Aber spätestens beim Blick auf die Rückseite des neuen Amiga 4000 wird er eines Besseren belehrt: Der gewohnte Anschluß fehlt. Da kommt Amtrade gerade recht.

Ein beliebiges HD-Diskettenlaufwerk, das im PC problemlos funktioniert, ignoriert der Amiga. Die Techniker in Metzingen haben jedoch einen Weg gefunden, wie es dennoch geht. Sie entwickelten eine elektronische Schal-

■ Diskettenlaufwerk: Internes HD-Laufwerk

Volltreffer



lung, die einfach ans Laufwerk gesteckt wird. Damit wird das HD-Laufwerk von jedem Amiga korrekt erkannt.

Das Laufwerk wird fertig konfiguriert geliefert: Beim Kauf muß lediglich angegeben werden, aus welcher Produktion (Commodore oder AMIGA Technologies) der Amiga stammt, in den das Laufwerk eingebaut werden soll. Woran

Disketten im Amiga

Schon ohne zusätzliche Software beherrscht das Betriebssystem des Amiga mehrere Dateisysteme. Sie können Disketten mit den Systemen OFS (Old File System), FFS (Fast File System) oder CrossDOS, einem zu MS-DOS kompatiblen Dateisystem, formatieren. Zusätzlich gibt's zu OFS und FFS die Option DC – Directory Caching bzw. Verzeichnis-Cache. Diese erlaubt flotteres Lesen der Diskettenverzeichnisse. Gleichzeitig erscheinen Diskettenfenster schneller.

das zu erkennen ist, erfahren Sie auf Seite 84. Sonst sind keine besonderen Kenntnisse erforderlich. Eine beigelegte Beschreibung verdeutlicht einige Besonderheiten. Diese betreffen vor allem die Konfiguration als zweites oder drittes internes Laufwerk. Dafür ist eine Steckbrücke (Jumper) zu ändern. Desweiteren wird dargelegt, was beim Bus-Kabel zu beachten ist.

Wir testeten das Laufwerk im Amiga 1200 und im Amiga 4000. In beiden Rechnern

klappte der Einbau ohne Schwierigkeiten. Das Betriebssystem erkannte das Laufwerk. Als nächstes wurden alle gängigen Diskettenformate getestet. Zur Überprüfung der Kompatibilität zu anderen Laufwerken, standen ein Amiga 4000 mit HD-Diskettenlaufwerk aus der Produktion von Commodore sowie ein PC zur Verfügung. Die Tests führten wir mit HD- und anschließend mit DD-Disketten durch. Im neuen Laufwerk wurde jede Diskette formatiert und eine Datei darauf kopiert, so daß der Datenträger jedesmal 100 Prozent voll war. Anschließend wurde die Datei im selben und im zweiten Rechner auf Fehler überprüft. Danach wiederholten wir die Prozedur mit dem zweiten Rechnersystem und überprüften im neuen Laufwerk die Daten der Diskette. Alle Tests wurden fehlerfrei bestanden. Das neue Laufwerk beanspruchte zum Formatieren, Schreiben und Lesen der Disketten im Vergleich zum Amiga 4000 von Commodore ungefähr die gleiche Zeit.

Ein weiterer Test bestätigte die Bootfähigkeit des neuen Laufwerks. Sowohl DD-formatierte, als auch HD-formatierte bootfähige Amiga-Disketten wurden problemlos erkannt.

Als letztes interessierte uns, ob das Laufwerk mit dem

Macintosh-Emulator Shape-shifter funktioniert. Auch hier gab's keine Beanstandungen. Alle Disketten wurden fehlerlos formatiert, beschrieben und gelesen.

Fazit: Mit diesem Produkt hat Amtrade Computersystems garantiert ins Schwarze getroffen. Das Warten der Amiga-Anwender auf eine interne Variante eines HD-Laufwerks ist endlich Vergangenheit. AMIGA Technologies sollte nicht lange zögern und jeden neuen Amiga mit diesem Laufwerk ausrüsten. ■

AMIGA TEST 9/96

internes HD-Laufwerk

86% sehr gut

PREIS/LEISTUNG	20	30
DOKUMENTATION	8	10
BEDIENUNG	19	20
VERARBEITUNG	9	10
LEISTUNG	30	30

+ Einfacher Einbau in jeden Amiga; voll kompatibel zu allen Dateisystemen; gute Verarbeitung der Zusatzelektronik

— hoher Preis

Preis: ca. 140 Mark
Anbieter: Amtrade Computersystems, Wilhelmstr. 25, 72555 Metzingen, Tel. (0 71 23) 96 08-10, Fax (0 71 23) 96 08-55

AMIGA

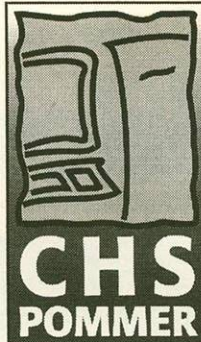
Verkaufte Auflage 72.038 (IVW 4/95)
630.000 Leser pro Ausgabe (AWA '95)

Fragen Sie nach unseren
Leserschaftsdaten

Rufen Sie uns an: Telefon (089)

MagnaMedia Verlag
Hans-Pinsel-Straße 2
8540 Haar bei München

4613-101 Richard Spitz PLZ 1-4
4613-165 Albert Petryszyn PLZ 5-0, A, CH
4613-828 Regine Schmidt Anz.-Verkaufsleitung 4613-315
Fax:



Das DraCo Systemhaus

NEU!!
ab 149,- DM

**DraCo
VLAB Motion
lieferbar !!**

Unser Kompletgerät:

DraCo 060 Basismodell
20 MB RAM 60 ns
HardDisk 2 GB SCSI
HardDisk 1 GB SCSI
VLAB Motion Z II
Toccata 9995,-

Individuelle Konfigurationen a.A.

**EDO RAM Support für DraCo
Leistungszuwachs 19%-40%**

Steigerung der RAM Datenrate:
Von 40 MB/sec. auf 54 MB/sec
Beschleunigte Effektberechnung unter
MovieShop

Weniger Rechenzeit für Raytracing

Kein Garantieverlust !!

Fordern Sie unsere Unterlagen
mit Meßergebnissen und Preisen an

*DraCo und VLAB Motion vorführbereit
Bitte Termin vereinbaren !
Bei Kauf eines DraCo nehmen wir Ihren
A3000/A4000 in Zahlung*

**CHS Pommer Schürbankstraße 18 44805 Bochum
Telefon (0234) 866526 Fax (0234) 860854**

Mo-Fr 10:00-12:00 u. 15:00-18:00, Sa nach Vereinbarung

Taten statt Warten



Das Versorgungsschiff auf dem Weg zur Greenpeace-Station im ewigen Eis. So hat Greenpeace dazu beigetragen, daß die Antarktis erstmal Ruhe hat: 50 Jahre lang keine Ausbeutung der Rohstoffe und Bodenschätze. Mit solchen Aktionen sorgt Greenpeace immer wieder für Aufsehen, weil sie direkt etwas bewirken. Unterstützen Sie erfolgreichen Umweltschutz: Werden Sie Fördermitglied bei Greenpeace!

GREENPEACE

Informieren Sie mich, wie ich Greenpeace unterstützen kann. 4 Mark in Briefmarken lege ich bei.

Vorname/Name

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Ort

Greenpeace e.V., 20450 Hamburg, Konto-Nr. 17 31 77, Ökobank, BLZ 500 901 00

02032

Der SCSI-Host-Adapter »Squirrel« für den PCMCIA-Port hat bereits ein sehr gutes Testergebnis eingefahren. Die neue Version »Surf Squirrel«, überarbeitet und mit einer seriellen Schnittstelle versehen, stellt sich nun unserem Test.

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Wer nicht unbedingt eine Turbokarte mit SCSI-Host-Adapter einsetzen will, um die Flexibilität von SCSI zu nützen, kann sich mit dieser Lösung von HiSoft behelfen. Über den PCMCIA-Host-Adapter lassen sich bis zu sieben Geräte anschließen. Dies können Festplatten, Wechselplatten, CD-ROM-Laufwerke, Streamer oder gar Scanner sein. Zusätzlich haben die Entwickler noch eine serielle Schnittstelle integriert. Dadurch stehen dem Anwender erstmals zwei serielle Ports am Amiga 1200/600 zur Verfügung.

Leistung: Die wichtigsten Daten für einen SCSI-Host-Adapter sind die Übertragungsrate und die Kompatibilität zu den angeschlossenen Laufwerken. Hierbei glänzt Squirrel mit einer Datentransferrate von über 2,0 MByte/s mit einer IBM Ultrastar.

Auch bei den SCSI-Geräten bietet der Host-Adapter keinen Anlaß zu klagen. Am SCSI-II-Bus liefen im Test sowohl die IBM-Festplatte »Ultrastar« (max. 2,32 MByte/s), die Wechselplattenlaufwerke von IOmega »Bernoulli 150« (max. 0,71 MByte/s) und »ZIP« (max. 0,83 MByte/s), SyQuest »SQ 3270S« (max. 1,82 MByte/s) und der Seagate-Streamer »CTT 8000-S« (max. 33 MByte/min).

Mit der Turbokarte »Blizzard 1260« bildet Squirrel (Eichhörnchen) ebenfalls ein leistungsstarkes Gespann. Da-

■ Host-Adapter und serielle Schnittstelle: Surf Squirrel

Noch eins drauf!

bei können auch mehr als 4 MByte installiert sein. Probleme bereitet bekanntlich der PCMCIA-Port mit M-Tec-Turbokarten wie der »T 1230«. Dies liegt an der Überschneidung der Adreßbereiche von

den SCSI-Host-Adapter und den seriellen Port kann der Anwender sehr einfach und effizient die Verbindung zum PC herstellen. Dazu liefert HiQ, der Hersteller von Siamese, auch eine angepaßte

Ein CD-ROM-Datei-System ist ebenfalls enthalten und ein SCSI-CD-ROM-Laufwerk kann somit sofort genützt werden.

Dokumentation: An Ausführlichkeit und Übersichtlichkeit ist die Beschreibung von HiSoft kaum zu überbieten. Alle Vorgänge bei der Installation, beim Einbau und Betrieb der Laufwerke sowie Besonderheiten von SCSI und der seriellen Schnittstelle sind aufgeführt. Einziger Wermutstropfen ist die fehlende deutsche Übersetzung. Hier sollte der deutsche Vertrieb sich schnell etwas einfallen lassen.

Fazit: Das Eichhörnchen steht den SCSI-Host-Adaptoren, die an einer Turbokarte hängen, in puncto Flexibilität und Stabilität in nichts nach. Bei der Leistung ist es durch den PCMCIA-Port etwas benachteiligt, aber das wird durch die einfache Handhabung wettgemacht: Empfehlung!



Einfacher geht's nicht: Der SCSI-Host-Adapter mit serieller Schnittstelle »Squirrel« ist einfach zu installieren

Host-Adapter und Speicher bei mehr als 4 MByte RAM auf dem Beschleuniger.

Die serielle Schnittstelle des Squirrel erlaubt eine maximale Übertragungsrate von 230 000 Bit/s. Dazu sollte jedoch eine Turbokarte im Amiga 1200 eingebaut sein. Ohne Beschleuniger sind immerhin noch 115 000 Bits/s problemlos möglich. Dies bewahrheitete sich auch im Test, als wir mit einem TKR »FastLink ISDN« zwischen 4400 und 6000 cps (characters per second, Zeichen pro Sekunde; ein Zeichen hat 8 Bit) erreichten. Mit der Standard-Schnittstelle erreicht man eine maximale Geschwindigkeit von 38400 Bit/s und somit ist die Übertragungsrate bei 4500 bis 5000 cps ausgezweit.

Ein prädestiniertes Anwendungsgebiet für Squirrel ist »Siamese« (s. Seite 86). Über

Version des Treibers für Squirrel. Der Test offenbarte, wie harmonisch die beiden Produkte miteinander arbeiteten.

Software: Die Installation geht automatisch über den Installer. Alle Dateien werden in die richtigen Verzeichnisse kopiert. Danach steht Squirrel mit allen Funktionen bereit.

Neben den Treibern werden auch noch einige Programme zur Konfiguration und zum Einbinden von Laufwerken mitgeliefert. Darunter das bekannte PD-Programm »SCSI-Mounter« zum Anmelden von SCSI-Laufwerken sowie eine angepaßte Version von »HD-Toolbox«.

Auch eine CD³²-Emulation liefert HiSoft mit. Hiermit lassen sich CD³²-Titel auf dem Amiga 1200/600 starten und spielen. Im Test hat sich die Emulation als äußerst stabil und kompatibel erwiesen.

AMIGA TEST 9/96

Surf Squirrel

95% *sehr gut*

PREIS/LEISTUNG	30	30
DOKUMENTATION	8	10
BEDIENUNG	18	20
VERARBEITUNG	10	10
LEISTUNG	29	30

+ Einfache Installation; saubere Verarbeitung; hohe Funktionalität, serielle Schnittstelle enthalten.

— Handbuch in Englisch

Preis: 199 Mark
 Hersteller: HiSoft
 Anbieter: Oberland Computer GmbH,
 In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg,
 Tel.: (0 61 73) 60 80,
 Fax (0 61 73) 6 33 85

Da in der letzten Ausgabe beim Test der Cyberstorm MK II eine kleine Panne aufgetreten ist, liefern wir Ihnen den endgültigen Testkasten mit der Wertung diesmal nach.

■ Test: Cyberstorm 060 MK II

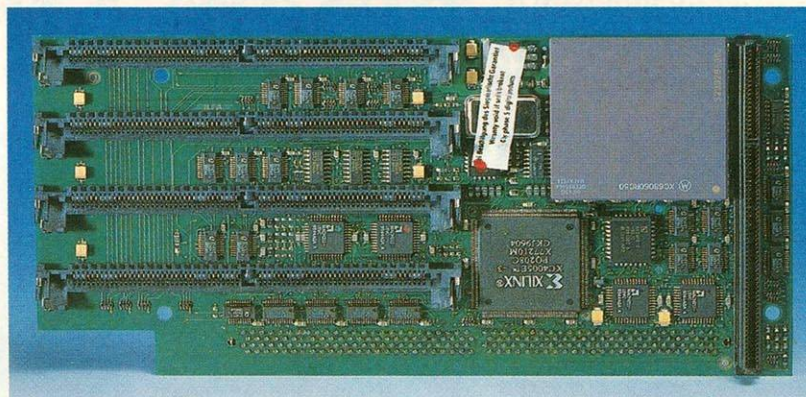
Der Nachbrenner

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Wie Sie sicher gesehen haben, handelte es sich beim Bild der Cyberstorm MK II in der letzten Ausgabe noch um einen Prototyp. Da die Karte so stabil und sicher lief, sollte die MK II jedoch auf alle Fälle schon vorgestellt werden. Im Bild »Perfekt« auf dieser Seite sehen Sie nun die fertige Cyberstorm, so wie sie auch an die Kunden ausgeliefert wird. Außerdem haben wir noch Zusatzinfos für Sie.

Gerade in puncto Leistung gibt es noch weitere Punkte, die erwähnenswert sind. Im Gegensatz zu den anderen Beschleunigern für den Amiga 3000/4000 hat die Cyberstorm ein vollkommen asynchrones Design. Selbst 68060-Prozessoren mit 66 MHz können problemlos auf der Karte eingesetzt werden. Wer sich etwas mit Elektronik auskennt und mehr Leistung benötigt, kann, natürlich **auf eigene Gefahr**, den Takt des 50-MHz-Prozes-

Perfekt: Diese Verarbeitungsqualität der Cyberstorm MK II überzeugt die Kunden



sors etwas anheben. Dies sollte in der Regel kein Problem sein, da Motorola bei den Angaben über die maximale Belastbarkeit ihrer Prozessoren sehr zurückhaltend ist und ein 68060 mit 50 MHz auch ohne Kühlung auskommt.

Ein weiteres Feature, das auf der Cyberstorm Einzug gehalten hat, ist ein Flash-ROM, das ein Update der Systemsoftware wesentlich erleichtert. Die neue Version wird einfach über Software ins ROM übertragen und gesichert. So können auch künftige Erweiterungen wie ein PowerPC-Plug-In oder die bereits erwähnte 66-MHz-Version einfach unterstützt werden.

Im Vergleich zur alten Cyberstorm hat die MK II natür-

lich auch ihren Feinschliff erhalten, bei dem der Zugriff auf das Chip-RAM beschleunigt wurde. Leistungssteigernd wirkt sich auch das »WritePosting« aus, das gleichzeitiges Verschieben von Daten von der und zur Cyberstorm erlaubt. Dadurch soll der Gesamtdatenfluß optimiert werden.

Für Umsteiger oder Anwender, die auch einen PC haben, ist die flexible Speicheraufrüstung ein interessanter Punkt. Egal welche Größe die SIM-Module (ab 4 MByte) haben und an welche Bank sie gesteckt werden, sie werden immer als zusammenhängender Speicherbereich erkannt und verwaltet. Dazu sind weder Einstellungen durchzuführen noch Jumper zu setzen.

Last but not least soll noch der Aufbau der Karte erwähnt sein. Um einen möglichst großen Kundenkreis anzusprechen und die Kosten niedrig zu halten, wurde die Karte so entwickelt, daß sie in jeden Amiga 3000 oder 4000 paßt, ohne an mechanische Grenzen zu stoßen. Einzig das SCSI-Modul paßt nicht in einen Amiga-3000-Desktop. Da er jedoch bereits einen SCSI-Host-Adapter besitzt, ist dies ohne Belang.

Leider können wir auch in dieser Ausgabe des AMIGA-

Magazins nicht mit einem Test der endgültigen Version des SCSI-Host-Adapters für die Cyberstorm dienen, da der Hersteller phase 5 noch nicht ganz fertig ist. Wir werden dies aber so bald wie möglich nachholen.

Fazit: Die Cyberstorm MK II ist die derzeit schnellste und kompatibelste Turbokarte für den Amiga 3000/4000. Dazu kommen noch die hervorragende Verarbeitung und der relativ günstige Preis. Man kommt nicht um sie herum. ■

Systemkonfiguration

System:	Amiga 4000, Amiga-OS 3.1, 1 MByte Chip-RAM, 10 MByte Fast-RAM
Turbokarte:	Cyberstorm 060 MK II, XC 68060 (50 MHz), 16 MByte Fast-RAM (70 ns)
CPU:	68060MC Revision 1,
Settings:	INST: Cache Burst; DATA: Cache Burst, BRANCH: Cache; Superscalar; WriteBuffer; Store/Load Bypass
Erweiterungskarten:	Picasso II, A 2065, GVP I/O-Extender
Festplatte:	Seagate Barracuda ST 32250N
CD-ROM:	Plextor 8fach (SCSI), Optics Storage 10fach (ATAPI)

AMIGA TEST 9/96

Cyberstorm 060 MK II

96% *sehr gut*

PREIS/LEISTUNG	30
DOKUMENTATION	10
BEDIENUNG	20
VERARBEITUNG	10
LEISTUNG	30

+ sehr schnell und kompatibel; PS/2-SIMMs; gute Dokumentation; sehr kompakt; Amiga-3000-tauglich

■ SCSI-2-Hostadapter optional

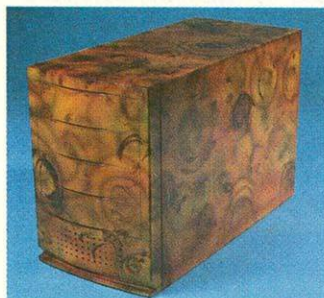
Preis: 1395 Mark
Anbieter: phase 5 digital products,
In der Au 27, 61440 Oberursel,
Tel. (0 61 71) 58 37 88,
Fax (0 61 71) 58 37 89

bereits mit der ersten Version des PCMCIA-Controllers Lorbeeren geerntet hat, werden jetzt auch weitere ATAPI-Geräte unterstützt, wobei auch Wechsellplatten funktionieren.

Alles an einem Strang

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Der PCMCIA-Port des Amiga ist dadurch eingeschränkt, daß immer nur ein Laufwerk angeschlossen werden kann. VOB hat diese Be-



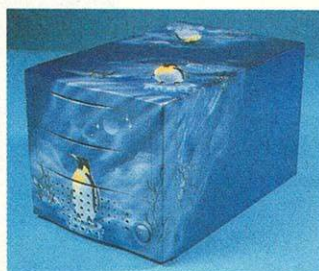
Edel: Ein Gewinn für jeden Schreibtisch ist dieser Tower in Wurzelholzimitation

schränkung aufgehoben und erlaubt an ihrem PCMCIA-Combo-Controller den Anschluß von bis zu vier Geräten. Doch wie schließt man die vier Geräte effektiv und einfach an den PCMCIA-Controller an und wie verhindert

man die Überlastung des Netzteils im Amiga?

Leistung: Hier haben sich die Entwickler von VOB einiges einfallen lassen, wobei die erzielte Lösung so einfach wie effizient ist.

Viele von Ihnen kennen sicher schon die externen Gehäuse für SCSI-Geräte. Sie sind meist mit eigenen Netzteilen versehen, haben verschiedene Größen und sind leicht und sicher mit einem SCSI-Kabel zu verbinden. Genau diese Gehäuse verwendet VOB auch für die EIDE-Geräte. Dabei stehen bei VOB so-



Kühl: Die Pinguine werden sich bei diesem heißen Tower sicher ihre Flossen verbrennen

wohl Einzelgehäuse in den verschiedensten Ausführungen, als auch Zweier-, Dreier- und Vierer-Tower bereit. Diese Tower ermöglichen den

Die Kollektion

Für die Enthusiasten unter den Amiga-Anwendern hat VOB auch noch einige Bonbons. Als kleine Kollektion gibt es die Tower auch künstlerisch verschönert. Für 100 bis 150 Mark Aufpreis kann der Käufer aus sechs verschiedenen Mustern wählen. Die Tower sind dann per Air-Brush bearbeitet und stellen für jedes Arbeitszimmer eine Bereicherung dar. Auch die Blenden der einzubauenden Geräte können gegen einen Aufpreis gespritzt werden. Im Bild »Edel« und »Kühl« auf dieser Seite sind einige Beispiele der Kollektion abgebildet: eine aufregende Alternative zum langweiligen Mausgrau üblicher Gehäuse.

den PCMCIA-Combo-Controller ist nichts notwendig. Die Gehäuse sind für den direkten Einbau vorbereitet bzw. der Kunde erhält die gewünschten Laufwerke bereits installiert.

Fazit: Mit der ausgereiften Software und den vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten mit Laufwerken und Gehäusen, bietet VOB eine ganze Familie von Erweiterungsmöglichkeiten für den Amiga 1200 und den kleinen PCMCIA-Port. Eine empfehlenswerte Investition. ■

Systemkonfiguration

System:	Amiga 1200, Amiga-OS 3.1, 2 MByte Chip-RAM, 0 MByte Fast-RAM
Turbokarte:	Blizzard 1260/50, 8 MByte Fast-RAM, SCSI-Host-Adapter
Festplatte:	IOmega Bernoulli 230
Monitor:	Amiga M1764
Karten:	PCMCIA-Combo-Controller mit EZ 135, Mitsumi FX400 & Seagate ST 31080 A

Diskspeed

	EZ 135, ATAPI PCMCIA-Port		EZ 135, SCSI	
File Create (files/s)	37	80%	50	73%
File Open (files/s)	81	61%	73	69%
Directory Scan (files/s)	401	18%	226	70%
File Delete (files/s)	286	19%	197	55%
Seek/Read (seeks/s)	79	85%	74	89%
Puffer: 4 KByte				
Create file (MByte/s)	0,20	84%	0,51	79%
Write to file (MByte/s)	0,22	85%	0,66	78%
Read from file (MByte/s)	0,91	42%	0,72	77%
Puffer: 1024 KByte				
Create file (MByte/s)	0,88	58%	1,67	90%
Write to file (MByte/s)	1,27	43%	2,08	94%
Read from file (MByte/s)	1,56	6%	2,05	94%

Einbau externer Geräte in kompakter Form, ohne viele Kabel und Anschlüsse.

Installation: Vom Controller geht ein spezielles Kabel mit einem 50poligem Centronics-Stecker ab. Da EIDE aber nur 40 Pole benötigt, bleiben die zusätzlichen Leitungen zur Steuerung der angeschlossenen Geräte frei.

Mit den SCSI-ID-Wahlschaltern kann der Anwender zwischen Master und Slave umschalten, wobei nur die Positionen »0« und »1« von Bedeutung sind.

Dokumentation: Neben der bekannten Beschreibung für

Information

Preis: PCMCIA-Combo-Controller, ohne Gehäuse: 299 Mark
Controller inkl. Quad-Speed-CD-ROM-Laufwerk: 499 Mark
Controller inkl. EZ 135 und 1 Medium: 459 Mark
Anbieter/Hersteller: VOB Computersysteme, Postfach 100607, 44006 Dortmund, Tel. (02 31) 96 10 28-0, Fax (02 31) 13 62 31

Bisher kamen zur Datensicherung von mehreren GByte meist DAT-Streamer zum Einsatz. Doch nun stoßen die QIC-Streamer in diesen Bereich vor und sie kosten nur einen Bruchteil dessen, was man für einen DAT-Streamer hinblättern muß. Wir stellen Ihnen zwei neue Vertreter vor.

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Bei Festplattenkapazitäten jenseits der GByte-Grenze ist an ein Backup auf Disketten schon lang nicht mehr zu denken. Also muß man auf einen Streamer zurückgreifen. Neben den teuren DAT-Streamern, etablieren sich immer mehr Backup-Geräte die nach dem QIC-Format (Quarter Inch Cartridge) arbeiten. Dabei werden die Daten nicht schräg aufs Band geschrieben (wie ein Video-Film = DAT) sondern längs in mehreren Spuren nebeneinander aufs Band gespeichert. Das QIC-Wide-Format stellt dann noch mehr Spuren zur Verfügung, daß mittlerweile 4 bis 8 GByte je nach Kompression mit bis zu 30 MByte/min auf ein Band passen. Zu dieser Kategorie gehören auch die neuen Geräte von Seagate und Tandberg.

■ Seagate (Conner) CTT 8000-S

Nachdem Seagate seinen Konkurrenten Conner geschluckt hat, kann die Frima auch im Bereich Backup-Geräte ein »Wörtchen« mitreden. Das tun sie nun auch mit einem interessanten Laufwerk, dem »CTT 8000-S«. Der SCSI-Streamer bietet eine Speicherkapazität von 4 bzw. 8 GByte (mit Kompression) im QIC-Format. Für 700 Mark kommt auch der Amiga in den Genuß dieser Leistung.

■ Tandberg Panther Mini 4600i

Tandberg ist für Kenner ein Begriff und bietet bereits seit Jahren leistungsfähige Streamer an. Der neue »Panther Mini« verwendet ganz bewußt das QIC-Format, da man bei Tandberg damit weniger anfällige und sicherere Daten-Backups als bei DAT-Geräten erreichen will. Dennoch steht man in der Kapazität von 2 bis 5 GByte den DAT-Streamern in nichts nach. Doch nun zu den Einzelheiten. ■

Adressen:
Tandberg Data GmbH, Feldstraße 81, 44141 Dortmund,
 Tel. (02 31) 54 36 - 1 65, Fax (02 31) 54 36 - 1 12
VOB Computersysteme, Postfach 100607, 44006 Dortmund,
 Tel. (02 31) 96 10 28 - 0, Fax (02 31) 96 10 28 - 88



■ Seagate CTT 8000-S

Der neue Streamer von Seagate kommt noch aus der Entwicklung von Conner. Damit schließt Seagate nahtlos an die Qualität der bisherigen Conner-Geräte an.

Leistung: Mit über 30 MByte/min bietet der Streamer sehr gute Werte, die schon an Standard-DAT-Bandgeräte heranreichen. Diese können jedoch nicht über das gesamte Backup aufrecht erhalten werden, so daß der Mittelwert mit 21 MByte/min deutlich geringer ausfällt. Optimal: Die maximale Übertragungsgeschwindigkeit wird automatisch an das angeschlossene Computersystem angepaßt.

Je nach Band hat der CTT 8000-S bis zu 4 bzw. 8 GByte (mit Kompression) Datenkapazität. Verschiedene Bänder und Bandgrößen können vom Seagate-Streamer verarbeitet werden. Dabei ist er auch abwärtskompatibel zu den älteren QIC-80-, QIC-3010- und QIC-3020-Formaten.

Verarbeitung: Das ganze Gerät macht einen etwas filigranen Eindruck, fast alles ist aus Plastik und nicht sehr stabil. Dennoch lief der Streamer während des Tests sicher und zuverlässig. Leider verschwinden die Bänder auch nicht ganz im Gerät wie beim Tandberg, sondern stehen immer etwa ein Drittel heraus. Da kann leicht mal was hängenbleiben.

Installation: Der SCSI-Streamer benötigt nichts weiter als einen freien SCSI-Stecker und eine Spannungsversorgung.

Fazit: Mit überzeugenden Übertragungsraten schneidet der preiswerte Seagate-Streamer im Test ab. Er kann mit gutem Gewissen empfohlen werden.

Anbieter: VOB, Fachhandel
Preis: ca. 700 Mark

Diavolo Backup

Datenmenge:	837,8 MByte
Übertragungsrate:	
Maximal	33,40 MByte/min
Durchschnittlich	21,33 MByte/min
Zeit für das Backup:	38:54 min

■ Tandberg Panther Mini 4600i

Bereits bei den 5,25-Zoll-Streamern war und ist Tandberg ein Begriff. Nun soll der Vorstoß in die kleinere Klasse erfolgen. Mit dem »Panther Mini« scheint dies gelungen: ein kompaktes und sicheres Backup-Gerät.

Leistung: Hier schneidet der Tandberg-Streamer genau so gut ab wie der Mitbewerber von Seagate. Mit maximal 32 MByte/min ist er gut dabei, kann diese Übertragungsrate mit 30 MByte/min auch kontinuierlich halten. Dafür kostet er auch etwas mehr.

Verarbeitung: Im Gegensatz zum CTT 8000-S ist der Tandberg wesentlich stabiler gebaut. Er macht einen solideren Eindruck und ist dadurch besser für intensive Nutzung geeignet.

Auch verschwinden die Bänder komplett im Gerät, so daß während des Betriebs keinerlei Staub und Schmutz ans Band gelangen kann.

Installation: Da es sich um einen weiteren SCSI-Streamer handelt, gelten dieselben Voraussetzungen für einen Anschluß am Amiga: ein SCSI-Host-Adapter, ein freier Stecker am SCSI-Bus und eine Spannungsversorgung. Das Backup kann mit jedem Programm erstellt werden, das die Geräte auch über das »scsi.device« o.ä. ansprechen läßt. Im Test haben wir das Backup-Programm »Diavolo Backup« eingesetzt.

Fazit: Mit sehr guten und kontinuierlichen Übertragungsraten von 30 MByte/min ist der Tandberg ein sicheres und schnelles Backup-Gerät.

Anbieter: Fachhandel
Preis: ca. 960 Mark

Diavolo Backup

Datenmenge:	837,8 MByte
Übertragungsrate:	
Maximal	32,40 MByte/min
Durchschnittlich	30,64 MByte/min
Zeit für das Backup:	27:34 min

Machen Sie mehr aus Ihrem Video

NEU

Das Praxis-Sonderheft
Amiga Werkstatt
erscheint alle
2 Monate

MAGNA
MEDIA



DM 14,80
OS 118,- / SFR 14,80

**AMIGA
WERKSTATT**

7/8
96

AMIGA
WERKSTATT

VIDEO-GRUNDLAGEN

Mit der Videokamera nur draufhalten kann jeder, der Feinschliff beginnt aber erst mit Ihrem Amiga. Amiga Werkstatt zeigt Ihnen anschaulich die Grundlagen der Videotechnik sowie das Schneiden, Betiteln und Animieren Ihrer Videos. Egal ob Genlocks oder die Ausbaustufen Ihres Amigas – jedes Thema ist dabei.

VIDEO-WORKSHOPS

Jede Menge toller Workshops! Schritt für Schritt aufgebaut und ausführlich bebildert. Amiga Werkstatt zeigt, wie es geht. Optimieren Sie Ihr eigenes Video mit Monument Titler, Monument Designer, clariSSA, Scala, Animage, Adorage, Maxon Cinema, VLab-Motion und vielen anderen Programmen.

SO FUNKTIONIERT'S

Kurse zu ARexx, sinnvolle Tools, Zeichensätze, Datatypes etc. vervollständigen dieses kompetente Praxisheft. Machen Sie das Beste aus Ihrem Video – mit Amiga Werkstatt.

- **Betiteln**
- **Animieren**
- **Schneiden**

**VIDEO
OPTIMAL**

**Detaillierte &
verständliche
Workshops:**

- Monument Titler
- Monument Designer
- clariSSA
- Adorage
- Animage
- Scala
- VLab-Motion
- Framemachine
- XDFE

AMIGA-GRUNDLAGEN

Zeichensätze,
raffinierte Tools,
Daten packen,
ARexx verstehen

SO FUN

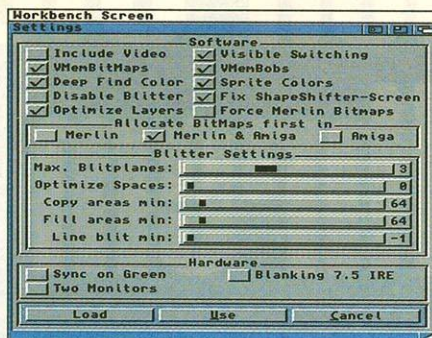
Videot
Genlo
Video
Spezi



Merlin-Grafikkarte: Probench V3.0 Aus der Reserve gelockt

Für Besitzer der Grafikkarte »Merlin« gibt's jetzt die Intuition-Emulation ProBench in Version 3. Die neue Software entlockt der Hardware bisher noch in ihr schlummernde Reserven und paßt Merlin somit den gestiegenen Ansprüchen an.

Je nach Kenntnisstand wird das Paket automatisch oder im Dialog mit dem Anwender installiert. Zum definieren und aktivieren neuer Bildschirmauflösungen ist jetzt nur noch das Programm »ModeMaster« nötig. Mit vielen neuen Optionen läßt sich damit die Grafikkarte opti-



Ausgereizt:

Die Global-Einstellungen des Programms ModeMaster passen die Hardware an

Preis: ca. 150 Mark, Update von ProBench 1 ca. 100 Mark, Update von ProBench 2 ca. 70 Mark

Dokumentation: Amiga-Guide (deutsch) auf Diskette

Anbieter: ProDev, Erlenbitze 13, 53819 Neunkirchen, Tel. (0 22 47) 91 25 70, Fax (0 22 47) 91 25 71

mal der restlichen Hardware anpassen. Die Verwaltung des Grafik-Speichers wurde soweit optimiert, daß neben Grafik auch einzelne Grafikelemente im RAM

der Merlin gespeichert werden, also ohne zusätzlichen Puffer vom Speicher des Amiga zu beanspruchen. Gleichzeitig kommt der Blitter der Merlin häufiger zum Einsatz. Das steigert die Geschwindigkeit der Grafikoperationen (Fenster öffnen/schließen, Fenstergröße ändern und Fenster verschieben) im Vergleich zu ProBench V2.0 um etwa 100 Prozent. Ein weiteres Novum ist eine spezielle Library, die die Kompatibilität zu Programmen des CybergraphX-Standards herstellt.

Fazit: ProBench ist in der aktuellen Version deutlich schneller geworden. Positiv ist die Kompatibilität zu CyberGraphX. Schade nur, daß die direkte Unterstützung durch die Entwickler der CyberGraphX-Software fehlt. *tf*

Netzkarte: ConneXion Der Clone?

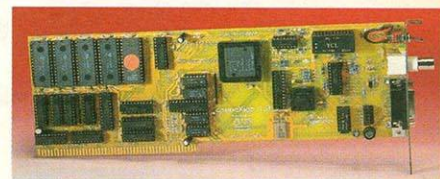
Als Prototyp hat sich die ConneXion schon in unserer Redaktion vorgestellt, doch nun ist sie lieferbar und soll dem Amiga-Netzwerkmarkt neue Impulse geben. Bemerkenswert ist schon mal der Preis von 399 Mark.

Was dem Anwender als erstes auffällt ist: Der Treiber für die Karte ist derselbe, wie für die »A 2065« von Commodore. Das heißt die Entwickler haben diese Netzkarte als Basis für ihre Entwicklung genommen und diverse Verbesserungen und Erweiterungen durchgeführt.

Der Vorteil dabei ist die hohe Kompatibilität zu bestehenden Programmen, die die A 2065 unterstützen. Dazu zählt z.B. die »Novell Client Software«. Um jedoch die gesamte Funktionalität der Karte auszunutzen, muß man auf den eigenen Treiber der Karte zurückgreifen. Damit sind dann höhere Übertragungsraten möglich und Amigas können auch ohne Festplatte direkt vom Netz booten.

Bei unserem Kurztest machte die Karte im A-2065-Modus keinerlei Probleme. Die speziellen ConneXion-Treiber standen uns jedoch noch nicht zur Verfügung.

Fazit: Die ConneXion kann ihre Herkunft nicht leugnen und trägt den Titel »Clone« zu recht. Die A 2065 zählt im-



Die Auferstehung der A 2065:

Die ConneXion ist ein preiswerter Einstieg in die Welt der Netze für den Amiga

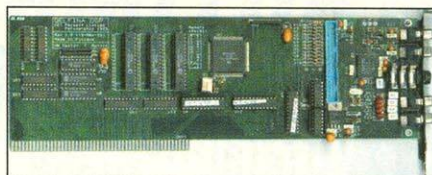
Preis: ConneXion: 399 Mark
Computer: jeder Amiga mit Zorro-II- und III-Slot
Betriebssystem: ab AmigaOS 2.04
Hersteller/Anbieter: Alpha Data Deutschland, Lise-Meitner-Straße 1, 85716 Unterschleißheim, Tel. (0 89) 3 21 10 33, Fax (0 89) 3 17 49 57

mer noch zu einer der stabilsten und kompatibelsten Karten, so daß der Anwender mit der ConneXion einen guten Griff macht. *abc*

Vorschau: Soundkarte Delfina DSP Sound aus Finnland

Zur Zeit denkt man noch an Macro Systems »Toccat«, wenn von 16-Bit-Sound auf dem Amiga die Rede ist. Doch das soll sich bald ändern. Die finnische Firma »Petsoff Ltd. Partnership« will demnächst die Soundkarte »Delfina DSP« auf den Markt bringen, die mit beeindruckenden technischen Features aufwarten kann.

Das Wichtigste: Delfina hat einen »Digitalen Signalprozessor« (DSP), den Motorola 56002 (40 MHz, 20 MIPS, 24-Bit-Datenbus). Das ermöglicht bei Effekten und bei Audio-Aufzeichnungen Echtzeitoperationen, die den Amiga nicht belasten (die Soundkarte besorgt die Rechne-



Neue Hardware:

Die Soundkarte »Delfina DSP« hat einen Digitalen Signalprozessor und etwas RAM integriert

Preis: US\$ 699

Hersteller: Petsoff Ltd. Partnership, PO Box 1009, FIN-53301 Lappeenranta, Finland; WWW: <http://www.lut.fi/~petsalo/plp.html>

rei). Im Lieferumfang sollen für Programmierer bereits Entwickler-Tools enthalten sein, damit jeder seine Software dem DSP anpassen kann.

Neben den üblichen Ein- und Ausgängen und ADA-Wandlern (16 Bit, 48 kHz) bietet die Karte noch einige Besonderheiten. So sind eine serielle (RS232) und par-

allele (Centronics) Schnittstelle geplant. Außerdem kann man die eingebauten 192 KByte SRAM (Zero-Waitstate, 15 ns) auf 384 KByte aufrüsten. Trotz aller Geschwindigkeit wird die Karte auch in einem ZorroII-Steckplatz funktionieren.

An Software soll die Karte einmal mit OctaMED Soundstudio, AmiPhone und Audiolab zusammen arbeiten. Software, die das AHl (Audio Hardware Interface) verwendet, soll ebenfalls mit dieser Karte arbeiten. Das betrifft z.B. SoundFX. Treiber für die Schnittstellen sind auch dabei.

Soviel Leistung wird dann auch ihren Preis haben: Die Karte soll für US\$ 699 angeboten werden, was in Mark erfahrungsgemäß ca. das Doppelte werden dürfte. Ein genauer Preis für den deutschen Markt steht allerdings noch nicht fest, genausowenig wie der Vertrieb. *rk*

AMIGA-TREFF

Das Laden- und Versandgeschäft in Ihrer Nähe

Thomas Ferst
Köpckener Str. 11
15537 Gosen
Tel. (0 33 62) 82 00 97
Fax (0 33 62) 82 00 97

FCS-Free Computer Service
Bismarkstr. 2
20259 Hamburg
Tel. (0 40) 49 59 90
Fax (0 40) 49 57 88

MECOMP Multimedia
Wandsbeker Marktstr. 164
22041 Hamburg
Tel. (0 40) 68 91 09 91
Fax (0 40) 68 91 09 92

Telekom & EDV-Service
Wakenitzmuer 182
23552 Lübeck
Tel. (04 51) 7 34 83
Fax (04 51) 7 34 83

New Line Computer KG
Alexander Str. 272
26127 Oldenburg
Tel. (04 41) 68 36 17
Fax (04 41) 9 61 89 43

Fischer Hard & Software
Schierholzstr. 33
30655 Hannover
Tel. (05 11) 57 23 58
Fax (05 11) 57 23 73

AMIGA Center Porta
Feldrain 3
32457 Porta Westfalica
Tel. (0 57 22) 2 36 32
Fax (0 57 22) 37 43

Computer Service Fuchs
Mühlenstr. 16
33098 Paderborn
Tel. (0 52 51) 12 93 30
Fax (0 52 51) 12 93 38

Fischer Hard & Software
Entenanger 2
34117 Kassel
Tel. (05 61) 1 08 11 20
Fax (05 61) 71 30 33

DreiEinHalb Computer
Wendenstr. 45
38100 Braunschweig
Tel. (05 31) 1 36 24
Fax (05 31) 4 52 24

Amiga-Shop Balig
Bernburger Str. 29
40229 Düsseldorf
Tel. (02 11) 22 88 63
Fax (02 11) 22 88 58

Bit Sommer & Diekmann
Meerhof L 20
41460 Neuss
Tel. (0 21 31) 7 15 00
Fax (0 21 31) 71 50 19

Amiga Forum
Sedanstr. 136
42281 Wuppertal
Tel. (02 02) 2 50 50 50
Fax (02 02) 2 50 50 55

Bäri-Soft, Hartmut Jäger
Bochumer Str. 131
45661 Recklinghausen-Süd
Tel. (0 23 61) 65 44 22
Fax (0 23 61) 65 72 45

AMIGA-Team
Gartenstr. 54
47167 Duisburg-Neumühl
Tel. (02 03) 51 09 95
Fax (02 03) 51 23 80

Fischer Hard & Software
Goethering 3
49074 Osnabrück
Tel. (05 41) 2 81 23
Fax (05 41) 2 44 92

HK-Computer GmbH
Höninger Weg 220
50969 Köln
Tel. (02 21) 36 90 62
Fax (02 21) 36 90 65

Bühler-Electronic
Rathausstr. 135
56203 Höhr-Grenzhausen
Tel. (0 26 24) 78 44
Fax (0 26 24) 28 73

Hirsch & Wolf OHG
Mittelstr. 33
56564 Neuwied
Tel. (0 26 31) 8 39 90
Fax (0 26 31) 83 99 31

OBERLAND COMPUTER
In der Schneithohl 5
61476 Kronberg/Taunus
Tel. (0 61 73) 60 80
Fax (0 61 73) 6 33 85

Pro Video ELECTRONIC
Gabelsbergerstr. 6
63739 Aschaffenburg
Tel. (0 60 21) 1 57 13
Fax (0 60 21) 1 57 17

PRO-AMIGA Hard- & Software
Altenwoogstr. 27
67655 Kaiserslautern
Tel. (06 31) 69 63 23
Fax (06 31) 69 63 43

Dusch Software
Geissenberggring 57
67697 Otterberg
Tel. (0 63 01) 3 29 63
Fax (0 63 01) 3 29 63

PRISMA Elektronik GmbH
Fronackerstr. 24
71332 Waiblingen
Tel. (0 71 51) 1 86 60
Fax (0 71 51) 56 22 83

KDH Datentechnik
Südring 65
72160 Horb
Tel. (0 74 51) 55 51 11
Fax (0 74 51) 55 51 15

AMTRADE Computersystems
Wilhelmstraße 25
72555 Metzingen
Tel. (0 71 23) 96 08 10
Fax (0 71 23) 96 08 55

PERNAT Hard- & Software
Schillerstr. 24
72810 Gomaringen
Tel. (0 70 72) 85 10
Fax (0 70 72) 85 11

COMPUTER CORNER
Albert-Rosshaupter-Str. 108
81369 München
Tel. (0 89) 7 14 10 35
Fax (0 89) 7 14 43 95

MS-Soft Unternehmen M. Schulz
Scheßlitzer Weg 45
90425 Nürnberg
Tel. (09 11) 3 84 90 90
Fax (09 11) 3 84 90 90

Amiga und Video
Forstweg 5 - Irrenlohe
92521 Schwarzenfeld
Tel. (0 94 35) 96 25
Fax (0 94 35) 96 25

MANTICORE GmbH
Obere Kanalstr. 7
90429 Nürnberg
Tel. (09 11) 2 87 80 27
Fax (09 11) 2 87 80 29

DISLO-SoftWare
Herzog-Albrecht-Str. 4
94513 Schönberg
Tel. + Fax (0 85 54) 25 69
Mobil (01 71) 8 04 41 07

ULTRAMAX Computer
Wampen 11
95707 Thiersheim
Tel. (0 92 33) 7 10 24
Fax (0 92 33) 7 10 26

Ladengeschäft

Versandgeschäft

Laden- und Versandgeschäft

Wer Anschluß ans Netz der Netze hat, wird als Amiga-User schnell Geschmack am »Amiga Web Directory« (AWD) gefunden haben (<http://www.cucug.org/amiga.html>). Das AWD ist das größte Verzeichnis amigaspesifischer Links im WWW. Wir haben die »Champaign-Urbana Commodore Users Group« (kurz CUCUG) aus Champaign in Illinois, USA, besucht und ein wenig geplaudert.

■ von Christian Krenner

Was genau ist der »CUCUG« und wann wurde der Club gegründet?

Die »Champaign-Urbana Commodore Users Group« wurde 1983 als Non-Profit-Organisation gegründet, die sich mit dem damals sehr verbreiteten Commodore »C64« beschäftigte. Unser Ziel war es, Leuten beim Umgang mit dem Computer zu helfen. Nachdem der Amiga auf den Markt kam, schlossen wir uns 1987 mit einer locker organisierten, lokalen Gruppe von Amiga-Usern zusammen. Der Amiga wurde aber bald Mittelpunkt unserer Treffen und mit der Zeit wurde aus dem CUCUG ein Amiga-Club, zumal die meisten Mitglieder zum Amiga wechselten.

Seit dem ersten Tag wird der CUCUG von »eingeschworenen Verrückten« (»devoted lunatics«) organisiert. Der harte Kern des Clubs war lange Zeit befreundet und wir haben stets versucht, den Amiga erfolgreicher zu machen.

Welche Aktivitäten veranstaltet ihr?

Der Mittelpunkt des Clubgeschehens ist unser monatliches Meeting, an dem der

■ Interview: Champaign-Urbana Commodore Users group

Illinois läßt grüßen

Großteil unserer Mitglieder teilt. Wann immer es möglich ist, laden wir Gastredner ein. So hatten wir bereits die Ehre, bekannte ehemalige Commodore-Entwickler wie Dave Haynie und Jim Butterfield bei uns zu begrüßen. Daneben organisieren wir Busreisen und veranstalten regelmäßig Tombolas. Schließlich verkaufen wir noch eigene Public-Domain-Disks und veröffentlichen jeden Monat unseren Newsletter »Status Register«. Er enthält aktuelle News, Infos und Tests zu Themen und Produkten, mit denen wir uns beschäftigen. Wir haben eine eigene Mailbox und natürlich das »Amiga Web Directory«.

Wie viele Mitglieder habt ihr?

Im Moment über 100, wovon dreiviertel Amiga-Benutzer sind.

Wann hattet ihr die Idee, das Amiga Web Directory zu schaffen?

Die Geburtsstunde war Anfang 1994. Kevin Hisel, auf dessen Schultern die ganze Arbeit und Verantwortung dafür ruht, hatte die Idee, ein zentrales, amigaspesifisches Online-Verzeichnis zu schaffen.

Zu Beginn bestand das AWD nur aus einigen wenigen Links. Aber als der Bekanntheitsgrad stieg, begann es regelrecht zu explodieren. Kevin baut wöchentlich gut zwanzig neue Links ein – ein deutliches Zeichen, daß die Amiga-Gemeinde im Internet alles andere als tot ist.

Wie oft wird auf das AWD zugegriffen und wie schnell wächst es?

Momentan wird es von 4000 bis 6000 Personen täglich benutzt. Es wächst jedoch äußerst schnell: ungefähr zehn Prozent

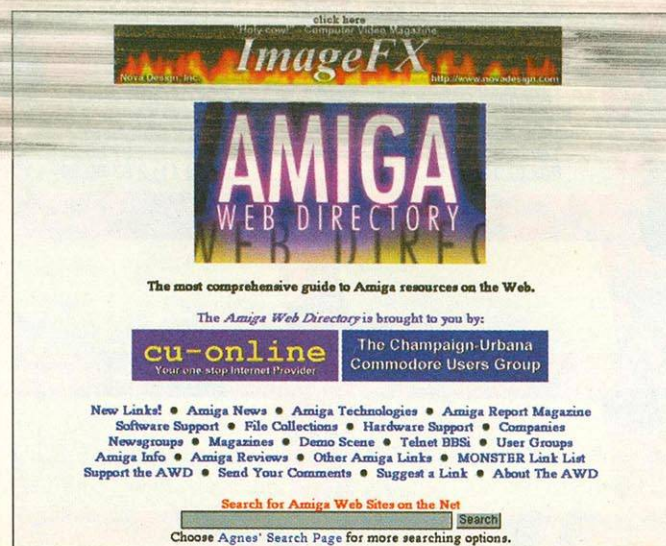
jeden Monat! Das AWD gewann bereits mehrere Preise, auf die wir sehr stolz sind. U.a. wurden wir von Amerikas größtem Internetmagazin »Netguide« zur »Netguide 4-Star Site« gekürt, eine der höchsten Auszeichnungen, die man als themenspezifische Site bekommen kann.

Das AWD besteht heute aus knapp 1000 Links zu qualitativ hochwertigen Internet-Sites, aber auch zu Newsgroups, Artikeln auf unserem eigenen Server und es verfügt über eine eigene Suchmaschine.

Unsere »Amiga-Report«-Sektion, die HTML-Versionen des »Amiga-Report«-Online-Magazins enthält, ist ebenfalls sehr gefragt. Bisher wurde das AWD von uns selbst finanziert. Aufgrund der großen Beliebtheit suchen wir nun nach Unternehmen, die uns bei der Finanzierung helfen. Unglücklicherweise scheinen viele Unternehmen das Amiga-Web-Directory noch nicht zu kennen: Der Eintrag dort ist für sie kostenlos!

Wie intensiv werden Online-Dienste wie das Internet von amerikanischen Amiga-Usern und Euren Mitgliedern genutzt?

Die Amiga-Gemeinde ist überall in unserem weiträumigen Land verstreut. Es ist nicht möglich, einfach in den nächsten Computerladen zu gehen, um amigaspesifische Dinge zu kaufen. So waren Online-Dienste für viele ein einfacher und schneller Weg, Informationen über ihr System und Software zu erhalten. Man kann fast schon sagen, daß die Amiga-Gemeinde in den Staaten »von Natur aus« sehr eng mit Online-Diensten verbunden war und ist. Der enorme Erfolg des Aminet, der mittlerweile größten Softwaresammlung im Internet, beweist das eindrucksvoll. Gut 85 Prozent unserer Mitglieder haben Zugriff auf Online-Dienste, wobei



Top-Adresse: Das Amiga Web Directory des Amiga-Clubs CUCUG ist der Anwahlpunkt für Amiga-Freunde

das Internet stets der »amigaty-pische« Dienst war, verglichen mit seinen Konkurrenten CompuServe und America Online.

Welche Position hat der Amiga heute in den USA? Wer benutzt Amigas noch?

Es ist traurig aber wahr: Er ist praktisch verschwunden oder nennen wir es »unsichtbar«. Selbst im früher typischerweise vom Amiga dominierten Videosektor wechseln mehr und mehr zum Mac oder PC.

Der Grund dafür erscheint uns offensichtlich: Keine neuen Amigas seit vier Jahren, keine neue Technologie seit AA. Prozessoren von der Leistungstärke eines 68040 gehören im PC- und Mac-Sektor zum alten Eisen. Nur wenn neue, leistungsstarke Maschinen so bald wie möglich auf den Markt kommen, kann der Amiga hier überleben. Mindestens genauso wichtig ist, daß es wieder einen Standard gibt, der den Amiga wieder abhebt. Heute wird er praktisch nur noch von einigen Fanatikern benutzt, die, wie wir, die Maschine, ihr Betriebssystem und ihre Eleganz lieben, sowie von einigen wenigen, »hartnäckigen« Usern im Videosektor.

Wie sieht Ihr die Zukunft des Amiga in den USA und weltweit.

Die Zukunft des Amiga hängt stark davon ab, was VISCORP machen wird. Viele Amiganer sind momentan dabei, andere Plattformen zu begutachten, obwohl sie den Amiga noch immer am meisten mögen. Viele andere haben bereits gewechselt. Wenn aber eine neue, moderne Maschine auf den Markt käme, sind wir sicher, daß viele zurück in den Amigasektor kommen. Da VISCORP eine solche Maschine schaffen kann, sehen wir der Zukunft des Amiga positiv entgegen. Trotzdem, die Zeit ist wie Blut und wir haben über

viele Jahre geblutet. Wenn nicht schnell etwas passiert, wird der Amiga schlicht verbluten.

Wie würdet Ihr Euch die nächste Amiga-Generation und den Amiga-Markt in Zukunft wünschen?

Zu allererst benötigen wir neue, leistungsstarke Maschinen. Der PowerPC-Prozessor scheint die richtige Wahl zu sein, um mit PCs und Macs wieder gleichzuziehen. Um den Amiga wirklich erfolgreich zu machen, brauchen wir wieder eine Supermaschine, die alles andere überrollt, wie es der Amiga 1000 vor elf Jahren machte. Wir brauchen ein Betriebssystem als Grundlage eines handfesten Amiga-Standards und das auf allen Amiga-Clones läuft, das up-to-date ist und bereits im Hinblick auf die weitere Zukunft – die Zeit nach dem PowerPC-Prozessor – entwickelt ist. Ganz wie das bei Microsofts Windows NT der Fall ist, das schon heute auf einem Pentium genauso läuft, wie auf einer DEC-Alpha Workstation. Wir würden es sogar begrüßen, wenn AmigaOS auf Standardplattformen, beispielsweise Pentium-PCs, laufen würde. Es wäre traumhaft, wenn Amiga-OS direkt in der Lage wäre, Windows-Standard-Applikation auszuführen, um die Flexibilität des Amiga-OS mit der Möglichkeit, diese Software zu benutzen, kombinieren zu können. Was den Markt angeht, würden wir den Amiga gerne wieder in unseren großen Einzelhandelsketten sehen, wie es in Zeiten des Amiga 500 war, den man überall kaufen konnte.

Vielen Dank für das Interview.

Das Gespräch führten wir mit Kevin Hisel (Webmaster), Kevin Hopkins (Secretary/Newsletter Editor) Jim Lewis (Corporation Agent). ww

Gebrauchte Amigas

Werkstattgeprüfte Geräte und Zubehör:

Amiga 500 mit Kickstart 1.2	219,-
Amiga 500 mit Kickstart 1.3	265,-
Amiga 500 mit Kickstart 1.3 u. 2,5MB	399,-
Amiga 500 plus mit 2MB Chip Ram	369,-
Amiga 600 mit 1MB Chip Ram	298,-
Amiga 600 HD mit Festplatte	398,-
Amiga 1200 mit 2MB Chip Ram	478,-
Amiga 2000, 1MB Chip Ram	398,-
Amiga 2000 HD mit Festplatte	498,-
CDTV mit FB, Tastatur, Maus, LW	348,-
CD 32 mit 5 CDs	248,-

Speicher, gebraucht

Speichererweiterung auf 1MB, A500	39,-
Speichererw. auf 2,5 MB für A500	159,-
Speichererw. auf 2MB, A500+/A600	79,-
Speichererw. 2MB/4MB A2000	148,-/198,-
2MB Zipp-Ram (f. Alfa-Contr. usw.)	148,-

Festpl., Laufw., CD, gebraucht

Festplatte 42MB mit Contr. f. A500	248,-
Festplatte 85MB mit Contr. f. A500	298,-
Festplatte 170MB mit Contr. f. A500	359,-
Festplatten int. f. A600/1200	v. 99,- bis 198,-
Laufwerk int. A500/600/2000	59,-
Laufwerk ext. für alle Amigas	69,-
CD-ROM A570 für Amiga 500	198,-
CD-ROM mit Contr. A600/1200 /2000	198,-

gebrauchte Monitore

Farbmonitore 1802 f.C64/A600/1200	148,-
Farbmonitore 1081 oder baugleiche	195,-
Farbmonitore 1084 oder baugleiche	229,-
Farbmonitore 1084S oder baugleiche	248,-
Multiscan, Autoscan Monitore	ab 298,-

gebrauchte Turbokarten

Turbo A500, 14MHz, 4MB	248,-
Turbo A1200, 28MHz, 4MB,MMU	249,-
Turbo A2000, 14MHz, 2MB, MMU	298,-
Supra-Turbo 28 für A500 und 2000	148,-

gebrauchte Drucker

Matrix-Drucker 9 N. s-w/color	98,-/148,-
Matrix-Drucker 24 N.	von 148,- bis 198,-

Zubehör, Ersatzteile

Netz. A500/1200 /2000	59,-/69,-/119,-
Tastatur A500/A2000 o. A1200	69,-/98,-
Kickumschaltplatine für A500 bis 2000	15,-
Motherboard A2000, kompl. bestückt	248,-
Austauschgeräte Amiga 500	150,-
Kickstart 1.3, 2.0, 3.1	29,-/39,-/99,-

Tauschaktion

*Unsere Tauschaktion geht weiter!
Bei Kauf eines neuen A1200 nehmen wir Ihre alte, komplette Amiga Anlage bis zu 1.000,- in Zahlung!*

Neue Amigas:

Amiga 1200 Magic, 2MB, Progr.-Pak.	698,-
Amiga 1200 Magic, HD175, Pr.-Paket	948,-
Amiga 1200 HD 260, Surfer	998,-
Amiga 1200 Turbo 28MHz, 6/175MB	1248,-
Amiga 1200 Tower	898,-
A1200 Tower, 6MB, HD 1GB, CD	1598,-
Monitor Autoscan 1438S	549,-
Monitor Autoscan 1538S	689,-

A1200 - Aufrüstung

Festplatte 2,5" 175MB	238,-
Festplatte 2,5" 260MB	279,-
Festplatte 3,5" 1,1GB mit Einbausatz	398,-
Inventiv-Tower A1200 mit Tastatur	398,-
CD ROM 4fach mit PCMCIA-Contr.	298,-
Amiga Q-Drive	359,-
Kickstart-ROMs 3.1 für A1200	89,-
Turbo 68030, 28 Mhz, MMU	198,-
Turbo 68030, 42 Mhz, MMU	298,-
Turbo 68030, 50 Mhz, MMU	348,-
4MB Ram-Karte mit CoPro-Opt.	198,-
Amiga-Modem 14400 f. Internet	89,-

Spiele und Programme

Wir führen **alle** neuen Amiga-Spiele und Programme. Auch viele Klassiker u. Oldies.

Bühler-Electronic

Tel.: 02624-7844, Fax:2873

Ladenlokal in:
56203 Höhr-Grenzhausen, Rathausstr.135
Versand per Nachnahme (+15,-)



Das Mehr-Wert-Internet-Online-Plus-Fax-Sparpaket von AT.

AMIGA® Surfware, MultiTerm KIT, MultiFax 3 und die kostenlose Anmeldung bei T-Online: AMIGA® MultiSurfer.

Nur 198,- DM unverb. Preisempfehlung

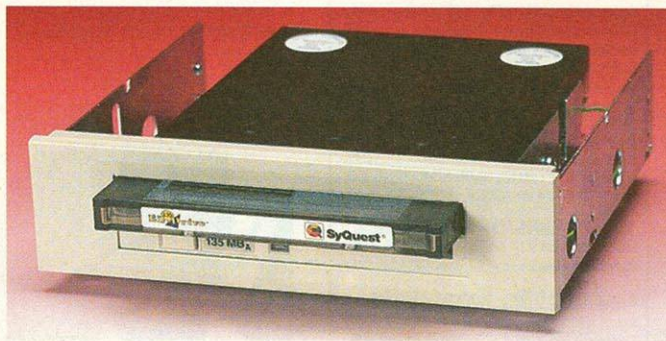
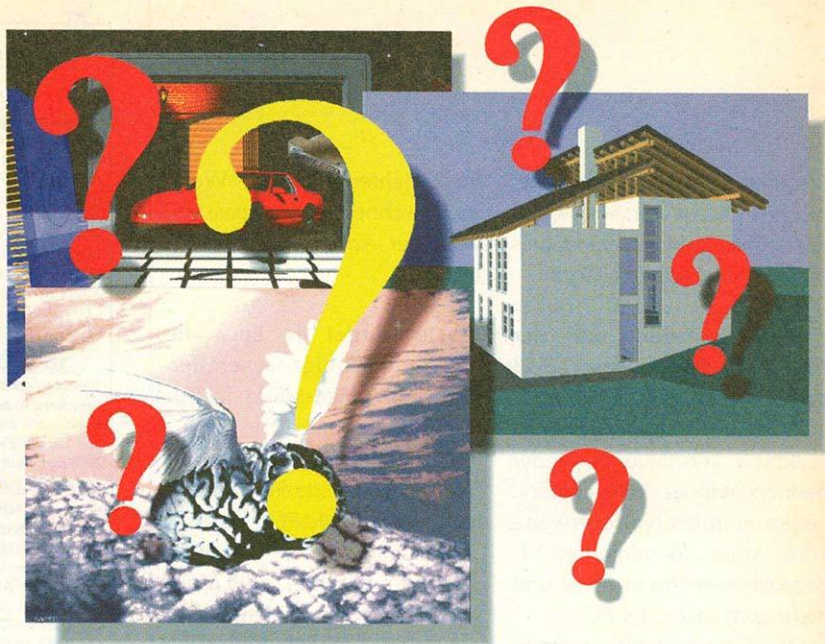


Die passenden Modems und ISDN-Adapter bekommen Sie auch von uns. Fragen Sie uns einfach. Oder »surfen« Sie zu www.tkr.de und *tkr# (T-Online).



TKR GmbH & Co. KG
Stadtparkweg 2
24106 Kiel
(0431) 33 78 81
(0431) 3 59 84

Kreativ bleibt kreativ!
 Die Leser des AMIGA-Magazins haben wieder erbarmungslos zugeschlagen: Massenweise erreichten uns Bilder zu unserem Grafikwettbewerb. Wenn Sie tolle Bilder sehen wollen und/oder wissen wollen, ob Sie gewonnen haben, brauchen Sie das nächste AMIGA-Magazin.



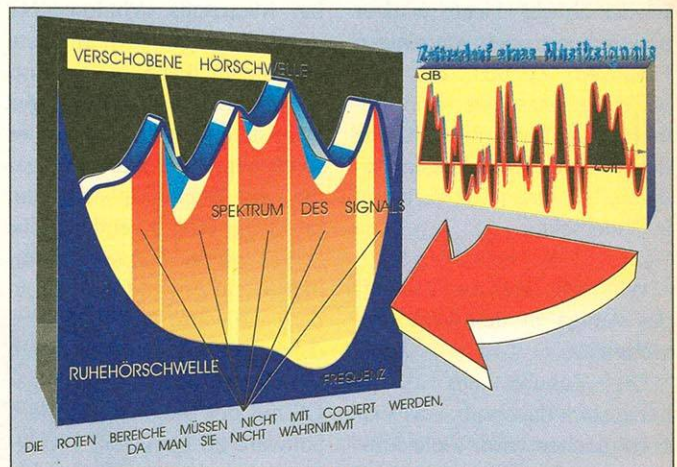
Die ständig steigende Datenflut zwingt zu Datenträgern mit immer mehr Speicherkapazität. Zum Glück macht der niedrige Preis sie für den Heimanwender interessant. Im Angebot findet man Massenspeicher mit unterschiedlicher Technik. Welche Massenspeicher heute im Trend sind und darüber hinaus die besten Chancen haben, sich in naher Zukunft durchzusetzen, lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe.

UND WAS ES SONST NOCH GIBT

- Paragon 600 SP: Der preiswerte Flachbettscanner muß Farbe bekennen
- clariSSA-Workshop: Mit unseren Tips wird Ihre Arbeit leichter und das Ergebnis stimmt auch
- Online-Teil: Kinderleicht ins Internet mit dem neuen »Miami«
- Neue CDs: Ein gefundenes Fressen für Ihren Amiga und Sie



Die Ausgabe 10/96 erscheint am 25.9.1996
 Änderungen aus aktuellem Anlaß sind möglich



Gerade im Bereich der digitalen Musik lassen sich durch einen DSP (digitaler Signalprozessor) erstaunliche Effekte erzielen. Welche Programme welchen Nutzen aus der Spezial-Hardware der Soundkarte »Delfina DSP« ziehen werden, lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe. Außerdem erfahren Sie in einem Kurs, was der Amiga-Komponist alles mit dem »Protracker« anfangen kann. Dazu hat Macro System für die Soundkarte »Toccata« eine neue Bibliothek angekündigt. Das Audio-Schnittsystem »Camouflage« soll damit gleichzeitig aufnehmen und abspielen können. Wir testen, ob und wie es funktioniert.

CD-ROM SYSTEME

CD-ROM Systeme für alle Amiga

System 4-fach 6-fach 8-fach 10-fach Wechsler

A4000	189,-	249,-	359,-	489,-	449,-
A1200	199,-	259,-	369,-	499,-	459,-
A1200 Combo	399,-	459,-	559,-	649,-	649,-
A500(+)	289,-				



Alle CD-ROM Systeme sind komplett anschlussfertig für den jeweils angegebenen Computertyp. Für alle Amiga 1200, 4000 ist das Speedup-System, PCMCIA Combo oder MultiDrive (für Anschluss von 4 Geräten gleichzeitig), CD32 Emulation und Powermanagement im Preis enthalten. Bei den Versionen für Amiga 500(+) ist der AccessX-II Controller im Lieferumfang. Außerdem sind bei allen Paketen die nötigen Kabel und soweit standardmäßig nötig, auch ein Netzteil enthalten. Die Installation führt selbstverständlich nicht zum Garantieverlust Ihres Amigas.

Combo Zubehör

PCMCIA Combo Gehäuse:

Combo Gehäuse 1	129,-
1 Einschub, inkl. Netzteil	
Combo Gehäuse 2	239,-
2 Einschübe, inkl. Netzteil	
Combo Gehäuse 4	299,-
4 Einschübe, inkl. Netzteil	

PCMCIA Combo Geräte:

Combo CD 4-fach	199,-
Combo CD 6-fach	259,-
Combo CD 8-fach	369,-
Combo HD 1,3GB	499,-
Combo HD 2,1GB	669,-

- viele weitere Geräte verfügbar.
Fordern Sie Informationen an -

PCMCIA Combo

PCMCIA Combo 199,-

Mit dem PCMCIA Combo können bis zu vier Geräte am PCMCIA Port des Amiga betrieben werden. Es kann sich dabei um CD-ROMs, Fest- und Wechslerplatten sowie Streamer handeln. Leichte Installation! Einstecken, Installieren, Fertig. Inkl. Netzteil und umfangreicher Software. Kein Garantieverlust. Amiga TEST-SEHR GUT!

PCMCIA Design Tower

NEXT GENERATION tower concept

Das revolutionäre Tower Concept. Erweitern Sie Ihren AMIGA ohne Garantieverlust. 4 AT und SCSI Geräte gleichzeitig möglich. Der einzige Tower nach CE. Infos anfordern!



Schon ab nur **299,-**

AT/CD/ATAPI

Speedup-Systems

Das ultimative AT/CD/ATAPI Treibersystem mit voller EIDE (4-Geräte) Unterstützung für alle Amiga 600, 1200 und 4000. Bei den Versionen CD, Streamer und Professional ist der Multi-Drive Adapter für 4-Geräte Anschluss enthalten. Speedup HD ersetzt den veralteten Amiga Treiber gegen ein modernes Treibersystem was die Kompatibilität und/oder Geschwindigkeit erhöht. Mit den Versionen CD, Streamer und Professional sind Erweiterungen auf andere ATAPI Geräte (CD's und/oder Streamer) möglich. Bei allen Versionen sind die Zusatzpakete PowerManager, HD Toolbox, bei der CD und Prof. Version CD32 Emulation, Filesystem, bei der Streamer und Prof. Version Backup-Programm im Preis enthalten.

CD **148,-** HD **49,-** Streamer **148,-** Prof. **199,-**

CD WRITER

CD CREATOR

Erstellen Sie Ihre eigene CD!

inkl. Sony CDU920S
4-fach lesen/2-fach schreiben

1299,-

Einzel

399,-

inkl. Yamaha CDR-100
4-fach lesen/schreiben

1899,-

CD-CREATOR ist die professionelle CD-R Lösung für den Amiga. Mit der komfortablen Bedienung und dem großen Funktionsumfang von CD-CREATOR ist es dem Anfänger ebenso wie dem Experten möglich, CD-R's optimal auszunutzen und ideale Ergebnisse zu erzielen. Egal ob CD's selber erstellt, weiterbearbeitet, als Sicherheitskopie verwendet oder einfach nur kopiert werden.

Get the Best

Komplettsysteme:

A1200 Magic	689,-
A1200 Magic HD/1GB	1089,-
A1200 Magic CD/4	989,-
A1200 Magic HD/1GB CD/4	1349,-
A1200 Surfer	1079,-
A1200 Surfer HD/1GB CD/4	1798,-
A4000 Tower HD/1GB CD/4	3999,-

Aufpreise:

1GB auf 2GB Festplatte	200,-
4-fach CD auf 6-fach CD	59,-
Monitor 1792STV	1549,-

Zubehör:

Monitor 1438S	549,-
Monitor 1538S	699,-
Monitor 1792STV	1649,-

MONITOR-TV-STEREO



Monitor und Fernseher in einem Gerät. Höchste Qualität durch Philips Bildröhre und Nokia Chassis. Unterstützt Amiga Frequenzen (inkl. 15kHz) und Videotext. Stereolautsprecher enthalten!

CD-ROM Laufwerke:

Mitsumi FX400/4xAT	89,-
Mitsumi FX600/6xAT	149,-
Mitsumi FX800/8xAT	269,-

CD-Writer:

Yamaha CDR102 (2/4)	999,-
Yamaha CDR100 (4/4)	1599,-
CD Rohling	17,90

Festplatten-Bundles:

GigaSet 1,3	399,-
GigaSet 2,1	569,-
alle GigaSets inklusive HD Install Paket	

Wechselplatten:

Syquest EZ135/ AT	289,-
Syquest EZ135/ SCSI	299,-
Medium 135MB	38,-
alle Syquest AT Laufwerke inkl. Speedup	

DD Diskettenlaufwerk extern	99,-
HD Diskettenlaufwerk extern	179,-
DD Disketten 10-er Pack	7,95

Speicher:

4MB / 8MB / 16MB	69,- / 129,- / 269,-
------------------	----------------------

Kontroller:

AccessX 500	179,-
AT für 4 Geräte, inkl. CD Unterstützung und Busdurchführung	
AccessX 2000	149,-
AT für 4 Geräte, CD-fähig	

Service

Sollten Sie den Anschluss von VOB bezogener Ware nicht selbst durchführen können, so erledigt dies unser Einbauservice für Sie. Ist trotz fachgerechter Arbeit keine Funktion zu erzielen, so erhalten Sie umgehend einen Scheck.

Finanzkauf ab 500,- DM
Erfragen Sie unsere günstigen Konditionen

1 Jahr Garantie
auf alle VOB Produkte

THE SUNNY SIDE OF LIFE.

BLIZZARD
1240-T/ERC

68040 EcoReCycling-Serie - viel Leistung für wenig Geld

Mit den 68040/ERC-Ausführungen unserer bekannten 68060-Turbokarten schließt sich die Lücke zwischen unseren supergünstigen 68030-Karten und den Hochleistungs-68060-Karten: Mit dem leistungsstarken 68040-Prozessor mit MMU und FPU machen die Turbokarten der 68040/ERC-Serie Ihrem Amiga ordentlich Dampf. Durch den Einsatz von preisgünstigen recycelten und geprüften 68040-Prozessoren entlastet die ERC (für EcoReCycling)-Serie darüber hinaus die Umwelt und Ihre Brieftasche. Dabei ist in der ERC-Serie für (fast) jeden etwas dabei.

**NEW
STUFF!**

BLIZZARD
2040 ERC

BLIZZARD 1240T/ERC

Preisgünstige 40MHz-68040-Power für zum Tower umgebaute Amiga 1200. Natürlich, wie man es von der großen Schwester BLIZZARD 1260 kennt, inklusive Speicheraufrüstungsoption und Erweiterbarkeit durch den schnellen SCSI-Controller SCSI Kit IV (Test Amiga 5/96: 97%, Sehr gut). Da bleiben kaum Wünsche offen.

BLIZZARD 2040ERC

Auch im Amiga 2000 gibt's jetzt mehr Speed für kleines Geld. Neben dem 68040-Prozessor mit 40 MHz verwöhnt die BLIZZARD 2040ERC mit allen Features der BLIZZARD 2060 (Test Amiga 6/96, Sehr gut, 92%). Auch da bleiben kaum Wünsche offen.

CYBERSTORM MKII 040/40ERC

Ab September dürfen sich auch A3000/A4000(T)-Anwender über ein preisgünstiges Board der ERC-Serie mit 68040-Prozessor (40MHz) und den Leistungsdaten der neuen CYBERSTORM MKII freuen. Und auch hier bleiben kaum... naja, das kennt man ja schon von unseren Produkten.

Natürlich sind alle Turbokarten der ERC-Serie nachträglich auf einen 68060-Prozessor aufrüstbar, und bieten darüber hinaus Zukunftssicherheit durch das **POWERUP** Upgrade-Programm.

40MHz 68040-Power zum Superpreis:

BLIZZARD 1240T/ERC	DM 549,-
BLIZZARD 2040ERC	DM 699,-
CYBERSTORM MKII 040/40ERC	DM 749,-

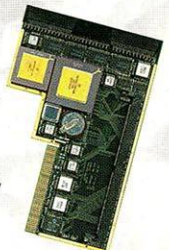


Und nicht vergessen: Für alle, die bei der Leistung keine Kompromisse machen wollen, gibt's natürlich auch unsere Spitzenprodukte BLIZZARD 1260, BLIZZARD 2060 und CYBERSTORM MKII 060/50 zu attraktiven und aktuellen Preisen - wie immer bei Ihrem Amiga-Fachhändler.

BLIZZARD 1230-IV

**NICE
PRICE!**

Wenig zu sagen gibt es eigentlich zu unserer Turbokarte BLIZZARD 1230-IV. Vielleicht noch, daß unsere Entwickler an dem Versuch gescheitert sind, diese 4. Generation der erfolgreichen Turbokartenserie, die mittlerweile zehntausende zufriedene Anwender gefunden hat, noch einmal zu verbessern - es ging einfach nicht. Also gibt's keine BLIZZARD 1230-V. So mußten der Einkauf und das Marketing noch einmal schwitzen, und hier haben wir das Ergebnis: Jetzt gibt's die bewährte Spitzenqualität zeitgemäß zu noch günstigerem Preis. Das nennen wir ein echt heißes Sommerangebot!



Zeitgemäß zum Superpreis: BLIZZARD 1230-IV DM 299,- • BLIZZARD SCSI-KIT IV DM 179,-

**COMING
SOON!**

Aber nicht nur bei den Turbokarten glänzt unser Programm mit Innovation: Ab September betritt unsere neue Grafikkarte den Ring. Optimiert auf ein hervorragendes Preis/Leistungsverhältnis, bringt die CyberVision64/3D 64-Bit-Grafikpower mit Hardware-3D-Unterstützung zum Amiga - durch Zorro II/III-Funktionalität erstmals auch auf dem A2000 und A1200 mit Zorro-II-Erweiterung. Natürlich auch mit Hardware-MPEG-Option. Erwarten Sie richtig viel Leistung zu einem umwerfenden Preis und fordern Sie noch heute weitere Informationen an.

**COOL
SITE!**

WHERE DO YOU WANT TO BE TOMORROW?™

<http://www.phase5.de>

In der Au 27 • 61440 Oberursel
Telefon (0 61 71) 58 37 87
Telefax (0 61 71) 58 37 89
Internet <http://www.phase5.de>

Weitere ausführliche Informationen zu unseren Produkten, und natürlich

die Produkte selbst, erhalten Sie im gutsortierten Fachhandel.

Änderungen in Preis, Technik oder Lieferumfang vorbehalten. Verwendete Produktnamen sind Handelsmarken oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller. AMIGA ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG. PowerPC ist ein Warenzeichen der IBM Corp.



DIGITAL PRODUCTS